FLEX

25ØS 3,50 DM

DIGEST

№ 7

DER KURORT ENCOUNTER MESSER BANZANI

7 Sioux Tourtagebuch

The Punks From Asia

Radiolabor

Jim Whiting

Splatter

etc.

GUTEN MORGEN !

HOFFE, BEI EUCH IST ALLES BESTENS. BEI UNS GEHT'S EINIGERMASSEN.

FÜR DIESE AUSGABE WÄRE EIGENTLICH MEHR GEPLANT GEWESEN. UND ZWAR EIN PULLERMANN-INTERVIEW UND EINES MIT SINK. ERSTERES IST KLAR IN DIE HOSE (LACHTÜTE) GEGANGEN (EINSEITIG), UND ZWEITERES WURDE ZWAR ZU ENDE GEFÜHRT, SOLL ABER LAUT BATSCHI ZIEMLICH LANGWEILIG GEWORDEN SEIN. SO HABEN WIR DIESMAL EHER "WENIGER BEKANNTE" BANDS IM HEFT, ABER DAS STÖRT VON UNS NIEMANDEN - ICH HOFFE, EUCH GEHT'S EBENSO.

EIN GEPLANTER B.A.C.H.- UND FLEX-ARTIKEL SOLLTE EBENFALLS AUFSCHEINEN, WURDE ABER AUFGRUND VON NICHTERSCHEINEN SELBIGENS GESTRICHEN. TOM SOLLTE EINEN "2 JAHRE FLEX"-KOMMENTAR BEISTEUERN, WER SICH ABER FAST NUR VON PIZZA UND BIER ERNÄHRT, WIRD HALT IRGENDWANN MAL KRANK... PECH.

GLÜCK ANDERERSEITS, DASS DIE NAZI-SKINS, DIE V.A.P.O.-LEUTE, DIE RAPID-HOOLS UND DIE ANDEREN "UNPOLITISCHEN" SKINS MIT SCREWDRIVER-T-SHIRTS IHR LOKAL VIS-A-VIS VOM FLEX VERLASSEN HABEN/MUSSTEN. DAFÜR NERVT NUN DAS BAUAMT. ABER VORERST WIRD DAS FLEX WEITEREXISTIEREN. NACH FAST SCHON KOMPLETT ERFOLGTEN BARRAUM-UMBAU SOGAR "SCHÖNER" ALS JE ZUVOR.

ZIEMLICH NETT WAR DIE AKTION VON UNBEKANNTEN, DIE 3 TAGE NACH DER ENTHÜLLUNG DES NEUEN FLEX-WANDBILDES EBENJENES MIT IHREN ASSOZIATIONEN UND INTERPRETATIONEN VOLLSCHMIERTEN... MENSCH KANN DAS BILD AUF VIELE ARTEN INTERPRETIEREN. ICH SEH'S OFT, DA ICH OFT IM FLEX HERUMHÄNGE, ABER ICH BIN MIR NOCH IMMER NICHT IM KLAREN, OB ICH'S MAG... GRUNDSÄTZLICH SEH' ICH'S SO, DASS BEIDE, ♀ UND ♂, GLEICHERMASSEN WAS ABBEKOMMEN. UND DAS ZÄHLT FÜR MICH ERSTMALS... EIGENTLICH WOLLTE ICH MEHR ÜBER DIESE TOLLE AKTION BZW. INTERPRETATIONEN IM ALLGEMEINEN SCHREIBEN, ABER DAZU BIN ICH NICHT MEHR GEKOMMEN. IMMERHIN, EIN ZWEITER STARKER GEDANKENBLITZ SEIT DER HAUPTSCHULE HAT MICH GETROFFEN - DAMALS HAB' ICH GEMERKT, DASS DIE MEISTEN "FEINDBILDER" DEN GEFÜHLSAUFWAND DES HASSES NICHT WERT SIND, UND JETZT IST MIR KLAR GEWORDEN, DASS MANCHE LEUTE NICHT MAL VERDIENEN, VERACHTET ZU WERDEN... DAS BETRIFFT DIE ÜBERPINSLER/INNEN INSOFERN, DASS DIESE STUPID LITTLE FUCKS SOGAR ZU FEIGE SIND, SICH DAZU ZU BEKENNEN. ERSTICKT BITTE AN EURER SCHEISSE, IHR UNDERGROUND-HUMERS. HUMER STEHT WENIGSTENS ZU DEM, WAS ER ANRICHTET.

G

Tiberiju
Schelleing. 39/24
1040 Wien
Tel.: 0222-6524662

Gerald Waibel
Gebrüder Lang G. 1/35
1150 Wien

Wener K.
Alserstr. 26/30
1090 Wien

Harry Rau
Favoritenstr. 235d/11
1100 Wien

Batschi
Leipzigerstr. 33/17/17
1200 Wien

Hooded & Proud waren diesmal:
Astrid (ast), Batschi (bag), Chris (Cover! - Dank!!!), Constantin (con), Deny (dny), Erwin (erw), Gerald (ger), Harry (har), Huckey (huk), Michell (Druck! - Dank!!!), Mike Glück (glü), Oli, Paul Poet (poe), Rainer (rai), Roman (rom), Rudi (Photos), Tiberiju (tib), Uli the bavarian, Werner (wer).

Dank zu:
Inserenten; "BemustererInnen"; TauscherInnen; VeranstalterInnen, die uns gratis reinlassen; Plattenläden, Vertreibe, Beisln, EinzelverkäuferInnen und Bands, welche das FD unter die Menschheit bringen; moralische UnterstützerInnen (was das auch heißen mag); Dead Mountains; Flex; Boiler; RadiopiratenInnen.

talk's cheap

"Räudig, aber authentisch" (O-Ton Dierk) wird der **Boiler-Sampler** werden, der angeblich im März in 2000er Auflage erscheinen wird, ich tippe auf Mai. Drauf zu finden sind NO FISH ON FRIDAY, PIRATES, SHAKEN NOT STIRRED, O.B.H.L., FETISH 69, MALIGNOM, BRAY, THE STAND, ORANGE BABOONS, FLEISCHPOST, STAND TO FALL, 7 SIOUX, FUCKHEAD, I.E.P., MAISCHE, EXTENDED VERSIONS, HEILAND SOLO, DHARMA BUMS INSANE, 3 GORDONS, PAPERS, OUT OF ORDER, NAKED LUNCH, DER KURORT, THE WAY, DEAD NITTELS (!) und CLOUDS OVER CHRYSLER. Das Ding wird 2 Dinger, also ein Doppelalbum und kommt mit einem fetten Beiheft. Die Aufnahmen sind alles Liveaufnahmen aus dem Flex. Watch Out!!!

Klar, wenn schon was Sampler-mäßig in Ösiland lauft, dann gleich doppelt. Ebenfalls für März angesagt ist ein Sampler von **Gash Rec.** (Adr. beim SHAKEN NOT STIRRED Review), auf dem NO FISH (mit der KISS-Coverversion, welche auf einer 7" mit dem inzwischen leider nicht mehr existenten Vampiro Teutis Heft rauskommen hätte sollen), MAISCHE, PLATZGUMER unter anderem Namen, ORANGE BABOONS, BALLY-HO und PICTURE FRAMED vertreten sein werden. Klingt auch recht gschmackig.

"Hinter dem Namen **LABEL ALLIANCE** stehen verschiedene deutsche unabhängige Labels, die sich zusammengetan haben, um ihre Aktivitäten auf Promotion- und Vertriebs-Ebene zu koordinieren und kooperativ besser gestalten zu können." Klingt nach einer guten Idee, meine ich, und die beteiligten Labels sind BERI-BERI, BONZEN, HEART FIRST, X-MIST und RPN. Promotion und Kontakt über RPN, Jörg Rosenbaum, Konrad-Duden-Weg 1, 6000 Frankfurt 50, DW (Achtung!, diese Adresse ist neu!)

Das Freiburger **Flight 13** (ehemals Weed Prod.) Label bringt im Februar eine PERFECT CRIME 7" raus, deutschland's WIPERS. Im Spätfrühjahr steht dann eine ANIMAL NEW ONES 12" auf dem Programm.

Auf **Campary Records** erscheint Ende Jänner der dritte und letzte Teil der "Screaming for A Better Future" Compilation-Serie, diesmal mit VERDUN(f), MOMIDO 8 (d), YOUTH GONE MAD (us), INFEZIONE (i), JUGGLING JUGULARES (sf), RATS OF UNUSUAL SIZE (us), STICKFARM (can), etc. Weiters kommt auch eine neue 7" von den ebenfalls auf dem Sampler vertretenen DIE SCHWARZEN SCHAFE. Punkrock mit Anspruch.

Ha, bekommt Glitterhouse endlich Konkurrenz? Zumindest eine 7" lang. Und zwar von **Re Core Ds**, die ein Plättchen von SLEEP CASUALITY. Der geplante "Kick It" 7"-Sampler ist (mittlerweile?) zu LP-Größe mutiert, sollte schon erschienen sein, wenn ihr das hier lest. Mit MAJORITY OF ONE (us), THINGS CHANGE (d), INTENT (us), JOBBERBOWL (us), etc. und erscheint als Co-Produktion von Re Core Ds und Head Quarter.

Bands, welche im **Juz Aarburg** (auf meinem 1:2.000.000 Atlas ca. 2cm neben Zürich) in der Schweiz auftreten wollen, sollen sich an Reto Frankenhauser, Lindenweg 16, CH - 4934 Madiswill wenden (siehe auch Inserat irgendwo im Heft).

"Coming Out Soon!" heißt's auch bei **Devil Dance Records**, die "Network Compilation" (24 Bands und 13 Kulturinitiativen" werden vorgestellt/gefeatured) kommt Mitte Jänner. Mit SPERMBIRDS, HEILAND SOLO, UGLY FOOD, 7 SIOUX u.a. Vorgestellt werden Projekte wie Boiler, Flora, Radio Dreyecksland, etc.

Ansonsten bringt D.D.R. neue 7"es von ISRAELVIS, DEAD FACTS, NOT AUS und eine WITHIN RANGE Cd.

SACRO EGOISMO

erhältlich:
- 004 **NO FISH ON FRIDAY** *LP*
- 006 **NO TASTE** *7" Comp. mit SONS OF ISHMAEL, DER KURORT, IT, THINGS CHANGE*
- 008 **"See you in hell, TARGET OF DEMAND"** *7"*
- 011 **EXTENDED VERSIONS "same"** *(2. LP)*
- und **Flex's Digest** *#2, #5, #6 und #7*

in Bälde:

SCHWESTER *(= 7 Sioux) 7"*, **COLD WORLD** *LP*,
PIRATES *LP*
Flex's Digest #8 *(ab April)*

geld:

LP: 100.- öS ... **7":** 40.- öS ... **FD:** 35.- öS
preise inkl. porto

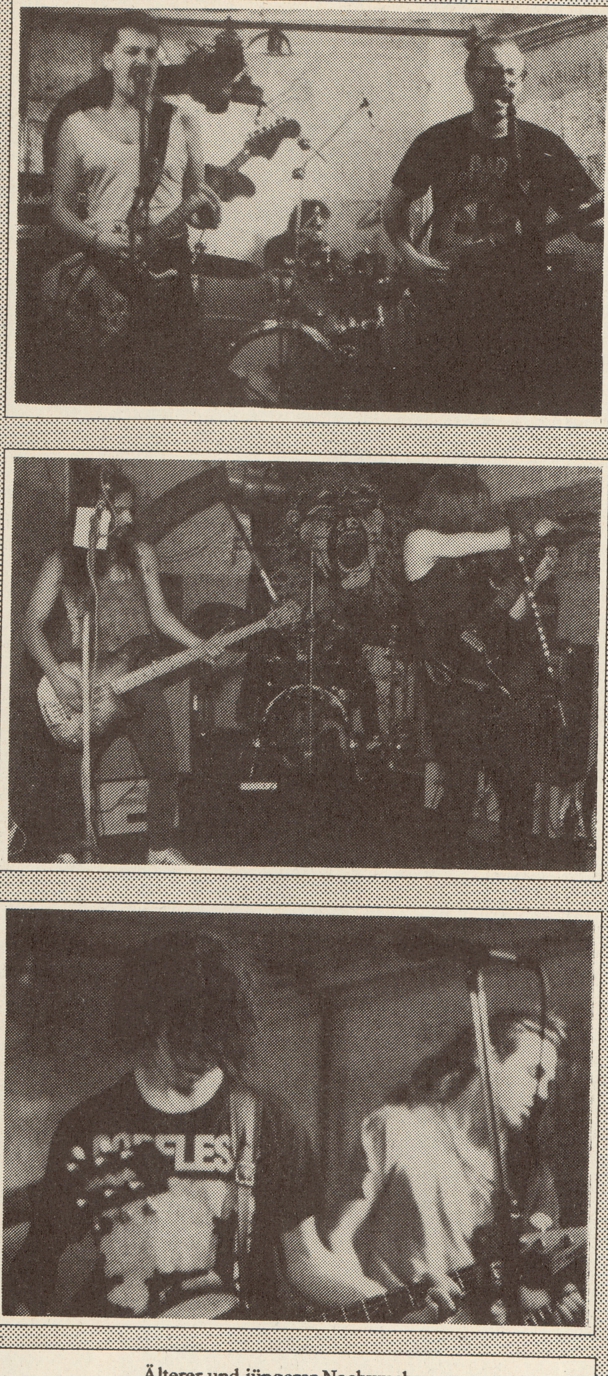
Mailorder Stuff *(kleiner Auszug)*:

DER KURORT	7"	30.-
ENCOUNTER/CRIVITS	split 7"	35.-
SINK	7"	35.-
NO FISH/SHAKEN N.S.	split 7"	40.-
FUCKHEAD	7inch12 7"	40.-
NAKED LUNCH	12"	80.-
7 SIOUX	another LP	100.-
T.O.D/STAND TO FALL	split LP	100.-
GETEILTE KÖPFE	1. oder 2. LP	100.-
BOXHAMSTERS	2. oder 3.LP	100.-
I.E.P.	rock LP	100.-
H.P.ZINKER	from boston to ... LP	100.-
TECH AHEAD	1. oder 2. LP	110.-
POISON IDEA	dutch courage LP	120.-
JONES VERY	radio wave LP	120.-

SACRO EGOISMO
c/o Tiberiju
Schelleingasse 39/24
1040 WIEN

Tel.: 0222 / 65 24 662

beim "mailorder stuff" kommt noch ein kleiner portozuschlag dazu.
die jeweils neueste liste kann jederzeit kostenlos angefordert werden.
postkarte oder anruf genügt.



Älterer und jüngerer Nachwuchs...
Von oben nach unten: **THE WAY, MALIGNOM, BRAY**

Folgende Meldung hätte schon ins letzte FD sollen, da wurde es aber vergessen. Somit handelt es sich um keine Neuigkeit mehr, vielleicht stimmts auch gar nicht (die Meldung kommt vom Tibi), aber da ich es noch nirgendwo anders gelesen habe, erwähne ich's trotzdem: **DISSENT** haben sich aufgelöst. Schade, deren letzte LP war genial.

"Der **Jazz-, Rock- und Popmusik-Register** will einen repräsentativen Überblick über die Literatur zu Jazz, Rock (da gehört bei denen auch der Hardcore dazu, Anm. des Tippers), Pop, Folk usw. vermitteln. Hierzu werden Zeitungen und Bücher zu diesem Themenkreis ermittelt, ausgewertet und angezeigt. Die Auswahl konzentriert sich überwiegend auf deutschsprachige Titel. [...]" Ein Probeexemplar dieses nützlichen Teils kann für 7,-DM (inkl., ca. 70.-öS) angefordert werden. Und zwar bei Bernhard Hefele, Haimendorfstr.8, 8540 Wolkersdorf, DW.

Unter den ausgewerteten Zeitschriften und Zeitungen stößt mensch u.a. aufs "Bip-Bop-Boom Magazine", "Horror Infernal", "Jazzfreund", "Konkret", "Ox", "Rock Hard", "Skintonic", "Spex", "Warschauer", "Wiener" (!!!), "Zap", "Zillo"; ihr seht, unter gutem gibt's auch unbekanntes und danebenes und bekanntes, eben alles!

Innsbruck/Tirol/Italien:
Das Haus am Haven (Innrain 149-157, 6020 Innsbruck), westösterreichs
aktivster Veranstaltungsort hat einen Wochenend-Skinhead Alarm überstan-
den, "ca. 100 Leute waren im haus, um den befürchteten Skinheadangriff zu
verhindern". (Havenpress, anzufordern mittels etwas Portokohle).
Piratenradio: Freitag ab 19:00, auf 100 FM.
Neues Ibk-Demo Tape ist erhältlich, mit KOLD-U-SHOK, OUT OF ORDER,
TBC WHAT?, DER PANKOMAT und 14 anderen Kombos, "die ihre Depres-
sionen in knallharte Partystimmung verwandelten", das C-60 Teil kommt mir
Zine und kostet 70.-öS inkl. bei Büro Diderot, Postfach 15, 6027 Ibk.

URGE haben am 13. Dezember ihren vorläufigen "Abschiedsgig" gegeben. Vorläufig deshalb, da "nur" der Sänger und der Bassist die Band verlassen wollen. Mit dem "Abschiedsgig" wird aber eher eine künstlerische Pause eingeläutet, ab Februar soll's wieder mit dem Proben losgehen. Vielleicht entscheiden sich Sänger und Bassist nochmals anders...

ALICE DONUT bleiben bei Alternative Tentacles. Die Irren haben im September/Oktober die US betourt, und Label-Mastermind Biafra war auch mit unterwegs, "um die Kontakte zu intensivieren". Ted hat die DONUTs noch vor der Tour verlassen, Ersatz wurde aber bald gefunden - in der Wienerin (Wahl New Yorkerin) Sissy, welche schon bei der DORIT CHRYSLER BAND und THE PERFECT CRIME gespielt hat. Eien neue LP soll auch schon wieder in Planung sein.

Die **PIRATES** und **COLD WORLD** Platten werden im Februar erscheinen. **SCHWESTER** (=7 SIOUX) verzögert sich noch. Vielleicht wird die 7" auch eine Beilage zu einem der nächsten FD's...

Es ist unfaßbar. Die **SUICIDAL TENDENCIES** T-Shirts dürften der Band am meisten an Popularität einbringen. Nicht nur, daß sie um einiges mehr Platten verkauft haben, nachdem wer von METALLICA (oder waren's SLAYER, oder ANTHRAX) in einem Video-Clip ein TENDENCIES Shirt anhatte... Nein, nicht nur das. Laut einem Bühnenarbeiter, unserer einzige Quelle, die auf dem **NEW KIDS ON THE BLOCK** Konzert in Wien anwesend war, soll deren Donnie Wahlberg (das ist der mit dem SICK OF IT ALL-Bärtchen) während dem gesamten Auftritt ein SUICIDAL TENDENCIES T-Shirt getragen haben... 'Mal ein Auge auf die Meki-Verkaufscharts in den nächsten Tagen zu werfen wäre angebracht... **NIRVANA** schaffen's vielleicht bald, oder haben's schon geschafft, aber den SUIDALS würde ich's mehr gönnen. Die sind härter. Einer andere Quelle nach haben NIRVANA laut Plattenvertrag nur das Recht auf eine bestimmte Anzahl von Interviews. Das äußert sich dann so, daß die Band - sollte sie schon 2 oder 3 (Hausnummern, ich kenn das Limit nicht) Interviews gegeben haben, sprich das Kontingent erschöpft ist, beim Label anruft und nachfragt, ob sie vielleicht doch noch eines geben dürfen. Ausnahmsweise, versteht sich.

Demnächst auf We Bite Records: DAY HOUSTEN LP (April), EISENVATER LP (März), EROSION 7" + Single CD, GROWING MOVEMENT 7" (Jänner), SUCKSPEED LP und SCHLIESSMUSKEL Live-LP + Video (Jänner).

Kennt wer von euch einen gewissen Willy Geer? So nennt sich der neue Schlagzeuger bei der göttlichen Veteranenband **CAPITOL PUNISHMENT.**

300 Stück der 500er Auflage der neuen **EXTENDED VERSIONS** Platte wurde bereits in den ersen drei Tagen nach Erscheinen alleine in Wien an Mann und Frau und Kind gebracht. Es wird nachgepreßt.

Ooops, gerade noch erfahren. Nicht nur der Boiler-Sampler und der von Gash-
Rec. kommt auf uns zu, sondern auch noch der von der **H.C.O.P.** (Heart-Core-
Operation). Das wird ebenfalls ein Live-Sampler (geplant ist er serienmäßig),
auf dem ersten werden u.a. DOPE, GUNS AND FUCKING IN THE STREETS,
MALIGNOM, LES TRES HOMBRES zu finden sein. Präsentation im Februar
(siehe Dates) in der Arena.

BLAH BLAH BLAH

ICH BIN GEKOMMEN
ASTRID

Eine Frau tanzt ausgelassen den ganzen Abend mit einem Mann; beide sind betrunken und sie flirtet mit ihm auf Teufel komm raus. Eigentlich nicht nur mit ihm, an diesem Abend liebt sie die ganze Welt, er ist nur zufällig in der Nähe. Wie das mit dem Alkohol so ist, wird ihr schlecht und sie gehen zusammen an die frische Luft, das sie gleich mit Kotzen verbindet. Er will endlich seine Belohnung für die Mühe und Liebenswürdigkeit.. Sie will nicht,also bleibt ihm nichts anderes übrig als das Gewollte zu holen. Auf's Auto gelegt und los geht's. Ihre Freundin macht das einzige Richtige, sie erschießt ihn bevor er zur Tat schreiten kann. Das Roadmovie "Thelma und Louise" von Ridley Scott kann beginnen.

Wie sehr wünschte ich nach diesem Film den Mut und die Stärke (physisch) zu haben das Gleiche und noch viel mehr zu machen. Die niedrigsten Instikte würden mich führen, Grausamkeit wäre ein Charakterzug von mir, sogar die Bibel würde ich in die Hand nehmen und rufen: " Seht her, ihr bigotten Schweine, Gott gab uns ein Gesetz, das der Stärke. Ich bin seine Auserwählte." Die ewigen Grappscher würden ihre eigenartigen Gelüste aufgrund des Fehlens von Händen nicht mehr in die Tat umsetzen können, den verdammten Arschlöchern, die Frauen als ein aus Genitalien bestehendes Geschöpf ansprechen, würde ich mit meinen nicht mehr zarten Frauenhänden die Zunge herausreissen und statt dessen ein Tonband hineinstekken das "Ich bin ein Schlappschwanz, ich bin ein Schlappschwanz" leiert, jedesmal wenn sie den Mund aufmachen. Den Pissern, die jede Unterführung zu einem Klo machen, würde ich unter Vergessen meiner guten Erziehung , Essig in die Harnröhre spritzen, die ewigen Onanierer in der Öffentlichkeit müßten mit einem gebrochenen Schwanz ihr Werk vollenden. Schön sind diese Träume der unbekannten Freiheit, der noch nie erkannten Macht. Die Beschimpfungen von Männern werden meine Lobhymnen sein. Wie schwach und hilflos müssen doch diejenigen sein, deren Wortschatz nach einem mißlungenen Aufrißversuch das volle Repertoire von "Schlampe" bis "frigid" ausschöpft. Wie wäre es mit frigider Schlampe? Wenn dann welche in ihrer Hilflosigkeit zu ihrem erhofft größten Triumph, der körperlichen Gewalt greifen, könnte Modesty Blaise von meinem Bauchschwinger noch etwas lernen.

Doch das sind eben nur Träume.Die Realität ist meine Angst vor Männern, doch sie wird immer kleiner und eines Tages verschwinden. Realität sind auch die meisten Filme. Dort ersetzen Brutalität und Vergewaltigungen die (normalen?) Umgangsformen und die Sexualität. Überhaupt Vergewaltigungen sind ein beliebtes Stilmittel. Sehr oft kommen sie dort vor, meist sind sie aber nur am Rande wichtig,. Sie müssen die Grausamkeit des Mannes darstellen und seine Macht. Die Angstschreie verändern sich erschreckend oft in lustvolles Stöhnen. Frauen wollen eh immer. Spritz, spritz und schon lacht jede Frau, das funktioniert gleich wie in der Werbung.

In Österreich, sonst immer langsam und auf Tradition bedacht, werden bei der Verteidigung von Vergewaltigern immer neue Schmähs erdacht. Früher war das Arschloch (Ein Mann braucht kein Arschloch (=ein Mann der sich aufgrund seines Geschlechtes Frauen automatisch überlegen fühlt) zu sein, es sind aber meist Männer die die sich das einbilden) unschuldiges Opfer der geilen Frauen. Eh schon wissen. Die kurzen Miniröcke und der aufreizende Blick von den Ludern. Was soll da ein richtiges Mannsbild machen, außer die Gelegenheit (Frau) am Schopfe zu packen. Er leidet uner der Gleichberechtigung der Frauen (als wäre die da) und unter dem Druck, der von der Gesellschaft auf ihn ausgeübt wird. Kurzum, der Mann ist zum Opfer geworden. Gibt es doch die nette Geschichte von einem Mann der Frau und Freundin hatte. Sein Stress war groß und sein Gefühlsleben war zerrissen. Auf einer Seite die nette Freundin auf der anderen Seite die keifende Ehefrau. Er fand die ideale Lösung zum Stressabbau. Er vergewaltigte Frauen. Diese Tat ist nichts neues, neu daran ist die Entschuldigung der Tat. Die Verteidigung plädiert für die Hilfslosigkeit des Mannes. Daß sie des öfteren mit Gefühlen nicht zurechtkommen und nur eine agressive Form des Stressabbaues gelernt haben wird hervorgehoben. Der Mann das Opfer und die Frau das Doppel- Opfer?

Die zwei Polizisten, die am Karlsplatz ihren Dienst versahen, hatten auch ein Problem: Sie kamen mit ihrer Verantwortung desUniformtragens nicht zurecht, sie vergewaltigten eine 19-jährige drogensüchtige (Hass auf Drogensüchtige die Veranlassung dieser Tat?) Frau. Ein Jahr bedingt lautet das Urteil für beide und Versetzung. Von Suspendierung war nie die Rede, dafür wurden gleich einleuchtende Entschuldigungen geäußert. Es gäbe zu wenig Anwärter für die Polizeischule, also müssen auch nicht so gut geeignete genommen werden, tönt es von offizieller Stelle. Auch die Leute am Karlsplatz sollen Mitschuld haben. Obdachlose und Drogensüchtige als Auslöser für Vergewaltigungen. Eine neuartige Entschuldigung . Schriefl, der Anwalt der beiden Polizisten, sagte "Material" anstatt Frauen. Auch er war mit einer Rechtfertigung und Entschuldigung schnell zur Hand. Normal sei er nicht so, erklärt er den empörten Menschen, aber in der Hitze des Plädoyers sei ihm dieser Ausdruck herausgerutscht. Ein Ausrutscher, gleich wie die Polizisten Opfer sind, die Frauen vergewaltigt werden wollen... usw.

Es ist klar, daß Vergewaltiger keine normale Beziehung zu Frauen, Sexualität und Macht haben können. Doch Vergewaltigung als Kavaliersdelikt zu sehen, als etwas das "halt passiert" ändert auch die Typen, die "Opfer der Gesellschaft" sind, nicht. Eine weit verbreitetete Rechtfertigung der vielen Freisprüche und milden Urteilen Vergewaltigern gegenüber ist, daß Gefängnisse eher Vergewaltiger erzeugen als verhindern. Bei den derzeitigen Zuständen in den österreichischen Gefängnissen durchaus plausibel. Eines macht mich aber doch stutzig. Warum sollen Vergewaltiger die ersten sein, denen die Freiheit zukommen soll.? Was spricht dagegen Einbrecher freizulassen. Im Gefängnis lernen sie doch auch nur bessere Einbrecher zu werden. Kommt dieser Gedanke nicht doch von Menschen, die keine Möse, dafür aber viel Geld haben?

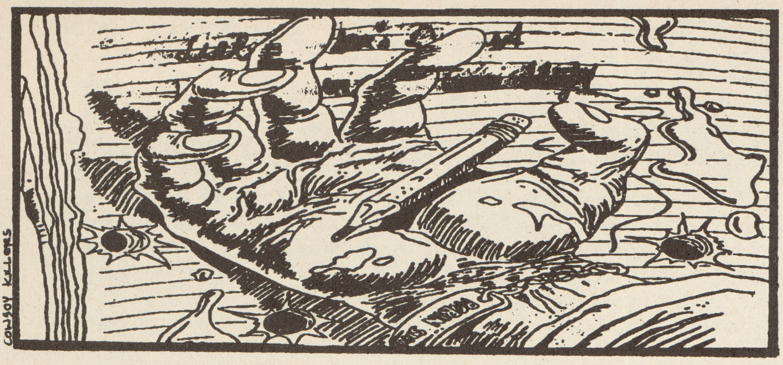
Die Tradition des nicht-Glauben schenken bei Frauen ist alt. Ein gutes Beispiel dafür ist Freud. Für ihn waren die Vergewaltigungstraumata von Frauen Wunschvorstellungen. Freud ist in Amerika beliebter als in Östereich. Die Folgen sind im Kennedy Prozeß zu sehen. In Österreich täte die Verteidigung auf "nicht schuldig" aufgrund des Stresses der durch das Tragen eines so berühmten Namen entsteht. Roy Black, der Anwalt von William Kennedy-Smith (nicht zu verwechseln mit Roy Black, dem eben verstorbenen Schnulzensänger), greift auf traditionellere und gleich wirksame Mittel zurück, er stellt die Klägerin als geiles Weibsstück dar und William Kennedy-Smith sagt dazu: "Sie war mehr als bereit zum Sex." Also wirklich, diese Art der Rechtfertigung kennen wir in Österreich schon lange. Vielleicht gibt es einen Gegenklage. Er ist vielleicht das Opfer gewesen und nicht der Täter. Auf jeden Fall wurde er freigesprochen und er kann sein Medizinstudium weitertführen. Wie wär's mit Frauenarzt, Willie !?!?!

Meine Farbe ist die des Blutes,
Mein Werkzeug ist mein Haß,
Meine Macht ist unendlich.

Sacro Tiberiju

Kreuz und quer durch's Digest an Hand des #6 Impressums...

Angela, wann kommt endlich dein Liebesbrief? Astrid, du eMANNzerl! Batschi ist nicht mehr mit Faulheit gleichzusetzen, nono Gringo, stay rude. Bea? Ähm... Doris, du Schatzispatz, hau den Dullinger mal in die Fresse. Edgar? Oje... Gery... Leute, Gery, das ist unser Mann, Führer, Auspeitscher, Astridbändiger, Boss, Gott,... Hans druckt nicht mehr, auch gut. Harry Mohawk is a Punkrocker, i stoe olho seco! Huckey - verschont mich mit diesem Hopler, bin nur froh, daß ich seine Reviews nicht tippen muß (ich weiß Gery, daß du ganz und gar nicht froh bist, meinen Blödsinn tippen zu müssen...) (Verdammt, das ist der erste und einzige Volltreffer, das mit dem Blödsinn, Tibi! ger). Micky Löwenzahn no pardon: LÖZ rules, laß dich nicht unterkriegen "Alter" (haha), "live fast die young" oder so, gelle?!?! Mir wär's lieber, wir würden uns noch ein paar Jahrzehnte lang sehen! Paul ist DER Looser - denk nur an das "geile" türkische Lebensmittelgeschäft in der Mollardgasse! Rainer Krispel hat das Singen gelernt. Roman, es tut mir wirklich leid, daß wir nicht so viel schwarzen Hintergrund verwenden, see you at Hintertupfing-Zentralfriedhof. Rudi aus dem Erdbeerland ist momentan auf Haserlsuche in Thailand. Sieglinde siehe Hans. Thomas, ex-AZ, kenne ich kaum... Tom? Was macht der bei uns? Also, wenn Gery der Boss ist, dann ist Tom das Über-Ich, zum Glück aber nicht im Digest. Ulli ist der beste Mensch von Oklahoma bis Solling und Werner ist ein Nichtsnutz, ätsch.



leserInnen briefe

Leserbriefe sind gerne gesehen bei uns, wir freuen uns über jegliches Feedback. Lobt uns, zerreißt uns, startet Diskussionen oder Streitereien, aber schreibt uns - wir kürzen nichts.

Stellungnahmen...

Stellungnahme zur Stellungnahme zum Frauenflugi, Wien 7.10.91

Vorweg - es ist doch müßig, die Vorgänge beim Big Thing Konzert auf der Debatte "Wie frei ist die Kunst" aufzuhängen. Diese ist doch wirklich ausgereizt - oder debattiert heute wirklich noch irgendwer über die künstlerische Legitimation von Leni Riefenstahl, "Jud süß", "Hitlerjunge Quex", Zarah Leander, etc.? Worum es uns (wir hoffen nicht nur den Unterzeicherinnen) geht, ist, daß wir uns als Frauen ständig, täglich und allgegenwärtig als Menschen zweiter Klasse wiederfinden. (Daß dies so ist, brauchen wir wohl nicht mehr näher zu erklären - das dürfte doch inzwischen jedem klar sein.) Es tut einfach doppelt und dreifach weh, wenn frau gerade dort, wo frau auf etwas Bereitschaft, Einsicht und Respekt hofft, auf so völliges Unverständnis stößt. Es tut weh, wenn die Menschen, die frau für fähig und intelligent genug hält, etwas "weiterzubringen", mit solchen Nichtargumenten kommen wie "Sicherheitsgründe", "Man hat eh nur die Köpfe gsehn" oder "Gehts doch alle ins Frauenhaus" etc.... Darum geht es doch nicht - es geht darum, daß an diesem Abend die klassische Rollenverteilung Mann/Frau so überdeutlich zu sehen war, wie es gerade im Flex etc. eigentlich nie mehr hätte sein dürfen (haben wir gedacht). Es müßte uns doch möglich sein, Wege des Zusammenlebens zu finden, die endlich vom Patriachat wegführen. Frau fühlt sich hintergangen, wenn frau sieht, wie groß die Diskussions- und Aktionsbereitschaft bei Themen wie Faschismus, Rassismus, Imperialismus etc. ist, das Thema Feminismus & Sexismus aber immer noch auf Reaktionen stößt von "Geh laßt ses do" bis "Scheiß Emanzen Zicken verklemmte". Wer würde es wagen bzw. ohne Protestaktion fertigbringen, im Flex etc. rassistische, jugendfeindliche ... Aussagen zu treffen? Solch Statements werden ernstgenommen und es wird sowohl verbal als auch oft körperlich (leider) darauf reagiert. Frauenfeindliche Aussagen gehen meist in der Ignoranz und im völligen Desinteresse der Anwesenden unter. Die wenigen (Frauen), die darauf reagieren und sich durch solche diskrimierenden und verletzenden Meldungen zu - wenn auch manchmal überstürzten (aber warum müssen die Frauen immer perfekt sein) - Handlungen hinreißen lassen, werden lächerlich gemacht oder/ und in das radikale ihr-macht-die-ganze-schöne-Szene-kaputt Eck gedrängt (siehe Göttingen).

Wir stellen uns die Frage, ob es sinnvoll ist, dafür zu kämpfen, daß eine Szene, in der ein Teil der Menschen (keine Minderheit, nein, die Hälfte) ständig gedankenlos in den Hintergrund gedrängt oder/und lächerlich gemacht wird, in dieser Form weiterbesteht. Es ist ignorant und demütigend für uns wenn geglaubt wird, daß diese Szene eine Art "Idealzustand" des Zusammenlebens erreicht hat - das wird sie in dieser Form nie.

Es liegt an uns allen, Frauen und Männern, die Situation zu verändern (es ist unfair, wenn diese Arbeit alleine den Frauen - ala "mochts do wos" aufgehalst wird), und damit meinen wir, daß es schön wäre, eine konstruktive, respektvolle, gleichberechtigte Zusammenarbeit von Frauen und Männern zu erreichen. Wir sind es müde, ständig als kleinlich, pedantisch und sexualfeindlich hingestellt zu werden, wenn wir uns gegen Dinge zu wehren versuchen, die uns täglich, ständig betreffen, verletzen und dieskriminieren. Es ist sehr wichtig, gegen Dinge wie Rassismus, Faschismus, etc. zu kämpfen, aber es wäre großartig, wenn wir alle, und nicht nur die Frauen, versuchen würden, dagegen anzukämpfen, was uns alle hier, jetzt und konkret betrifft - Die Diskriminierung der Frauen.

In diesem Sinne weiterhin Freundschaft, Respekt und Unterstützung - trotz allem -

Gini & Sandra

A-nonym

Jetzt muß ich mich doch zu Wort melden in dieser leidigen Sexismus-Debatte. Ich halt dieses ewige Zensur-Geschrei nicht mehr aus. Das Zensur-Argument ist ja wirklich das einfachste und undifferenzierteste, was es gibt. Unglaublich.

Gleich vorweg: ich war nicht dort + wenn ich dort gewesen wär, hätt ich auch abgeschalten.

So, wie der Gery das im letzten FD-Edi schreibt, stimmts schon irgendwie, aber nicht so ganz. ÜBERALL in meinem /unseren Leben als Frau sind wir mit Sexismus konfrontiert. Auf allen Ebenen - in allen Bereichen - in allen Lebenslagen und Liebesfragen. Es ist ganz schön anstrengend, dauernd auf "es" reagieren zu müssen, sich zumindest überlegen, wie weit ma sich jez auf eine Auseinandersetzung/Konfrontation/Wickel/ Diskussion/Wortgefecht/Schlägerei einlassen will und kann. (Ich seh diese himmelsschreiende Ungerechtigkeit überhaupt nicht ein und es geht mir ganz schön auf die Nerven). Auch und gerade in der Szene, im Flex passieren oft Sachen, die selbst mich Hartgesottene richtig in Staunen versetzen. Wesentlicher und auch schwieriger ist das aber mit dem unterschwelligen Sexismus, der nichts mit direkter Anmache oder stumpfen Sprüchen zu tun hat. Der sich darin ausdrückt, wie dir als Frau begegnet wird, wie du angeschaut und beurteilt wirst, wie du angesprochen wirst (oft auf dieser "freundschaftlichen-witzigen" Ebene), wie sehr dir in Gesprächen und Diskussionen Gehör geschenkt wird, was dir zugetraut wird (ich erinnere mich grad an eine witzige Episode mit einer Handkreissäge). Ma braucht gar nicht so zu tun, als ob Sexismus und sexistisches Verhalten vor der Flex- (und schon gar nicht vor der Arena-) Tür haltmachen. Es setzt sich einfach fort, hat halt etwas "andere" Ausdrucksformen - wir sin ja soo anders. Insofern stimmt das mit dem "Erholen vom Sexismus auf der Straße" nicht so ganz.

Das einzige was hilft, ist sich selber und auch gegenseitig immer wieder bei der Nase zu nehmen und sich sein Verhalten + Gedanken kritisch unter die Lupe zu ziehen. Auch als Frau, wir ham ja auch genug Blödheiten mitgekriegt und manchmal läßt sichs z.B. mit der "Weibchen-Rolle" ja ganz gut leben, und gerade solchen verlockend-einfachen Angeboten zu wiederstehen und auf mich als Person zu bestehen oder mich irgendwie drauf einzulassen + irgendwie damit umzugehen, gehört für mich zur persönlichen Entwicklung wie z.B. zu schauen, zu niemandem ungerecht gemein zu sein.

Blöderweise isses so, daß die Männer dies ja viel notwendiger haben, nicht so unter Zugzwang stehen, weils für sie ja vordergründig

betrachtet keine Überlebensfrage in einer relativ unerträglichen Situation is, sondern sie ja in einer ganz bequemen Position sind. Wenn da welche meinen, SIE sin nicht so und sich gleich von den ganz schlimmen Exemplaren abgrenzen (da hörst dann immer 1, 2 Beispiele), entlockt mir das nur noch ein müdes Lächeln. Gähn. Lassts euch was neues einfallen! Ruhts euch nicht auf euren vermeintlichen Lorbeeren aus, sondern look forward! Keine Sorge: das Thema wird noch Generationen beschäftigen, anstoßen am Punkt. Erledigt wird niemand von uns, langweilig wirds nicht. Da gibts genug zum draufkommen, in Beziehung zueinander zu setzen, Zusammenhänge zu erkennen, Umgang damit auszuprobieren, der persönliche Entwicklung und nicht Selbstverleugnung bedeutet, ...
Meist passiert Beschäftigung damit bestenfalls in Liebesbeziehungen, so gut wie nicht unter Männern. Das ist aber eine Forderung von mir, daß ihr das (auch) untereinander zum Thema machts - oder besser ein Tip: weil ich weiß ja, daß es euch gar nicht so gut "damit" geht + was für Troubles (von den Liebesangelegenheiten bis zur Schlägerei) ihr euch da durch euer hyper-unhinterfragtes männliches Verhalten oft aufhalst's, da kann einer beim Zusehen schon schlecht werden.
Jetzt noch einige Worte zu anderen Worten: Wir hätten sollen reden mit den Frauen auf der Bühne. Weiß nicht, vielleicht hätt ich bock gehabt, vielleicht auch nicht. Es gibt viele Frauen, mit denen ich nicht reden kann/will (mit denen UNDER TENSION z.B. stell ich mir das nach dem Interview im Skug eher uninteressant und platt vor). Ganz abgesehen davon, daß es eine schlichte Frechheit ist, sowas als Mann in so einer Situation vorzuschlagen/ zu fordern.
Eine Frechheit auch der Vorschlag, wenn schon Aktion machen, dann wenigstens eine konstruktive (Diskussion auf der Bühne). Also ich stell mich da nicht als konzertzensurierende Emanze vor die im Saal Verbliebenen und versuch was zu erklären, das ich als bekannt voraussetze. Überhaupt sind die meisten Diskussionen zu diesem Thema in größerem Rahmen langweilig, müßig und ätzend (und dann noch mit besoffenen Männern - no thänx!).
Die Männer wären nicht übermäßig lüstern gewesen - wenn ich mein Verhalten + Agieren dauernd nur von den Männern abhängig machen würd, tät's traurig bestellt sein. Da geht's schlicht + einfach darum, dasses für Frauen eine Zumutung ist, sowas (im Flex) vorgesetzt zu bekommen; daß solche Darstellungen mich als Frau berühren + verächtlich machen. Weil ich mich identifiziere + identifiziert werde.
Zensur: Wemmas unter den Kulturbegriff stellen mag (wo ich in diesem Fall die Intention in Frage stelle), war das halt eine Performance, die Teile des Publikums reagieren und agieren hat lassen (+ gerade das Flex ist ein Ort, der nicht nur von VERantaltern GEstaltet werde'n soll, sondern von ALLEN, die hingehen). Für mich isses eine Notwehraktion, die genauso wie die Buttersäure bei der Holubar *(das ehemalige Nazilokal vis a vis vom Flex, Anm. d. Tippers)* dazu geführt hat, daß das was mir nicht paßt (aus gutem Grund, wohlbemerkt) nicht mehr länger passiert. Tja.
XYZ

Sudern

Hoi,
neues Flex's Digest ist wieder mal grandios, nur Tom und Tiberiju könnten das Sudern lassen und weiterpowern.
Grüße
Martin, Schwertberg

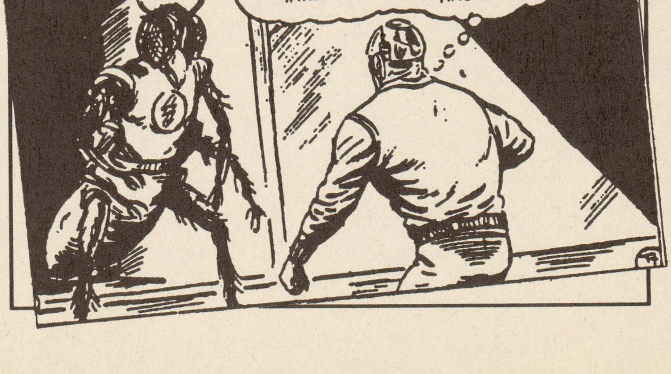
Letzterem schließe ich mich voll an, der Tipper.

Lügen

Ruzika kontra Psychisz Teror.
Lüge ist wirklich eine der miesen menschlichen Fähigkeiten, daß es aber keine Mittel gegen sie gibt, bezweifle ich sehr - solange der mensch die Möglichkeit hat, der "Lüge" mit Fakten entgegenzutreten und dies auch tut:
Mister Ruzika, deine Reaktion ist aber nur viel Blahblah. Da bleiben die "Lügen" weiter aufrecht. Laut P.T. hast du 6 Konzerte und eines ohne Gage versprochen. Fakten: 3 bezahlte (Klatovy, Decin, Bratislava), 2 gratis (Mimon, Usty N.L.). Frage: Wer ist hier der Lügner?
Laut P.T. hast du Verpflegung versprochen und nicht eingehalten, daß vier Erwachsene ein Wirbelsturm im Kühlschrank bedeuten, ist nur die Konsequenz des Versprochenen. Wenn du P.T. als Lügner bezeichnen willst, solltest du aber z.B. folgendes sagen können: "Ich habe für's Essen die ganze Zeit gesorgt und kein Mensch hat gesagt, daß P.T. sich selbst um's Fraß kümmern sollen." Kannst du sowas? Nein? Wer ist dann der Lügner?
Laut P.T. hast du mindestens für die zwei letzten Konzerte à 1000,- versprochen. Fakten: Delin - 1000,-, Bratislava - 800,-. Der Lügner bist wieder du, oder?
Nur in einem Punkt kannst du die Lüge abschütteln - in Bratislava hast du von den 6.400 keine 2.500 eingespeckt, da die behaupteten 1500,- für Hotel und Benzin in Wirklichkeit nur für's Hotel waren, d.h. Benzin mußtest du noch separat zahlen.
Was die Geschichte mit Aku-Aku dich angeht ist fraglich, wahrscheinlich sollte sie die Geldgierigkeit der P.T. untermalen. Nur: wenn ein Liter Benzin nicht 20,-, sondern 26,- kostet, macht der Unterschied bei 150 Liter Benzin (100 km) locker die nachgezahlten 1000 Kronen, oder? Deine Boss-Tätigkeit als freundschaftliche Nächstenliebe und -hilfe bei Bewältigung der Bürokratie zu präsentieren ist genauso lustig wie dein "Lenin-Kappe" Argument blöd.
Mit feindlichen Grüßen, R. / Wien
(Name der Red. - oder wie mensch diesen Haufen nennen will - bekannt, der Tipper)

Support

Wir sind eine Gruppe der jungen Menschen aus Oswiecim (Polen). Wir haben beschlossen, ein unabhängiges Kulturzentrum zu gründen. In diesem Zentrum möchten wir eigene Formen der Kunst entwickeln, weil das Angebot der offiziellen Massenmedien unsere Erwartungen nicht erfüllt.
Seit einigen Monaten dauert der Kampf um ein Gebäude an, in dem wir tätig sein und uns entfalten können. Die Lokalbehörden versprechen uns die Hilfe, aber bis jetzt sind das nur leere Worte.
Bisher haben wir die Ausstellungen der jungen Künstler und die Aufführungen der avandgardistischen Theater organisiert. Vor allem aber organisieren wir die Konzerte der unabhängigen Gruppen. Es besuchten uns schon: DISORDER (UK), NAUSEA (NY), RADICTS (NY), CRY OF TERROR (NL), FORCE FED (UK), SO MUCH HATE (NOR), SABOT (USA).
Wir wenden uns mit einer Bitte an alle, die ähnlich denken, an die unabhängigen Musiker, Künstler, Rock-Gruppen, an alle, die uns helfen können. Wir suchen Kontakte mit Menschen, die uns bei unserer Tätigkeit, oder bei der Einrichtung des Clubs (Graffiti-Painters, Plastikers,..) helfen. Wir warten und hoffen auf alle Vorschläge der Mitarbeit, auf alle Formen der Unterstützung.
Unsere Adresse:
Git-Core, P.O. Box 51, 32-602 Oswiecim 1, Poland


ICH HABE ES GEAHNT! SIE SEHEN GANZ ANDERS AUS! FÜR UNS IM ERSTEN AUGENBLICK ABSTOSSEND! ABER WIR SIND IN IHREN AUGEN BESTIMMT GENAUSO HÄSSLICH!

GIG REVIEWS
Lokal & Global

FAST LAST CIRCUS, Flex, 4-12-91

Ihr erstes Auswärtsspiel (weiter als 40 km von Salzburg) bestritten FAST LAST CIRCUS, die seit 1,5 Jahren Salzburgs HC Unikum sind. Mit sehr solidem Tormann (Schlagzeuger), verläßicher Verteidigung (Bass) und dynamischem Mittelfeld (Gitarre) angetreten, kamen die jungen Herren allerdings nicht ganz mit dem Publikum zurecht (das aber, wenn auch nicht zahlreich, so doch wohlwollend war), so daß die Sturmspitze (der Sänger) nie so richtig zum Punkten kam.

Weg vom Fußball: wird zwar das Attribut "vielversprechend" inflationär gebraucht, so ist es doch in Bezug auf FLC angebracht: teilweise sehr rock'n'rollig, dabei aber immer schwer und aggressiv & stellenweise gefährliuch dissonant. Trotz sehr guter (individueller) Instrumentenbehrrschung entwickelte die Band aber weder bei Temposteigerungen noch beim Wechsel von "lockeren" in dichtere Parts wirklichen Druck, was trotz abwechslungsreicher Stücke den Nachgeschmack der Gleichförmigkeit hinterließ (zu dem vor allem die abwechslungsarmen Gesangslinien beitrugen).

Trotzdem: FLC haben noch massig Potential, das sich beim Trainieren von Zusammenspiel (Ballwechsel, Passes) und dem Forcieren des überlegten Offensivspiels (Kampf der Statik!) ganz sicher noch freisetzen läßt.

Endergebnis: 0:0 nach einem spannenden Spiel, Rückrunde: Tip 1

flo

BAD DEUTSCHLAND??
NEIN OBLIGAT NEIN!

Thesen (nicht nur) zum Wesen des uneingestanden schlampigsten Zweigs der musikalischen Unterhaltungsindustrie anhand der konzertanten Aufführung eines kanadischen Phänomens und zweier begleitender deutscher Bemühungen im oberösterreichischen Zentralraum. Vom bösen Wolff.

Wurde verkauft?

Ja.

Die Claims waren fein säuberlich abgestreckt, links vom Eingang des Saals die Bands samt begleitendem Vertrieb, rechts der letzte verbliebene Linz-lokale Draht zur wundervollen Welt des 'gschmackigen Vinyls, unter Wölffen als Lug & Trug gehandelt. Verkaufstechnisch versiert zur Gelegenheit aus dem Schneckenhaus im 6.Stock geschwebt - der Rechenstift läßt sich 600 potentielle Kunden nicht entgehen, schon gar nicht jetzt, vor der Umstellung auf die kleinen, feinen. "Tod der CD" haucht der Feingeist und ergibt sich linker Hand dem Industrievertrag.

Genug der wirtschaftlichen Randerscheinungen, hinein ins getrübte Becherbier-Vergnügen, KAPU und ALTER SCHLACHTHOF zu Wels geben sich die Ehre:

Am Eintritt eine Uniform, mit Bart getarnt, damit sie seine Kinder nicht erkennen.

ALLES was heute in aller Schärfe geboten werden könnte, tropft schon vorher mit Getränkeresten aus zu Boden gegangeenen Plastikbechern und wird von aberhundert Füßen über das seelenlose Gelände dieser Trotzburg der Kulturpolitik verschleppt. Einzig die achtlos in die Ecke geworfene Tarnung des Polizisten saugt genug davon auf und verharrt lange genug an einem Platz, um dadurch sein Wesen zu verändern. "Wider die Befreiung", murmelte er, als er das Geschehen verließ.

Zwei Tage später wurde besagter Bart bei der Vorbereitung eines Sprengstoffattentats auf ein neu eröffnetes Schwimmbad in der oberösterreichischen Provinz verhaftet. Seiner gerechten Strafe entzog sich der Bart durch den Sprung in ein gerade aktives Feuerzeug. Seine sterblichen Überreste bargen einen Zettel mit drei Worten:

Schwimmbäder, Sport und Kultur.

Alles, was das Leben lebenswert machte, damals bevor der Bart ab war, auch wenn uns 2 BAD schon gleichsam präventativ vom Gegenteil überzeugen wollten und damit durchaus überzeugen konnten, auch wenn ihr Satzbau mitunter etwas ältlich ausfällt.

Seltsam auch, daß das Beste einer deutschen Band ihr amerikanischer Sänger ist, tröstlich, daß das schlechteste was ihnen nachzusagen bleibt, ihr heutiger Vorgruppenstatus ist. "Meine Eltern haben mir strikt untersagt, heute etwas außer NO MEANS NO gutzufinden." Wo kämen wir da schließlich auch hin? **GETEILTE KÖPFE** bringen soviel Ehrgefühl auf, vor sich selbst zu warnen, auch wenn die Warnung mit Ausnahme eines für seine Intoleranz geschätzten Dichters und Tierzüchters (zu) leichtfertig in den nicht vorhandenen Wind geschlagen wird.

Die Deutschen beweisen Zerissenheit und (instrumentale) Kompetenz. Dennoch, wenn so der Widerstand klingt, dann möchte ich auf Knien darum bitten, niemals die Macht mitanhören zu müssen.

Um ihnen nicht noch mehr Unrecht zuzufügen, als sie ohne Zweifel verdient haben: manche Passagen überzeugen, aber alles bleibt Stückwerk, unzusammenhängende Demonstration von Können, unmotivierte Erruptionen falschverstandener Kontext-Originalität.

Oder begnügen sich hier welche mit dem Puzzle, weil es zum Bild nicht reicht??

Vielleicht liegt all das auch daran, daß ich schon oft in Deutschlands Wäldern gestreift bin, zuletzt zum Fangen von Ost-Wölffen, kurz Offis, Kanada aber trotz verwandter Rudel noch unbeschritten ist; auf jeden Fall überwanden einzig NO MEANS NO heute Erwartungen und degradierten das Vorherige zu netten, aber unzulänglichen Bemühungen. Außerdem erhärten sie so, warum es nett und Bemühungs-schonend ist, vergleichede Werbung zu verbieten.

Egal, die Mittel sind einfach:

WISSEN + MACHT = HUMOR

oder

0 + 2 = 1.

NO MEANS NO machen augenzwinkernd verständlich, daß Verantwortungsgefühl den eigenen Inhalten gegnüber zu höchst möglicher Sorgfalt gegenüber der eigenen Form verpflichtet, ohne daß diese Erkenntnis die unsympathische Gestalt späten ROLLINS' annimmt; vor all diesen Dingen sind sie nämlich einer Sache verpflichtet: der Unterhaltung.

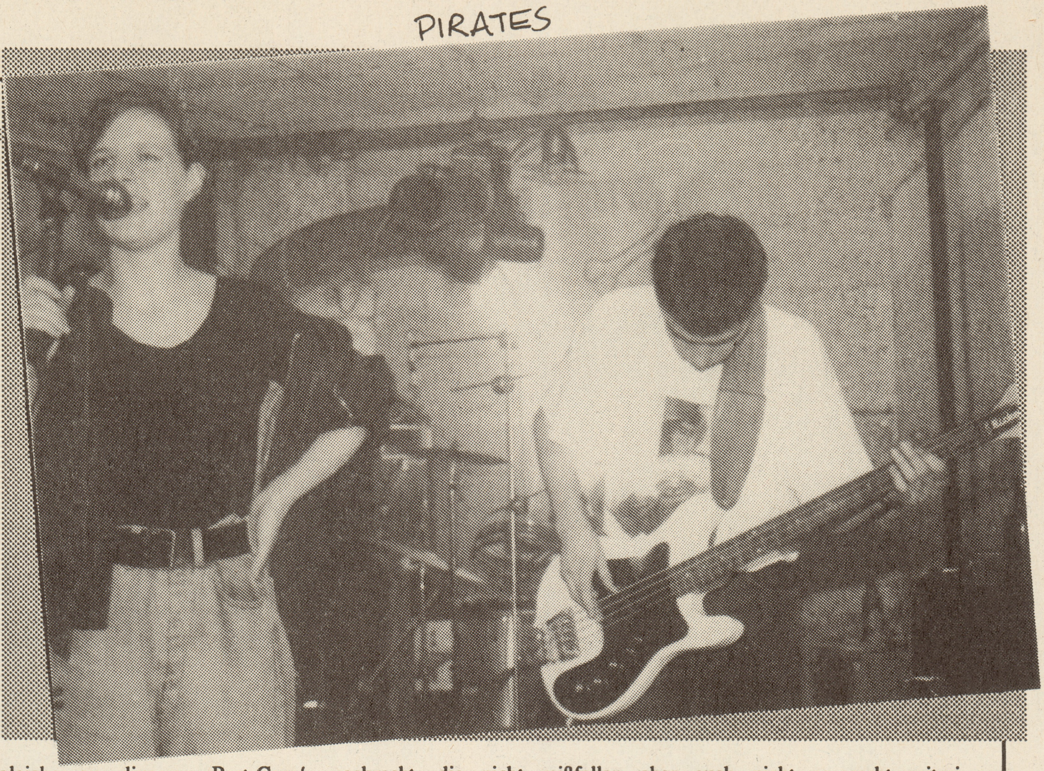
Sie wissen um die Leichtigkeit und Schnellebigkeit ihres Gewerbes und sind darum eines: schneller. Musik als die Farce zu durchschauen die es ist, sollte einzig eines bewirken: konsequenter zu sein und sich nicht in Halbherzigkeiten, Schludrigkeiten und "gutgemeint-motivierten" Sentimentalitäten und haltlosen Bedingungslosigkeiten zu ergehen. Das haben NO MEANS NO (nicht nur) dem österreichischen "Underground" voraus, Überzeugung statt Zufall und Leichtigkeit anstatt bemühte Schwere.

Die Weltrevolution braucht eine funktionierende Verwaltung. Wir Wölffe stimmen für Wrong.

rai

PS: Das Begräbnis des Bartes nützten trotz Schnee an die 2000 Menschen zu einer Unwillenskundgebung gegenüber dem häßlichen (ober)österreich.

SOME GIGS (WIEN)


PIRATES

War ja nicht so übel,der Konzertherbst '91. Sowohl was die Qualität als auch Quantität betrifft konnte mensch zufrieden sein, auch wenn so Gustostückerl wie SFA abgesagt worden sind...

Beginnen will ich diesen wie immer subjektiven und unvollständigen Rückblick am 9.10., einem Mittwoch, und aufmerksame LeserInnen werden wohl schon wissen. Mittwoch ist BOILER-Live-Pool Tag. An eben diesem Mittwoch spielten die PIRATES, und aufmerksame LeserInnen... aber lassen wir das. Die PIRATES sind jedenfalls eine DER kommenden Bands, und das stellten sie auch bei diesem Konzert unter Beweis. Erstklassiges Songwriting trifft auf virtuosen Spielwitz, und obwohl Vergleiche zu diversen Post-Core/ Jazz-Core Bands nicht völlig aus der Luft gegriffen sind, klingen die PIRATES um Äonen relaxter und cooler als alles was mir bislang aus dieser Ecke zu Ohren gekommen ist. Doris ist eine außergewöhnliche Frontfrau und ihre Stimme ist es, die einen großen Teil der o.g. Relaxtheit ausmacht. Gitarrero Edgar ist an diesem Abend fast Jimmy Hendrix, undEnergiebündel Tommi (Drums) und Christoff (Bass) als Fels in der Brandung tragen das ihrige zum Gelingen dieses Gigs bei. Das Vorprogramm bestritt TOBY mit seiner akkustischen Gitarre. Mit einfühlsamen,ruhigen Liedern, irgendwo zwischen B.Dylan, N.Sudden und ähnlichen einzuordnen, und soweit ich das mitbekommen habe, mit kritischen, melancholischen Texten weiß er zu gefallen, und wirkt auch noch glaubwürdig, was bei renomierten Singer/Songwritern fast nie der Fall ist.

Ein Hardcorefest erster Güte fand dann am 22.10. im FLEX statt. 7 SIOUX, eine Lieblingsband von zumindest zwei Redaktionsmitgliedern, und die Norweger SO MUCH HATE kamen, sahen und spielten. Mit der formitablen, neuen LP im Gebäck konnte eigentliches nichts schief gehen. Mir kams so vor als wären sie rockiger geworden, wenn sie aus Amerika kommen würden, würde ich wahrscheinlich schreiben, mensch kann die Weite des Landes 'raushöhren. (Hippiecore turns to Emo-Rock?) Auch SO MUCH HATE können auf eine geniale Vinylveröffentlichung zurückschauen ("Seein'Red"LP) und live waren sie ohnehin schon immer eine Klasse für sich. Auch diesmal, und das Publikum, zahlreich erschienen, wie nur selten bei Gigs von europäischen Bands, ist begeistert. Fünf Tage später gastierten MOTHER (NL), URGE (D) und SINK (GB) im FLEX. die holländischen Jazzcoreler versäumte ich, URGE beweisen einmal mehr, daß sie vor allem live zu den besten deutschen Bands zählen, und die Scherzkekse von SINK bleiben bei ihrem Motto "gut geklaut ist halb gewonnen" und fahren nicht schlecht damit.

Auch im CHELSEA gibt's wieder Konzerte und irgendwann habe ich dort zum ersten mal die Linzer Szene Veteranen DYNAMO URFAHR gesehen. Das Datum ist mir im Moment nicht greifbar, jedenfalls hätte es am gleichen Tag auch ein Fußballturnier geben sollen, den Teams aus der KAPU und der STADTWERKSTATT war es aber zu naß... D.URFAHR waren demnach die einzigen Linzer, machten ihre sache aber bestens. Alte Hadern und eigenes wurde in bester Pubrockmanier dargeboten, Biermusik, für die es in Wien auch kaum ein geigneteres Lokal gibt.

Am 6.11. ist wieder einmal Mittwoch, und Wiens erste Punk-Band CHUZPE geben eines ihrer seltenen Gastspiele im Rahmen des BOILER Programms. Von der Originalbesetzung ist nur mehr Sänger/Bassist Robert Wolf übrig, und Punk spielen CHUZPE auch schon lange nicht mehr. Unspektakuläre Indie-Songs und New Wave Chansons werden zum besten gebracht, die nicht mißfallen aber auch nicht so recht mitreißen wollen. In der Woche darauf sehe ich endlich einmal die EXTENDED VERSIONS und ich war begeistert. Wie nur ganz wenige Bands verstehen sie es Experimentelles und (Free)Jazziges mit Eingängigem zu verbinden ohne sich dabei mittlerwile etablierten Crossover-Spielregeln zu unterwerfen. Zeit- und Raumlose Musik, die fast zu gut ist für diese Welt!

Tags darauf in der ARENA spielten über 1000 junge Menschen Ölsardiene und setzten sich nicht unbeträchtlichen Gefahren für Leib und Leben aus , um die Band zu sehen, die scheinbar ein Geheimrezept zu Herstellung schlicht perfekter Rocksongs entdeckt hat - NIRVANA. SKINYARD (Grunge mit SUB-POP-Boss Jack Endino) und URGE OVERKILL (Glam-Rock meets 60ies Feeling) sind unbeteutende Nebendarsteller im Vorprogramm, dem Feuerwerk an hochmelodischen, sofort sich im Hirn festsetzenden Teenager-Rock-Hymnen der Ex-Sub-Popper haben sie kaum etwas entgegenzusetzen. Solche Bands hätte ich mit 15 gebraucht...

THE ABS spielen besonders gerne in Wien, und die wiener Punk/HC-Gemeinde hört THE ABS ebenfalls sehr gern. Grund genug für die Briten gleich zweimal in Wien zu spielen. Am 18.11 allerdings unter dem Namen JIBBERING HEAPS im Chelsea sorgten sie mit Standbass und reinem Country/ Rock-A-Billy Programm für eines der ausgelassensten und feuchtfröhlchsten Konzerte des Jahres. Neben Classics von J.Cash, Elvis u.a., spielten sie auch stilgerechte Hilly Billy Versionen von RAMONES und CLASH-Nummern, und im CHELSEA wurde getanzt wie schon lange nicht. Tags darauf im FLEX machen sie das, was sie mindestens genausogut können, nämlich souligen THE ABS-Punkrock. Sie verstehen es zu leben und zu trinken, und mensch merkt ihnen an, daß wirklich gerne spielen und Spaß dabei haben.

Am 23.11. gabe's schließlich eine Lektion HC für Fortgeschrittene. NOMEANSNO, 2 BAD und GETEILTE KÖPFE gastierten in der ARENA, und wie beim NIRVANA Gig sorgt der Publikumsandrang für stellenweise beängstigende Platznot. GETEILTE KÖPFE liefern gewöhnungsbedürftigen Art-Core (??), mit allerlei Ausflügen in andere Gefielde, den mensch zuvor wohl schon auf Platte gehöhrt haben sollte. 2 BAD mit SPERMBIRDS-Lee am Mikro und mit Saxophonisten bringen ihren jazzigen, innovativen gerade-noch HC live ziemlich gut 'rüber und machen mich auf neues Vinyl neugierig. Ein Kapitel für sich sind NOMEANSNO. Auch wenn der neuen LP irgendwo der gewisse Funke fehlt , live sind sie über jeden Zweifel erhaben. Jedes Break passt, die drei Virtuosen (mir fällt kein passenderes Wort ein) spielen zusammen wie ein schweizer Uhrwerk, und überhaupt fehlen mir die Worte dafür... Ich sag'nur "beste Band der Welt", zumindest an diesem Abend.
bag

MOTHER, URGE, SINK

Flex, 27-10-91

Obwohl 3 Bands auf dem Plan standen, begannen die holländischen MOTHER erst kurz vor 22:30 - find' ich irgendwie nicht so gut. MOTHER bringen, musikalisch perfekt, sowas wie Metal-Funk-Core, irgendwo in Richtung VICTIMS FAMILY oder POLSKA MALCA, aber noch extremer und außerdem instrumental. Leider bleibt da ziemlich wenig hängen - ein Teil folgt dem anderen ... intelektuell!

URGE paßten dann drauf wie dei Faust auf's Auge - knüppelhart mit Volldampf. Wenn ich mich recht entsinne, haben sie ihren Stil etwas verändert. Im Vergleich zum FUGAZI-Support-Gig in Wels, wo sie ohne Verschnaufpause durchgeprügelt haben, waren diesmal doch auch einige "langsam(er)e" Passagen auszunehmen - was dem Ganzen auch recht gut zu Gesicht stand.

Und der nächste Stilbruch kam mit SINK. Irgendwie kommen einem die Jungs wie Alt-Hippies vor und ihr Sound ist auch von dieser Richtung beeinflußt. Der Sänger grinst ohne Pause - mehrstimmiger Gesang, der, welche Seltenheit, auch richtig kommt und solide Gitarrenarbeit machen das Programm, das aus vielen Stücken der letzten LP's und einigen von der neuen besteht, zu einer runden Sache. Mittendrin ihre wunderschöne Version von BUFFALO SPRINGFIELDs "For what it's worth" & zum Schluß legten SINK dann ihre Karten auf den Tisch - mit NEIL YOUNG's Anti-MTV-SONG "This note's for you" in einer herrlich rauhen Version. Womit sich mein anfangs geäußerter Verdacht bestätigte.

Einzig "Whole lotta love" als Zugabe hätten sie sich ersparen können, oder wenigstens etwas vom Original abweichen. SINK liegen zwischen DC und NEIL YOUNG - das hab ich schon oft gelesen und es stimmt - einfach schön!

glü

NAUSEA, MAGGOT, OPPOSITION

Abc No Rio, 5-10-91

Im kleinen, feinen Lower East Side Club mit seinen netten Leuten eine vielversprechende 15:00 Matinee (im CBGBs wurden die Nachmittäglichen HC-Konzerte ja inzwischen eingestellt). Halte ich übrigens für eine Superidee, Samstag- oder Sonntag-Nachmittag ein Konzert zu veranstalten. Ist eh nie was los...

Die jungen OPPOSITION überraschten äußerst positiv (klingen ähnlich wie eine härtere (eben NY) Ausgabe von IGNITION), über MAGGOT breiten wir lieber den Mantel des Schweigens und lobpreisen NAUSEA. ein hervorragendes, druckvolles, etc., etc. Konzert. Sie gefallen mir ohne Amy, mit neuem Sänger, eigentlich noch besser, mit dem tieferen Gesang kommen die Texte noch stärker rüber. Die zahlreichen Lieder von der angekündigten neuen LP lassen einiges erhoffen!

con

MOTHER

Harry Goes To 924 Gilman Street, Berkley, USA

30-8-91: PTL, HELLBILLIES, BHANG REVIVAL, SAM I AM, JAWBREAKER

31-8-91"Schoolhouse Rock Benefit" mit URGE, BLISTER

Einigen von euch ist die 924 Gilman Street vielleicht von den Annoncen und Berichten im Maximum Rock'n'Roll her ein Begriff, andere von euch waren vielleicht schon dort. Ich möchte jedoch erstmal mit der Anreise von San Francisco aus beginnen. Nach 30 Minuten Fahrzeit mit der B.A.R.T. (sehr moderne U-Bahn) erreichte ich Berkley, wo ich erst einmal einen Besichtigungsgewaltmarsch unternahm. Es ging da die Shattuck-street entlang, wo anfangs großteils Kaufhäuser waren, sich die Szenerie jedoch relativ bald in eine typisch amerikanische Vorstadtgegend änderte: ein Einfamilienhaus neben dem anderen, jeweils mit Gärten umgeben. Ich bog dann in die Gilman Street (dort sind fast ausschließlich ebenerdig bis 2-stöckige Lagerhäuser), wo ich in kürzester Zeit die No. 924 erreichte (ist ein ehemaliges Lagerhaus). Dort angelangt kam ich sofort mit einem der Organisatoren (lernte im Laufe des Abends noch einige mehr der Organisatoren kennen, sind alle total nette Leute!) ins Gespräch, durch den ich für mein Abendessen gleich ein mexikanisches Lokal eine Straße weiter empfohlen bekam, in dem ich ein "this one, please" (mit dem Finger darauf zeigend, ich war noch nie zuvor bei einem Mexikaner gewesen und hatte daher auch keine Ahnung, welche Speise da was ist und wie was schmeckt, usw.) verzehrte. Zurück bei Gilman lernte ich gleich weitere Leute kennen und das ging den ganzen Abend so. Hatte ich früher immer blöd über die Amis gelästert, war ich nun über die Freundlichkeit und Kommunikativität der Leute total begeistert (ich muß dazu bemerken, daß man mit den Amis auch extremst leicht so ganz einfach auf der Straße ins Gespräch kommt).

Um Konzerte im Gilman besuchen zu können, muß man Mitglied sein, dies erreicht man ganz unproblematisch durch den Kauf einer Mitgliedskarte für ein Jahr um läppische $2. Um den Hausgebrauch dort zu erklären, schreibe ich hier ganz einfach einmal die "Regeln", die auf der Rückseite der Mitgliedskarte angeführt sind, nieder: "Diese Karte ist der Beweis der Mitgliedschaft bei 924 Gilman St. Mitgliedschaft und ist für den Eintritt bei allen Veranstaltungen erforderlich. Die Mitglieder erklären sich bereit, die fogenden Regeln des Clubs zu beachten: Kein Alkohol, kein Gebrauch von Drogen, kein Vandalismus und keine Raufereien im und in der Gegend um den Club, und kein stage-diving oder exzessiv-brutales Tanzen während der Show. 924 Gilman St. basiert auf dem Gedanken, daß Bands, Mitarbeiter und Publikum für den Erfolg von Konzerten gleich wichtig sind. Und diese Karte ist ein Hinweis für die Rolle des Publikums. Die Mitgliedschaft ist für ein Jahr und nicht übertragbar."

Ich konnte auch in Erfahrung bringen, daß die monatliche Miete für das Gilman $2000 beträgt und die Mitarbeiter ihre Arbeit gratis verrichten. Mir wurde auch berichtet, daß es vor einiger Zeit große Probleme mit Nazi-Skinheads gegeben hatte und es immer wieder Probleme mit den Bullen gibt (erinnert alles an die Probleme, die das Flex ebenfalls hat(te), interessante Parallelen).

Nun mal zum Konzert. Den Anfang machten PTL, die guten, melodiösen Ami-HC in der Tradition der frühen 80er machten. Als nächste Band kamen HELLBILLIES, eine Rockabilly Truppe (mit Standbass!), die jedoch teils sehr Punk- und HC-beeinflußt waren. sie gaben unter anderem auch ein Cover von FEAR's "I don't care about you" zum besten. Die darauffolgende Frauenband BHANG REVIVAL (aus Illinois, und somit die einzige nicht-kalifornische Band dieses Abends) brachte mit ihren Grunch-Rock-Songs ala L7 den totalen Drive. SAM I AM brachten typischen, mittelschnellen kalifornischen Melodie-HC, der Gesang klang live etwas rauher als auf der Platte, sodaß die Band (auch teilweise bedingt durch die vom 2. Gitarristen gespielten Akkordzerlegungen) zeitweise etwas an die britischen LEATHERFACE erinnerten (ich möchte jedoch damit nicht sagen, daß da eine Band die andere imitiert, hatte SAM I AM zum ersten mal gehört, darum kam mir beim Anhören bei diesem Konzert dieser Vergleich). Den Abschluß bestritten JAWBREAKER, ein Trio, das ähnlich wie SAM I AM melodiösen HC macht, nur mit dem Unterschied, daß JAWBREAKER bei einigen Nummern zwischen den Riffs Tempowechsel einbauen. Ich hatte schon einiges Positive über diese Band gehört und das dargebotene bei diesem Auftritt überstieg sogar meine Erwartungen. Leider fuhr nach dem Konzert (das gegen 1:00 früh endete) keine B.A.R.T. mehr, sodaß ich mich mit dem Bus bis nach Oakland durchschlagen mußte und anschließend gezwungen war, von dort aus mit dem Taxi nach San Francisco heimzufahren (der Taxifahrer war aus Bangkok, ich habe ihn jedoch nicht gefragt, ob er Dok "Mohok" kennt). Am Samstag fand ein "School House Rock Benefiz" statt. Zwischen den Auftrittend der drei Bands gaben die Initiatoren der Veranstaltung ihre Meinung kund. Ein Mitglied der "Animal Liberation Front" stand dem Publikum Rede und Antwort und es fand auch eine Podiumsdiskussion statt. Hauptthemen der Ansprachen und Diskussionen waren die Budgetkürzungen für Schulen und Universitäten (die sogar soweit führen, daß dadurch Lehrkräfte entlassen werden müssen (als auch die finanzielle Beschneidung des Gesundheitssystems). Für den Besuch der Universität in Berkley muß man ca.100.000 öS im Jahr zahlen, man bekommt das Geld in Notfällen zwar in Form eines Stipendiums vorgestreckt, muß es jedoch nach Beendigung der Ausbildung wieder zurück zahlen. Eine Fahrt mit der Ambulanz kostet 8000öS, wenn man nicht versichert ist. Viele Leute, die in schlecht bezahlten Jobs arbeiten, können sich jedoch keine Krankenversicherung leisten. Während die US-Regierung beim Ausbildungs- und Gesundheitswesen starke Beschneidungen durchführt, stockte sie das Budget für den Bau neuer Gefängnisse um 15% auf (diese 15%, die hereinfließen, werden bei sozialen Sachen eingespart). Es wurden bei diesen Ansprachen und Diskussionen natürlich auch die Themen Rassismus und Sexismus angeschnitten.

Nun mal zu den Bands, die diesen Abend bestritten: Erstens möchte ich erwähnen, daß an diesem Abend (der von den Bands her als auch von den Diskussionen und Ansprachen her sehr interessant war und auch einem guten Zweck diente) nur sehr wenige Leute im Publikum anwesend waren. Grund dafür war ein am gleichen Abend in Oakland stattfindendes Konzert meiner "Spezialfreunde" FUGAZI (das sind die mit Ian Stuart (Harry, benimm dich!!!, Anm. ger) oder Ian McKaye oder wie der heißt). Den Namen der ersten Band habe ich leider vergessen, dies waren jedoch 3 relativ junge Typen, deren Sound in Richtung STOOGES und punkbeeinflußte/n VELVET UNDERGROUND/Beat ging. Die zweite Band waren URGE, nicht zu verwechseln mit den deutschen URGE, obwohl der Sound beider Bands ähnlich ist. Es wurde Hardcore-Rock (teilweise mit Einflüssen von BLACK FLAG) mit immer wieder sehr guten Gitarrensoli geboten. Etwas verstört durch die Tatsache, daß sich zu diesem Konzert nur sehr wenige Leute eingefunden hatten, entlockte es dem Sänger ein ironisches "Fuck FUGAZI" (ich war natürlich gleich einer Meinung mit ihm und auch das Publikum spendete ihm für diese Aussage Applaus). Den Abschluß machten BLISTER, eine Band, in der ehemalige Mitglieder von CHRIST ON PARADE spielen. Die Musik von BLISTER klingt teilweise wie rockige VICTIMS FAMILY, dann wieder wie britischer Anarcho-Punk gemischt mit US-HC, manchmal waren in Ansätzen auch Einflüsse von FLUX OF PINK INDIANS zu erkennen. Ich kann nur sagen, eine exzellene Band.

Die Heimfahrt erfolgte dann wie am Vortag mit dem Bus nach Oakland und dann per Taxi nach San Francisco. Bei der Bushaltestelle lernte ich dann noch eine in Korea geborene und mit 1• Jahren in die USA gekommene Punk Frau mit rotem Iro kennen. Ihr seht, "The Punks from Asia" sind überall.

har

Fr. 17.1. 21h
Dafeldecker-Stangl-Nagl (A)

Sa. 18.1. 21h
Radiofest
BONI EXPRESS (A)
& DJs

Di. 21.1. 21h
Di-J-Line: Herr Karl
"It does't suck"
Ragamuffin, HipHop, Indie...

Fr. 24.1. 21h
Popmusik
CAG (A)
THE CLOCHARD(A)

Sa. 25.1. 21h
Club Opening
with the disc jockeys and
mixologists
Bambihill, Ladyshave and Scum

Di. 28.1. 21h
Di-J-Line:Fritz Ostermayer
"Stiller Schrecken"
Music from beyond the greendoor.

Fr. 31.1. 21h
Subfunk
SUBFRAME (A)

B·A·C·H

1160 wien-bachgasse 21

...von Opfern und Tätern...

"I think these left-wing-assholes have got their way because I don't feel like coming back to germany or to austria and be on trial. I feel bad for the fans that know what Type-O-Negative is about."

Mit diesen Worten von Sänger Peter Steele endete die Pressekonferenz von Type-O-Negative in der Arena.

Aber beginnen wir von vorne... Type-O-Negative ist die Nachfolgeband von Carnivore, eine aufgrund ihrer Rechtslastigkeit in den Texten und vor allem in Interviews mehr als umstrittene Metal Band - gilt übrigens für beide, für Type-O-Negative wie für Carnivore (=korrekten HCs ein Begriff, AGNOSTIC FRONT haben einen Coversong von Carnivore auf Platte rausgebracht...). Jedenfalls kamen Type-O-Negative diesen Spätherbst nach Europa. Rechtzeitig kamen auch Artikel (Zap#42, EMPFEHLENSWERT!!!) und Fax's aus Deutschland, mit Interview-Auszügen von Peter Steele...

"Wenn man der "Dritten Welt" helfen will, sollte man die Leute sterilisieren. Dann gäbe es weniger Kinder, die verhungern müssen. Stop fucking and start working." *(Rock Hard)* und "Ich bin total gegen Kommunisten, Liberale und Linke. diese Schweine sollte man restlos ausrotten." *(Metalhammer)* und und und. Dunkelbraune, harte Scheiße, was dieser Type verzapft.

Am 13.12. sollte ein Auftritt von Type-O-Negative in der Arena über die Bühne gehen... Nach ersten Interventionen hieß es, daß dies alles nochmal überdacht und Arena-intern ausdiskutiert werden sollte. Schön und gut, Peter Steele sei irre, habe schon acht (!) mißglückte Selbstmordversuche hinter sich und sei nicht ernstzunehmen... Deshalb auch nicht gefährlich, ein dummer amerikanischer Bub.

Dann tauchten die Interviews von Peter Steele mit diversen Metal-Magazinen auf... Konzert wird abgesagt, hieß es dann plötzlich. SzenepolizistInnen und selbsternannte Zensurbehörden (zu denen zähle ich mich in diesem Falle auch, und IN DIESEM FALLE auch noch mit Stolz!) konnten sich gemählich zurücklehnen, ein Konzert einer extrem-rechten Band in einem Kulturzentrum mit jahrzehntelanger linker Tradition konnte verhindert werden.

Statt des Konzertes gab's dann eine Pressekonferenz mit Steele und Type-O-Negative, wovon anschließend Teile angeführt sind. Dazu zu sagen wäre, daß die Konferenz von meiner Sicht aus ziemlich in die Hose gegangen ist. Steele war nicht so dumm wie erwartet, und vor allem war er geschickt... naja, nach 6 Pressekonferenzen innerhalb von 6 Tagen... Gute Fragen sind mir erst zu Hause eingefallen, auf konsequentes Nachbohren wurde fast gänzlich vergessen - und wenn nicht stieg Steele nicht voll drauf ein. Schande über mich und alle die anderen (enttäuschend wenigen) Anwesenden, als da wären einer vom Basilisk, eben 2 FD-Leute, ein Radiopirat, der stille Schachinger vom Standard, ein paar zutiefst beleidigte und sich ungerecht behandelt fühlende Arena-Leute und... Niemand mehr.

Hier nun die Auszüge von der Pressekonferenz:

Seid ihr eine faschistoide Band?

Peter Steele: Type-O-Negative is not a political Band. Wir sind nicht rechts und wir sind nicht links. Wir stimmen keiner extremen politischen Gruppe zu, weil diese Gruppen Gewalt anwenden. Die Probleme sollten mit Worten gelöst werden...

Nun werden ihm eingangs erwähnte Zitate vorgelesen bzw. übersetzt. "Ich möchte klarstellen, daß einige der Dinge, die ihr lest nicht Dinge sind, die ich gesagt haben soll. Glaubt ihr alles, was ihr lest?" *Schwupp, somit hat er mir ziemlich viel Wind aus den Segeln genommen...* "If I were a nazi I would come out and say it. This band is not a nazi-band. Einer ist Jude, ich bin slawischer Abstammung. Vor 50 Jahren wären wir hier umgebracht worden. So anybody who wants to call me a nazi should call me a nazi in my face right now, so that they can have their teeth knocked out!"

Problemlösung mit Worten...

"Send you back where you come from, get the fuck rid of you (sub) human scum." *(aus "Untermensch")*

Peter Steele: The Untermensch is about people who can work and choose not-to-work. And they live of the social-system and sell drugs all day, to your kids.

Lebt jeder, der arbeiten könnte aber nicht will, von "deinem" Geld und Drogenverkauf?

Peter Steele: Not everybody. I understand that there are some people that need asistance from time to time, good people that would rather be working... But to some use... they are maybe sick, something happended in their family, so they can't work. I can understand that. I'm talking about people that choose not to work, that go out on the streets, sell drugs, fuck up society - no responsibility, no pride.

Dann wird betont, daß sie aus Brooklyn kommen, viel von Kriminalität und Rassenunruhen mitbekommen und daß die Texte bzw. Aussagen in diesem Zusammenhang gesehen werden müssen, und "... were not a political band, this band is about emotions."

Danke, danke und danke. Ehrliche Gefühle, ehrliche Abneigung gegen "Sozialschmarotzer" - das ist das gute an Ehrlichkeit, Fronten können klar und schnell geklärt werden.

Sind deine Statements im Metal Hammer, Thunderbolt, etc. also alle erlogen?

Peter Steele: I don't know what's written cause it's in german. *(Anm: Deshalb bringen wir einen Teil seiner Aussagen eben in Originalsprache, unserer "Scheinobjektivität" wegen verzichte ich auch auf weitere Anmerkungen direkt in seinen Aussagen.)*

Jetzt meldet sich auch ein Fürsprecher von Steele zu Wort... "They take one sentence like one statement from you, take it from Brooklyn to germany. That's the mistake. They translate it in german, that's why it sounds fascist. That's what they do all the time to you, they take one statement from you and put it in german circumstances. That's how they wanna proove that you're a fascist. That's not true at all."

Diese erbarmungslose Scheiße steht hier nur, daß niemand sagen kann, wir geben ihm keine Chance... Auch wenn...

In den USA haben sie keine Schwierigkeiten, auch in Dänemark, Norwegen und England, wo sie im Rahmen ihrer Tour spielten, hatten sie keine Probleme. Nur in Deutschland und Österreich. Aber Peter Steele kennt sich ja aus und versteht vieles: "This is the only place where we have problems and I guess I can understand that, cause I know what happened here 50 years ago." Eben, oder was? In Berlin wurde ihr Tourbus entscheibt, "Kristallnight Part.2" nennt er das....

Dann wird wieder betont, daß die Band unpolitisch ist... "You people are fucking high sensitive in this situation. That's the problem. You think that anything that's not far left involved, anything thats politically midway is fucking right wing."

Aber deine Statements sind nicht in der Mitte, die sind rechtsextrem!

Peter Steele: That's your opinion. If you have a right for your opinion, I have the right for mine. I should'nt be labeled a nazi....

Ein anderes Bandmitglied: But these are things that you never said!

Peter Steele: Oh yeah!!! I mean...

Hätt' er doch glatt vergessen, daß das alles Lügen bzw. aus dem Zusammenhang gerissene und schlecht übersetzte Meldungen sind...

Dann geht's drum, ob die Band wirklich Hakenkreuzfahnen auf der Bühne aufgehängt hat, glaub ich eh nicht, und "Fürsprecher" hat die Band schon mal in Brooklyn gesehen und da war wirklich kein Hakenkreuz. Also echt! Die "White Power" Ordner gab's schon, aber das soll nicht schlimm sein, da Schwarze auch stolz auf ihre Hautfarbe sein dürfen. Steele hat das natürlich voll durchschaut, vergißt aber offensichtlich, daß es sowas wie eine "offensive Selbstverteidigung" von Unterdrückten gibt/geben kann... Sonst sieht er die "Dinge" immer im richtigen Zusammenhang. Aber darauf geht er nicht ein, vielleicht hat er meinen Einwand auch nicht verstanden (von der Lautstärke her in dem Stimmenwirrwarr)... Aber die Ordner in den "White Power" T-Shirts sorgen ja schließlich nur dafür, daß die Kids nicht slamdancen oder stagediven, da dies in manchen Clubs in den USA verboten ist (hat schon Tote gegeben), außerdem stehen ihm die Kids öfters mal im Weg auf der Bühne. Aber ansonsten mag er aggressives Tanzen schon.

Schluß jetzt, es wiedert mich an. Folgendes möchte ich aber noch loswerden:

Wir haben nicht lange überlegt, ob wir seine Aussagen so bringen. Dem armen Mensch ist schon so viel Unrecht getan worden, wir wollen's nicht übertreiben... Ha! Wer sich mit seinen Aussagen identifizieren kann, soll bitte in Zukunft die Finger vom Flex's Digest lassen. Das gilt für die "...fans that know what Type-O-Negative is about.". Wir brauchen euch nicht und noch weniger wollen wir euer Geld. Und wenn die Aktionen, mit welchen Type-O-Negative Konzerte abgesagt worden sind unter Linksfaschismus fallen - nennt mich so. Und vergeßt bitte niemals, was links und was rechts bedeutet. Freiheit vs. Unterdrückung, banal gesagt. Und von daher ist es mir auch egal, ob Steele (oder auch Haider, an den hat er mich leicht erinnert) ein Nazi ist (im juristischen Sinne ersterer sicher nicht) oder wie weit rechts er nun wirklich steht. Alles, was ein Nährboden für RECHTE Politik darstellt ist zuviel. Basta, verdammt.

Peter Steele: Is life so boring here in austria that this makes a front page?

FD: You don't have to mind, this won't be on the frontpage.

Ich übergebe an Astrid.

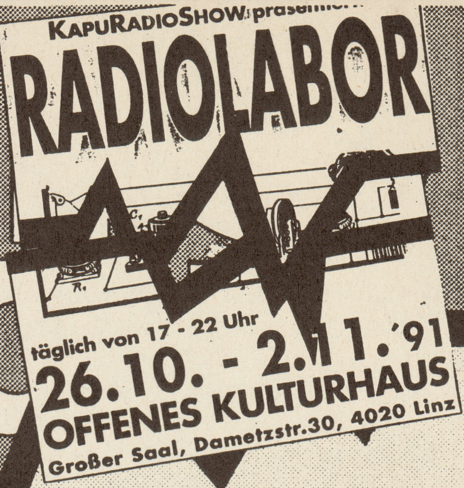
ger

* * *

Peter Steele schaut sehr gerne sehr böse. Die Augenbrauen überlappen sich in der Mitte, weiter geht es nicht mehr, das ist böse genug. Die versprochenen 2 Meter Körpergröße entpuppen sich als dürr. Ähnlichkeiten mit den Löwen in Schönbrunn sind frappant. Doch der Blick!!!!! Der erinnert an den (Unter)-Menschen fressenden Hass-Peter. Mit funkelnden bösen Augen unter den immer strapazierten Augenbrauenmuskeln spürt er seine gehaßten "left-wing-assholes" auf. Ansonsten gibt er sich als passionierter Fettnäpfchenjäger. Keines ist ihm zu klein, alle werden ausgenützt. Er redet und redet und immer mehr wird aus ihm ein Pfaffe, der seiner Gemeinde das Böse erklären will. Mit einem moralischen "They sell drugs to your kids" fängt der Reigen an, weiter geht es mit einem verstädnisvollen "they are maybe sick (Anm: Leute die nichts arbeiten), something happened in their family. I can understand this". Am Ende gibt er sich noch sehr zuvorkommend :"I understand, that some of my answers may have been unclear. Some things might have changed while doing the translation." Die Entscheibung des Tourbusses nannte "Kristallnight Pt. II", da kam uns die Erleuchtung. Er ist kein Nazi, sondern deren Opfer. Die Nazis sind die Linken. So überlegten wir, unsere Hirne rotierten im Schädel. Die große unheilschwangere Frage tauchte auf. Vielleicht wurden keine 6 Millionen Juden ermordet, vielleicht ist der 2. Weltkrieg nie ausgefochten worden, vielleicht war Hitler ein jüdischer Kommunist. Es ist doch alles so einfach, wenn mensch ein bißchen nachdenkt. Peter Steele denkt auf jeden Fall zuviel. Seine Sprache ist klar und deutlich rechts, zu rechts um als harmloser Spinner durchzugehen. Er gebraucht den Terminus "Untermensch", findet Rassentrenung für vernünftig und hatte Geschichtsunterricht in der Schule. Und er wundert sich noch immer, daß er Nazi genannt wird.

ast

RADIOLABOR



täglich von 17 - 22 Uhr
26.10. - 2.11.'91
OFFENES KULTURHAUS
Großer Saal, Dametzstr.30, 4020 Linz

Zielsetzung der Radioausstellung war es einerseits, einem Publikum, das sowieso immer schon am Medium interessiert war, zu zeigen, daß das Betätigungsfeld Radio sehr wohl einen Fankreis (Nostalgietum rules ok!) in nächster Umgebung für sich gewonnen hat, andererseits den "Neuzugängen" zu präsentieren, was im Bereich freier Sender bereits funktioniert und arbeitet, aber auch die praktischen Möglichkeiten aufzuzeigen.

Das Interesse war mittelklein bis mittelgroß; nie gar nicht vorhanden, leider aber auch nicht überschwenglich. So fragte z.B. einer ganz zielsicher an, wo er denn da einen Sender kaufen könne und ähnliche Reaktionen mehr, aber trotz mehrmaliger Durchsage der Tel.Nr. fand es niemand der Mühe wert, während der Sendungen anzurufen oder auf eine Sendung telefonisch zu reagieren.

Für die Ausstellung an sich begannen wir zuallererst, Material zu sammeln, verschiedene Stationen anzuschreiben oder persönlich zu besuchen. Ein enger Kontakt ergab sich mit den Leuten von Radio LORA aus Zürich; einerseits mit der Frauengruppe, andererseits mit den Gestaltern der "Hardcorehour", für die die "KAPU Radio Show" bereits einen Linz-Spezialbeitrag produziert hat. Im Endeffekt waren es 8 Radiostationen, die präsentiert wurden (via Informationssäule und, teilweise, Hörprobe (Walkman)):

- Radio Citta del Capo
- Radio Dreyeckland
- Radio LORA
- Onde furlane
- Radio Z
- Offener Kanal Hamburg
- Radio Air libre
- Radio Zinzine

Ein weiterer Teil der Ausstellung befaßte sich mit der Geschichte vom Radio in österreich.

Das anfänglich geplante Hausradio (Sendezeit: 17:00 - 22:00, tgl., zu empfangen im ganzen Haus) wurde relativ kurzfristig auf 3 x 50 min. + 4 x 25 min. Sendungen verkürzt, dafür aber von Ö2 ab 18:00 (bzw. 18:35) ins Programm übernommen. 7 mal gingen also die "KAPU Radio Show", "Kanal Radio Direkt", die Anwesenden von "Radio LORA" und andere Kulturinitiativen bzw. diverse Einzelpersonen tgl. auf Sendung.

Am 1. Tag, dem 26.10., führte Fadi Dorniger souverän durch den Eröffnungsroundtable, der nach der Sendezeit unter den Anwesenden enthusiastisch fortgesetzt wurde; und eigentlich lieferte Dr. Erich Lindermeier (Radio LORA) schon am Anfang das Statement zum Radiolabor, er sprach von einem historischen Moment hinsichtlich der

RADIOLABOR

	18.00	19.30	20.00	22.00
Samstag 26.10.	18.10 RADIOSENDUNG "ERÖFFNUNGSROUNDTABLETALK" Thema: Radiolabor, Offenes Kulturhaus, Freies Radio	19.00 VERNISSAGE Fortsetzung des Roundtables		Konzert URGE MOTHER STWST
Sonntag 27.10.	18.10 RADIOSENDUNG Beiträge: -Urfahr statt Linz von H.P. Faßner -Jedem das was er verdient von Nadler, Waldhör	19.30 VIDEO Radio LORA - Zürich 20 min.	20.00 WORKSHOP Technik 2 20.00 NUR FÜR FRAUEN! Tondiaschau - Frauen beim LORA	öffentliche Redaktionssitzung
Montag 28.10.	18.35 RADIOSENDUNG Bühne, Bargeld & Konsorten F. Öllinger & Flieger / Theater Phönix	19.30 VIDEO das Rosenberg-museum von John Rose 29min	20.00 VORTRAG Kunst im Radio - Radio als Werkzeug der Kunst Heidi Grundmann / ORF	
Dienstag 29.10.	18.35 RADIOSENDUNG Erich Klinger 1.Funkerzählung - "Text" / 2.Auszüge aus einem Gespräch zum Thema "Hausbesetzung/Wohnsituation mit Hr. Ritzinger / 3. ein Lied "Fuß ohne Wiederkehr"	19.30 VIDEO Boiler für ein freies Radio / KRD on Air	20.00 WORKSHOP "Wie gestalte ich eine Radiosendung" Mag.A.Pittertschatscher, Radio OÖ	
Mittwoch 30.10.	18.35 RADIOSENDUNG Literatur aus Linz 1 Kurt Mitterndorfer im Gespräch mit Anna Sonnleitner	19.30 VIDEO "Ich möcht einmal am Sender stehen" Die Arbeiterbewegung in den zwanziger Jahren	20.15 VORTRAG "Die Geschichte des Radios" von Univ.Prof.Dr. Franz Pichler	
Donnerstag 31.10.	18.35 RADIOSENDUNG Literatur aus Linz 2 Kurt Mitterndorfer, Christian Schacherreiter, Gust Maly	19.30 VIDEO Radio Dreyeckland-vom Traum vom alternativen Radio	20.00 WORKSHOP Technik 2	
Freitag 1.11.	18.10 RADIOSENDUNG KanalRadioDirekt SEINSOLL-ISTKANAL Nachrichten, Informationsbeitrag W & S Schachinger Günther	19.30 TONDIASHOW Die Hälfte des Äthers- Frauen beim LORA	20.00 WORKSHOP Praktisches	
Samstag 2.11.			20.00 Abschlußpartydisco	

PROGRAMM

RADIO SENDUNGEN INFOBAR VORTR VIDEOS AUS WORKSHOPS ELLUNG RADIOLABOR

Tatsache, daß ausgerechnet am Nationalfeiertag das erste mal freie Radios ihr Programm via ORF verbreiten konnten. Ein bissiges Lachen verhallt am Äther...

Der durch Rundfunk und Fernsehen bekannte Musiker H.P. Falkner zeigte, wie man mit der Geiß ackert (Falkener spielt bei ATTWENGER und GOAß, Anm. d. Tippers). Unter dem Motto: "Urfahr (Stadtteil von Linz, Anm. d. Tippers) statt Linz" stellte er Volksmusik aus/über Urfahr vor. Eine willkommene Abwechslung zum "Kunstradiobeitrag" von Nadler/Waldhör ("jedem das was er verdient").

Danach ein 3-tägiger Literaturblock. Erich Klinger sprach mit Hr. Reitinger über Hausbesetzungen und las/sang eigene Stücke. Am nächsten Tag surfte Kevin Funk auf Ätherwellen ins Studio und präsentierte ein schüchternes Liedchen, über jemanden, der immer für ihn da ist. Es handelt sich hierbei weder um seine Mutter, noch um die Linzer Stadtmutter und Literatin Anna Sonnleitner, mit der Kurt Mitterndorfer ein Anschluß ein Gespräch führte.

Ein voller Erfolg war auch der Vortrag von Univ.Prof.Dr. Franz Pichler. Er scheute keine Mühen und zeigte mit "der Geschichte des Radios", daß alles wie immer in Bologna begann, und die "KAPU Radio Show" eigentlich "The Marconi Experience" heißen sollte. Ein bissiger Christian Schacherreiter wetterte über den Posthof, Literaturförderung in Oberösterreich und: über das ORF-Landesstudio. Ein Wunder, daß kein Sendungsabbruchanruf seitens des ORF kam.

Der letzte Tag wurde für Selbsfeaturezwecke genützt. Das "Kanal Radio Direkt" brachte eine perfekt gemachte Ton-Collage, die von der russischen Nationalhymne über EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN zu BOMB THE BASS alles enthielt, was Lärm macht.

Das große Fingerklopfen (der FP-Politiker Horst Sixt uns - wir ihm zurück) begann nach Günther Schachinger's "Wahn & Sinn"-Musikbeitrages. Die KAPU stellte sich vor und es wurde das "Problem Umbau" wieder an die Öffentlichkeit gebracht. Eine Abschlußpartydisco beendete das Radiolabor.

Dieses Projekt ist als unser Beitrag zur Diskussion um freie Radios und um's ORF-Monopol zu sehen. Daß die Aktivitäten der "KAPU Radio Show" weitergehen, ist klar. Es wird derzeit an einem Katalog betreffend dieser Ausstellung gearbeitet, und die Sendungen werden als Kassetten-Editionen erhältlich sein (Informationen und Bestellungen: KAPU, Kapuzinerstr.36, 4020 Linz, Tel.: 0732-279660).

Die Idee eines Projektes "Radiolabor II" ist am gähren, und auch über das Mitwirken bei der "Ars-Electronica 92" wird heftig diskutiert.

Mitmachen - mithören - mitgestalten.

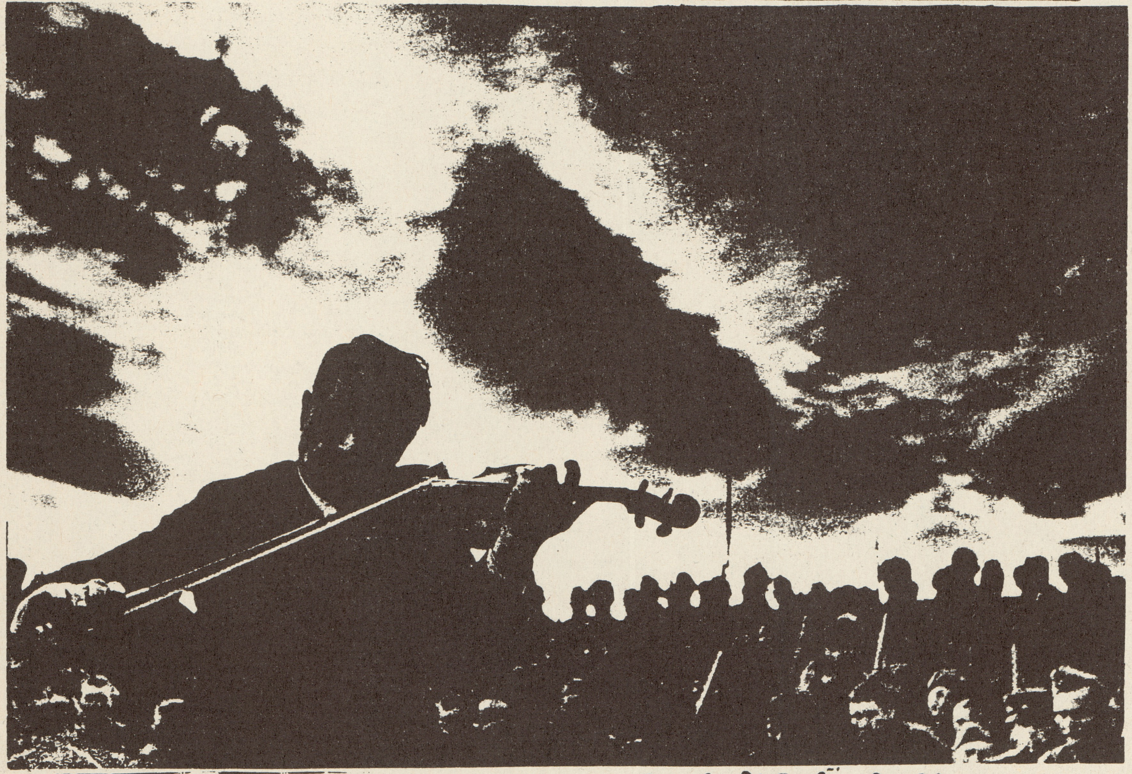
Alle Aktivitäten sind erwünscht. Das Radiolabor hat die Möglichkeiten gezeigt. Senden ohne Ende. Der Äther brodelt.

huk

(Fotos: Udo Danielczyk)

NESSUN DORMA "CHEW IT OVER" L.P. (MCR UK LP 001)

PRICE. INCL. P+P - £5 - UK. / £6 - EUR $13. U.S. / £7 - WORLD.

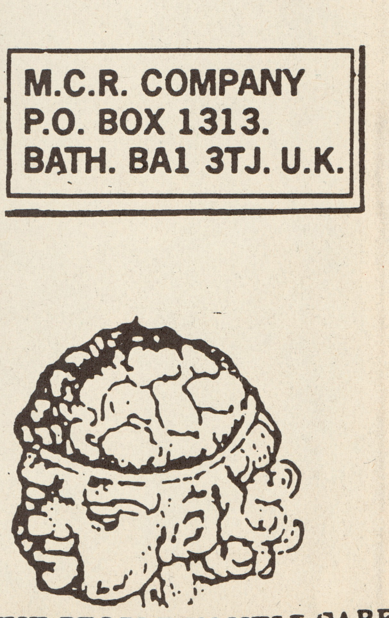


If I Make My Bed in Hell Who Cares?

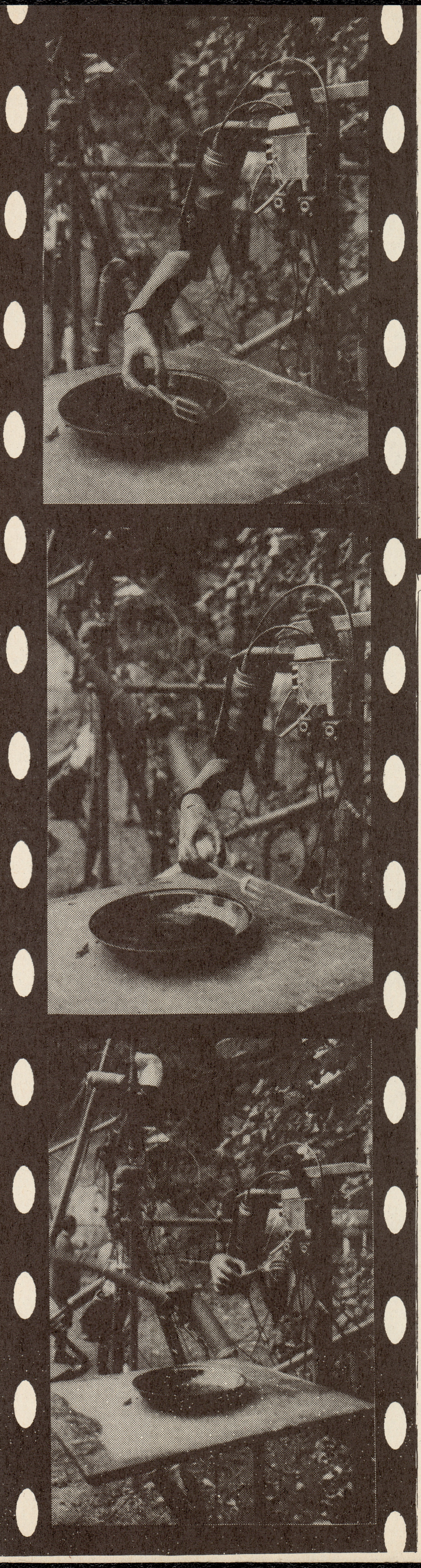
'P.O.'S/ I.M.O.'S ETC TO M. FOSTER.

M.C.R. COMPANY
P.O. BOX 1313.
BATH. BA1 3TJ. U.K.

BRISTOL FIVE PIECE. REAL POWERFUL HARDCORE. 100% D.I.Y RELEASE ANY HELP WITH. DISTRIBUTION WOULD BE GREAT. PLEASE GET IN TOUCH! DBLE - SIDED - T-SHIRTS. SAME PRICE



ALL THE PEOPLE IN HELL CARE



Jim Whiting und seine Unnatural Bodies

Unversehens überwindet mensch als "Hiwi" - kurz und wohltönend für Hilfsfreiwillige(r) - bei bezahlter Arbeit Hemmschwellen zur Hochkultur wie von selbst und findet sich in und ein wenig hinter den Kulissen der "Ars Electronica 1991", Thema: "Out Of Control", wieder. Umso lohnender, darf er seine Shitwork für Jim Whiting verrichten.

Text: Rainer Krispel, Fotos: Udo Danielcyk

Der Kunst- und Kulturbetrieb auf dem Niveau einer ARS ELECTRONICA ist mir im Grunde ein Buch mit sieben Siegeln und das will er auch bleiben. Heuer wurde dieser Vorsatz allerdings durch glückliche Umstände und heftige, nicht-musikalische Auf- und Anregungen durchbrochen. Trotzdem erwarte hier niemand eine umfassende Analyse und Wertung dieses Festivals und/oder des Festivalbetriebs an sich.

Zum einen war da JUST MERRIT, der mit KRÜPPELSCHLAG eine Installation lieferte, die als eine der wenigen Arbeiten tatsächlich Bezug zum Thema hatte und deren inhaltliche Sprengkraft ("ein Bunker ist kein Stollen ist kein Erlebnis") nur durch die kommissionelle Abdrängung ins halb-offizielle entschärft werden konnte.

Immerhin, der in einem Bunker installierte Kreisel rotierte brennend - wenigstens auf Voranmeldung - und verhalf der Arbeit von KRÜPPELSCHLAG zu verdienter Reputation, ein Umstand, der auf weitere unprätentiöse Auslegungen des dehnbaren Begriffs "Interaktive Kunst" durch KRÜPPELSCHLAG hoffen läßt, womöglich auch in Österreich.

Ein zweiter Programmpunkt konnte erstaunen und begeistern: JIM WHITING's "Unnatural Bodies".

Auftreten, Erscheinung und Direktheit des knapp 40-jährigen Briten mit schweizer Mutter lassen allfällige Klischees vom blutleeren Künstler oder gar Berührungsängste von Anfang an im hintersten Eck der ausrangierten Straßenbahnremise, in der seine "Unnatural Bodies" ursprünglich stattfinden sollten, vermodern.

Gilt es zu arbeiten, arbeitet er mindestens am meisten. Das gebuchte Hotelzimmer wird abbestellt, er lebt im mitgebrachten Riesentrailer, komplett mit Werkstatt. Beweglichkeit.

Seine Kunst ist physisch, zu bauen hat einen großen Stellenwert, zu planen oder gar zu theorisieren weniger. Der Arbeitsprozeß fällt die Entscheidungen, auch wenn er manchmal mit seinen später angereisten Mitarbeitern in stundenlange Diskussionen über das Anbringen einer Schraube verfällt. Beweglichkeit.

Im Biergarten meint er, daß er für Linz eigentlich etwas Neues entwickeln wollte, Festivalleiter Hattinger aber auf diese Show bestand. Whiting erzählt von einer Wäscherei, in der sich die Kleidungsstücke zu verändern beginnen. Schade...

Als alles ausgeladen ist, Unmengen von Truhen, Werkzeug, Teile seiner Figuren, "Schrott", ein Kompressor, Stühle, ein Fahrrad, ..., beginnen wir einen Käfig zu bauen, er selbst arrangiert die einzelnen Teile in der Riesenhalle. "I need to feel excited again." Er ist nicht aufgeregt. Er arbeite zu wenig, keine 16 Stunden...

Ein paar Tage später ist Jim Whiting wieder aufgeregt. Oder verliebt. In ein Gelände. Er will raus aus der Halle. Er bekommt seinen Willen, alles wird übersiedelt, nichts ist ein Problem, fast stürzt ein Truck um. Jim Whiting und seine Figuren erobern den Limonikeller, ein großartiges Gelände, sonst ein Spielplatz. Früher eine Schießstätte, ein Eislaufplatz, ein Treffpunkt zum Tanzen. Ältere Linzer erzählen.

Silberne Fässer hängen in den Bäumen, unzählige Figuren, seine Vögel flattern,

Eisenkugeln fallen aus Bäumen, der Käfig ist der Eingang, vorbei an einem rotierenden Tausendfüßer. Die Show läuft, jeden Tag anders, er will, daß wir eine kleine Bar einrichten. Der Mensch lebt nicht vom Staunen alleine. Unterm "Tresen" die Fickmaschine, beide Beine im Leben. Eine Nachmittagsvorstellung wird zum Kinderparadis, abends tauschen ein Saxophon und eine Mundharmonika Phrasen auf dem Hügel, das Sax spielt er selbst. Alles bewegt sich, ständig.

Was für ein Platz.

Whiting erzählt 2 Wochen später, nach dem Abbau, wie sich seine Arbeit entwickelt. Das College langweilte ihn, Formeln und Erkenntnisse, die als unumstößlich vermittelt wurden. Keine Bewegung, kein Prozeß, nichts nachzuvollziehen. Er geht zur Kunstschule und erobert sich die Werkstatt. Das Physische.

Er zieht mit einer ersten kleinen Show durch England, es wächst. Klingt verwandt. Er zieht es vor, mit Nich-Technikern zu arbeiten, weil so neue Dinge entstehen, neue Zugänge.

Beiläufig sagt er einmal, daß er den Kindern zeigen will, daß nicht alles "telly" *(TV, Anm.)* ist.

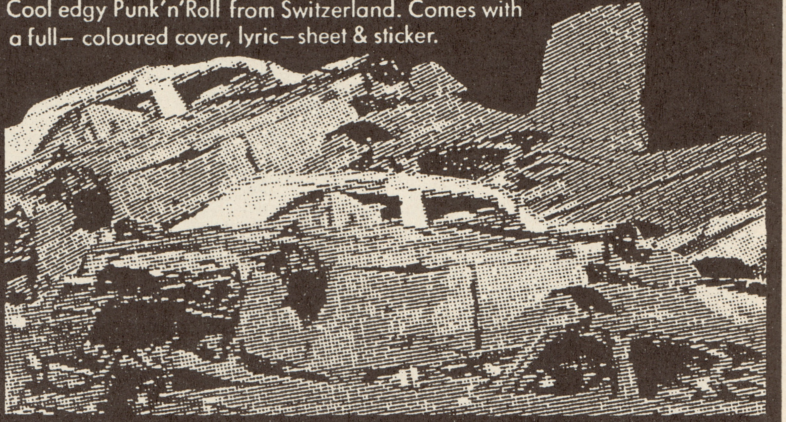
Alle Punkte.

"Unnatural Bodies" wird vielleicht in Frankreich installiert, für Veränderungen allzeit zugänglich. Geschieht das tatsächlich, dann ist sogar Frankreich eine Reise wert.

Dr. Paranoise

Chicken Noodles Network LP

DR.PARANOISE – "Chicken Noodles Network" LP: Cool edgy Punk'n'Roll from Switzerland. Comes with a full– coloured cover, lyric–sheet & sticker.



Stick Farm
Gut

STICK FARM – "Gut" 7": Limited edition of 800 copies featuring two brandnew Stop'n'Go Hardcore – songs from Canada. We sell 400 copies together with CASH FROM CHAOS zine No. 10 for a special nice price. Large lyric–sheet included!

SYSTEM DECAY – "Fear of ..." EP: Psychedelic guitarstuff with melodic female vocals.

out soon:
V/A – "FLIGHT 13" EP (featuring DR. PARANOISE, GULAG, STICK FARM & CAREFREE)
PERFECT CRIME – "green power" EP (well–done Melodic–Core, first 1000 copies in green vinyl!)

Shirts:
DR. PARANOISE – "Freak power" (yellow on red or blue, size L, XL)
CAREFREE – "motive" (white & red on black, size L)

still available:
CAREFREE – "Das Innere des Tieres" LP
CAREFREE – "eating your own words" EP
GULAG – "in the showyard" LP

Order directly at **FLIGHT 13**,
or **FOOL'S PARADISE**
Sophienweg 15
7990 Friedrichshafen

IM VERTRIEB VON
FIRE ENGINE

FLIGHT 13
SCHUMANNSTR. 20
7800 FREIBURG
WEST GERMANY
0761–55 29 84

The Punks from ASIA

China

Ich denke die meisten unter Euch haben sich schon lange gefragt was in China Punkmaessig ablaeuft. 1982 wurde in Frankreich eine Platte einer angeblich Chinesischen Punkband mit dem Namen **DRAGONS** veroeffentlicht, spaeter zeigte sich jedoch, daß dies ein kompletter Schwindel war, diese Band hatte nie wirklich existiert. China blieb verschlossen und raetselhaft. Waehrend meines Aufenthaltes in Taiwan hatte ich das Glueck, **Fang Lung-Hsiang** zu treffen. Er arbeitet gegenwaertig fuer den Taiwanesichen Plattenlabel Rock Rds. dessen Vorhaben Aufnahmen und Veroeffentlichungen von Rockbands aus der Volksrepublik China sind. **Fang** besucht fast jedes Monat **Peking** und kennt alle Chinesischen Rockbands persoenlich. Ich machte daher mit ihm ein Interview ueber die dortige Szene, zuerst moechte ich Euch jedoch alle Rock/Underground -Bands/Kuenstler in **Peking** auflisten. Alle diese Bands haben bis auf **ADO** Chinesische Namen. In der Auflistung hier verwende ich das phonetische System um die Namen in lateinische Buchstaben umzusetzen. Alle diese Bands singen in **Mandarin** :

TANG CHAO (Tang Dynastie): Eine Heavy Metal-Band. Sie spielen ein großartiges Cover der Internationalen auf Chinesisch.
MIAN KONG (Die Gesichter): Rock
ZI WO JIAO YU (self-educated): Eine Punk-Band.
HONG SE BU DUI (Rote Armee): Eine Rock/Rap/Funk-Band.
HU XI (Breathing): Rock.
CUI JIAN: Er war der erste Rockmusiker in China der eine Kassette veroeffentlichte, das war 1986. Nachher bekam er einen Vertrag bei EMI in Hong Kong und veroeffentlichte 2 Lps und eine Split -Lp mit **WANG HONG**. Die Musik die er auf diesen Lps spielt ist Rock/Pop mit zeitweisen Einfluessen von Reggae oder Chinesischer Musik. Sein letztes Album mit dem Titel "Jie Jue" (Solve), das sein bisher bestes ist, wurde in Taiwan als Kassette und Cd auf **UFO-Records**, einem Unterlabel von BMG, veroeffentlicht. "Jie Jue" ist wirklich großartig, vielleicht koennte man die Musik darauf als "traditionellen Chinesischen Blues & Rock" bezeichnen ? Sehr schwer zu definieren, sehr originelle Musik. Die Adresse von **UFO-Records** ist :

UFO-Records :
台北市 11510
南港路3段52号 9/F
飛碟唱片 TAIWAN (R.O.C.)

Es ist auch moeglich, **CUI JIAN** ueber diese Adresse zu kontaktieren und seine Tapes/CD zu bestellen.
HUANG ZHONG REN (Gelbe Menschen): Rock.
YAN JING SHE (Cobra): Frauenrockband.
HEI BA (Schwarzer Panther): eine Hardrockband.
DOU CI (?):?
XIN KONG QI (New Air): Rock.
ADO
KE YONG: Ein Dissident
ZHU SHAO MING : Der einzige Hardcoremusiker in der Stadt. Er hoert ausschließlich westliche Hardcore-Tapes die von auslaendischen Studenten mitgebracht wurden.
WANG YONG ; Ein Punkmusiker, der seine Lieder auf Chinesischen Instrumenten spielt. Wildes Zeug !
WANG DI : eine Saengerin, musikalisch Pop, jedoch großartige sozialkritische Texte.
ZHANG ZU : ein politischer Folksaenger,

Nun ist es Zeit fuer das Interview mit **Fang Lung-Hsiang**. Ich fuehrte dieses Interview am 7.August 1991 im "Long Wall"-Coffee Shop in **Tapei**. Vielen Dank an **Sissey**, der den schweren Job des Uebersetzers uebernahm :

Luek Haas: Was genau ist deine Arbeit ?
Fang: Ich arbeite fuer Rock-Records, an Projekten die Bands aus **Peking**, **China** und **Hong Kong** beinhalten. Es ist sehr neu, Bands mit Chinesischem Stil, ein großes Projekt. Keine Plattenfirma hat so etwas zuvor gemacht.

L.H.: Plant dein Label viele Platten zu veroeffentlichen ?
F.: Fuer Ende des Jahres (1991) planen wir die erste Veroeffentlichung, dies wird ein Sampler sein,der alle Bands aus **Peking** beinhaltet. Naechstes Jahr werden wir wahrscheinlich einige Alben mit einzelnen Bands veroeffentlichen, das erste wird ein Solo-Album von **HEI BA** sein.

L.H.: So, wie ist die Szene nun in der **Volksrepublik** und in **Peking** ?
F.: Es begann in den '80ern, als sich **China** oeffnete und die Politik aenderte. Auslaendische Studenten kamen um in Chinesischen Universitaeten zu studieren.Sie brachten einige Kassetten nach **China** mit. Die ersten Rockmusiker in **China** waren offizielle Berufsmusiker die Tanzmusik oder traditionelle Chinesische Musik spielten. Als sie diese Westliche Musik hoerten,gaben sie ihren offiziellen Job auf, ihre Arbeit konzentrierte sich darauf, Bands zu formieren. Heute sind sie alle arbeitslos, sie bekamen nachher keine Jobs mehr. Sie spielen nur noch Musik in Bands.

Zi Wo Jiao Yu

L.H.: Ich habe mich gewundert, es ist so schwer in China,die Leute verdienen so wenig Geld,Musikinstrumente sind jedoch so teuer. Wie koennen sie es moeglich machen,Instrumente & Verstaerker zu kaufen ?
F.: Es war sehr schwierig als sie begannen,sie haben sich einfach die Verstaerker und Instrumente von auslaendischen Studenten ausgeliehen, sahen sich alles genau an um es fuer ihren Gebrauch nachzubauen. **CUI JIAN** wurde spaeter von einer nationalen Plattenfirma (China Audio & Video Co.) unter Vertrag genommen und veroeffentlichte sein erstes Tape mit dem Titel "Yi Wo Sui Yan" und so folgten alle Bands seinen Fußstapfen, Musikstile fuer sich selbst zu finden.

L.H.: Ist es Chinesischen Bands moeglich, Konzerte zu geben ?
F.: Sie koennen keine Konzerte geben. Sie spielen nur bei Parties.

L.H.: Private Sachen ?
F.: Ja,unterstuetzt von auslaendischen Studenten oder Auslaendern die ueber eigene Raeumlichkeiten fuer solche Veranstaltungen verfuegen.

L.H.: Du hast mir erzaehlt, es gaebe in **Peking** eine Punkband mit dem Namen **ZI WO JIAO YU**, gibt es eine Punkbewegung in China ?
F.: Einige Leute die frueher mit **CUI JIAN** zusammengearbeitet haben, sie haben sich von ihm getrennt,

solche Leute stehen mehr auf Punk. Jedoch sind es im Allgemeinen noch immer wenige.

L.H.: Was gibt es in anderen Chinesischen Staedten wie Guangzhou (Ganton), Shanghai, Chengdu, ...?

F.: Die Szene konzentriert sich hauptsaechlich in **Peking**. In **Guangzhou** gibt es eine Band, diese ist jedoch mehr eine Fusion, sie besteht aus Session-Musikern von Nationalen Plattenfirmen. In **Chengdu** hat alles erst begonnen: sie haben dort die Moeg=lichkeit, Equipment von Roland, Yamaha, aus Japan zu importieren. Und in **Shanghai** gab es eine Band die sich jedoch aufgeloest hat, Die Basis von Rock'n'Roll in **China** ist in **Peking**.Obwohl es auch einige Heavy Metal-Bands in der **Inneren Mongolei** gibt.Und einige Solo-Kuenstler aus **Xian** sind nach **Peking** gegangen. Weißt du, wie ein Rock'n'Roll-Paradies.

L.H.: Ist es gefaehrlich, in **China** Rockmusik zu machen ?

F.: Gegenwaertig ist es okay, jedoch nur auf Parties. Die Polizei weiß darueber nichts.

L.H.: Ueber deine Arbeit in **China**, machst du mit den Bands offizielle Vertraege, und weiß die Chine=sische Regierung davon ?

F.: Alles ist legal, das Problem fuer die Kuenstler ist jedoch, daß sie keine Konzerte geben koennen. Rock'n'Roll ist in **China** verboten. Es ist daher fuer die Plattenfirmen wirklich schwierig, Geld als auch Promotion zu machen. Die Platten werden jedoch in der **Volksrepublik** als auch in **Taiwan** veroeffentlicht.

L.H.: Kannst du mir mehr Informationen ueber den Dis=sidenten **KE YONG** geben ?

F.: Er war auch einmal Mitglied der Nationalen Per=formance-Band. Er kommt von dort. Er war ein An=haenger von **CUI JIAN**, er war von ihm beeinflußt. **KE YONG** hatte 2x Kaempfe mit der Polizei, auch am 4.Juni 1989, die Polizei spionierte ihm hinterher. Darum fluechtete er und versteckte sich in den Bergen, er wird von **CUI JIAN** sehr unterstuetzt. Seine Einstellung, sein Verhalten und seine Denkensweise sind sehr alternativ. Er ist sehr jung, so um die 20.

L.H.: Und welchen Musikstil spielt er ?

F.: Er macht Punk und vermischt diesen etwas mit Chinesischer Musik.

L.H.: Spielt er alleine oder mit anderen Musikern ?

F.: Er hat sein erstes Album fast fertig.Er hat einen Produzenten dessen Name Wan Di ist. Er hatte eine Band, arbeitete mit anderen Leuten,jedoch duerfte er ein problematischer Mensch sein, darum ver=laeßt ihn jeder wieder.

L.H.: Sind diese Aufnahmen geheim ?

F.: Nein,er hat jetzt mit der Regierung keine Schwie=rigkeiten mehr. **Rock Records** arbeitet momentan in einer sehr Chinesischen Art & Weise, weißt du,mit persoenlichen Beziehungen,sie kennen einige Beam=te der Chinesischen "Guanxi",Beziehungen zwischen Leuten.

L.H.: Ist **KE YONG** bei **Rock Records** unter Vertrag ?

F.: Nein, ein **Hong Kong Chinese** machte die Aufnahmen, er ist jedoch nicht von einer Produktionsfirma. Er bezahlte nur fuer die Aufnahme von **KE YONG**.

L.H.: Wird nun sein Album in **Hong Kong** veroeffentlicht werden ?

F.: Es wird nicht veroeffentlicht werden ! Es ist nur eine Aufnahme.Dieser Hong Kong Chinese machte mit etlichen Chinesischen Kuenstlern Aufnahmen und kontaktierte Internationale Plattenfirmen wie **Virgin**, **BMG** und **Rock Records**, jedoch verlangte er sehr viel Geld und es kam zu keinen Vertraegen.

L.H.: Wie sieht es mit Frauen in Bands aus ?

F.: Es gibt eine Frauenband mit dem Namen **YAN JING SHE** (Cobra), sie spielen Aehnliches wie **CUI JIAN**, ein Mitglied ist die Freundin des Bassisten von **CUI JIAN**.

L.H.: Werden die Alben von **Rock Rds.** ausschließlich in **China** und **Taiwan** vertrieben oder planst du auch einen Vertrieb in Uebersee ? Ich bin sicher daß dort sehr viele Leute an euren Tapes & Cds in=teressiert sein wuerden.

F.: Vorgesehen ist der Vertrieb auch in Japan und speziell in Asien, wir haben keine Plaene fuer Europa und Nordamerika. Wenn die Leute an unseren Produkten interessiert sind, sollen sie mir schreiben und die Preise fuer die Bestellungen erfragen.

Um die Bands zu kontaktieren,schreibt bitte an **Fang Lung-Hsiang**,der die Post dann bei einer seiner Reisen nach China mitnehmen wird. Die Bands direkt in **China** anzuschreiben kann noch immer gefaehrlich sein.

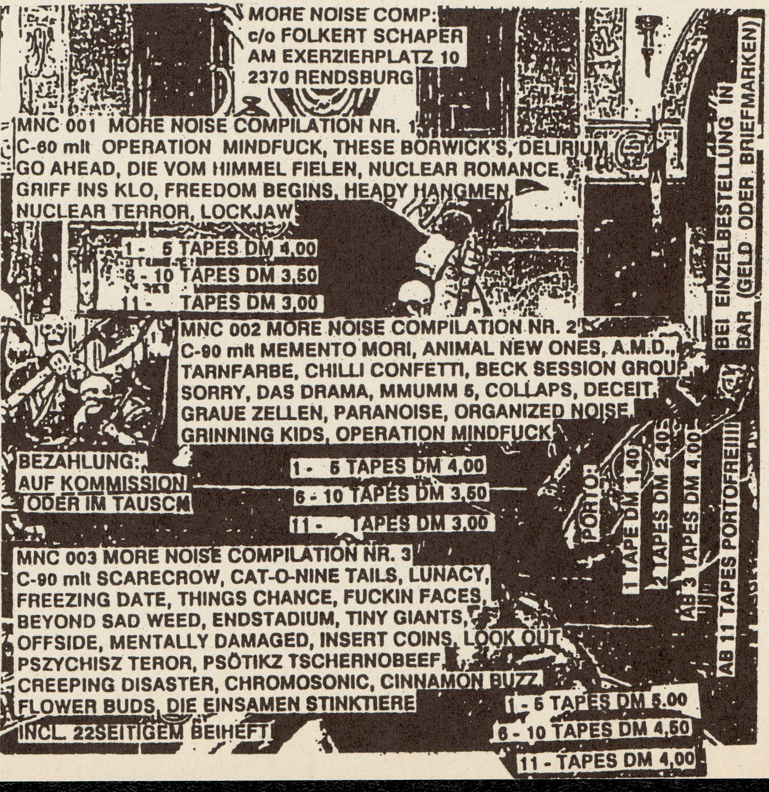
Fang Lung-Hsiang :

台北市
光復南路 290 巷 3 号 5/F
滾石唱片
方龍驤
TAIWAN (R.O.C.)

Bericht und Interviews von Luek Haas
Uebersetzung: Harry

Luek Haas / 28 Rue de Soultz / 67100 Strasbourg / Frankreich

P.S.: Wenn ihr die beiden Adressen in diesem Artikel anschreiben wollt, kopiert sie am besten aus dem Heft heraus. Ich habe mir gleich im Vorhinein das schreiben der Adresse in lateinischer Schrift erspart da, wie mir von Luek berichtet wurde, die Post in Taiwan großteils nur Schriftzeichen lesen kann.


MORE NOISE COMP:
c/o FOLKERT SCHAPER
AM EXERZIERPLATZ 10
2370 RENDSBURG

MNC 001 MORE NOISE COMPILATION NR. 1
C-60 mit OPERATION MINDFUCK, THESE BORWICK'S, DELIRIUM, GO AHEAD, DIE VOM HIMMEL FIELEN, NUCLEAR ROMANCE, GRIFF INS KLO, FREEDOM BEGINS, HEADY HANGMEN, NUCLEAR TERROR, LOCKJAW
1 - 5 TAPES DM 4,00
6 - 10 TAPES DM 3,50
11 - TAPES DM 3,00

MNC 002 MORE NOISE COMPILATION NR. 2
C-90 mit MEMENTO MORI, ANIMAL NEW ONES, A.M.D., TARNFARBE, CHILLI CONFETTI, BECK SESSION GROUP, SORRY, DAS DRAMA, MMUMM 5, COLLAPS, DECEIT, GRAUE ZELLEN, PARANOISE, ORGANIZED NOISE, GRINNING KIDS, OPERATION MINDFUCK
1 - 5 TAPES DM 4,00
6 - 10 TAPES DM 3,50
11 - TAPES DM 3,00

BEZAHLUNG:
AUF KOMMISSION
ODER IM TAUSCH

MNC 003 MORE NOISE COMPILATION NR. 3
C-90 mit SCARECROW, CAT-O-NINE TAILS, LUNACY, FREEZING DATE, THINGS CHANCE, FUCKIN FACES, BEYOND SAD WEED, ENDSTADIUM, TINY GIANTS, OFFSIDE, MENTALLY DAMAGED, INSERT COINS, LOOK OUT, PSZYCHISZ TEROR, PSÖTIKZ TSCHERNOBEEF, CREEPING DISASTER, CHROMOSONIC, CINNAMON BUZZ, FLOWER BUDS, DIE EINSAMEN STINKTIERE
INCL. 22SEITIGEM BEIHEFT
1 - 5 TAPES DM 5.00
6 - 10 TAPES DM 4,50
11 - TAPES DM 4,00

PORTO:
1 TAPE DM 1,40
2 TAPES DM 2,40
AB 3 TAPES DM 4,00
AB 11 TAPES PORTOFREI!!!!

BEI EINZELBESTELLUNG IN BAR (GELD ODER BRIEFMARKEN)

FANZINES

.... something to read ....

ALL FOR NOISE #6
56A4, 3DM + Porto
Frank Sander, Feldstr. 4, DW 6450 Hanau-Klein-Auheim
Ab und zu tauchen doch noch Zines bei uns auf, die ich nicht gekannt habe, die aber zumindest im oberen Viertel der "Güteskala" liegen. Sauberes Layout, viele Ideen und haufenweise guter Interviews (CITIZEN FISH, TECH AHEAD, KRAFT, PULLERMANN, NONOYESNO, ...) finde ich vor, natürlich auch Tonnen von Reviews (Neun Seiten, wobei ganze zwei den Tapes zukommen - super & wichtig!) und allerhand anderer Sachen, wie z.B. vegetarische Kochecke. Wird zum Liebling!
tib

BASILISK #11
36A4, 25öS + Porto
Allerheiligenplatz 11/3/34, 1200 Wien
Gefällt mir diesmal ziemlich gut, das liegt wohl daran, daß die interviewten Bands interessanter (ihr wißt, interessant kann mensch auf mehrere Arten sein...) als sonst sind... Als da wären CONSOLIDATED, N.W.O., die 99%-Grufties LOVEGRAVE ("Wir sind keine Grabschänder") und die (von "etwas" bis "komplett") danebenen RED RED ROSARY, welche vom BOMB CIRCLE Manager "entdeckt" wurden (wieher, brüll,...) und wohl gerne groß rauskommen möchten (WIEHER, BRÜLL!!!). Sehr gut gefällt mir die BACH Story. Weiters gibt's noch eine Kurzgeschichte von Paul Poet, die aber wohl niemand verstehen wird, H.P. Lovecraft, Piratenradio, viele Gig-Reviews, und und und.
ger

BLATFUZZZIP Photozine
28A5, ca. 20öS + Porto
Silvo Privsek, PP 63, 63270 Lasko, Slowenien
Endlich einmal wieder haben sich ein paar Leute aufgerafft und ein Photozine herausgebracht, in diesem Falle sind es die Menschen von den Zines PLATFUZZ und BZZZIP, also daher auch der ungewohnte Name BLATFUZZZIP. Zu finden gibt's Fanzinereviews, grundsätzlich was über Anarchie, viele kurze aber geile Comix von Milo (IT'S NOT FOR SALE) und natürlich Fotos von u.a. HEILAND, SNFU, BAD RELIGION, VERBAL ASSAULT, MOTUS, MDC, YOUTH OF TODAY, IT'S NOT FOR SALE, FUGAZI, SLAPSHOT, SEVEN SIOUX, STRAW DOGS, VICTIMS FAMILY POLSKA MALCA, ALICE DONUT, ... Besorgen, klar!
tib

BLOODY BRAIN EXPLOSION #3
20A5, 1DM + Porto
Moutty, Hauffweg 8, 4200 Oberhausen 11, DW
Funorientiertes A5-Zine aus Oberhausen. Mit dabei ein DICKIES Interview, Artikel über die GOLDENEN ZITRONEN, MIKE HAMMER, die TV-Serie HANS IM GLÜCK, die DEVIL DOGS, RICHIES und die TOY DOLLS, außerdem ein paar Gig-, Video- und Plattenreviews, und ein ausführliches Interview mit HELGE SCHNEIDER (wer ist das?). Ist recht lustig zu lesen.
bag

BREAKDOWN #6
55A5, 2DM + Porto
Koks Vollmer, Beune 22, 6301 Pohlheim-Holzheim, DW
"Multicore-Zine" paßt wirklich besser zum Breakdown als HC-Punk-Zine, da eigentlich hauptsächlich (aber nicht nur) Interviews, Reviews, etc... mit und über Death/Grind-Acts gemacht werden. Diesmal mit DISHARMONIC ORCHESTRA, THE KRAFT, CONCRETE SOX,... Die Qualität ist gut und nächstesmal wirds noch besser (gedruckt). Daß dieses Heft auch Schwachstellen hat, ist nicht zu leugnen, aber es hat auch einige gute Seiten. 1.) Es erscheint regelmäßig und fast pünktlich. 2.) Der Preis ist sehr niedrig. 3.) Siehe 1. 4.) Siehe 2, und 5.) Es wurde zum Kaufen gemacht wie die meisten anderen auch. Aber ich glaube, das habt ihr auch selbst schon lange überrissen - oder!?
rom

BRENNENDE FENSTER #3
32A4, 3DM + Porto
C. Merk, Obere Riedl 1, DW 8121 Untersöchering
Das BF ist so eins meiner Lieblingszines, da es einfach unheimlich nett geschrieben ist, ohne Gewichse und Getue und sehr, sehr ehrlich. Diesmal hätten z.B. CALHOUN CONQUER und JESUS LIZARD, daneben noch u.a. ein 2-Seiten Comix, 13 Seiten Reviews und ein BAILTER SPACE-Gespräch. Wer's will, der soll und wer's nicht will, der soll trotzdem. Basta. Umweltschutzpapier!
tib

CHELSEA CHRONICLE 7/91
52A4, 30 öS + Porto
Piaristeng. 1, 1080 Wien
Das CHRONICLE rutscht von Nummer zu Nummer immer wieder von "sehr gut" bis manchmal "fad". Trotzdem ist dieses etablierte Magazin ein Muß für alle, die am Laufenden gehalten werden wollen, dieses mal gibt`s Sachen mit und über AC/DC, Glitterhouse, OBSESSED (ähm), München-Szene, "Black Music" und wie immer sehr viele Rezensionen und noch mehr Szeneklatsch. Ach ja, immer noch auf Hochglanzpapier.

CHELSEA CHRONICLE 8/91
52A4 + 7", 45öS + Porto
Das ist endlich mal eine Glanztat der Othmar-Crew (nicht nur wegen der beiliegenden NO FISH/SHAKEN split 7" - siehe Plattenreviews), nach einer gar nicht so kurzen Durststrecke gibt's gute Neuigkeiten, abwechslungsreichen Themenbereiche wie ALICE DONUT, Bücher-Rezensionen, MILES DAVIS-Nachruf, NIRVANA (Kotz), WEDDING PRESENT, V.U. (naja), CODEINE, PUNGENT STENCH,... und jede Menge fairer Plattenkritiken.
tib

COMIC TRASH #9
64A4, 5DM + Porto
F. Engel, natruperstr. 151, 4500 Osnabrück, DW
Ich kenne nicht allzu viele Art-Comix-Etc.-Zines, aber das Comic Trash liegt sicher weit oben in der Güteklasse. Das 2-färbige Cover schaut toll aus und der Rest der Comix ist meistens depressiv angehaucht und hat eindeutige Scheißdrauf-Stimmung und Weltuntergangsgefühl und das kann nicht schlecht sein. Der Mittelteil auf gelbem Papier beschäftigt sich mit Rezensionen gleichgearteter zines, sowie Platten, Videos und dem AJZ Bielefeld.
tib

CONFRONTATION #1
56A4, 3.50DM + Porto
Bernd Bohrmann, Heinrich Brünning Str. 15, DW 6700 Ludwigshafen
CONFRONTATION ist der vollkommen unähnliche (bis auf's Layout) Nachfolger des AMOK und diesen Schritt hätte ich dem lieben Bernd kaum zugetraut, den Menschen habe ich ganz (ganz!) anders eingeschätzt - bei CONFRONTATION ist mensch versucht einem eigenen Anspruch gerecht zu werden. Daß die Ideale ziemlich "HC-gerichtet" sind, stört mich auch kaum, hier freut es mich sogar und ich wünsche dem Heft wirklich alles Gute. Interviews gibt's mit SCHWARZE FEUER, CAN'T DECIDE, CONSOLIDATED und DOWNCAST, aber der Augenmerk liegt mehr auf Kollumnen aller möglichen Leute, und die sind größtenteils schwer OK.
tib

DASHIDABIDAH #4
20A5, 2$ incl.
3745 Miramar Way #11, Santa Clara, CA 95051, USA
Je kleiner desto feiner wird sich der Macher gedacht haben und irgendwie muß ich ihm auch Recht geben... Die Interviews sind extrem kurz und dienen ascheinend vor allem dem Zweck, auf Bands aufmerksam zu machen. Hier sind es HOLY ROLLERS, NO FISH ON FRIDAY und EDGEWISE. Der Rest besteht aus "Gedanken" des Schreiberlings.
tib

DEAR JESUS #38
3US$ + Porto (kommt mit ROHRSCHACH/NEANDERTHAL split 7" - siehe Reviews)
P.O Box 1145, Cooper Station, New York, NY 10276, US'
In ähnlichem Layout wie FD gehalten, äußerst kritisch - sarkastisches Polit- und Musikheftchen. Viel Info (und hier kann ich wirklich Info sagen, nicht beschönigt-propagandistische State-Departement-Aussendungen) über das US-Engagement am Golf. Im Musiksektor werden eben NEANDERTHAL und besonders groß ROHRSCHACH gecovert, daneben ein interessanter "Punk in Lateinamerika" Bericht, ECONOCHRIST, Reviews (nona) und das kürzeste jemals gelesene MELVINS Interview. Empfehlung.
con

DER INNERE SCHWEINEHUND
Sommer/Herbst 1991
40A6
In der Gelbewiese 6, 6455 Erlensee, DW
Dieses Zine betitelt sich als "unabhängiges Magazin für den gesellschaftlichen Niedergang". Nun zum Inhalt: Interview mit MICHAEL MÜLLER (daß ihr den nicht kennt, ist klar; ist irgendein Typ aus Hanau, der unbedingt inverviewt werden wollte - recht witzig), gute Comix, Steffi Graf - Verarschung, das 24. Manifest, Konzertreviews (meist die KACKTUSSE), usw. ... Das Zine ist auf Dauerverarschung aufgebaut und mal was anderes als das gewohnt.
rom

EMBRYOTOMIE#4
24A5, (beigelegt zu SPÄTER STERBEN#15)
"Wird das Übel kleiner, wenn man sich die Augen verbindet?", fragt mich das Cover! Hm, scheint was für denkende Menschen zu sein, denk ich mir da... was beim Durchblättern auch bestätigt wird! Leute, keine Interviews mit irgendwelchen Bands, keine Reviews von Platten bzw. dazugehöriger Sekundärliteratur (ein anderes Wort für zB. Fanzine, jaja), kein Klatsch und Tratsch, nein, nein, hier geht`s in einem Artikel zB um`s Teamwork von Kirche und Nazis im 3.Reich, sonst noch: viele Buchbesprechungen und Nachrichten!!! Augen auf, nicht verbinden, lesen.
wer

FACTSHEET FIVE #44
134A4, 3.50$ + Porto
Mike gunderloy, 6 Arizona Ave., Rensselear, NY 12144-4502, USA

Die 44ste Ausgabe der Bibel unterscheidet sich nicht sehr von der 43sten... Halt alles mögliche wird besprochen. Genau besprochen, das muß gesagt werden. Bewundernswert und unterstützenswert sowieso.
ger

GAGS & GORE #5
52A4, 2.50DM + Porto
Hanno Balz, Grohner Bergstr. 1, 2820 Bremen 70, DW

Wäre ich in Bremen, würde ich die Gags & Gore-Macher auf den Knien um meine Mitarbeit anbetteln (und mich sogar im Tischtennis schlagen lassen...). Mit dieser Ausgabe ist das halbe Dutzend zwar noch immer nicht voll - apropos "Voll": Seite für Seite geniales, ja fast "Bibel"-mäßiges Lesezeug und zwar witzigst und wirklich nie langweilig. Diesmal mit S.F.A. (die Band ist bis auf den Sänger - so ein Vollkoffer! - voll ok und die Interviewer geben hier eine ihrer besten Stücke ab!), FALSE PROPHETS (Werner, ich sage nix), BASTRO, TINY GIANTS, DEAD MOON, ... Daneben auch "etwas" über die deutschen Asylgepflogenheiten und die Grundstimmung sowie etwas über Tierhaltung/etc. und wahrlich viele Besprechungen.
tib

GOD DAMN WEIRDOS (TRIAL ISSUE)
8A4
Ian, 61 London Ro, Baloerton, Newark, Notts, NG24 3AG, England

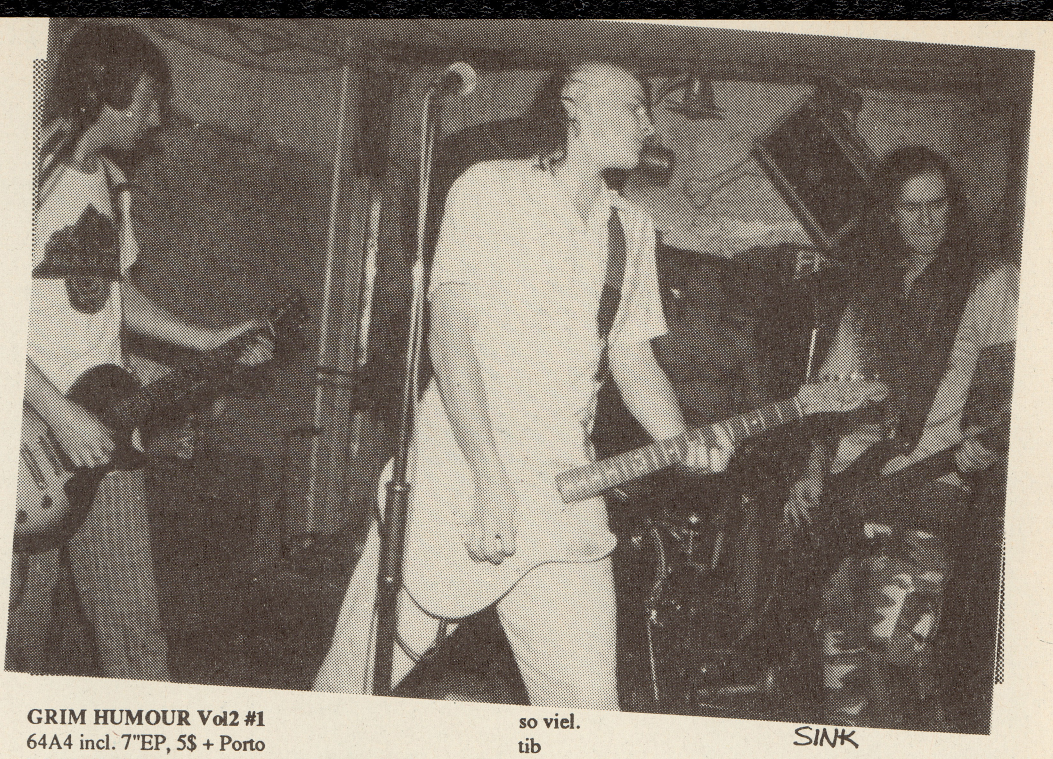
Ist eigentlich kein Fanzine, sondern ein reines Anzeigenblatt. Ganze 8 Seiten dick und voll mit Gruppen, Mailordern, Zines,... Nichts zum Lesen, sondern zum Schmökern. Vielleicht findet man ja ein Angebot was einem zusagt und bestellt. Gibt's für ca. 12öS inkl. Porto. Falls jemand Interesse hat, Anzeigen dort aufzugeben (kostenlos) soll er/sie ebenfalls hinschreiben.
rom

GÜRTEL #12
68halbeA3hoch, 25(?) öS + Porto
Neustiftg. 36/5, 1070 Wien

Bei der Lektüre des Gürtels ärgere ich mich regelmäßig, darüber, daß das englisch von einigen der Schreiberlingen meines um Welten übersteigt und ich so nicht alles verstehe. Ich möchte nämlich den Gürtel und nicht den Langenscheidt lesen. Trotzdem, genial - wie gewohnt - und zum Glück schreiben nicht alle englisch. Wer auf diesen Humor steht, wird befriedigt, das ist logisch. CONOLIDATED haben was zu sagen, so auch hier, HERSHELL GORDON LEWIS sowieso, BASK ist auch ok, den Rest habe ich nicht gelesen, interessiert mich nicht (ICE-T, KEITH LEBLANC,...), aber das BATES-Fake-Interview schlägt alles, auch die regelmäßig verteilten Kurzkommentare zu dieser Band ... ääh ... kommen gut. (Hehe, der Tag als halb Wien über die BATES lachte...). Neu das Sport-Mosaik, sowas hätte ich im FD auch gerne gehabt, nur etwas ausführlicher das nächstemal, bitte.
ger

GAGS & GORE #4
44 A4, 2.50DM + Porto
Hanno Balz, Grohner Bergstr. 1, DW 2820 Bremen 70

Und wieder ein Wunderding der spaßigsten Typen östlich von Texas... Das Cover ist Kult, nach der #3 mit Tutti-Frutti-Titten gibt's jetzt die vier Mitarbeiter nackt beim Sprung ins Wasser zu sehen (obwohl bei Hanno nicht gerade was auffällt). In der gleichen Tonart geht's weiter, Vieles wird aufs Korn genommen, ohne aber auch völlig den Ernst mancher Sachen zu vergessen. Gespräche gibt's u.a mit POISON IDEA, GORILLA BISCUITS, ECONOCHRIST, ALICE DONUT und F.O.D., fast alle mehr als zufriedenstellend. Eine Zensurstory gibt's auch, 10 Seiten lang Reviews - darunter auch was "Nettes" über NOISE ANNOYS. Auf der letzten Seite geht es auch den eigenen HC-Faktor zu ermitteln (komplizierte Formel, ich sag's euch). Pflicht! tib


SINK

GRIM HUMOUR Vol2 #1
64A4 incl. 7"EP, 5$ + Porto
PO BOX 63, Herne Bay, Kent, CT6 6YU, UK

Eigentlich dachte ich, daß UK RESIST das eindeutig beste englische Zine wäre, aber dieses GRIM HUMOUR hat's auch in sich. In dieser Ausgabe gibt's neben Kolumnen und vielen Rezensionen Dinge mit und über LYDIA LUNCH, GOD BULLIES, BIG CHIEF, TOM VAGUE, CINDYTALK undundund. Single siehe Plattenbesprechungen.
tib

IRRE NEWSLETTER #15
8A5, Porto
Irre tapes, Bärendellstr. 35, 6795 Kindsbach, DW

Matthias hat wieder einen neuen Newsletter auf die Beine gestellt und bietet Neuigkeiten über sein eigenes Tapelabel IRRE TAPES, andere TapeveröffentlicherInnen und -veröffentlichungen und Fanzines. Schwerpunkt ist die Experimental-Ecke, aber es werden auch andere Bereiche laufend angesprochen. Für AktivistInnen in der Tape/Fanzine - Szene und Interessierte gibt's immer viele neue Informationen. Lohnt.
ger

KAOZZ! #6
40A5, 1.50DM + Porto
Carsten Franz, Kleersbach 5, 6544 Kirchberg, DW

Supergute Doppelinterviews, das eine mit den MILITANT MOTHERS und den GETEILTEN KÖPFEN, das andere mit DISTRESS und CRY OF TERROR. Ausführlich und hinterfragend. Ganz nach meinem Geschmack ist auch der Artikel über Fleischkonsum, erschreckend die Infos der Antifa-Gruppe aus ostdeutschland. Des weiteren noch mit einem Interview mit "Rent-A-Zine" sowie Reviews, etc.
ger

KIX #6, #4
20 7x15 cm, 1DM + Porto
Torsten Kauke, In der Gelbwiese 6, DW 6455 Erlensee

Dieses monatlich erscheinende Comixmedium ist eine feine Sache, die Zeichner sind zwar noch lange nicht am Zenit ihres Schaffens, aber "Rautie" und "Tuuzk" sind schon voll OK und wert gesehen/gelesen zu werden.
tib

LIMITED EDITION #32
52A4, 3DM + Porto
Waldmannstr. 37, DW 1000 Berlin 36

Dieses Berliner Magazine ist genau so, wie die NIAGARA-Leute ihr Zine gern hätten, zum Glück es aber nie schaffen werden, oder besser gesagt, das ist das SKUG minus der guten Kulturbeiträge und minus Kleinband-Vorstellungen. Diesmal mit ALL, STRANGEMEN, TOXOPLASMA, FEHLFARBEN, LEMONHEADS, THIN WHITE ROPE und nochmal so viel.
tib

LÖWENZAHN #6, #7
32größeralsA4, 7,- sFr + Porto
Im Gapetsch 26, 9494 Schaan, Liechtenstein

Ich erinnere mich noch an die erste Frage, welche unser Harry mir gestellt hat (kurz zuvor hat er mitbekommen, daß ich aus dem Westen österreichs stamme)... Ob ich wüßte, ob es in Liechtenstein Punks geben würde... Nein Harry, das wußte ich damals nicht. Ein paar Monate später hat mir dann der Peter Prawda von einem erzählt... Aber einer alleine... Da kann's natürlich kein Fanzine geben.

Deshalb ist der Löwenzahn das subjektivste Medium in diesem Ländchen. Der Liechtensteiner Alltag wird mit dem Blatt ein wenig auf den Kopf gestellt, es paßt nicht so ganz in die Idylle. Es erinnert auch ein wenig an den Falter, so vom Inhalt her (Schwerpunkt: Lokales - v.a. über Schiebereien und sonstige Yuppie-Verbrechen, Morde passieren da wohl kaum; außerdem wissen die SchreiberInnen zu provozieren!). Schön an dieser Zeitung ist auch, daß ein klein wenig Fanzine-Geist darin herumschwebt...

Die Nummer 7 ist auch schon erschienen, Schwerpunkte diesmal der geplante EWR-Beitritt vom FL (auch für hier ein Problem und deshalb doppelt interessant) und Drogenpolitik. Sonst noch viel Kultur und Politik auf lokaler Ebene. Gut auch der sehr umfangreich(st)e(!) Veranstaltungskalender ab westlich vom Arlberg.

Falls euch der Preis etwas zu gesalzen vorkommt, schickt mal Porto runter, schreibt ein paar nette Zeilen und fragt so nebenbei nach einem Probeheft.
ger

MMMWAHAHAHAHA! #6
32A5, 1$ + Porto
Tamara, 4410 Massachuttes Ave NW, Suite #191, Washinton, DC 20016, USA

Diese Ausgabe gefällt mir nun also wirklich viel besser als das vergangene Zeugs, leider hat sich der Erscheinungstermin ein wenig verschoben, aber die liebe Tamara (Nebraska!) weilte ja auch eine zeitlange hier im Alpenlande. Wer nun alles, was in breitestem Sinne mit der SUB POP - Kultur zu tun hat, mag, der sollte auch an den hier z.T. funmäßig gefeaturten Bands Interesse bekunden : SURGERY, SONIC YOUTH, MELVINS und FLUID. Viele Plattenbesprechungen.
tib

NIAGARA #6
64A4, 2DM + Porto
Sven Lorenz, Barnhelmstr.23, 1000 Berlin 38, DW

Die Berliner schreiten unermüdlich weiter, es gibt in dieser Nummer zwar weniger Reviews, aber "mehr als 30" Bands wurden dafür vor's Mikro geholt! U.a. CRAMPS, FIREHOSE, THIN WHITE ROPE, WELL

WELL WELL, BOB MOULD, ELEMENT OF CRIME, etc. Daneben gibt's noch Tourdaten, news und Infos. Es geht halt nicht sehr tief, aber für das, was es dastehen soll, ist es 1A.
tib

OX FACES THE FACTS #10
36A3 incl. 7"EP, 5DM + Porto
Joachim Hiller, Joseph Boismard Weg 5, DW 4300 Essen 14
Über das OX könnte ich immer 1000 Seiten schreiben... Begnügt euch mit der Zwischensumme "sehr gut" und dem Inhalt: GO!, ANHREFN, SCREECHING WEASEL, GWAR, SCHLIESSMUSKEL, uvm. Sowie unerträglich viele Plattenreviews, paar Leserbriefe, Fanzineüberblick über A5-Zines und ENDLICH aktuelle Besprechungen derselben. Halt sehr viel drinnen und meistens voll OK, Ep-Besprechung siehe Platten...
tib

PERSONA NON GRATA #7
60A5, 2.50DM + Porto
Thomas Weber, Schieberstr. 47, DO 7021 Leipzig
Gut und schön ist dieses Heft, abwechslungsreich auch in den angeschnittenen Themen, so z.B. NAOMI NÖRU, REM, SIELWOLF, NWA, PARISH GARDEN und ASSASSINS OF GOD. Dazu noch viele Comix und paar echt "geile" (?) Sprüche, gerade bei der Story über FC ST.PAULI ("Nie wieder Krieg! Nie wieder Faschismus! Nie wieder 2.Liga!").
tib

POWER SCHLEIF #?
36A4, 3.50 DM
Robert Ljubic, Marenburger Weg 1, 7170 Schwäb. Hall, DW
Überdurchschnittlich gutes Hardcore-Fanzine auf der "jungen Linie", aber voll ok, da neben Selbstironie auch eine gesunde Abneigung gegen HC-Multis wie In-Effect gehegt wird. Kritische und ausführliche Interviews gibt's mit CRO-MAGS, SONS OF ISHMAEL (genial, das Teil), ECONOCHRIST und RADICTS. Amilastig? Weiters Kolumnen, Reviews, etc.
ger

RATTENPRESS #10
52A5, 2,- DM + Porto
J. Stiehl, Postlagernd HPA1, 9200 Freiberg, DO
Kleines Jubiläum bei den Punx aus der ex-DDR, heyho von hier aus. Die politischen Statements und Berichte werden - trotz Meinungsverschiedenheiten dazu innerhalb der Leute - zum Glück beibehalten! Und das ist wirklich gut so, wie auch das meiste vom Rest. Reviews, Interviews mit DICKIES, MÜLLSTATION, NOISE ANNOYS, sowie viele kleine Sauftour-Berichte, Anekdoten und Schnipsel und und und.
ger

SCUMFUCK TRADITION #16
52A5, 2DM (?) + Porto
W. Schmitz, Am Beekbach 29, 4100 Duisburg 12, DW
Gleich mehrmals wird in diesem "Punk Rock" Fanzine erklärt, wie unpolitisch man ist, und läßt auch durchblicken, was man von politisch denkenden Menschen hält - nicht viel nämlich.
Stattdessen träumt man davon, wie toll es "damals" in England war, als Punks und Skins noch gemeinsam auf Konzerten ihren "unpolitischen" Spaß hatten. Ein bisserl patriotisch ist man auch, jedenfalls hat man gegen Patrioten nicht so viel wie gegen "Linke Spießer". Zu lesen gibt's Alk-getränkte Gig-Reviews, Artikel über SLADE, URGE (die engl. aus '77) und OCHO BOLOS, Platten- und Fanzinebesprechungen, Leserbriefe, eine Urlaubsstory (ganz lustig) und noch einiges mehr. Find ich nicht toll...
bag

SKOINK #5
30A4, 20öS + Porto
Van Miegham Johan, Postbus 41, 9550 Herzele, Belgien
Langsam wird die gesunde Arbeit dieses Belgiers immer bewundernswerter; eine regelmäßige Erscheinung, die ohne wenn & aber Oi! mit Ska und HC verbindet. In dieser Ausgabe gibt's SLAP OF REALITY (Heyho!), BLITZ, THE STAB, ..., News, Reviews und Konzertrückblicke. (Kick the MURPHYS LAW-Shit out of your Playlist!)
tib

SKUG # 5/6, #7
84A4, 35.- öS + Porto
Johnny Pichler, Goldschlagstr. 40/17, 1150 Wien
10 Seiten fIREHOSE sind diesmal das Kernstück von #5/6, drumherum bilden Interviews mit u.a. EVIL HORDE, MORBID ANGEL, SKUNK, THIN WHITE ROPE, DJ HELL das interessante Mäntelchen. Das Spektrum der abgefertigten Bands ist diesmal riesig, deshalb hab ich Blockhead bei der Lektüre des öfteren die Stirn in Falten gelegt. Neben den oben erwähnten Bands haben vor allem der ausführliche Tape-Report, ein "Reisebericht" über Bologna (Squats, B-Boys, etc. - Huckey-Stuff halt) und natürlich die ersten paar Seiten über die ö-Szene meine Stirn wieder in Glattzustand gebracht. Abgesehen von dem wirklich grauenhaft faden Cover wieder supergut.
Ein fetzigeres cover dann bei der #7, und sehr gute Interviews mit NEGU GORRIAK, NIRVANA und HOLE; auch die Fortsetzung des Tapereports ist fast schon elementar. Den "Report" über Slowenien werde ich wohl nochmals lesen müssen, da... Zum Überfliegen ist das Heft bzw. der Inhalt nicht geeignet. Daher habe ich mir GREEN ON RED, FRED FRITH und die BAND OF SUSANS noch nicht eingezogen. Redaktionsschluß.
Noch was, was mich ärgert. Daß das Skug immer öfters Sachen bringt, die wir eigentlich auch bringen woll(t)en - würde ja noch gehen, aber nicht wenn's vor'm FD erscheint. Siehe diesmal z.B. Radioprogramm!
ger

SNAFF #10
24A5, 10 pence + Porto
Roddy + Tish, 27 Brindley Close, Trafford Road, Eccless, Manchester, M30 0HZ, UK
Super die Geschichte (geschichtliche Abhandlung) über den Irokesen-Schnitt, danach soll Elvis 1950 auch einen - allerdings sehr gemäßigten - Iro gehabt haben, ansonsten Interviews mit BONE, A.W.O.L., SPINNERS, BURIAL, GUMPH, einigen Reviews und so weiter. Feines, schmuddeliges Teil.
ger

SONIC NEWS #4
52A4, 30,- öS + Porto
Schottenfeldgasse 2-4/21, 1070 Wien
GWAR, BICYCLE THIEVES, ATTWENGER, DEAD MOON und SEPULTURA wurden interviewt, PHILOMENAS GARDEN antworten mit Kotz-Antworten auf die üblichen Fragebogenfragen und dann gibt's noch eine Amph. Reptile Labelstory sowie was über Splatter Filme. Der einzige Nachteil des Heftes: zu schnell durchgelesen, aber abgesehen davon hat's mir - trotz Hochglanzpapier - wieder gut gefallen. Sympathisch der offene Brief an den Kurier in punkto Berichterstattung über die Flex-Ereignisse.
Schade, daß dies die letzte Ausgabe war.
ger

SPÄTER STERBEN#15
36A5, 2.50DM + Porto
c/o Ben Richter, Postfach 10 41 51, 4600 Dortmund 1
Total okay ist Nummer "5zähn" (O-Ton) und beglückt mich/uns/euch mit netten Extras wie dem Poster von Honeckers Masseuse ("Die Greuel der Stasi, Teil 19"), einem "Kleinen Poser 1x1 für Politiker" (nicht zur Nachahmung empfohlen, die polit. Landschaft hierzulande und dortzulande ist ja schon beschissen genug) sowie einem anderen Fanzine - EMBRYOTOMIE#4 - welches getrennt besprochen wird (ein Tip: siehe unter "E")! Allerhand erfreut da mein Auge: Zeugs von der fröhlichen Dortmunder Szene, Enthüllungsjournalismus ("Der Tag als Elvis starb"), noch mehr Enthüllungen ("Der Mann als Lustobjekt"), plus Stories über POISON IDEA, ein witziges BAD TASTE-Interview und Reviews. Nettes Layout (ich mag diese Fotocollagen) und, ach ja, eine Art Reisebericht gibt's auch noch....
wer

SPEEDSHIT #4
52A5, 2,60 DM inkl. Porto
Roland Icking, Klemens-August Str. 29, 4280 Borken 3, DW
Humor und ich passen auf den ersten Blick nicht so recht zusammen... Humor ist schon voll ok, das ist klar, ohne geht's ja nicht, aber Humor sollte/muß aggressiv oder provokant sein - siehe Musik, respektive HC oder Punk! Ich meine, wenn ich VANILLA ICE im Radio höre, kann es durchaus sein, daß mir nicht auffällt, zu was ich mein Beinchen da mitwippen lasse. Auf Humor bezogen heißt das, daß ich dann und wann auch mal über einen "Titten & Bier" Witz lachen kann... - mich sowas grundsätzlich jedoch total nervt. Aber dazu brauch ich kein heftchen, da genügt's wenn ich mich im 11. Bezirk in ein Beisl hocke - da kommen dann auch die Ausländerwitze noch dazu. Also grundsätzlich bin ich Humor gegenüber negativ eingestellt. Und was hat das mit dem SPEEDSHIT zu tun? Nicht viel, da das Zine was vom Besten ist, was es punkto humor gibt! Wobei es sich hier so verhält, daß die PROVOKATION zu HUMOR wird. Und das auf bestechende Art. Super Comics und Cartoons, Verarschungsinterviews mit Jens (D.L.R.), Heart First Rec., Martin Büsser vom ZAP, Artikel über Tiermorde (Mückenkillen, mit "Die for Allah" - Schriftzug im Layout!!!), ultimativer Dolf-Kolumnen-Verarschung, Reviews, undundund. Supergut das "Was man sich unter dem Namen mancher Bands so alles vorstellen könnte...".
Verarschung, die mensch ohne weiteres ein zweites und drittes mal lesen kann.
ger

SZEMETTELEP #2
48A5, ca. 20 öS + Porto
Bathory Gabor, Paskomliget ut 55 VII 29, 1156 Budapest, Ungarn
Es hat mich riesig gefreut auch einmal ein Zine aus Ungarn zu bekommen, leider ist der Infogehalt für mich gleich Null, aber hier eine kurze Inhaltsangabe: RED MARINETTI-Interview, viele Konzert/Tape/Platten-Kritiken, sowie Textübersetzungen von MDC und 2BAD. Comix gibt's auch, genau so wie Poster-Abbildungen.
tib

TRUST #29, #30
viel A4, 3,- DM + Porto
Dolf Hermannstädter, Salzmannstr. 53, 8900 Augsburg, DW
Die 29er Ausgabe hat's inhaltmäßig wiedermal schwer in sich: MOVING TARGETS, HEILAND SOLO (!), JUNCOSA, ISRAELVIS, PRIMUS (... wie langweilig kann mensch überhaupt sein ... - bezieht sich auf die Antworten der Band), ASSASSINS OF GOD, etc. Alles gelesen, fast alles gemocht. Beim 30sten TRUST ist außer dem SOIA Interview (der Fragesteller hat wohl nur die Bandinfo von Sony gelesen...) nichts verunglückt oder daneben. GRAY MATTER, JONES VERY, STRANGEMEN, SOULSTORM und KINA verzapfen durchwegs gute oder seltsame Antworten auf ebenfalls gute oder seltsame Fragen.
Das TRUST ist immer noch eines der Hefte, das ich ohne Probleme ganz durchlesen kann. Klare Standpunkte, keine Wohnzimmer-HATE-philosophien, Realitätssinn, Null HC-Dogmatik, Provokation bzw. "Aufruf" zu "Weitsichtigkeiten" - Ich meine, was will mensch noch mehr?
ger

UBU ROI #2
28A4, 25 öS + Porto
Mario Schranz, Postfach, CH-8021 Zürich

Die "Posis" (hihi) wollen eigene Wege gehen und betrachten paar Sachen etwas anders als andere, "radikal" ist der falsche Ausdruck, aber irgendwo dort will man hin. In dieser Ausgabe mit BORN AGAINST (toll!), DOWNCAST, NO ANSWERS-Zine-Kent McClard und viele Kolumnen, Reviews, Ideen ... Wer etwas mehr an Geld (ca. 50.- incl.) beilegt, bekommt auch eine wunderschöne liveEP von POLITICAL ASYLUM (siehe Plattenreviews). Empfohlen.
tib

UK RESIST #4

32A4, 1 Pfund inkl.
P.O. Box 244A, Surbiton, Surrey, KT5 9LU, UK

Ein Superheft, ausführliche und informative Interviews mit CHUMBAWAMBA, ICE CUBE, SUICIDAL SUPERMARKET TROLLEYS, ASTRONAUTS und THE PRICE. Viele Reviews, News, Artikel, Briefe und die "Lonely Punks Column" ("[...] If you're a mowhak female or male please write, send a picture. [...], rult total!!!, steht denen aus dem Zillo nur um wenig nach.), etc. runden das Ganze ab. Von dem Super-layout werden wie hier wohl einiges klauen müssen.
ger

UNITE ZINE #1

24A5, 20 pence + Porto
c/o Kev, 112 Liverpool Road, Kidsgrove, Stoke On Trent, Staffordshire, ST7 4EH, UK

Ein sehr gutes Heft, auch wenn mir der Titel nicht so gefällt. Highlights das genialste COWBOY KILLERS Interview aller Dekaden (.... was so alles auf dem Beddis (CK Sänger) landet..., Monitorboxen auf den Kopf, POISON IDEA Sänger auf dem Bein...), eins mit der ALF-Support Group und der "League Against Cruel Sports" (gegen Sportarten mit Tieren, Uli!!! Boiler!!!) und ein Rezept zum Bierbrauen. Aber auch der Rest ist voll gelungen, RECTIFY, SCHERZO, Reviews etc.
ger

VIOLENCE #5

112(!!!)A4, 30 FF + Porto
Fochoux Patrick, 49 Rue des Liondards, 63000 Clermont, Frankreich

Wau, wau, dreifach-wau, sage ich da nur... Wer es schafft, 112 Seiten voll von Interviews und Reviews zu füllen, ist der reinste Hit, Doppel-Hut-Ab! Leider auf französisch, aber falls es Leute gibt, die das beherrschen oder vielleicht ein wenig Übung benötigen - schlagt zu! Unter vielen anderem mit HARD ONS, MOVING TARGETS, SOUL PATROL, RUBBERMAIDS, PARASITES, WET FURS und noch 5 mal so viel!
tib

WISCHMOB #5

72A5, 2.50DM + Porto
Rainer Sprehe, Theo-Claas-Damm 5A, DW 4834 Harsewinkel

Alle Fanzines sind nützlich. Die meisten sind gut. Viele sind lesenswert. So ca. die Hälfte ist extrem nett. Wenige sind inhaltlich qualitativ hochstehend. ABER nur +/- fünf sind MEINER Meinung nach absolute Pflicht und deren Erscheinen ist für mich eine reine Dauerfreude. Es handelt sich dabei um GAGS & GORE, TRUST, PRAWDA, BRENNENDE FENSTER und ... !! WISCHMOB!! Diesmal wieder 76 Seiten voller Ehrlichkeit, Info und Spaß, an Interviews mangelt's nicht (AVENGERS, GORILLA BISCUITS, BECK'S PISTOLS - der SCUMFUCK Typ kommt mir aber sehr zweifelhaft vor: "...der eine steht links, der andere rechts, also hat man sich zu hassen" . Nona, es ist immer wieder traurig, wenn dieses Skins&Punks so hochgelobt wird, reinster Scheißdreck nämlich. - NOISE CULTURE, BAD RELIGION und eins mit "Bobo", der viele Gigs im Raum Bielefeld checkt - lesenswert), an Reviews auch nicht (12 Seiten, alle gut durchdacht), genau dasselbe gilt auch für Leserbriefe (4 Seiten)... KAUFEN, oder wie einmal schon gesagt - am besten abonnieren!!!
tib

YOU! #2

40A4, 3DM + Porto
KKV, c/o Micha Schumann, Klarastr. 73, DW 7800 Freiburg

Inzwischen haben wir uns schon damit "abgefunden", daß nichts, was aus Freiburg kommt, schlecht sein kann (IT, FLIGHT 13, FLEISCH LEGO, ...), so halt auch dieses junge Zine, das mit viel Mühe gemacht worden ist und u.a. Folgendes beinhaltet: FIERCE, FUAL, VICTIMS FAMILY, ISRAELVIS, KOMISTA, NOMEANSNO, ... Im politischen Teil geht`s um die Ernährung, Nazi-Attacken, Indianer und Chicagoer Anarchisten von 1886.
tib

ZAP #40 - #44

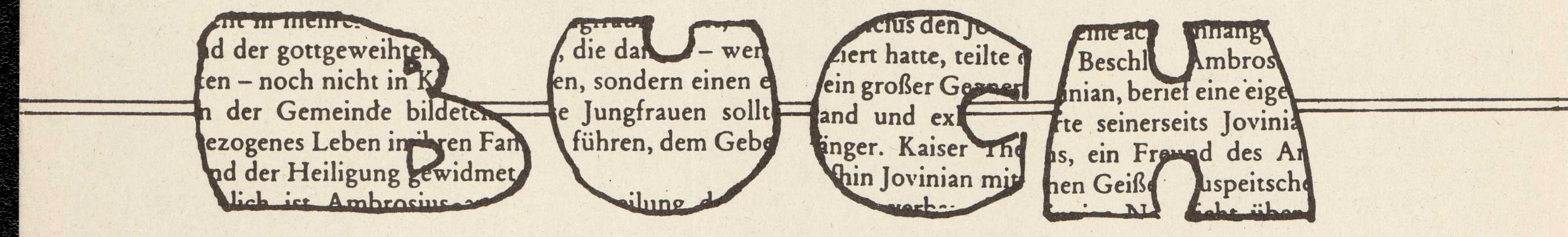
60A4, 4DM + Porto
M. Arndt, Zum Klemmloch 14, 6652 Bexbach, DW

Was sollen da noch groß Worte verloren werden sollen. Konstant. Konstant gut und konstant peinlich. Wobei das "Peinliche" im Zap durchaus von einigen Peinlichkeiten in anderen Zines übertroffen werden kann, aber das ist ja auch nicht so gravierend, im FD gibt's auch genügend derer Stellen. #40 bringt Interviews mit FLIPPER (enttäuschend, da langweilig), HSV-Hools (gut, da sehr informativ), DISCHARGE (wie tief kann eine Legende sinken) und DICKIES - gehen auch ok. "Wer Zap liest ist DOOF" steht dann auf dem Cover der 41er Nummer, dazu enthalte ich mich jeglichen Kommentars und stoße auf ein gutes SICK OF IT ALL Interview, und weitere mit FREEZE, NOTWIST, TUMOR CIRCUS, etc. Die TYPE-O-NEGATIVE Stellungnahme bei #42 ist voll gelungen, da voller Haß und auf den Punkt bringend. DISORDER sind sowieso KULT, das HOSEN Inti unterhält ebenso. Bei der #43 macht sich das neue Layout erstmals bemerkbar und es gibt wieder eine Stellungnahme, zu den BÖHSE ONKELZ. Interviewmäßig sind BREAKDOWN, RADIO PLACEBO, CHAOS UK, URGE usw. an der Reihe.
ger

ZASTO? #2/3

56A5, 20öS + Porto
Lazic Miroslaw, Karadjodjeva 34/28, 11300 Smederevo, Yug.

Mit einem starken Anarcho-Stop-The-War-Gefühl wird ein Haufen verschiedener Bands wie FALSE PROPHETS, STRELNIKOFF, NO FISH ON FRIDAY, KINA, ATHEIST RAP, RÖSVETT, etc. vorgestellt, des weiteren gibt's immer wieder vereinzelte Infos über die "Szene" dort unten, Platten/Demos/Zine-Besprechungen und alles auf schönem gelben Papier.
tib



"Das Schweigen der Lämmer"

Thomas Harris

Massemmörder haben in Amerika die gleiche Aufgabe wie die Geburtenkontrolle in China, mit kleinen rechtlichen Unterschieden. Sei es Jeffrey L. Dahmer, der nette Junge von nebenan, der 18 Männer umbrachte, zerstückelte und davon Fotos machte. Sei es Donald L. Evans, sein Tatmotiv war Religiösität und die daraus entstandenen "höheren" Weisungen ließen ihn 60 Menschen töten.Sei es George Hennard, der in einem Restaurant in Texas 23 Menschen-inklusive ihm selbst- exekutierte. Eine Teilschuld an diesem eigenartigen, meist von Amerikanern bevorzugtem, Hobby sollen Gewaltfilme und Horrorbücher haben. Fälschlicherweise wird auch "Schweigen der Lämmer"-unter diesem Titel erschienen Buch und Film-als Sündenbock herangezogen.Der entscheidene Fehler an dieser Kritik ist, daß dieser Film nicht den Massenmörder sondern dessen Bekämpfung huldigt. Eine FBI-Agentin soll mit Hilfe von Dr.Lecter den Massenmörder Buffalo Bill finden. Dr. Hannibal Lecter, genannt Hannibal the cannibal, sitzt im Hochsicherheitstrakt eines amerikanischen Gefängnisses. Er zerfleischt Menschen und ißt Gustostückerln von ihnen auf. Doch nur einmal darf er im Buch seiner Leidenschaft nachgehen, die andere Zeit vertreibt er sich mit Rätselspielen. Die FBI-Schülerin Starling ist ehrgeizig und klug und eine yFrau. Die Opfer von Buffalo Bill sind auch Frauen. Gehäute werden sie in verschiedenen Gewässern in Amerika aufgefunden. Keine Gemeinsamkeit läßt auf ein Tatmotiv schließen. Lecter kennt Buffalo Bill, er erzählt Kryptisches, das entweder wahr, eine Anspielung oder auch nur eine Falle sein kann, wenn Starling ihm berührende Sachen aus ihrem Leben erzählt, deren Wahrheit für ihn Voraussetzung ist. Dieses Katz und Maus Spiel des hyperintelligenten Psychaters ist die Spannungsebene des Buches, die Figur des Buffalo Bill, des eigentlichen agierenden Massenmörders ist dagegen blaß und lieblos gezeichnet. Das Böse existiert in diesem Buch damit es vom Guten zerstört werden kann. Brilliant geschrieben, mit leichten Schwächen bei Beschreibungen von Personen(zu viele unbeteutende Randfiguren) und Dingen (Kansas- Galgenweste) ist es das pefekte Buch des ausgehenden 20 Jahrhunderts. Die Personen sind mehr oder weniger intelligent und auf jeden Fall arbeitswütig. Das Buch ist weniger schreiend als der Film, die Ausbruchszene von Lecter fasziniert wegen der Durchdachtheit und nicht wegen der ausgeweideten Körper. Störend und unverzeihbar dagegen sind die Hochglanz-Farbfotos von Szenen aus dem Film im Buch. Nicht

nur das sie langweilig sind, sie nehmen auch die Spannung vorweg. Buffalo Bill liegt farbenfroh zwischen Seite 318 und 319 tot am Boden, Thomas Harris erzählt dies erst auf Seitre340(!!!!!).
W. Heyne Verlag Nr. 01/8294

"Hexenmond"

Lisa Tutle (Hrsg.)

Langwierig und langweilig sind die Disskusionen darüber ob Frauen SF-Geschichten schreiben können, ob sie gleich grausam wie Männer sein können ob sie gute Horrorgeschichten erfinden können. Im letzteren Fall ist diese Diskussion geradezu absurd, wo doch schon Mary Shelley im Jahre 1816 mit süßen 19 Jahren den unsterblichen "Frankenstein" erschuf. Horror ist keine Geschlechtssache. Es ist da um tiefliegende Ängste von Menschen in meist abstrakter Form darzustellen. Frauen erleben Ängste anders als Männer, die körperliche Kraft ist bei ihnen um vieles geringer, viele sind von klein auf gewohnt, daß Männer ihre Probleme lösen. Der Titel Hexenmond weist mit Brachialgewalt auf den Inhalt des Buches hin: Sexueller Mißbrauch in der Kindheit, Grausamkeiten von Knaben an Mädchen und Ohnmacht vor der körperlichen Übermacht der Männer Sie sind der Grund des Horrors und auch Auslöser für Frauen Horror zu verbreiten.Selten ist eine Geschichte hrausragend, doch alle sind sehr nett geschrieben und mit feinen Details interessant gemacht. . Peinlich wirken nach den Geschichten die Analysen der Schriftstellerinnen warum sie gerade diese Geschichten geschrieben haben. Zusehr wird analysiert und zu sehr fallen auch die analysierenden Tendenzen in den Geschichten auf. Die Erklärungen sind Rechtfertigungen für die ansatzlose These von Männern, Frauen könnten keine Horrorgeschichten schreiben. Noch ein weiterer Punkt fällt störend auf: Frauen reagieren in den Geschichten auf Männer, sie agieren nicht freiwillig.
Goldmann Verlag ISB N 3-08085-1

"20 ist schon ein bescheuertes Alter"

Irrwege eines Fans

C. aus F.

Horror wie ihn das Leben schrieb.Eine wildgewordene Teenager verliebt sich in den Sänger von Alphaville (erinnert sich noch irgendjemand an diese Gruppe aus Deutschland?) Harmlos, blaß und unscheinbar wie jeder Teenager, entwickelt sich C. aus F. zu einer gemeingefährlichen Briefeschreiberin. Ihre Verliebtheit in die Nase des Sängers treibt sie in die Verzweiflung. Jeder noch so kleine Papierfetzen wird von ihr über IHN gesammelt, die Texte werden zu geheimen Botschaften von IHM an sie. C. aus F. weiß, daß nur sie IHN und seine Nase wirklich liebt, auf jeden Fall wäre sie sicher eine bessere Frau für IHN als seine Angetraute, davon ist sie überzeugt. Sie folgt seinen Spuren, will seinen Charakter in Westfalen entdecken. Dort entschließt sie sich die Einheimischen nicht mit zwei verschiedenfärbigen Socken zu schockieren. Alles wird immer deprimierender, doch umsomehr sie von IHM enttäuscht wird umso mehr liebt sie IHN (seine Nase).

Ein authentischer Fall von der selbszerstörerischen Liebe eines Teenagers; aufgeschrieben von ihr selbst.. C. lebt in F. und sammelt Plüschaffen-sie haben die gleiche Nase wie der Sänger von Alphaville- und noch immer Zeitungsauschnitte von Alpaville-bei deren derzeitigen Medienpräsenz kein zeitaufwendiges Hobby.. Ein Muß für jede/n wirklichen Bücherfan. Gebunden in knallig orange Pappe ist es nicht zu übersehen bei den Billigangeboten, wo es sehr oft liegt.
Fischer Taschenbuchverlag ISBN 3-596-27597-0

"L"

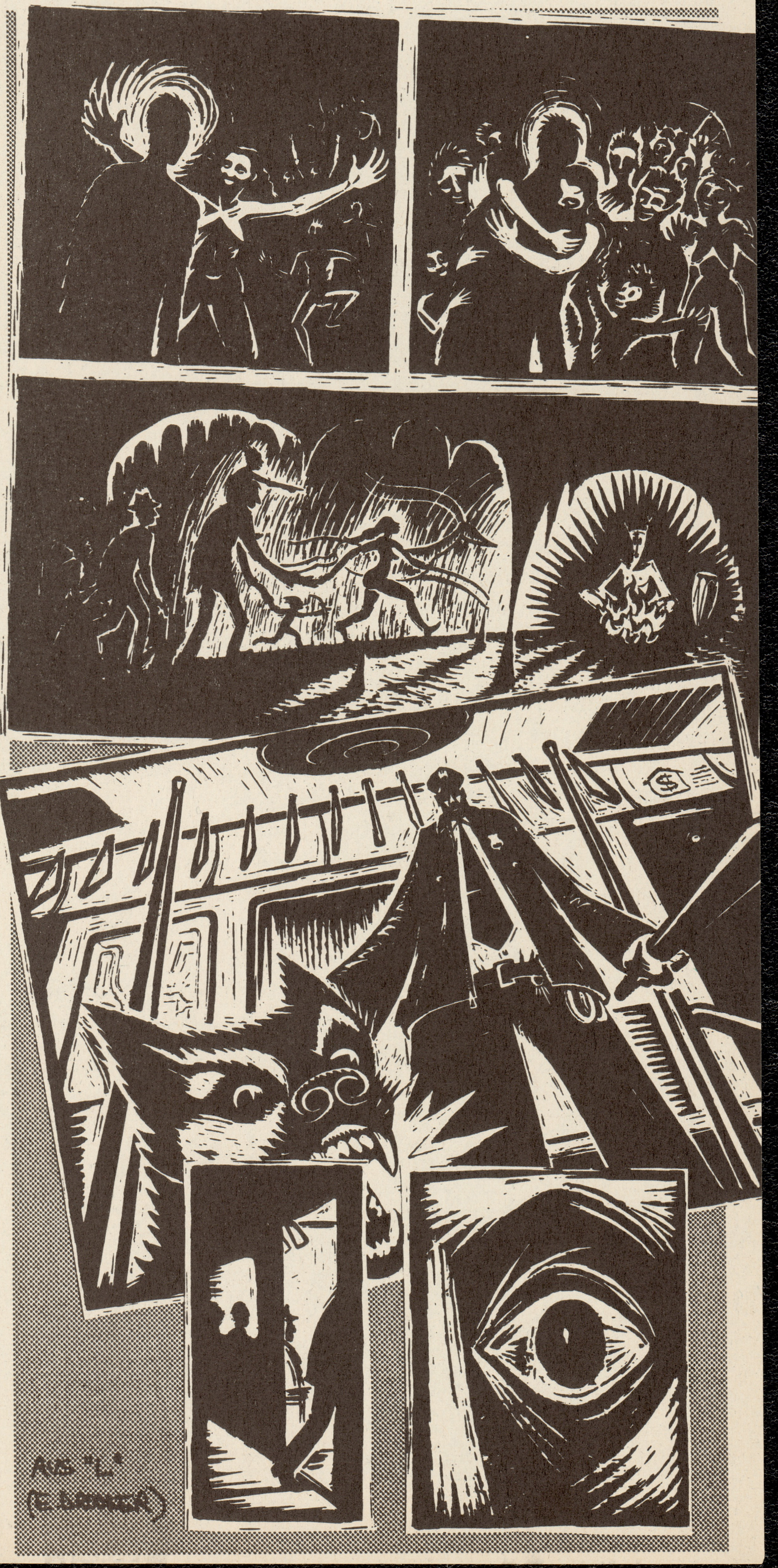
Eric Drooker

Buch, Comic oder Fanzine?

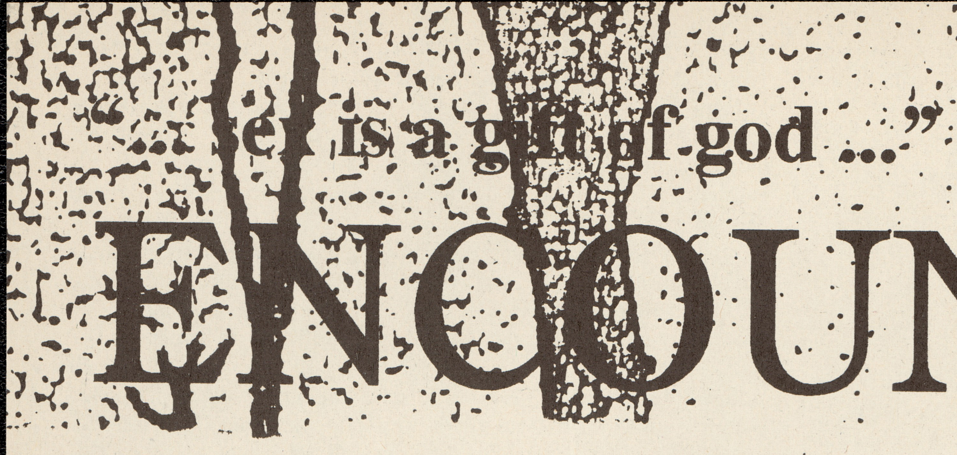
Unwichtig. Eric Drooker müßte den glücklichen Besitzern/Besitzerinnen der "Invisible People" 12" der FALSE PROPHETS ein Begriff sein, zeigt er sich doch für das (geniale!!!) Artwork dieser genialen Platte verantwortlich. Die einzelnen Bilder der Platte kommen auch hier alle vor, zusammengefügt zu einer beklemmenden Geschichte... Es gibt keinen Text dazu, aber die Bilder/Bildfolge sprechen/spricht für sich.

Ein Obdachloser steigt hinein in den dunklen Moloch einer U-Bahn-Station in Manhattan, betritt die U-Bahn, sieht Gesichter, nickt ein, träumt. Dabei gerät er tiefer und tiefer nach "ganz unten". Vorbei an Wandmalereien auf schwarzen Gangwänden, hinein in das tiefste aller Wässer. Er taucht wieder auf und wird von einer Gruppe nackter Menschen freundlichst empfangen, nimmt an ihrem Tanzritual teil, indem er auf einer Trommel den Takt des Tanzrhytmus' vorgibt - Fruchtbarkeitsritual? Nirvana? Erlösung? Entspannung? Endlich Menschlichkeit? Innerer Frieden? ...

Ein U-Bahn-Bulle mit bedrohlichem Schlagstock und geiferndem Hund reißt ihn aus dem Schlaf. Aus. Vorbei. Er verläßt die U-Bahn-Station. Ob ich richtig beschrieben oder interpretiert habe? Keine Ahnung. Jedenfalls hat mich selten eine Geschichte so gefesselt, so beklemmt. Die Zeichnungen sind alle in s/w gehalten - mein bescheidenes Wissen vermutet eine Mischung aus Tuschezeichnung und Radierung. Genaue Details, vermischt mit Assoziationen, Impressionen des Obdachlosen. Ein Band, den ich jedem/jeder ans Herz lege. Intensivst.
ger
(Preis: etwa 10US$, Eric Drooker, P.O. Box 1351 New York, NY 10009-8902, USA)



AUS "L" (E.DROOKER)



“... er is a gift of god ...”

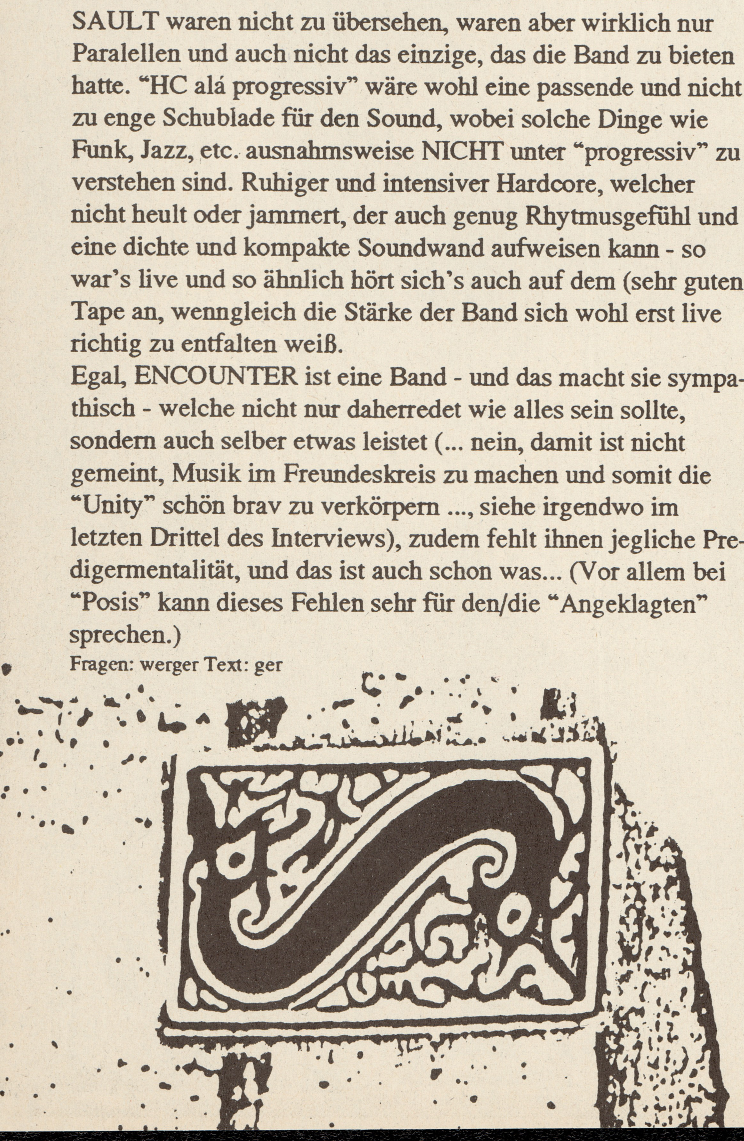
ENCOUNTER

Es ist soweit, der Einzug der Toleranz ins Flex's Digest kann nicht aufgehalten werden. Einmal mehr vergaßen wir unsere Voreingenommenheit gegenüber “straightem, moralischen Hardcore” - ENCOUNTER wollen nicht als Straight Edge Band gehandelt werden - und interviewten die New Jersey'er am 10. August im Flex, wohin sie ihre “organisatorisch” komplett in die Hose gegangene Europa Tour gleich zweimal führte, am 10. eben und auch schon tags zuvor, gleichfalls im Flex. Die Tour wurde gemeinsam mit den holländischen 100%-S.E.lern CRIVITS bestritten und hat nicht mehr als 5 Auftritte beinhaltet. Warum dies so ist, könnt ihr im Leserbrief der CRIVITS im Maximum Rock'n'Roll #101 nachlesen... - dazu sei nur soviel gesagt, daß die “Tourleitung” (welch unpassendes Wort in diesem Zusammenhang) ziemlich viel Scheiße gebaut hat und die Bands dazu noch schwerstens hängenließ.

Die beiden Auftritte ENCOUNTER's hatten es schwer in sich. Musikalische Paralellen zu SHELTER und VERBAL ASSAULT waren nicht zu übersehen, waren aber wirklich nur Paralellen und auch nicht das einzige, das die Band zu bieten hatte. “HC alá progressiv” wäre wohl eine passende und nicht zu enge Schublade für den Sound, wobei solche Dinge wie Funk, Jazz, etc. ausnahmsweise NICHT unter “progressiv” zu verstehen sind. Ruhiger und intensiver Hardcore, welcher nicht heult oder jammert, der auch genug Rhytmusgefühl und eine dichte und kompakte Soundwand aufweisen kann - so war's live und so ähnlich hört sich's auch auf dem (sehr guten) Tape an, wenngleich die Stärke der Band sich wohl erst live richtig zu entfalten weiß.

Egal, ENCOUNTER ist eine Band - und das macht sie sympathisch - welche nicht nur daherredet wie alles sein sollte, sondern auch selber etwas leistet (... nein, damit ist nicht gemeint, Musik im Freundeskreis zu machen und somit die “Unity” schön brav zu verkörpern ..., siehe irgendwo im letzten Drittel des Interviews), zudem fehlt ihnen jegliche Predigermentalität, und das ist auch schon was... (Vor allem bei “Posis” kann dieses Fehlen sehr für den/die “Angeklagten” sprechen.)

Fragen: werger Text: ger



FD: Who is who - stellt euch mal kurz vor.

?: Ich bin Jason und singe,gehe noch zur Schule, arbeitete in einem vegetarischen Restaurant, mache ein Plattenlabel “Street Level Records” und ein Fanzine, “Damned Straight”. Joel hilft bei beiden mit.

?: Ich heiße Nathan und spiele Drums. Ich gehe auf's College und mache “Truth Effort”, das ist ein Label und ein Fanzine.

?: Ich bin Mike und spiele Bass. Auch ich gehe auf's College, habe aber keinen Job, kein Record Label und auch kein Fanzine.

?: Mein Name ist Joel, ich spiele Gitarre bei ENCOUNTER und mache ansonsten das gleiche wie Jason...

FD: Wann erscheint die 7"?

Jason: Ist schon erschienen, allerdings haben wir nur Tapes für die Tour mitgenommen. Das war alles, was wir hatten, als wir auf Tour gingen, aber inzwischen ist die 7" (“Last”, Redemption Rec., produziert von Don Fury) schon heraußen.

FD: Hattet ihr nicht ein etwas seltsasmes Gefühl, nur mit einem Tape auf Tour zu gehen? Euch kennt ja niemand.

Jason: Deshalb machen wir es auch.

Joel: Vielleicht kommen wir nächsten Sommer wieder.

FD: In eurem Infozettel kommt das Wort “populär” ziemlich oft vor... Seid ihr so bekannt in den Staaten?

Mike: Ähh, wir haben unsere Fans...

FD: Vor wieviel Leuten spielt ihr durchschnittlich in den Staaten?

Jason: Wir sind selten der Hauptact, normalerweise spielen wir immer mit größeren Bands, aber es kommen auch immer einige Leute wegen uns.

Joel: 200 Leute sind ungefähr die Menge, die wir anziehen können.

FD: Haben **euch hier** die Konzerte gefallen im Vergleich zu denen in den USA?

Joel: Ja, total. Aber hier stehen die Leute mehr herum. Vor allem in Berlin war's geil, da spielten wir im KÖB (?), “communism at it's best!”

Jason: Nein, aber es braucht etwas länger bis sie sich bewegen. In Berlin sind die Leute nur herumgestanden bis zu unseren letzten 4, 5 Songs. Wenn du wie eine Skinhead Band aussiehst, mögen sie dich in den USA nicht wirklich, aber wenn du so wie wir ausschaust *(dazu kommen wir später, Anm.)*, geht's normalerweise ziemlich ab.

Joel: Es hängt in hohem Maße vom Publikum ab. Wenn du nicht “korrekt” aussiehst, stößt du normalerweise bei unserem typischen Staaten-Publikum auf Grenzen, auf Mißtrauen. Aber es ist nicht so kompliziert, sie umzustimmen.

Nathan: We like it here because the people would die for us.

Mike: Hier ist es cool, Punkrock...

Nathan: Jeder akzeptiert uns hier, es gibt nicht so viele Barrieren zwischen uns und dem Publikum. In den USA gibt's Punkrock, Hardcore, Straight Edge.

Jason: In Berlin haben wir eben vor Punks, Hardcores, Straight Edge Kids und auch normal aussehenden Leuten gespielt. Das Publikum ist viel gemischter, niemand schert sich wirklich um's persönliche Outfit. Das gibt's zwar in den Staaten auch, aber viele Leute würden nie auf eine unserer Shows kommen, da sie uns vom Äußeren her sofort in die HC- oder S.E.-Bewegung eingliedern.

FD: Wo genau kommt ihr her?

Jason: Nathan kommt aus NY, der Rest von uns lebt in New Jersey.

through those [illegible] into my eyes
Unheard Try to push me over my limit/It makes
you happy to see my anger/You suppress my
opinion/Because you're afraid that you might
agree/My voice...unheard/My position...unnoticed/I
said it in the beginning/Prophetic of the end though I
was not aware/How light that you took me/You
thought I spoke to see my breath fill the air/But that's

all that you can say that you have/All that you can
claim that you've won/My distrust, my anger, and
now...my rage/Despite all my anger you will rise/And
fight until all below your cause dies/And as long as
this be true/There will be me and I will be there to
protect us from you **Lost** In vain I cry out/Into
[illegible] I am forced/My sal

Natahn: Aber bevor wir nach Europa kamen, bin ich nach New Jersey gezogen. wegen den Proben...

FD: In vielen Briefen und Szene-Reports im Maximum R'n'R heißt's immer, daß die Revelation Kids nur auf die Revelation Shows gehen, die ABC NO RIO Leute ebenso nur zu Konzerten ihrer Bands...

Jason: Wir hätten einmal dort spielen sollen, im ABC, haben aber abgesagt, da es nicht viel Sinn gehabt hätte.

Joel: Im ABC NO RIO akzeptieren sie dich nur, wenn du Dread Locks oder einen Iro hast, es ist komplett anders als hier..

FD (Werner): Ich war diesen Sommer in NY und dabei kam ich zweimal ins ABC, unter anderem zu einem "Straight Edge" - Tag... Das Publikum war ziemlich verschieden...

Jason: Ok, ok. Egal wie sehr MRR das ABC NO RIO als Punkrockladen erster Güte und sehr "open minded" glorifiziert... Als wir einmal wegen einem Konzert angerufen haben, war die erste Frage, ob wir eine Straight Edge Band seien... Äh, wir sehen uns nicht als S.E.-Band, aber wenn wir ja gesagt hätten, hätten sie uns sicher nicht gebucht...

Nathan: Das ist nicht wahr...

Jason: Doch, es ist wahr. Er (Nathan) hat dort schon einmal gespielt, mit THE CAUSE, die haben eine EP auf einem europäischen Label veröffentlicht. Er wird mir natürlich nicht zustimmen, ich möchte auch kein großes Problem daraus machen... Aber um zur Frage zurückzukommen, dur wirst sicher keine oder kaum Punks auf einer Show einer Revelation Band sehen, die sind komplett dagegen. Ich mag Revelation auch nicht, a lot of shit on Revelation Records sucks! Ich meine, daß der Unterschied jetzt zum Beispiel zwischen den Punks und der Revelation Clique sehr stark ist, aber es gibt auch genug Gemeinsamkeiten... Die Punks flippen aus, wenn sie sich die wiederveröffentlichte REAGAN YOUTH Platte kaufen können - ich übrigens auch; "Oh look at that record, it's on Revelation, I gotta have it..", so die anderen.

Joel: Wir sind Punks im Herzen, auch wenn wir nicht so ausschauen... Einer unserer songs, "Break free" dreht sich darum...

Jason: Wir sehen uns mehr als Punk oder HC-Band.

FD: ... und nicht S.E. ...?

Jason: Wir leben straight, sind aber keine Straight Edge Band.

Lustig bei den CRIVITS und ENCOUNTER war das ziemlich identische Outfit beider Bands, kurze Haare, riesengroße Shorts, XXL-T Shirts und Baseballkäppis. Daß auch beide Bands praktisch die gleichen Witze auf der Bühne über die niedrige Flex-Decke gemacht haben, fällt gar nicht mehr so sehr ins Gewicht... Ob das alles zur vielgepriesenen "Unity" gehört?

Jason: In den USA ist es das typische S.E. Outfit. Na ja, das ist halt praktische und angenehme Straßenkleidung... Es ist mit den Punks auch das gleiche "Hey, jetzt kaufe ich mir eine Lederjacke mit vielen furchterregenden Nieten..."

Mike: ... und die Stiefel...

Jason: Das kommt ja ziemlich teuer.

FD: Ihr schaut also aus wie eine SE-Band, seid aber keine...

Nathan: Die Leute wollen dich halt immer nach deinem Äußeren klassifizieren. Solche Verallgemeinerungen helfen den Menschen oft ungemein, um gewisse Dinge oder Leute zu verstehen, zu beschreiben. Das brauchen die, das ist gut für die. Wir brauchen das nicht.

FD: Aber wenn ihr in eine Klassifizierung reinpaßt, obwohl ihr anders seid...

Nathan: Das ist nicht unser Problem...

Joel: Und nachdem die Leute unsere Musik gehört haben, passen wir sowieso nicht mehr in ihre Vorstellung.

Jason: Du kannst unsere Musik nicht wirklich beschreiben, klar, du kannst es versuchen, aber so richtig hingehaut hat es noch nie, meiner Meinung nach... Anders verhält es sich bei den CRIVITS, deren Musik kannst du leichter beschreiben, die haben einen mehr oder weniger typischen S.E.-Sound... Wir sind original, wir nehmen keine Einflüße von niemandem! *(Gelächter)* Ich schreibe viele Songs und gebe sie dann Joel, weil er besser Gitarre spielt und die Songs um einiges verfeinert... Aber wenn du mich nach musikalischen Einflüßen fragst, während ich die Gitarre in der Hand habe, ist es niemand der mich beeinflußt, da gibt es quasi nur mich...

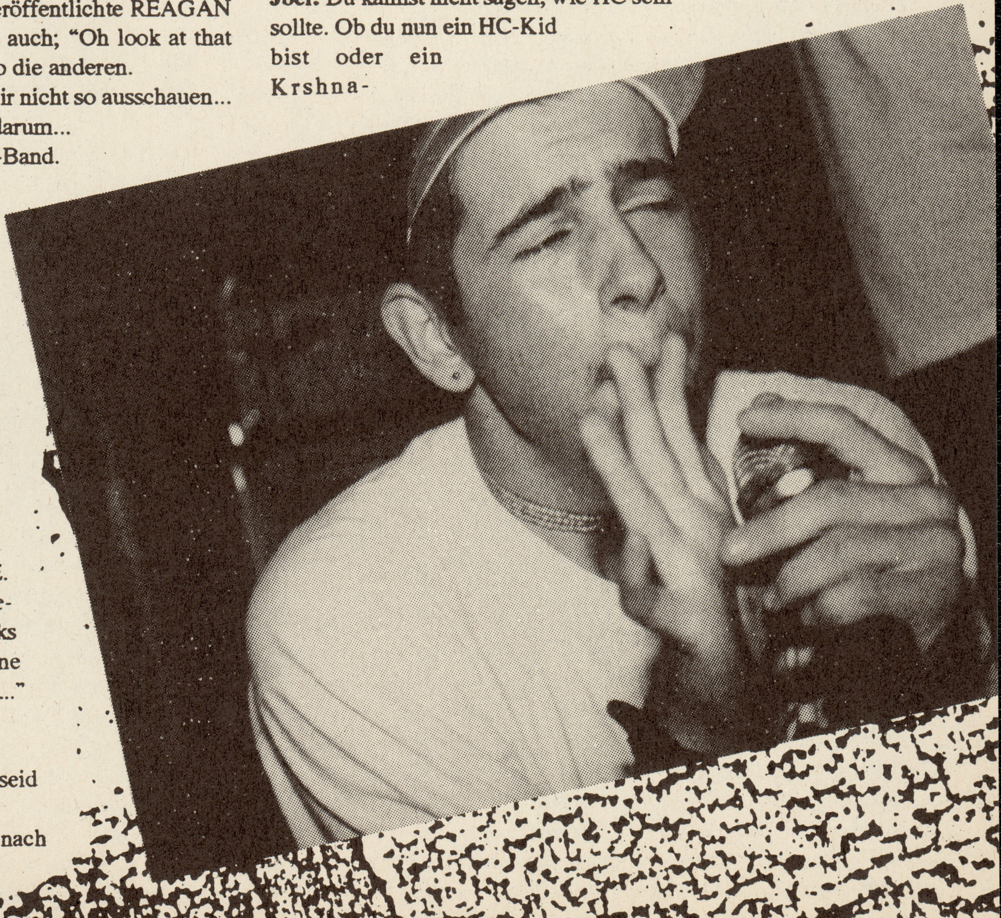
Joel: Alle unsere Songs sind durch Unfälle oder Zufälle entstanden. Wir jammen nur herum, und dann passierts, oder auch nicht...

FD: Ihr deklariert euch zwar nicht als S.E.Band, aber wir bleiben trotzdem noch bei "S.E.-Fragen"... In letzter Zeit wird auch das Krshna-Ding ziemlich In bei den S.E.-Bands. Ist wer von euch Krshna? *(Stille)*

Jason: Ich gehen in den Tempel, ja ich bin ziemlich darin verwurzelt, das meiste finde ich gut dabei... Nicht 100%... Aber Krshna in der Musik gibt's schon lange, schau die BEATLES an, die PRETENDERS, oder Poly Styrene von X-RAY-SPEX, das war lange bevor Ray Cappo mit SHELTER, und zuvor mit YOUTH OF TODAY, dem ganzen Krshna Ding zu Popularität in der S.E.-Szene verholfen hat... *(Mensch sei hiermit das Maximum R'n'R # 79 ans Herz gelegt, mit einem ellenlangen Interview mit Ray Cappo über Krshna, Anm.)* Es stimmt aber, wenn du sagst, daß viele S.E.'s Krshna sind oder damit sympathisieren, und es ihnen als Trend anhängst...

FD: Ok, aber für mich sind HC und Religion zwei grundverschiedene Dinge, die nicht zusammenpassen und auch nicht zusammengehören.

Joel: Du kannst nicht sagen, wie HC sein sollte. Ob du nun ein HC-Kid bist oder ein Krshna-



HC-Kid, jeder soll sich so darstellen, wie er es für richtig hält und wie du denkst

FD: HC heißt aber auch Auflehnung gegen jede Art von Autorität, und Religion strahlt nun mal viel Autorität aus.

Jason: Das ist der große Fehler, die Leute bringen Religion immer wieder mit Autorität in Verbindung, und das is falsch! Aber es ist ein "way of life", es ist eine Philosophie. Ich kann meine persönliche Philosophie herleiten, wovon ich will. Es ist wie mit dem Vegetarismus, du kannst Vegetarier sein, und der nächste sagt, ich will auch Vegetarier sein, gehe aber einen Schritt weiter und werde Veganer, bin somit "besser als du"...

Nathan: Aber es gibt kein "besser als du"... Ich finde es großartig, wenn Leute mehr über das Leben erfahren wollen, wenn sie sich z.B. für die Hare Krshna Sache interessieren.

Jason: Ich habe da ein Buch gelesen *(Name nicht mehr nachvollziebar, Anm.)* über Krshna, es ist genial, es ist das beste Buch, das ich je gelesen habe. Es erklärt viele Dinge über den Spiritualismus. Krshna sagt auch nicht, was wahr ist, sondern wie es sein könnte, und das ist sicher ein wesentlicher Punkt. Du mußt nichts davon glauben, aber du solltest verschiedene Auffassungen tolerieren können. Du kannst in die Philosophie ziemlich weit hineinknien, und dabei Behauptungen oder Theorien zwar für gültig erachten, mußt dem aber noch lange nicht zustimmen. Und das ist ok so. Im Gegensatz zur katholischen Lehre wirst du bei Krshna nicht verdammt oder "exkommuniziert", wenn du gewissen Sachen nicht zustimmst - sofern du dabei keine Prinzipien brichst

Die folgende Übersetzung wurde dem "Wig Out" Fanzine entnommen, und die haben das aus "dem amerikanischen 'Hardcore Krsna'-Zine" "Enquirer #4" entnommen.

"Wir singen Gottes Namen *(Hare Krsna, Rama Rama, usw., Anm.)* und unterlassen es, sündige Aktivitäten zu begehen wie das Essen von Fleisch und Eiern, die Verunreinigung des Körpers durch jegliche Drogen und Gifte, die Fleischeslust und unzüchtigen Sex sowie das Glücksspiel."

Ob das Singen auch zu den Prinzipien gehört, entzieht sich meiner kenntnis.

FD: Wie definiert ihr "Fleischeslust"...

Jason: No needless Sex... Sex ist für die menschliche Fortpflanzung.

FD: Na ja, es kann aber auch viel Spaß machen, und von Selbstkasteiungen halte ich eher wenig...

Joel: Ha, das ist deine Philosophie.

Nathan: Es ist auch zum Vergnügen da... Ich glaube, daß Sex ein Geschenk Gottes für die Beziehungen ist.

FD: ... Sex ein Geschenk Gottes ...?

Nathan: Ich bin ein Christ. Ich glaube an Gott.

Jason: Wir glauben alle an ein höheres Wesen, da stimmen wir alle überein, auch wenn die Denkrichtungen sehr unterschiedlich sind...

Sichtlich verwirrt durch "Sex ein Geschenk Gottes" verlassen wir erst mal das religiöse Thema... Vielleicht auch deshalb, da die Leute von ENCOUNTER - wie schon eingangs erwähnt - nicht zum Predigertum hin tendieren, und noch weniger zu Fanatismus... Wir haben's jedenfalls nicht geschafft, richtig nachzubohren. Aber ehrlich gesagt stört mich das gar nicht so sehr. Soll wer glauben an was er/sie will, was David Hasselhoff, Alkohol, Rock'n'Roll oder auch Punk/HC dem/der einen bedeutet, bedeutet Krshna, Tschiiiisis oder Allah (Die For Allah!) oftmals dem/der anderen. Klar, die Hauptanschauungsdinger sind sehr verschieden, aber die Menschen als Individuen sind sich untereinander viel ähnlicher als mir lieb ist - Machtgier, Posertum, Konservativismus,... Nun ja, die relevanten Punkte sind, ob blinder Fanatismus vorherrscht und ob die Bekehrung aller "Unseligen" schon ernsthaft in Erwägung gezogen wurde... (Wobei Bekehrung nicht mit Faktenauflistung zu tun hat!). Ab da wirds wirklich unerträglich, wahrscheinlich auch schon etliche Stufen davor...

Ob sich nun die persönliche "Weltanschauung" oder "Philosophie" aus der Weisheit des "Drogen- und Alkoholnebels" oder von religiösem Gefühl/Dogma/Schwachsinn ableitet, kann oft nebensächlich sein, Wiffzacke, welche trotz aller Einflüsse noch einen "nüchternen" Sinn für Realität haben, gibt's auf allen Seiten, genauso wie's da auch die vollen Pfeifenköpfe gibt.

FD: Definiert bitte mal "Unity" ...

Mike: Unity war das, was wir erlebt haben, als wir hier ankamen. Die CRIVITS haben uns empfangen, überall wo wir eingetroffen sind, waren die Leute nett und haben uns Schlafplätze besorgt und was zum Essen gegeben, obwohl uns niemand gekannt hat. Das würde in den Staaten in diesem Ausmaße nie so passieren.

Jason: Wo wir wohnen, das ist praktisch ein Punkrock-Hotel. Jedes Wochenende kommen Bands, die in der Gegend spielen oder sich auf der Durchfahrt befinden. Die können bei uns schlafen und bekommen Verpflegung - eine kleine Ausgabe des Dischord-Hauses. Aber das ist nicht die Regel in den Staaten.

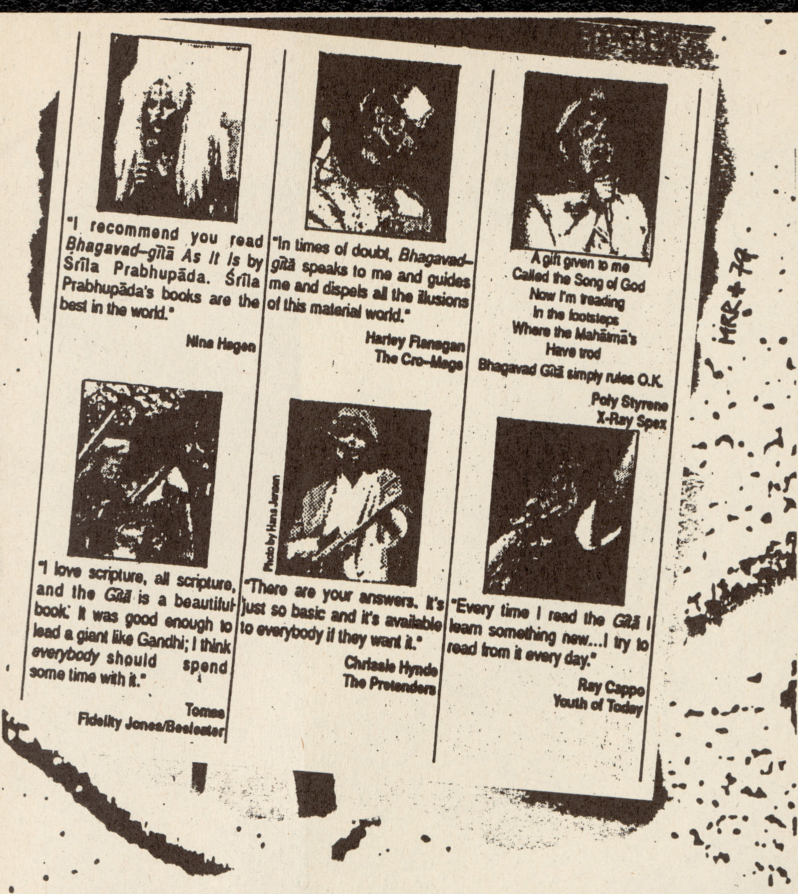
Mike: Die Unity in der S.E.-Szene ist von einem sehr starken Konkurrenzkampf durchzogen. Das ist aber fast überall so, die Schwarzen bekämpfen sich untereinander, die Nazi-Skins ebenso.

FD: ... letzteres ist ok ...

Jason: Die Punks, welche sich eigentlich gegen Unterdrückung wehren sollten und es auch mehr oder weniger konsequent und erfolgreich tun, verschwenden auch einen Großteil ihrer Energie und Zeit für Streitigkeiten untereinander.

Nathan: Ich möchte noch was zur Religion sagen. Ihr habt behauptet, Religion habe in der alternativen Szene nichts verloren, weil sie zu viel vorschreiben. Aber die meisten Religionen sagen, daß du für dich selber denken sollst. Die Bibel sagt auch, daß Schlachten gegen Fleisch und Blut vermieden werden sollten, daß wir aber die bösen Mächte bekämpfen sollen in dieser Welt, die Autorität. Gegen die Regierung kämpfen, das ist das, was die Bibel sagt.

FD: Es heißt aber auch, du darfst nicht fluchen und so einen Scheiß, was wohl jedem egal sein soll, und das ist wohl etwas vom Harmlosen, was dir verboten bzw. vorgeschrieben wird...



"I recommend you read *Bhagavad-gītā As It Is* by Śrīla Prabhupāda. Śrīla Prabhupāda's books are the best in the world."

Nina Hagen

"In times of doubt, *Bhagavad-gītā* speaks to me and guides me and dispels all the illusions of this material world."

Harley Flanagan
The Cro-Mags

A gift given to me
Called the Song of God
Now I'm treading
In the footsteps
Where the Mahātmā's
Have trod
Bhagavad Gītā simply rules O.K.

Poly Styrene
X-Ray Spex

"I love scripture, all scripture, and the *Gītā* is a beautiful book. It was good enough to lead a giant like Gandhi; I think *everybody* should spend some time with it."

Tomas
Fidelity Jones/Beeleater

Photo by Hans Jensen

"There are your answers. It's just so basic and it's available to everybody if they want it."

Chrissie Hynde
The Pretenders

"Every time I read the *Gītā* I learn something new...I try to read from it every day."

Ray Cappo
Youth of Today

HRR+79

Nathan: Aber wie die Religionen praktiziert werden, ist meist komplett unterschiedlich zu dem, was in den Ursprüngen wichtig war...

FD: Aber deshalb sage ich auch, daß alle Religionen Scheiße und überflüssig sind ... Ich bin Vegetarier, aber kein Krshna, ich halte nicht viel vom Töten, bin aber noch lange kein Christ...

Nathan: Es gibt nun mal 1000 verschiedene Religionen, alle mit dem selben Ursprung. Die Menschen brauchen Erklärungen für Dinge, die sie nicht verstehen können.

Jason: Ich frage mich öfters, wenn ich durch die Straßen gehe oder in der Natur bin, warum es dies alles gibt, ... Oder nimm den menschlichen Körper, studier die Mikroorganismen studierst, es gibt keine Möglichkeit, daß dies nur ein Zufall ist. Der menschliche Körper ist viel zu kompliziert und komplex um als Zufallsprodukt der Entwicklung durchzugehen.

FD: Glaubt ihr an die Evolutionslehre?

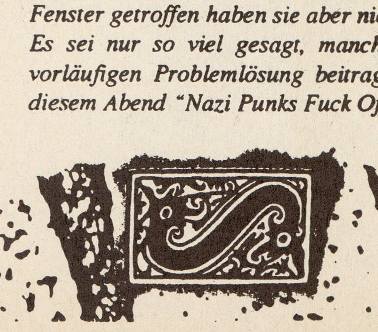
Jason: Schon, aber das ist der wissenschaftliche Aspekt. Ich glaube, Wissenschaft und Religion gehen hand in Hand.

Mike: Es heißt, der menschliche Ursprung kommt aus dem Wasser...

Jason: ... und wer hat das Leben im Wasser geschaffen? Ich glaube nicht an die "Big-Bang-Theorie", denn dann müßte ich mich fragen, wer die Energie für diesen Knall freigesetzt hat. Oder ein anderes Beispiel, wenn du in eine Galerie gehst und ein wunderbares Bild siehst, fragst du dich wohl, wer das geschaffen hat.... Es ist einfach so passiert - das ist doch keine Antwort, du erfährst dann wahrscheinlich, wer es geschaffen hat. Und wenn ich in die Natur gehe, das soll alles so passiert sein? Das ist doch verrückt.

In diesem Augenblich wird's draußen hektisch, da der Nazi-Skin-Terror (Eröffnung eines Lokals gegenüber am Vortag) sich langsam abzuzeichnen beginnt, zu diesem Zeitpunkt waren es noch Diskussionen, später am Abend wurde es dann brutal. Bei einigen Flaschen, welche die Nazis dann gegen die Flex-Wand warfen, war der Inhalt Benzin... Die Fenster getroffen haben sie aber nicht.

Es sei nur so viel gesagt, manchmal kann noch Buttersäure zur vorläufigen Problemlösung beitragen... und daß ENCOUNTER an diesem Abend "Nazi Punks Fuck Off" gecovert haben.



Kontakt:
Encounter
137 Ashford Road
Cherry Hill, NJ 08003
USA

out now!

cry of terror

"Unnatural prospects in a concrete world"
available on LP and now on CD
semaphore LP 20118/CD 20119

forced down

"Texas" 2 song-EP
Southern California Emo-Core
semaphore 7" 25937

blatant yobs

"Remember" 3 song-7"
semaphore 7" 23762

bloodline

"Waiting game" 4 song-EP
Minneapolis-Hatecore
only 500 made! semaphore 7" 25938

blatant yobs

"No pain, no gain" 11 song-LP
Out in November! CD contains 1st LP
semaphore LP 23760/CD 23761

encounter & crivits

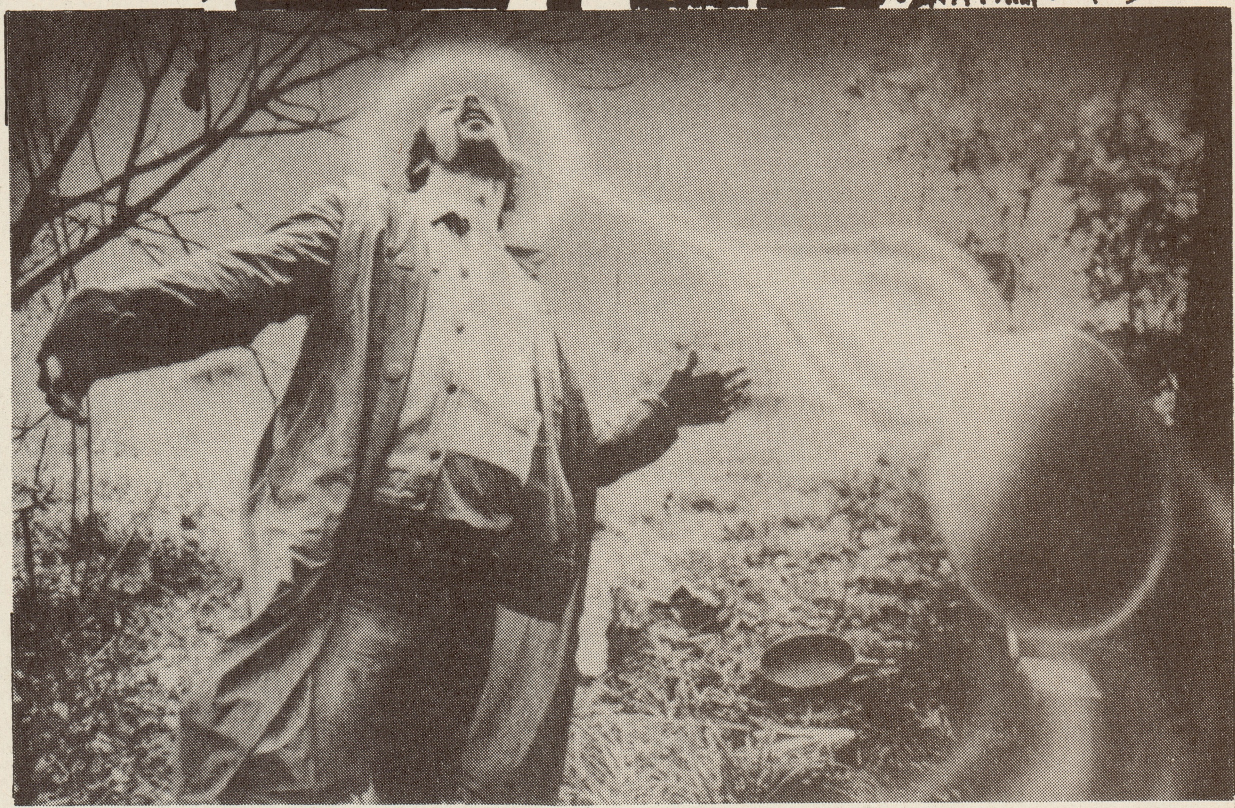
"Live in Berlin" Split-7"
only 500 made! semaphore 7" 25939

still "heiß":
NOCTURN "Estranged Dimensions" LP
RADIATION SICKNESS "The other me" LP
STRAIGHT FROM THE HEART "M.t.d." EP

OLD WORLD RECORDS
Jägerstr. 19
3150 Peine
W.-Germany

distributed by **semaphore**

BLUTBILD



VERNOR UND ALICE HATTEN ES IRGENDWIE FERTIGGEBRACHT INNERHALB NUR EINER WOCHE ZUR ERDSKALA ZURÜCKZUKEHREN. WAS SICH DA ABGESPIELT HATTE, KONNTE ER NOCH IMMER NICHT BEGREIFEN...
(**RUDY RUCKER**, „**GÖDEL ZAPPA, ROCK'N'ROLL**")
TRÜMMER DER STÄDTE OB MIT APOKALYPSE ODER OHNE. SELBSTSÜCHTIGE HALBCOMPUTERMENSCHEN AM SYNTHETIKDROGENNAPF HÄNGEND SCHLEUDERN SICH DURCH PARALLELWELTEN. DRECK UND VERSEUCHUNG GLITZERN IN DER FÜNFFACH VERSPIEGELTEN SONNENBRILLE. DIE ZUKONFT TRÄGT KEINE ROSIGEN BABYBACKEN, DAS WEIß DER IN DEN 80ERN POPULÄR GEWACHSENE **CYBERPUNK** GANZ GENAU, EINE ZYNISCHE LITERATURRICHTUNG, DIE AUF DEN MÜLLHALDEN DES PUNK, DEM ALLTÄGLICHEN SOZIALREPORT, DEN NEUESTEN HIGHTECH-MAGAZINEN UND WEISER BZW. BENEBELTER VORAUSSICHT IHRE (ALLER?) ZUKUNFT SAH, UND DIE WAR EIGENTLICH AUCH NUR EINE MEHR ODER WENIGER REALISTISCHE ÜBERTREIBUNG DER GEGENWART.

WHEN ALL THOSE TOMORROWS GET CRAMMED INTO NOW, YOU STOP LIKE YOU'RE FROZE AND ASK YOURSELF HOW.
(**NOMEANSNO**, „WHEN PUTTING IT ALL IN ORDER AIN'T ENOUGH")

SCHRIFTSTELLER WIE **WILLIAM GIBSON**, **RUDY RUCKER**, **JOHN SHIRLEY**, **BRUCE STERLING** HATTEN RIESIGEN ERFOLG UND VIELE NACHFOLGER KROCHEN IN IHRE FUßSTAPFEN. COMICS WIE **RANK XEROX**, **JUDGE DREDD** UND **ROBOCOP** VERKAUFEN SICH RUND UM DIE WELT. NUR IM FILM SIEHT'S SCHLECHT AUS. HIER HABEN BISLANG ERST DIE VORBILDER DER JETZT-SCHON NICHT MEHR MODE-AUTOREN VERFILMUNGEN ERFAHREN. EINE GENERATION HINTEN NACH, ABER DIE LOHNT SICH AUCH.

BEI **HARRY HARRISON** IN **JAHR 2022 ... DIE ÜBERLEBEN WOLLEN** (**SOYLENT GREEN** - 1973, **RICHARD FLEISCHER**) LIEGT SCHON DAUERGELBER DUNST AUF DEM ÜBERBEVÖLKERTEN VIELVERBRECHERNDEN MOLOCH STADT. FRAUEN SIND ZU BEZAHLTEN EINRICHTUNGSGEGENSTÄNDEN DEGRADIERT. SONNENLICHT, WÄLDER UND TIERE SIND PROJEKTIONSBILDER FÜR DIE STERBEHILFE UND DAS HAUPTNAHRUNGSMITTEL SOYLENT GREEN, ANGEBLICH AUS MEERESPLANKTON HERGESTELLT, IST EIGENTLICH EIN MÜLLRECYCLINGPRODUKT AUS DEM FLEISCH DER VERSTORBENEN.

HARLAN ELLISON BEKAM EINE EINZIGARTIGE VERFILMUNG MIT DER PERFEKTEN SATIRE **DER JUNGE UND SEIN HUND** (**A BOY AND HIS DOG** - 1975, **L. Q. JONES**). **DON JOHNSON** SPIELT HIER (UND DAS GUT!!!) EINEN ZIEMLICH VERBLÖDETEN WÜSTENOUTLAW, DER MIT SEINEM TELEPATHISCH VERANLAGTEN UND DAUERPHILOSOPHIERENDEN HUND, DER IHM DURCH SEINE BEGABUNG DIE NÖTIGE NAHRUNG UND DIE SELTEN GEWORDENE KOST FRAU AUFSPÜRT, DURCH EIN IRDISCHES DISASTER ZIEHT UM ALLE MÖGLICHEN VERRÜCKTEN ZU BERAUBEN, BIS SIE IHN AUSNEHMEN. BIS ER BEI EINEM POTENTIELLEN VERGEWALTIGUNGSOPFER DIE GEWIßE HERZENSREGUNG VERSPÜRT. ABER LEIDER IST SIE NUR EIN KÖDER, UM IHN IN EINE SAUBERE WIE BIGOTTE VON EINSIEDLERN BEWOHNTE UNTERWELT-STADT ZU ENTFÜHREN, DAMIT ER ALS BEFRUCHTER DORT ARBEITE. DER STAMMBAUM MUß ERHALTEN WERDEN UND DIE HERRENMENSCHEN SIND IMPOTENT GEWORDEN. DER GUTE DON FREUT SICH NUR KURZ, DA ER NACH BEFRUCHTUNG ALLER SEIN LEBEN LAßEN MUß. DURCH DIE REVOLUTIONSBEWEGUNG (3 LEUTE) KANN ER MIT SEINER GELIEBTEN FLIEHEN. DER BEWEGUNG WIRD ZWAR VOM KONTROLLANDROIDEN IN LATZHOSEN ZUR GÄNZE DAS GENICK GEBROCHEN, ABER DAS PAAR SCHAFFT ES WIEDER ZUR OBERFLÄCHE UND ZUM ZURÜCKGELASSENEN HUND, WO DAS ZYNISCHSTE UND UNROMANTISCHSTE ALLER HAPPY-ENDS AUF SIE LAUERT. UNBEDINGT ANSEHEN!

AM ÖFTESTEN WURDE WAHRSCHEINLICH AUF DIE MAßENHAFT VORHANDENEN GESCHICHTEN VON **PHILIP K. DICK** ZURÜCKGEGRIFFEN, VON DEM BEI DER **CORMAN**-PRODUKTION **PLANET DES SCHRECKENS** (**GALAXY OF TERROR** - 1980, **BRUCE CLARK**) NOCH OHNE CREDITS GEKLAUT WURDE, DANN ABER FÜR DEN WICHTIGSTEN ALLER CYBERPUNKVORLÄUFERFILME DIE VORLAGE LIEFERND, DEN NÖTIGEN BEKANNTHEITSGRAD ERHIELT, **THE BLADE RUNNER** (1982 - **RIDLEY SCOTT**), DER GESCHICHTE EINES DETEKTIVS IM L.A. DES JAHRES 2019, DER ANGESTELLT IST UM REPLIKANTEN (DEM MENSCHEN IDENTISCH AUSSEHENDE DIENERANDROIDEN), DIE AUS IHREN „GESELLSCHAFTLICHEN FESSELN" AUSBRECHEN, DURCH URBANE WUCHERUNGEN ZU JAGEN. AUF DIESEN FILM BERUFEN SICH VIELE DER NEUEN AUTORENGENERATION UND SEINEM DÜSTEREN FILM NOIR-STIL VERDANKT **GIBSON**'S BEKANNTESTER ROMAN **NEUROMANCER** AUGENSCHEINLICH EINIGES

JAMES GRAHAM BALLARD UND **WILLIAM S. BOURROGHS** WARTEN ALLERDINGS NOCH AUF EINE EBENBÜRTIGE IMPLANTATION AUF ZELLULOID. BEI **BURROUGHS** WIRD ES JA DEMNÄCHST MIT DER ADAPTION VON **NAKED LUNCH** DURCH **DAVID CRONENBERG** ZEIT. ERWARTUNGS-

VOLLE ATEMSTARRE. HACH...
WAR BEI DEN MEISTEN DIESER FILME ALLES AUF DEN ABSOLUT ERSCHÜTTERNDEN ENTHÜLLUNGSHÖHEPUNKT HIN INSZENIERT WAR DIE VERNICHTENDE ZUKUNFT BEIM CYBERPUNK ALLTÄGLICHER HINTERGRUND FÜR ANDERE GESCHICHTEN. DAS LEBEN WIRD ZU EINEM IMMER MEHR TECHNISCH DURCHPERFEKTIONIERTEN UND SOZIAL WIE UMWELTMÄßIG ZERFALLENDEN HAUFEN SCHEIßE, INDEM DIE AKTEURE UNTER VERWENDUNG ALLES FÜR SIE NOCH VERWENDBAREN IHRER SACHE NACHGEHEN, LIEBE, HAß, KICKS, VERMEHRUNG VON INTERESSENSGEGENSTÄNDEN. ADAPTION MIT DEN UMSTÄNDEN ODER ZWANGSLÄUFIGER TOD. GANZ NORMAL. DAS SCHIEN DEN PRODUZENTEN WAHRSCHEINLICH ZU VERSTÖREND ALSO LIEßEN SIE WEGEN MANGELNDER KOMMERZIALISIERBARKEIT DIE FINGER DAVON. ÄHNLICHE THEMEN FANDEN ABER EINGANG, VOR ALLEM DIE VERBINDUNG VON FLEISCH UND TECHNIK. MENSCHEN WURDEN IN COMPUTERMATRIXEN AUFGENOMMEN, VORERST DÜMMLICH NAIV (**TRON**, 1982, **STEPHEN LISBERGER**) UND DANN BERECHNEND IM GESAMTEN BÖSEN GESELLSCHAFTLICHEN ALPTRAUM (TV-SERIE **MAX HEADROOM**). DER ZUR HALBMASCHINE MUTIERTE MENSCH FAND EHER ALS ACTIONFILMVORWAND SEINEN RÜCKHALT. SO WAR AUCH DER EIGENTLICH FEIN GEMACHTE **ROBOCOP** (1987, **PAUL VERHOEVEN**) NUR DER VERMARKTBARERE **JUDGE DREDD**. DIE OFT VORKOMMENDE IDENTITÄTSSUCHE IM MEDIEN- UND TECHNIKOVERKILL (VOR ALLEM BEI **P.K. DICK**) FAND NUR ZAGHAFT EINGANG, ABER DAS MIT GROßEM KREATIVEM POTENTIAL, WIE **VIDEODROME** (1983, **DAVID CRONENBERG**, DER IN GEDÄRMEN EXPLODIERENDE FERNSEHER, IHR WIßT.) UND **DIE TOTALE ERINNERUNG** (**TOTAL RECALL** - 1989, **PAUL VERHOEVEN**) BEWEISEN. THE REAL THING SCHEINT SICH JEDOCH ERST KÜRZLICH AUFZUTUN, MEHR MIT **AKIRA** UND **HARDWARE**, WENIGER MIT **TERMINATOR 2**.

DURING AND AFTER THE WAR FACES LIKE RUBBER BLOSSOMS, BODIES AND ASHES STAND UP FOR LUST.

(**TECH AHEAD**, War)

AKIRA, DAS IST DER MAXIMALE HAß, EINE UNERSCHÖPFLICHE ENERGIE. **AKIRA** IST EIN POPULÄRES JAPANISCHES COMIC VON **KATSUHIRO OTOMO**. UND ES IST DIE 100% GENIALE ZEICHENTRICKVERFILMUNG DURCH EBEN DIESEN MANN, DIE DIE RICHTIGE HÄRTE, DEN KRANKEN GEIST UND DEN BÖSEN HUMOR AUFBRINGT, DER FÜR DAS THEMA NÖTIG IST. TEENAGERRAUDI KANEDA, MITGLIED EINER MORDSCHLÄGERNDEN MOTORRADBANDE IN NEO-TOKIO (DAS ALTE IST DURCH DIE BOMBE ZERSTÖRT, UNWICHTIG EIGENTLICH) STÖßT ZUFÄLLIG AUF EINS DER DREI TELEKINETISCH BEGABTEN WESEN DIE DIE MACHT **AKIRA** FRIEDLICH IN SICH TRAGEN UND IN EIN RIESIGES SPIELZEUGZIMMER GESPERRT DIE MILITÄRISCHE KONTROLLE ERTRAGEN. DURCH DIE BEGEGNUNG GEHT **AKIRA** AUCH IN KANEDA ÜBER, DER IN SEINER WELT DER AGGRESSION NUR UNGUTES DAMIT ANZUFANGEN WEIß, EIN ALLES ZERSTÖRENDER AMOKLAUF BIS ZUM FINALE IM OLYMPIA-STADIUM (ZEICHEN FÜR DEN AUFBRUCH NEO-TOKIOS IN EINE BESSERE ZUKUNFT), WO SEINE INNEREIEN DEN KÖRPER ÜBERWINDEND, MIT MASCHINENTEILEN VERWACHSEND INS GIGANTISCHE AUFGEBLÄHT SAMT DEM STADIUM EXPLODIEREN UND **AKIRA** SICH WIEDER AUF DEN KLEINSTMÖGLICHEN ZUSTAND ZUSAMMENBALLT, EIN WINZIGER PUNKT LEUCHTENDER ENERGIE. DER ERSTE WIRKLICHE CYBERPUNKFILM. UND DER ZWEITE SCHLAG FOLGTE GLEICH DANACH.

HARDWARE, ZU DEUTSCH M.A.R.K. 13 IST EBENFALLS EINE COMICVERFILMUNG UND ZWAR REAL DEM KURZCOMIC „**SHOCK!**" AUS DEM ENGLISCHEN **2000 A.D.** VOM VERLAG **FLEETWAY COMICS** (1990 - **RICHARD STANLEY**). DIE MUSIK STAMMT VON **P.I.L.**, **MOTÖRHEAD**, **GWAR** UND **MINISTRY**. IN NEBENROLLEN GIBT'S **IGGY POP** UND **LEMMY**. UND IM WESENTLICHEN IST ES GENAU DAS, WAS MAN NICHT ERWARTET. LANGSAM INEINANDER FLIEßENDE, BESCHAULICHE EINSTELLUNGEN, VOLLKOMMEN ENTGEGEN DEM SPEEDSCHNITTMASSAKER VON **AKIRA**. LANGSAM KOMMT DIE ROTE VON VIELEN KÄMPFEN GEPRÄGTE WÜSTE INS BILD, ZERSTÖRTE ROBOTER, EIN AAS KLAUBENDER WANDERER. DANN DIE FABRIKEN, DIE STADT. ZWEI AUßENZONENARBEITER KEHREN ZURÜCK. UNZÄHLIGE KRÜPPEL AUF DER STRAßE. EINER DER BEIDEN KAUFT ROBOTERRESTE FÜR SEINE FREUNDIN, EINE SCHROTTKÜNSTLERIN, DIE IHR APARTEMENT IM SKYSCRAPER-GEMEINDEBAU WEGEN DER RADIOAKTIVITÄT NUR SELTEN VERLÄßT, WIE AUCH DER FILM VON NUN AN. FRANZÖSISCHES BEZIEHUNGSKINO? NEIN! DER ROBOTER IST EIN ALTER KAMPFDROID, DER SICH SELBER ALS TÖDLICHEN SCHROTTHAUFEN REAKTIVIERT, DIE HELDIN ZU VERFOLGEN, IHREM FREUND DEN TÖDLICHEN SCHUß ZU SETZEN UND DEN PERVERSEN NACHBARN ZU ZERSPLATTERN, BIS SIE IHN EINIGE TOTE SPÄTER ZERSTÖREN KANN, DER SCHNITT IN DERSELBEN ANSCHAULICHKEIT ERBARMUNGSLOS WEITERLÄUFT, IRGENDWOHIN ZU EINER ANDEREN KLEINEN GESCHICHTE IN UNSERER MONSTRÖSEN ZUKUNFT. SO SOLLTE ES SEIN UND NICHT ANDERS. IST ES ABER NICHT. DENN DER CYBERPUNK DER MASSE, DAS IST DIE MENSCHMASCHINE, DAS EWIGE STEHAUFMÄNNCHEN DAS MAN TAUSENDFACH SPEKULATIV ZERBOMBEN KANN UND IMMER WIEDERKEHRT. WAR DER ERSTE **TERMINATOR** (84 - **JAMES CAMERON**) NOCH DER BESTE SF-ACTION-FILM ALLER ZEITEN, FÄNGT **TERMINATOR 2 - JUDGEMENT DAY** (91 - **CAMERON**) MIT DESSEN NIHILISMUS WENIG AN. DIE EFFEKTE UND ACTIONSZENEN SIND JA BEEINDRUCKEND UND DIE GRUNDIDEE ZUR FORTSETZUNG GELUNGEN. ABER DER ZUR REALISIERUNG WOHL NOTWENDIGE (TEUERSTER FILM ALLER ZEITEN!) EINFLUß VON STAAT UND ARMEE AUF DAS DREHBUCH HAT DAS GANZE ZUR REPUBLIKANERPROPAGANDA FÜR FASCHISTOID SAUBERE BÜRGER WERDEN LASSEN, MIT **ARNOLD** ALS SELBSTGERECHT GUTHERZIG BLÖDER ROBO-JOHN WAYNE. UND AN ALLE BEGEISTERTEN HINTER DEN COMPUTERBILDSCHIRMEN UND IM FITNESSSTUDIO: FUCK YOU! ICH BLEIB ZU HAUSE UND WARTE WEITER AUF DEN LANG ANGEKÜNDIGTEN **JUDGE DREDD**-FILM, DAMIT DIE WELT WENIGSTENS MIT ANSTAND VOR DIE HUNDE GEHT.

I CAUGHT A GLANCE OF PAINTED EMPTINESS BURNING IN MODERN MADNESS... YOU ARE THE DIVINE MACHINE. NOW YOU ARE LOVED. (**ROHRSCHACH**, **SKIN CULTURE**) BLEEP! **PAUL POET**

DER KU

Eine der eifrigsten Bands aus ö sind zweifelsohne DER KURORT. Das äußert sich zwar nicht in der Anzahl der Proben, dafür umso mehr bei der Menge der Live-Auftritte, welche landauf, landein und landaus stattfinden/stattfanden, und das en masse. Ich hab sie jetzt schon einige Male gesehen, und werde sie mir auch weiterhin ansehen, sofern sich die Möglichkeit ergibt - es ist schon die 7" sehr gut, aber live... Bestechend. Hardcore, Punk - vielleicht auch beides - mit einem rockigen Einschlag und Dialektgesang. Intensiver und voller Sound, mit massig feinen Melodien und genialen Tempowechseln.

Beim Interview waren Flo (git), Andreas (voc) und Martin (bass) auf der einen Seite (Schlagzeuger Rudl weilte gerade auf einer Alm irgendwo in den salzburger Bergen), auf der anderen Seite tib, wer, ger und zufällig der NO FISH Dierk, der aber fast nichts fragen durfte.

Übersetzung vom Bad Ischler-Tirol-Crossover Dialekt ins verständliche: wer

Zensur: ger

Ah, fast vergessen: Martin und Andi sind Brüder. Das sieht mensch nicht nur, sondern hört es auch. Deshalb ist die eine oder andere Verwechslung durchaus möglich. Aber das erste Wort hat sowieso...

Flo: Im Sommer '87 bin ich ganz harmlos durch den Kurpark gestapft, nein, tschuldigung, es war der Rudolfspark, und da ist ein junger Aushilfsstadtgärtner gestanden, mit einem Laubrechen in der Hand und einem ziemlich desinteressierten Gesicht, das war der Martin, und der hat sich damals grad einen Bass gekauft und hat von mir gehört, daß ich schon länger Gitarre spiel und wollt das halt einmal ausprobieren, wie das so ist zu zweit, weil alleine Bass spielen war ihm doch zu fad und dann haben wir halt bei mir in der Wohnung einen Probegalopp eingelegt und dabei haben wir uns lieb gewonnen...

Martin: *(unterbricht)* Na, so interessant ist das ja nun auch nicht, können haben wir nichts, aber es war sehr witzig, die Teetrinkpausen waren auch sehr schön...

FD: Ich stell mir das eigentlich ziemlich kompliziert vor, in Bad Ischl als Punkband, so Proberaummäßig, und Auftrittsorte...halt ziemlich konservativ...

M: Geh, überhaupt nicht, der erste Proberaum war im Pfarrheim...

F: Mit grandioser Akkustik...

M: Es war für uns ein großer Spaß, das Ganze überhaupt anzugehen. Wir hatten schon damals einen ziemlich großen Freundeskreis und die haben das auch recht witzig gefunden, waren alle mit dabei und haben nicht gesagt: "So a Schaß" oder so, die haben zwar gewußt, das wir nicht spielen können, aber die Post ist trotzdem abgegangen, laut wars, trashig wars, es war ganz in Ordnung!

FD: Und wie ist der Andreas dazugekommen?

M: Einmal böse gesagt...er ist mein Bruder! Es war so, vom Hörensagen wußten der Flo und ich, daß Bass und Gitarre für eine Band zuwenig sind, also haben wir die nächstliegende Lösungsmöglichkeit aufgegriffen. Unser Schlagzeuger war damals der Mike...

F: Wir hätten auch einen anderen Drummer kriegen können, aber dessen Freundin war der Meinung, daß das nicht gut für ihn wäre, der Mike aber war am Anfang Feuer und Flamme...

FD: Und wie ist der Rudi in euer Leben getreten?

M: Der Mike wollte auf der Uni wieder was weiterbringen, er hat in den eineinhalb Jahren, die er bei KURORT war, nur eine Prüfung gemacht, naja, jetzt ist er seit einem Jahr nicht mehr bei uns und hat auch schon eine weitere Prüfung abgelegt und ist auch ganz stolz darauf... ich mein das gar nicht so bös, er ist total ok. Von selber wäre er nie zu den Proben gekommen und auch auf die Konzerte mußten wir ihn hinschleppen, aber dann war er immer ganz begeistert... aber er hat halt immer improvisiert und herumgebastelt, er war nicht richtig interessiert, daß er spielen lernt, das wär zuviel Arbeit gewesen... und ich glaub übrigens nach wie vor, daß es kaum Bands gibt, die beim ersten Konzert so schlecht waren wie wir....

Allgemeine Erheiterung!

F: Das war in Ischl im Kurhaus...

FD: KURort, KURpark, KURhaus....

M: Das allererste Konzert war ja eigentlich bei der Barbara, zu Silvester... den Leuten hat es gefallen, die waren auch alle gscheit antschechert und haben uns mit Erdnüssen beworfen... echt super.

F: Aber unser erstes Konzert war ganz symptomatisch für unsere Beziehung zu Ischl: alles war plakatiert und ausgemacht, der Kulturverein hats organisiert, und wie wir dann um 5 Uhr am Nachmittag reinwollten, unsere armseligen Verstärker aufstellen, hat sich der Hausmeister quergelegt und hat sich geweigert aufzusperren. Er hat einfach so getan, als ob er nicht zu Hause wäre, obwohl in seiner Wohnung Licht war und der Fernseher lief, und dann hat der Fremdenverkehrsdirektor interveniert...wir haben dann mit 2 Stunden Verspätung angefangen.

FD: Wieso hat man von euch, wenns euch schon seit 1987 gibt, erst letztes Jahr gehört?

M: Es ist ein langer Weg von der Provinz in die Hauptstadt!

Andreas: Ich glaub auch, daß euch vorher nicht allzuviel entgangen ist. Wir haben auch gar nicht gewußt, in welche Richtung wir gehen *(Anm.: von Ischl aus immer nach Osten)*

F: Was uns bis heute nachhängt, ist, daß wir die ganze Zeit sehr weit voneinander entfernt gewohnt haben. Andi in Wien, Mike dann auch, Martin

RORT

in Salzburg und ich hab in Linz Zivildienst gemacht, wir sind also nicht oft zum Proben gekommen. Und dann war unsere Unbelecktheit früher noch größer....wir haben ja vom FLEX überhaupt nichts gewußt, bis der Rudl dann nach Wien gegangen ist, er hat uns ja auch den ersten Wien-Auftritt verschafft. Ich denk da ja mit Rührung zurück an unsere Ambitionen in erster Zeit, unsere großen Träume waren ja in den Nachbarorten spielen zu dürfen, nicht immer nur in Ischl, und Wien war ja damals Lichtjahre entfernt.

F: Wir waren ja auch nach 10-jähriger Pause wieder die erste Band in Ischl.

M: Das war ja auch der Grund für unser erstes Konzert in Ischl. Der Kulturverein hat das irgendwie mitgekriegt, wir haben uns nicht aufgedrängt, und die haben sich gedacht: "Punk in Ischl, super, und heißen tuns auch noch KURORT, super, die mach ma" Irgendein Mischpult ausgeborgt, wie sowas funktioniert wußten wir nicht, und dann stand es da, ein 24-Kanal Mischpult, zwar keine PA-Boxen, aber irgendwelche HiFi-Boxen..

Ich frag mich oft, wie das für englischsprachige Leute ist, wenn's Bands gibt, die BAD BRAINS heißen...

F: Na, das waren schon Verstärker-Boxen.

M: Uns hat komplett der Plan gefehlt, es war einfach keine Tradition da in Ischl, niemand, den man hätte fragen können...

FD: War das der Grund dafür , daß ihr bei der Single gefördert worden seids, daß ihr die einzige Band wards in Ischl?

F: Nein, das war später.

FD: Aber über die Förderung erzählts uns bitte trotzdem was.

F: Also, bei der Single ist es uns gelungen, alleine durch Subventionen 4000 öS Gewinn zu machen, wir hätten eigentlich kein einziges Stück verkaufen brauchen...

Lange anhaltendes Kichern aller Anwesenden.

M: In Ischl ist sowas sicher leichter als in Wien, wo es soviele Bands gibt.

F: In Ischl gibt's so einen netten Menschen, der ist zwar bei der ÖVP *(wir bedauern, Anm. des FD-Redaktionskollektivs)*, aber durch den haben wir 6000öS von der Landesregierung in Linz kriegt.

FD: Weiß der Mensch, daß höchstens 0,0000000001 % eurer Zuhörer eventuell daran denken würden - und das auch nur im (Alb-) Traum - ÖVP zu wählen?

A: Ja!

F: Ja, der ist echt korrekt, ich könnte nichts böses über ihn sagen. Der hat zufälligerweise einen Termin bei der Landesregierung gehabt, und dort hat er für uns vorgesprochen, und von der SCHEISS-Stadtgemeinde Ischl hat er noch einmal 5000öS herausgeholt und vom Kulturverein haben wir dann noch einmal 5000öS kriegt! Ich finde nichts unkorrektes daran! Wenn man eh die ganze Zeit ohne Geld dahinbettelt und man dann irgendwann 4000 öS zuviel hat, was im Prinzip eh ein Scheissdreck ist, dann sag ich nicht:" Na, wir brauchens net, bitte nehmt's es wieder"!

FD: Der Name DER KURORT, ist der noch aktuell, wo doch 3/4 der Band in Wien leben? Mit dem Namen habt's ihr ja nicht viel Chancen, was zu verkaufen, überlegt's ihr euch da eine Ä nderung?

M: Das haben wir in den Probepausen kurz überlegt.

FD: Beim Tee?

M: Na, net nur beim Tee.

F: Wir haben dann auch zum Biertrinken angefangen.

FD: Wassss!?

M: Der Flo war an und für sich für eine Namensänderung, wir anderen waren dem gegenüber nicht so aufgeschlossen.

F: Und selbst wenn wir ihn geändert hätten, wir wären bei einem dt. Namen geblieben. Was wir jetzt vielleicht tun werden, ist, daß wir den Artikel "DER" wegstreichen werden und nur mehr KURORT heißen. Ich find das nicht so wichtig.

FD: Aber der "Trend" spricht eindeutig gegen einen dt. Namen...

F: Der Trend spricht schon seit 4 Jahren gegen uns. Schau, ich denke mir, wenn wir THE HEALTHRESSORT heißen würden, wäre die Bedeutung dieselbe, und ich seh nicht ein, warum ich, wenn ich mangelhaft englisch beherrsche, englische Texte singen soll, in der Hoffnung, daß es eh keiner versteht und keiner zuhört! Ich frag mich oft, wie das für englischsprachige Leute ist, wenn's Bands gibt, die BAD BRAINS heißen.....

Allgemeines Gelächter, Geri: "Ja, das stimmt".

F: Wenn man ein adäquates dt. Wort sucht, kommt immer nur Scheisse raus, wir haben halt den Umweg gemacht.

M: Die selbe Problematik schwappt auch auf die Texte über, wenn der Andi bei den Proben zwecks Flüssigkeit englisch singt, dann klingt das schon ganz anders - meine Freundin sagt: "Das geht ins Ohr, das hat was", das blubbert schee dahin.

FD: Ihr habt's ja eh ein Lied auf englisch...

M: Ja, weil er den Text noch immer nicht kann.

FD: Wenn ich euch live seh, frag ich mich öfters, ist das jetzt Dialekt oder Englisch. Du singst so undeutlich!

A: Das kommt deswegen, weil die Sprache halt doch relativ hart ist, und wenn du was in die Melodie reinpresst, mußt du halt was kappen, anpassen, es ist dann nimmer das, was du sprichst...

FD: Deswegen nennt man's ja auch singen und nicht sprechen... ihr habt's ja auch schon in Mürzzuschlag gespielt, wie schafft's ihr das, so oft in Orten zu spielen, von denen man noch nie gehört hat?

F: Wir haben sogar schon in Kuchl gespielt! Na, es ist so, wir haben einen alten VÖN-Kalender *(Häh?, Anm.)* wo haufenweise Adressen drinstehen, so quer durch den Gemüsegarten, ein paarmal sind wir schon gefragt worden, ob wir wo spielen wollen, wenn das nicht so ist, versuchen wir halt, ob wir uns ein paar aufstellen können, das sind dann Sachen, wo wir nix drüber wissen. Es ist ein angenehmer Unterschied, weil im FLEX zB bist halt mit Leuten konfrontiert, die den Kopf voller Fanzine-In-

formationen...

FD 1: Ach was.

FD 2: Bledsinn!

FD 3: Wirklich nicht!

F: ...und Sonstigem haben, und wenn du dich andauernd definieren mußt, "wir klingen wie" usw., da ist es irgendwie angenehmer, wenn du wo spielst, wo die Leute hingehen, sich die Sache anhören und dann sagen, es hat ihnen gefallen oder nicht.

FD: Aber wenn ihr da auf gut Glück Auftrittsorte sucht, wie würdet ihr da reagieren, wenn ihr dann in so eine Art Szene oder Rockhaus in Kleinformat kommt?

M: Ich hab damit Probleme, mir sagt Szene nix, ich bin zu kurz in Wien...

FD: Naja, eher Rockhaus, einmal spielt da eine ehemalige Punkband, meistens aber Metal und ab und zu sogar eindeutig rechte Bands. Sauteuer, bescheuerte Security-Affen, etc.

F: Genauso, wie du gesagt hast, so ist es und in Prag ergangen, und dort haben wir nur gespielt, weil wir auf dem Weg nach Polen noch was gebraucht haben und der Rob *(Tourveranstalter)* aus Prag das bewerkstelligt hat, daß wir mit den SINK dort spielen können, mit denen wir ja auch in Polen waren. Und das war Übel. Für tschechische Verhältnisse sauteuer, direkt neben dem Wenzelsplatz, in Wiener Verhältnissen wie neben der Oper, es waren faschistoide Securities, Getränke waren teuer... und dort waren nur Touristen. Die Tschechen können es sich anscheinend nicht leisten, oder vielleicht wollen sie auch nicht dorthingehen, weils vielleicht sowas wie's FLEX dort gibt, wo sie hingehen. Es war sehr seltsam zum Spielen, aber die Sachen, die extrem Scheisse waren, haben sich erst später herausgestellt, die Securities sind erst ausgeflippt, wie sie besoffen waren, und dann haben sie die Leute, die zu SINK auf die Bühne wollten, brutalst runterghaut. Da muß ich nicht nocheinmal spielen.

FD: Wie war Polen noch?

M: Ein Erlebnis!

F: Ja, wo Autofahren noch Abenteuer sein kann. Die ersten 2 Tage waren komisch, weil SINK verschollen waren. Wir haben zwar gewußt, daß sie in Polen sind,aber zu den ersten 2 Konzerten sind sie nicht aufgetaucht und da waren wir halt alle schon in Sorge. Das erste Konzert haben wir alleine gespielt, das 2. abgesagt, weil wir für 350 km Fahrt 8, nein 9 Stunden gebraucht haben und keine Leute mehr da waren. In Polen fangen ja die Konzerte schon früh an und müssen um 10 Uhr aus sein, und da wars so, daß es ja kein autonomes Haus gibt und ein Klub angemietet werden mußte, in dem für 10 Uhr eine Disco angesetzt war, so selbst wenn Leute dagewesen wären, hätten wir wahrscheinlich nicht mehr spielen können. Uns hat das halt furchtbar Leid getan, weil die Veranstalter, wo wir nachher geschlafen haben, uns gesagt haben, daß die Leute teilweise von sehr weit anreisen und daß das halt für viele ein irrsinniger Check ist, so ein Konzert zu besuchen.

M: Die Straßen... wir sind ja eh schnell gefahren!

F: Ich hab glaubt, wir sind durch ein zeitliches schwarzes Loch gefahren, also a Zeitzone...

M: Polen ist ein Land der Gegensätze, die pendeln von einem Extrem ins andere, jetzt net nur wegen der Skins. Aber auch so, das Publikum... beim 1. Konzert in Auschwitz, massenhaft Stagediver auf der Bühne, wir haben schon gar keinen Platz mehr gehabt, zeitweise hab ich die anderen gar nicht mehr gesehen...äußerst begeisterungsfähige Leute.

... wo Autofahren noch Abenteuer sein kann.

F: Ja, des wor liab! Aber nach dem 3. Konzert hab ich den Eindruck gehabt, es geht da gar nicht um die Musik... es war fein, daß der Woitek *(Tourveranstalter, hat auch die TARGED OF DEMAND Tour gecheckt, Anm.)* mit uns gefahren ist, und daß wir nicht blind unterwegs waren, daß der Woitek uns viel erzählt hat, übersetzt hat und wir uns nach Möglichkeit viel mit den Leuten unterhalten haben, die dt. oder englisch konnten.

M: Und wir haben ja die Sache eigentlich unter dem Gesichtspunkt gesehen, daß wir alle noch nicht in Polen waren, und daß wir halt einmal schauen, wie's dort so ausschaut, was läuft, und das war halt interessant. Es war halt net so einfach, weil wir ja doch wenig Zeit gehabt haben, die ganze Zeit im Auto gesessen...es ist uns glaub ich gelungen, a bisserl an Eindruck zu kriegen. Der Rudl tät sagen: "Ugly! Evil! Trostlos!" Total desolat, null Aussicht.

F: Wenn man bei den Konzerten mit den Leuten redet, merkt man, daß es gar keine Perspektive gibt, möglichst lang ins Ausland gehen, am besten in die USA, und dort arbeiten. Alle wohnen bei den Eltern, sind arbeitslos, keine Aussicht auf Jobs, und bei den Konzerten ist dann die Band nicht so wichtig, je schneller, je härter desto besser, kann man sich besser abreagieren, das war bei den Konzerten schon spürbar.

M: Die Konzerte waren durchwegs positiv, vom Publikum wunderbar, nur das rundherum ist ein Problem. Aber was wir von der SO MUCH HATE Tour gehört haben, das hätte ich mir nie gedacht, das es da so beinhart abgeht *(das ist business, mein Lieber. Anm.)* und die Konkurenz, wenn es um Plattenverkäufe geht, nur Streit, keine Einheit...

F: Woitek war genial., und die SINK total leiwande Leut...

M: SINK san SUPER!

A: Es geht alles ok, solange die Skins net da sind, in Lublin hats nachher Schlägereien mit den Skins geben...

F: Das waren Hooligans.

A: Scheiss drauf, also Hooligans. Und in der Nähe von Warschau haben sie gar keine Plakate aufgehängt. Die haben Telefonketten gemacht, der Veranstalter hat 10 Leute angerufen, die haben wieder wen angerufen usw. Es waren irre viel Leute beim Konzert, die haben das nur gemacht, damit die Skins das nicht mitkriegen und es waren im Endeffekt kaum welche da, Geheimpolizei schon, die haben Stress gemacht, herumgedrängelt und so.

F: Was recht witzig war, ist das der Rob, der die Sache in Prag gemacht hat, alle möglichen Schauergeschichten erzählt hat, es gäbe nichts zum trinken und zum essen, und wenn dann grauslich, die Schlafplätze wären übel und die Leute unfreundlich..

FD: Was, in Polen?

M: Das war schon mit an Augenzwinkern, gar so todernst hat er's nicht gemeint!

F: Er hat uns geraten, wir sollen noch soviel wie möglich in Prag zum Essen einkaufen!

FD: Der wollte euch so lang wie möglich in Prag halten, das war mit SO MUCH HATE und 7 SIOUX genauso.

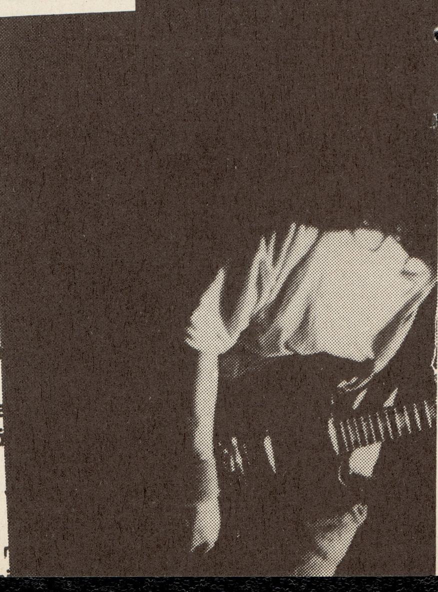
M: Das tun die Polen mit Prag genauso.

ut mir weh
ut mir weh
ut mir weh

starke nacht, drückende
nein körper brennt
ch bin nicht wirklich wa
wasser auf meinem ges
nnt von meinem haar, s
eredet, nichts gesagt
kopfblitze springen ab,
rz iiegen, kommen imm
ch
dünenhaut reißt, dampfe
illt heraus, galeerensträ

e reale welt, die wahre

rückt mich zusammen,



F: Die meisten Bands, wir auch, verlieren im Osten relativ viel Geld, für uns waren Gagen ausgemacht von 600 öS, die haben wir am ersten Abend auch gekriegt, am 2. Tag ist das Konzert ausgefallen, am 3. Tag, im hohen Norden, waren kaum 100 Leute, da haben wir nur die Hälfte gekriegt, weil die so ein Defizit gehabt haben und am letzten Abend 550 öS. Wir haben eh nicht mit Einnahmen gerechnet, aber für Bands, die zb Busmiete zahlen müssen, wär's schon extrem hart. Was unsere Ausgaben dann noch gesteigert hat, war, als auf der Heimfahrt, ich bin zufällig gefahren...

FD: Zufällig!

F: ... also, plötzlich war so ein helles, kratzendes Geräusch hinten, und als wir stehengeblieben waren, war unser Hinterreifen, der linke, ca. 300 Meter hinter uns im Graben. Die für österreichische Bands übliche Buspanne. *(eifrige FD-LeserInnen erinnern sich noch an die TARGED OF DEMAND und deren Bus-Apokalypse(N!!!) in Polen, Anm.)*

FD: Ihr habt den Bus eh schnell repariert, war ja nur ein Tag...

M: Der Rudl hat viel selber gemacht.

F: In der Werkstatt war's ganz witzig, der Rudl ist mit seinen Dreadlocks da unter dem Bus herumgekrochen, und die Mechaniker haben ihm halt nicht zugetraut, daß er was davon versteht, obwohl es sein Auto ist. Und für ihn war es halt sehr schwierig, die Balance zu halten zwischen freundlich sein und auf etwas zu bestehen, wenn er gewußt hat, daß er Recht hat, weil die Leute dort ja sehr nett zu uns waren. Aber er ist wunderbarer Weise überhaupt nicht in Stress gekommen.

FD: Wechseln wir das Thema: wer schreibt die Texte?

A: Abwechselnd!

M: Wer halt das Lied schreibt *(sinngemäß, Anm. des Übersetzers)*, also "Oxa"...

M und F: HEPP,HEPP *(deuten auf Andreas)*

M: Ein LUCKY PUNCH! Das ist von ihm *(deutet auf Andreas)*, unser Hit!

A: TOP 40!

M: Musik und Text ist vom Andreas!

FD: Spielst du auch ein Instrument?

A: Nein!

FD: Wie schreibst du dann die Musik?

F: Er hat es uns einfach vorgesungen...der Strophenteil hat nur 2 Akkorde, das ist nicht so gewagt.

M: Der Rudl hat auch einen Text geschrieben, "Da Dox" *("Der Dachs", Anm.)*, der Rest ist aber vom Flo und mir, und entstehen auch nicht als gruppendynamischer Prozess, sondern einer kommt mit einer Idee daher und lasst sich dann auch möglichst nicht dreinreden. Möglich wäre es, daß einmal ein Text von den anderen abgelehnt wird, wenn sich die anderen nicht damit identifizieren können, passiert ist das bis jetzt noch nicht, aber vorstellbar ist es.

FD: Wer hat "Keine Gewalt" geschrieben?

F: Ich.

FD: Du schreibst da "wer zuschlägt, ist auch nur ein Opfer"...

F: Schwer zu formulieren...wenn ein Aggressor, ein Täter zuschlägt, ist er in meinen Augen auch nur ein Opfer seiner Beschränktheit, seiner Hilflosigkeit..so abgedroschen das klingt, auch des Systems. Und wenn man die ganze Zeit vom TV mit Gewalt gefüttert wird, und mit einer Einstellung vom Faustrecht aufwachst, ist man auch ein Opfer.

FD: Und wie weit würdest du gehen, eine Entschuldigung dafür zu finden, daß jemand aggressiv oder gewalttätig auftritt?

F: Ich rechtfertige das überhaupt nicht! In keinster Weise ist der Text eine Rechtfertigung dafür.

M: Wir haben gerade über das Thema in letzter Zeit viel diskutiert.

FD: Naja, gerade wegen der Skins-Sache um's FLEX kann ich Gegengewalt nicht mehr generell ablehnen! Das Problem ist ja jetzt nicht gelöst, sondern nur aufgeschoben *(mit Gewalt wirst es auch nicht lösen, Anm. des Tippers)*, die Glatzen sind halt nicht mehr direkt vor dem FLEX...

F: Ich glaube nämlich, daß es da gar keine Lösung gibt... und das macht mich so hilflos, weil wenn es eine gäbe, hätte sie ein gescheiterer Mensch als ich schon gefunden.

FD: So leicht entkommst du uns jetzt nicht!

F: Das ist eine Sache, der ich überhaupt nicht entkommen kann. Da bin ich in einer Sackgasse. Gewalt wird überall nur aufgebaut und nicht abgebaut. So ein Vorstadtghetto ist ja auch Gewaltgenerierend, wo die Zustände extrem menschenunwürdig sind, wo man lebt, ohne das es etwas lebenswertes gibt, da fangt es schon an.

M: Das ist zB sehr stark in Polen. Auf der einen Seite Skins gegen andere, eigentlich gegen alle anderen, wo es nur um's Schlägern geht, wo es aber auch einen großen Wechsel gibt, diejenigen, die an einem Tag sich mit den Skins prügeln und am nächsten Tag wieder zu ihnen gehören. Denen geht es nur um Zoff und nicht um eine Sache, mehr gegen etwas als für etwas sein. Das ist in Polen wahrscheinlich auch wegen der Lebensumstände so.

A: Und ich glaube auch an das Schlagwort der Gewaltspirale. Es kann nicht darauf hinauslaufen, daß zuerst 5 Leute auf der einen Seite sind und dann bei der nächsten Gelegenheit 10 Leute auf der anderen zurückschlagen, dann sind bald 50 auf der einen Seite und darauf 100 auf der anderen...bis sich dann 2 Armeen gegenseitig niederhauen. Natürlich, wenn über mich wer herfallt, versuche ich auch, ihm eine reinzuhauen, aber ich weiß, daß das nicht das Richtige ist, ich mach es trotzdem, aber darauf kann es doch nicht hinauslaufen...daß wir einfach zu 100 denen die Hucke vollhauen und darauf warten, daß sie mit 1000 Leuten zurückkommen...

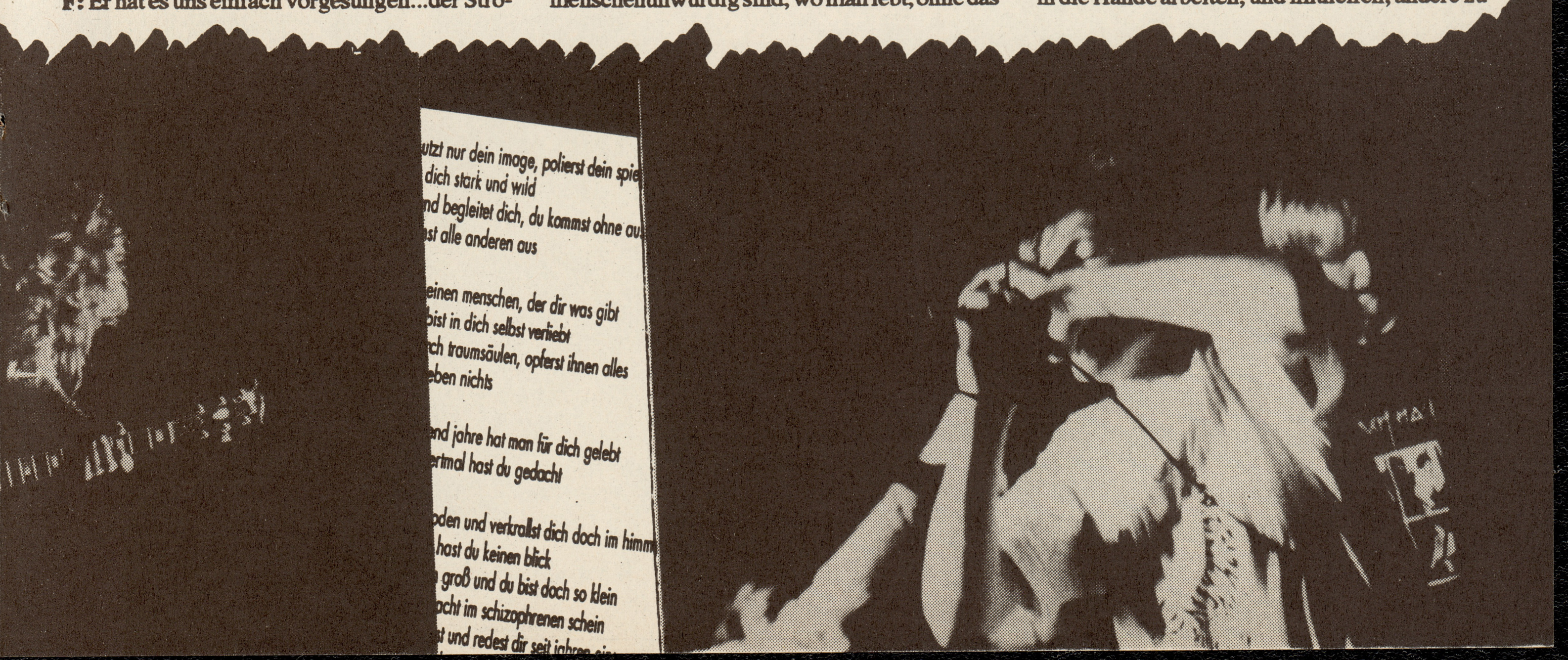
FD: Eigentlich sind wir ja nur von den Text ausgegangen...

A: Zu dem stehe ich voll!

F: Ich auch! Ein Freund von mir hat gesagt, die beste Form von Antifaschismus ist die Diskussion mit Faschisten, nur denke ich mir, daß das vielleicht ein bißchen abgehoben ist, wenn 70 Skins vor dem FLEX stehen. Die sind ja auch kommunikationsunfähig! Da denke ich mir dann auch wieder, nichts ohne Grund. Wenn man in der Familie nicht reden lernt, in der Schule nicht und sonst auch nirgends, kommt es halt einmal soweit, daß keine Verständigung mehr möglich ist. Aber das Skin-Problem beseitigen, das geht nicht... ich sehe da keinen Weg!

M: Gewalt ist vielleicht eine sehr kurzfristige Lösung *(Scheinlösung, Anm.)*, aber auf keinen Fall eine langfristige.

F: Für mich ist das Skin-Problem aus gesellschaftlichen Realitäten entstanden, und die Ironie der ganzen Sache ist ja, daß die Skins durch die Familie, die Lehrausbildung usw. geformt worden sind, sie aber genau den Leuten wieder in die Hände arbeiten, und mithelfen, andere zu



utzt nur dein image, polierst dein spie
dich stark und wild
nd begleitet dich, du kommst ohne au
st alle anderen aus

einen menschen, der dir was gibt
bist in dich selbst verliebt
ch traumsäulen, opferst ihnen alles
eben nichts

end jahre hat man für dich gelebt
ertmal hast du gedacht

oden und verkrallst dich doch im himm
hast du keinen blick
groß und du bist doch so klein
acht im schizophrenen schein
st und redest dir seit jahren

beseiteigen und Material für Pressekampagnien zu liefern.

Wir beschließen dann nach einiger Zeit, dieses Thema füt heute ruhen zu lassen, und kommen wieder zu eher allgemeinen Sachen , wie zB. Rudls Lieblingsbands, nämlich AC/DC, AC/DC und AC/DC, zu Martins Geständnis, die DOORS wären seine Lieblingsband und der gemeinsame Nenner aller wären SO MUCH HATE, LIFE...BUT HOW TO LIVE IT sowie SINK. Weiter mit unverzichtbaren Fakten, die helfen sollen, das Persönlichkeitsbild der 4 zu präzisieren: Flo's erstes Punkkonzert: TARGET OF DEMAND, während der endlosen Busfahrten in der Tundra Polens kamen sowohl DEEP PURPLE als auch die RITES OF SPRING zum Einsatz, sowie alles, was dazwischenliegt, am häufigsten aber der Hit von NIRVANA (Buh!), dessen Namen keiner wußte. Außerdem kauften sich alle ein SCREAM T-Shirt, nur Andreas nicht, der kaufte sich ein JINGO DE LUNCH(Buh)-T-Shirt, weil er anders ist (kleiner Schmäh, siehe Text zu O.X.A.).

KURORT'sche Musik gibt's auf:

- der schönen 7" *(Front Rock)*
- eine Nummer auf der "No Taste" comp. 7" *(Sacro Egoismo)*
- viele Nummern live auf dem "31.8.91 Solling 76½" Tape *(Boiler Tape Edition)*

o.x.a.

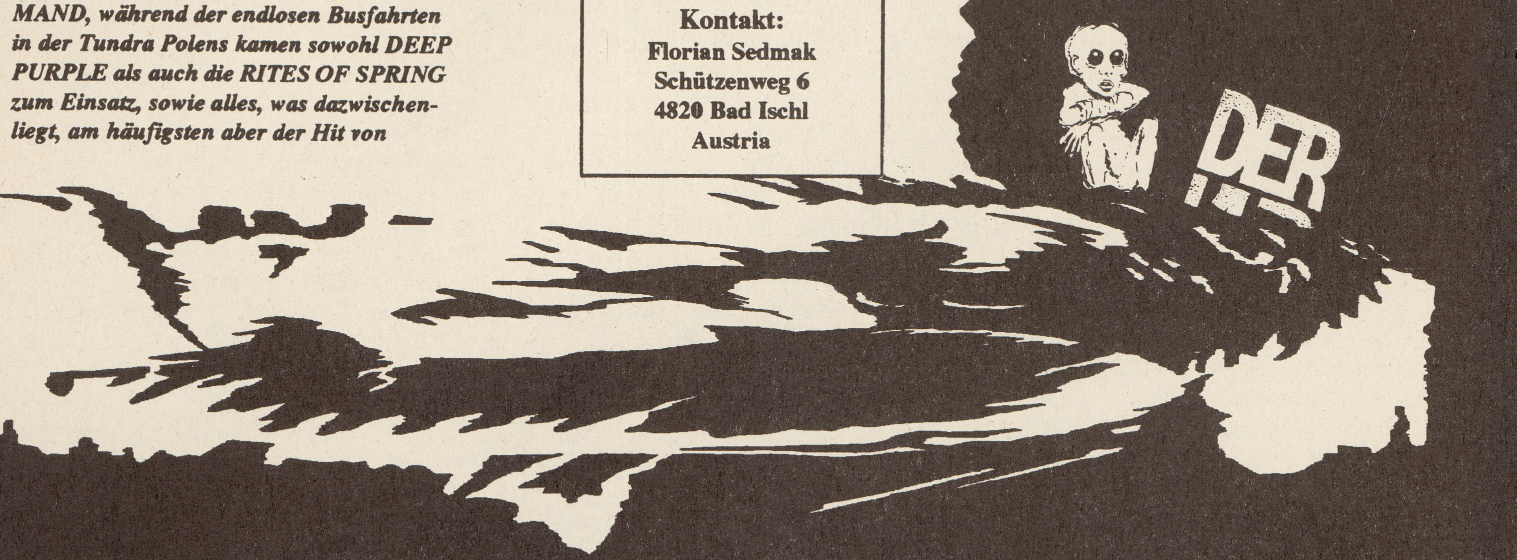
i leb zwischen beton, koana siagt mi
renn' durch die stadt, jeda ignoriert mi
(weil i anders bin)

de wöd draht si a mit mia
wia lang no, wia lang

i bin in eichan kopf, woits des net gspian
des loßt si net vertreim, bin in eich drin
(des woits net glaubn)

de wöd ...

Kontakt:
Florian Sedmak
Schützenweg 6
4820 Bad Ischl
Austria



Poison Idea
DUTCH COURAGE
LP / CD
(LIVE 3. 91)

JONES VERY
HEISSEN JETZT " ZAPRUDER FILM "
OUT IN JANUARY 92

RADIO WAVE LP / CD
2. LP DER BAND AUS BOSTON UM VIC BONDI – AUF TOUR IM FRÜHJAHR 1992 :
INFO GOLIATH TEL / FAX : 040 382674

BITZCORE
REEPERBAHN 63
2000 HAMBURG 36
KATALOG GIBT ES FÜR 1,– DM IN MARKEN

ZERO BOYS
MAKE IT STOP LP / CD
BRANDNEUES STUDIOMATERIAL – TOUR IM FRÜHJAHR 92

DAG NASTY " 85 – 86 "
LP / CD / 7" BOX SET – US PRESSINGS ONLY !!!

STILL HOT
ARTICLES OF FAITH
" CORE " CD + 3 BONUSSONGS
BLACK MARKET BABY
CD CONTAINS BOTH LP'S
BLACK MARKET BABY
" BABY ON BOARD " LP
REFLEX FROM PAIN
" BLACK AND WHITE 7"
JONES VERY 7"

Roll Buch

SEVEN SIOUX

Linz, Dezember 1991

Es fällt schwer, dieses Tourtagebuch knapp eineinhalb Monate nachher aus den verstreuten, mehr oder minder wirren Eintragungen in meinem Notizbuch zusammenzustellen, noch schwerer wegen der Dinge, die nicht nur bandintern seither passiert sind, zwischen Euphorie und Niederschlagung, (zu) viele aufregende Welten (zu) schnell, so auch die Tour..

BREMEN, ALTES WEHRSCHLOSS 5/10

Gebt uns die Straße, Bremen ist weit. Flo ist Samariterbund (ein Lob dem Zivildienst), routiniert, und die operative Trennung Peterl's von "seinem" Bus macht sich bezahlt, zuletzt bremst uns nur der Verkehr nach einem Fußballspiel. Altes Wehrschloß ist gut, noch keine Norweger, hängen an der Grenze. SO MUCH HATE kommen, während wir spielen, spielen selbst für ihre Buszeit nicht schlecht, nachher wüste Geschichten trunkener Natur von Grenzkomplikationen, Anlaß eine seltsame split-LP. VeranstalterInnen/Schlafplatz und die Kneipe danach sind die gleichen wie bei der "Frieden auf Erden" Tour mit TARGET OF DEMAND, NONOYESNO und STAND TO FALL. Manche Dinge verändern sich nicht.

DORTMUND, FZW 9/10

FZW mir schon von den vier Roadietagen meines Lebens bekannt, die Grenze zwischen Professionalität und Seelenlosigkeit ausbalancierend, dabei angenehm, weitgehend.
Backstage ist alles, nur kein Bier. Nach dezenter Anfrage werde ich auf's Programm verwiesen: SO MUCH HATE mit ihrer nordischen Variante des Straight Edge Hardcore's. Hier haben wir eine Lüge, die jeder auf den ersten Blick durchschaut. In solchem Ambiente bleiben die Gigs gehemmt, aber ok; verschlagener Bayer kocht hervorragend und würzt mit Herzblutgeschichten. Es geht ins Hotel! Minibar, Dusche, Fernseher, Telefon, sowie das die Kosmopoliten unter euch ohnehin gewohnt sind.

KIEL, ALTE MEIEREI 6/10

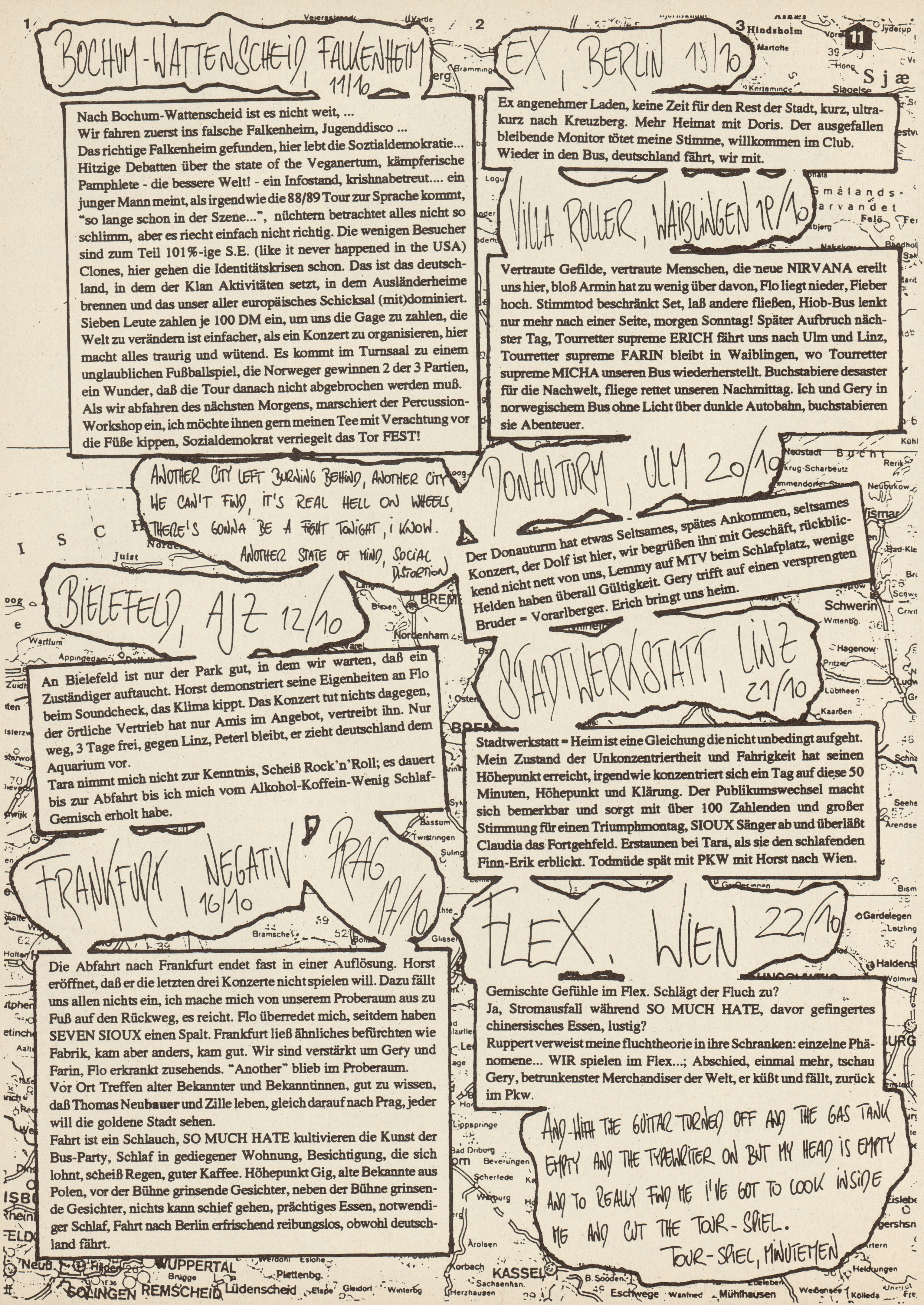
Kiel ist nicht weit aber kalt. Im Raum wo wir essen, nervt ein mindestens Alkohol- und Pillengeschädigter, "so viel zu tun und so little time". Die Norweger sind ausgeschlafen schon ein ganzes Stück ungestümer, erstmals mit dem besten Roadie der Welt an der Mundharmonika. Borre kündigt uns als SEVEN SIOUX from Bangladesh an, Bangladesh hat selten so einen guten Tag wie wir heute.
Das nächstmorgenliche Frühstück verzögert ein fremdverschuldeter Kleinunfall, die eindeutig schuldige Lenkerin "wir können über alles offen reden" entzieht sich der Verantwortung durch (Schlange!) strategisch geschicktes (sogar wie wir aussehen) Rufen der Polizei, nicht genug damit, sie beleidigt auch noch unser von ihr verwundetes Gefährt. Peterl kocht. Grün entscheidet auf unentschieden, der Lenkerin die Beulenpest.
Gemach nach Hamburg, der größten Niederlage entgegen. Wir wohnen hautnah an der käuflichen Sünde, in der Verlängerung der Herbertsstraße, zweimal Umfallen zum Hafen. Horst laboriert an einer Drüse, ausgebremst. Der freie Abend wird vertrunken und verschlafen, am nächsten Tag zeigt uns Gunnar den Hafenbasar, hunderte (mindestens) Räume voller Kuriositäten, darunter mein neues Wappentier: der Schaukelfisch. Wenn ich groß bin, kaufe ich Tara ein ganzes Aquarium voller Schaukelfische.
Der vermeintliche Aufführungsort Fabrik hat alles andere als gute credibility, so kommt es auch: Konzert wird bei vollem Gagenausgleich abgesagt. Scheißgefühl, Herr Fabrik geselle sich zur Lenkerin: die Beulenpest nimmt zu. Es kommt wie es fürdehin kommen sollte: Illumination, SO MUCH HATE spielen auf dem Nachhauseweg im Störtebecker, dort wo wir von Anfang an hingehört hätten; es ist ein Unterschied zwischen FUGAZI, NOMEANSNO und SOMUCH HATE und SEVEN SIOUX.

DÜSSELDORF, AK - 47 10/10

Weltsprung ins vertrautere und dann doch angenehmere: Düsseldorf,
besetzte Kiefernstraße. Vor Ort tätowiert ein Mädchen, schon bilden
die Norweger eine Schlange (die sie sich Gottseidank **nicht** tätowie-
ren lassen), für mich hat Heimweh einen Namen: Serafina. (Rück-
blick Hamburg, Hafen. Ich: Fernweh?! Flo: So weit weg von zuhau-
se), Borre packt seinen Minimarshall aus, stellt ihn auf die Ladefläche
ihres Buses und spielt (und das kann er ...), Feiertag für die Kinder der
Straße, wie die schon ausgeladenen Schlagzeugteile: drauf! Ja, At-
mosphäre. Ein Riesenkran soll in oder aus einer Fabriksausfahrt,
blockiert die Straße, Hucky packt unseren Bus aus - ein Ereignis für
sich.
AK-47 gut klein, kein Platz auf der Bühne für die Mikrophone,
hängen von der Decke, SO MUCH blühen und danach haben wir
leichtes spiel, guter, guter, guter Tag.

REAL PERSON, REAL LIFE, LEADING A...
NO ONE LIKES THE LEAVING UNTILL THE TOURING DOES
THE FINDING.
IMAGINE ME THE DRIVER, DOUBTING DIRECTION, REFUSING TO
DECIDE. REFUSING TO TELL THE WHEEL WHERE TO GO
I'D RATHER HAVE ME WRITING WORDS FOR SOMEONE
ELSE. THROUGH THE MOVING I AM SAFE AT HOME
ROAD DESIGNING A NEW NAME, I'M GETTING
FINE. 4-EVER REFUSING TO DECIDE.

`REEL´, NOTIZBUCH, OKTOBER



BOCHUM-WATTENSCHEID, FALKENHEIM 11/10

Nach Bochum-Wattenscheid ist es nicht weit, ...
Wir fahren zuerst ins falsche Falkenheim, Jugenddisco ...
Das richtige Falkenheim gefunden, hier lebt die Soztialdemokratie... Hitzige Debatten über the state of the Veganertum, kämpferische Pamphlete - die bessere Welt! - ein Infostand, krishnabetreut.... ein junger Mann meint, als irgendwie die 88/89 Tour zur Sprache kommt, "so lange schon in der Szene...", nüchtern betrachtet alles nicht so schlimm, aber es riecht einfach nicht richtig. Die wenigen Besucher sind zum Teil 101%-ige S.E. (like it never happened in the USA) Clones, hier gehen die Identitätskrisen schon. Das ist das deutschland, in dem der Klan Aktivitäten setzt, in dem Ausländerheime brennen und das unser aller europäisches Schicksal (mit)dominiert. Sieben Leute zahlen je 100 DM ein, um uns die Gage zu zahlen, die Welt zu verändern ist einfacher, als ein Konzert zu organisieren, hier macht alles traurig und wütend. Es kommt im Turnsaal zu einem unglaublichen Fußballspiel, die Norweger gewinnen 2 der 3 Partien, ein Wunder, daß die Tour danach nicht abgebrochen werden muß. Als wir abfahren des nächsten Morgens, marschiert der Percussion-Workshop ein, ich möchte ihnen gern meinen Tee mit Verachtung vor die Füße kippen, Sozialdemokrat verriegelt das Tor FEST!

ANOTHER CITY LEFT BURNING BEHIND, ANOTHER CITY
WE CAN'T FIND, IT'S REAL HELL ON WHEELS,
THERE'S GONNA BE A FIGHT TONIGHT, I KNOW.
ANOTHER STATE OF MIND, SOCIAL DISTORTION

BIELEFELD, AJZ 12/10

An Bielefeld ist nur der Park gut, in dem wir warten, daß ein Zuständiger auftaucht. Horst demonstriert seine Eigenheiten an Flo beim Soundcheck, das Klima kippt. Das Konzert tut nichts dagegen, der örtliche Vertrieb hat nur Amis im Angebot, vertreibt ihn. Nur weg, 3 Tage frei, gegen Linz, Peterl bleibt, er zieht deutschland dem Aquarium vor.
Tara nimmt mich nicht zur Kenntnis, Scheiß Rock'n'Roll; es dauert bis zur Abfahrt bis ich mich vom Alkohol-Koffein-Wenig Schlaf-Gemisch erholt habe.

FRANKFURT, NEGATIV 16/10 PRAG 17/10

Die Abfahrt nach Frankfurt endet fast in einer Auflösung. Horst eröffnet, daß er die letzten drei Konzerte nicht spielen will. Dazu fällt uns allen nichts ein, ich mache mich von unserem Proberaum aus zu Fuß auf den Rückweg, es reicht. Flo überredet mich, seitdem haben SEVEN SIOUX einen Spalt. Frankfurt ließ ähnliches befürchten wie Fabrik, kam aber anders, kam gut. Wir sind verstärkt um Gery und Farin, Flo erkrankt zusehends. "Another" blieb im Proberaum.
Vor Ort Treffen alter Bekannter und Bekanntinnen, gut zu wissen, daß Thomas Neubauer und Zille leben, gleich darauf nach Prag, jeder will die goldene Stadt sehen.
Fahrt ist ein Schlauch, SO MUCH HATE kultivieren die Kunst der Bus-Party, Schlaf in gediegener Wohnung, Besichtigung, die sich lohnt, scheiß Regen, guter Kaffee. Höhepunkt Gig, alte Bekannte aus Polen, vor der Bühne grinsende Gesichter, neben der Bühne grinsende Gesichter, nichts kann schief gehen, prächtiges Essen, notwendiger Schlaf, Fahrt nach Berlin erfrischend reibungslos, obwohl deutschland fährt.

EX, BERLIN 18/10

Ex angenehmer Laden, keine Zeit für den Rest der Stadt, kurz, ultrakurz nach Kreuzberg. Mehr Heimat mit Doris. Der ausgefallen bleibende Monitor tötet meine Stimme, willkommen im Club. Wieder in den Bus, deutschland fährt, wir mit.

VILLA ROLLER, WAIBLINGEN 19/10

Vertraute Gefilde, vertraute Menschen, die neue NIRVANA ereilt uns hier, bloß Armin hat zu wenig über davon, Flo liegt nieder, Fieber hoch. Stimmtod beschränkt Set, laß andere fließen, Hiob-Bus lenkt nur mehr nach einer Seite, morgen Sonntag! Später Aufbruch nächster Tag, Tourretter supreme ERICH fährt uns nach Ulm und Linz, Tourretter supreme FARIN bleibt in Waiblingen, wo Tourretter supreme MICHA unseren Bus wiederherstellt. Buchstabiere desaster für die Nachwelt, fliege rettet unseren Nachmittag. Ich und Gery in norwegischem Bus ohne Licht über dunkle Autobahn, buchstabieren sie Abenteuer.

DONAUTURM, ULM 20/10

Der Donauturm hat etwas Seltsames, spätes Ankommen, seltsames Konzert, der Dolf ist hier, wir begrüßen ihn mit Geschäft, rückblickend nicht nett von uns, Lemmy auf MTV beim Schlafplatz, wenige Helden haben überall Gültigkeit. Gery trifft auf einen versprengten Bruder = Vorarlberger. Erich bringt uns heim.

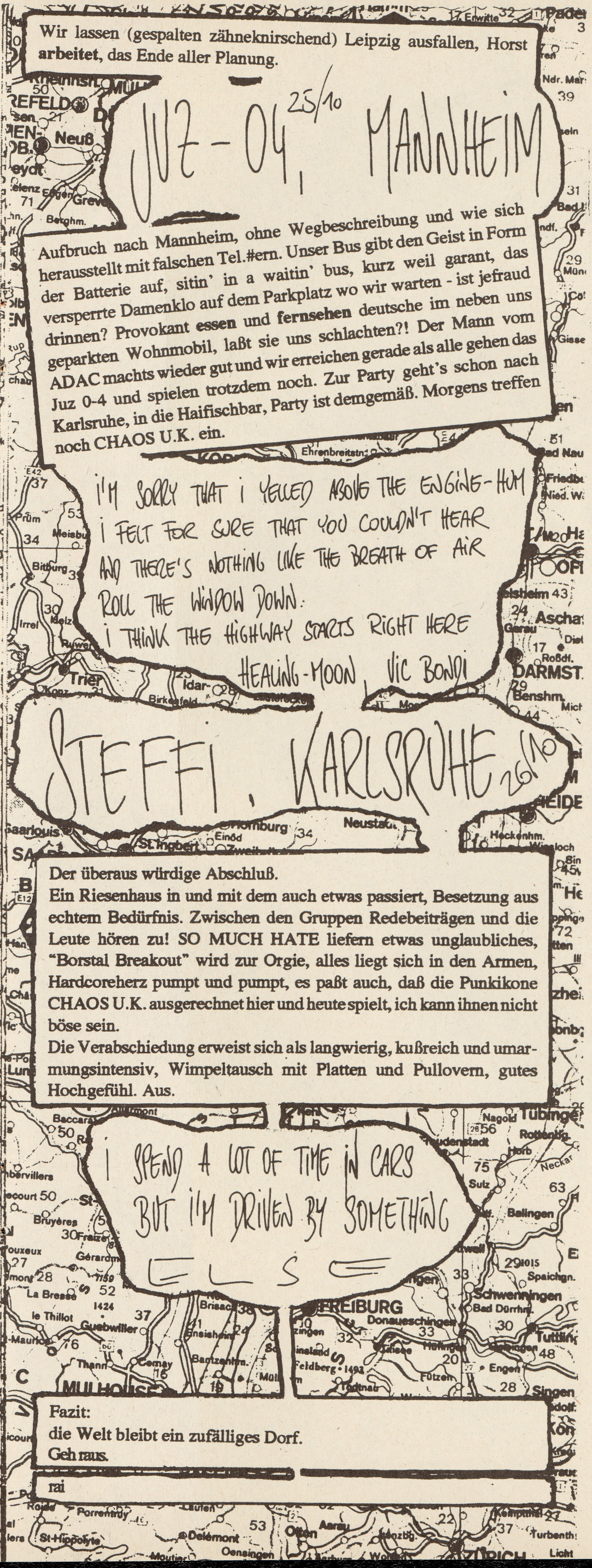
STADTWERKSTATT, LINZ 21/10

Stadtwerkstatt = Heim ist eine Gleichung die nicht unbedingt aufgeht. Mein Zustand der Unkonzentriertheit und Fahrigkeit hat seinen Höhepunkt erreicht, irgendwie konzentriert sich ein Tag auf diese 50 Minuten, Höhepunkt und Klärung. Der Publikumswechsel macht sich bemerkbar und sorgt mit über 100 Zahlenden und großer Stimmung für einen Triumphmontag, SIOUX Sänger ab und überläßt Claudia das Fortgehfeld. Erstaunen bei Tara, als sie den schlafenden Finn-Erik erblickt. Todmüde spät mit PKW mit Horst nach Wien.

FLEX. WIEN 22/10

Gemischte Gefühle im Flex. Schlägt der Fluch zu?
Ja, Stromausfall während SO MUCH HATE, davor gefingertes chinersisches Essen, lustig?
Ruppert verweist meine fluchtheorie in ihre Schranken: einzelne Phänomene... WIR spielen im Flex...; Abschied, einmal mehr, tschau Gery, betrunkenster Merchandiser der Welt, er küßt und fällt, zurück im Pkw.

AND WITH THE GUITAR TURNED OFF AND THE GAS TANK
EMPTY AND THE TYPEWRITER ON BUT MY HEAD IS EMPTY
AND TO REALLY FIND ME I'VE GOT TO LOOK INSIDE
ME AND CUT THE TOUR-SPIEL.
TOUR-SPIEL, MINUTEMEN



Wir lassen (gespalten zähneknirschend) Leipzig ausfallen, Horst **arbeitet**, das Ende aller Planung.

JUZ - 04, $^{25/10}$ MANNHEIM

Aufbruch nach Mannheim, ohne Wegbeschreibung und wie sich herausstellt mit falschen Tel.#ern. Unser Bus gibt den Geist in Form der Batterie auf, sitin' in a waitin' bus, kurz weil garant, das versperrte Damenklo auf dem Parkplatz wo wir warten - ist jefraud drinnen? Provokant **essen** und **fernsehen** deutsche im neben uns geparkten Wohnmobil, laßt sie uns schlachten?! Der Mann vom ADAC machts wieder gut und wir erreichen gerade als alle gehen das Juz 0-4 und spielen trotzdem noch. Zur Party geht's schon nach Karlsruhe, in die Haifischbar, Party ist demgemäß. Morgens treffen noch CHAOS U.K. ein.

I'M SORRY THAT I YELLED ABOVE THE ENGINE-HUM
I FELT FOR SURE THAT YOU COULDN'T HEAR
AND THERE'S NOTHING LIKE THE BREATH OF AIR
ROLL THE WINDOW DOWN.
I THINK THE HIGHWAY STARTS RIGHT HERE
HEALING-MOON, VIC BONDI

STEFFI, KARLSRUHE $_{26/10}$

Der überaus würdige Abschluß.
Ein Riesenhaus in und mit dem auch etwas passiert, Besetzung aus echtem Bedürfnis. Zwischen den Gruppen Redebeiträgen und die Leute hören zu! SO MUCH HATE liefern etwas unglaubliches, "Borstal Breakout" wird zur Orgie, alles liegt sich in den Armen, Hardcoreherz pumpt und pumpt, es paßt auch, daß die Punkikone CHAOS U.K. ausgerechnet hier und heute spielt, ich kann ihnen nicht böse sein.
Die Verabschiedung erweist sich als langwierig, kußreich und umarmungsintensiv, Wimpeltausch mit Platten und Pullovern, gutes Hochgefühl. Aus.

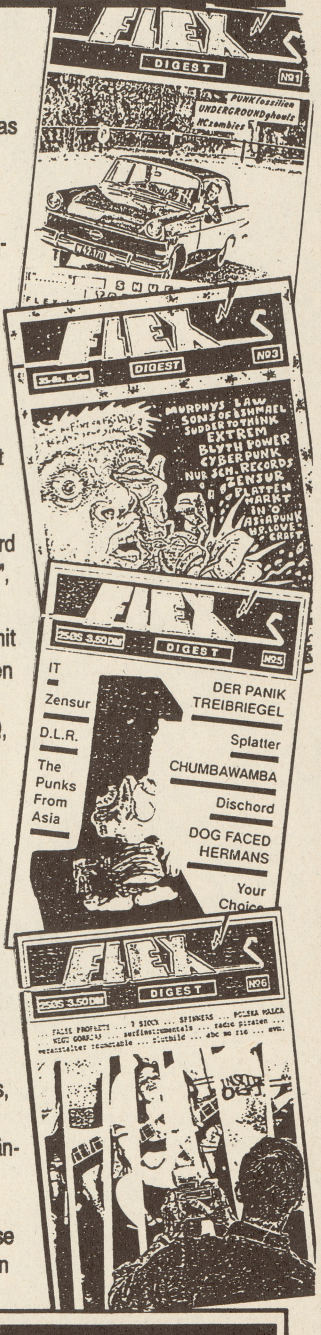
I SPEND A LOT OF TIME IN CARS
BUT I'M DRIVEN BY SOMETHING
ELSE

Fazit:
die Welt bleibt ein zufälliges Dorf.
Geh raus.

rai

ACHTUNG

Bei uns liegen noch einige ältere Ausgaben des Flex's Digest herum. Und jene können auch nachbestellt werden ...


FLEX'S
DIGEST
Nº1
PUNKfossilien
UNDERGROUNDghouls
HCzombies
FLEX'S
DIGEST
Nº3
MURPHYS LAW
SONS OF ISHMAEL
SUDDEN TO THINK
EXTREM
BLYTH POWER
CYBERPUNK
NUR SCH. RECORDS
ZENSUR
PLATTENMARKT
IN Ö
ASAPUNK
UP LOVE CRAFT
FLEX'S
25ÖS 3.50 DM
DIGEST
Nº5
IT
Zensur
D.L.R.
The Punks From Asia
DER PANIK TREIBRIEGEL
Splatter
CHUMBAWAMBA
Dischord
DOG FACED HERMANS
Your Choice
FLEX'S
25ÖS 3.50 DM
DIGEST
Nº6

#2: Interviews mit NAUSEA, COWBOY KILLERS, ASSASSINS OF GOD, INFERNO, FUTURE BLUES, einem etwas anderen NO MEANS NO Gespräch. Stories und Berichte gibt's über unsere Boiler-Freunde und deren Aktivitäten, Dischord Label Story Pt.I, Kinderpsychiatrie, "hartem" HipHop, Plattenmarkt in österreich und natürlich unser aller Liebkind, "The Punks From Asia" ... 60 Seiten.

#4: Schwerpunkt ist wohl das "Who is who in the world of ALICE DONUT"... Interviewmäßig beschäftigten wir uns mit URGE, NO FISH ON FRIDAY und HEILAND SOLO. Ansonsten gibt's Splatter in Wort, film und Natura, Dischord Label Story Pt.II, "The Punks From Asia", Rundfunkgesetz in ö, etc.

#5: ... mit genialem Cover. Interviews mit deutschlands verrücktester Band - IT, den Linzern PANIK TREIBRIEGEL und dem britischen Doublepack mit immensem IQ, mämlich CHUMBAWAMBA und DOG FACED HERMANS. Weiters noch Splatter, Zensur, Dischord Label Story Pt.III (letzter Teil) sowie - leider kein Scherz - vorerst letztmalig "The Punks From Asia".

#6: Kernstück das Gespräch mit den Radiopiraten und der Veranstalter-Roundtable. Bandmäßig sind die FALSE PROPHETS, 7 SIOUX, SPINNERS, POLSKA MALCA und NEGU GORRIAK an der Reihe. Splatter, Surfinstrumentals, ABC NO RIO, Buschradio, etc. und "Migräne ist ein Männerleiden" vervollständigen.

Fanzine-, Tape-, Vinyl-, Gig- und fallweise Buchbesprechungen kommen natürlich in jeder Ausgabe (zur Genüge) vor.

	öS	DM/sFr
1 Heft	35,-	5,-
2 Hefte	60,-	9,-
3 Hefte	85,-	13,-

Bestellungen an:

Tiberiju
Schelleing. 39/24
A - 1040 WIEN

Preise inkl. Porto. Keine Schecks, nur CASH (Scheine) oder/und Briefmarken.

FOTOS: OLI

mEssEr bAnzAnI

Seit langer,langer Zeit gab's am 19. Dezember wieder ein Ska Konzert in Wien. MESSER BANZANI, seit 1989 aktive Ska Band aus der Ex-DDR hatten sich angesagt.Die Erwartungen, die in den Abend gesetzt wurden, waren hoch, erfreuten sich doch die LP und die kürzlich erschienene 7" bei Teilen der FD-Crew großer Beliebtheit.

Im FLEX angekommen, verspielte die Band dann aber mit versnobten Verhalten einen Teil ihres Bonus. Zuerst regten sie sich auf, daß es zu kalt sei, im Backstageraum war's zu dreckig und auch Werners Sojagulasch wollte ihnen nicht so recht munden...

Das Konzert war dann aber O.K., es wurde viel getanzt, und danach stellte sich Sänger/Gitarrist Leander Topp zu einem Interview.

Alles: bag

FD: Wie war die Situation für eine Band in der DDR vor dem Mauerfall?

LT: Es gab vom künstlerischen her eigentlich keine Unterschiede, abgesehen jetzt mal von der eigenen musikalischen Weiterentwicklung. Wir konnten jedenfalls die Sache die wir machen wollten auch schon vorher machen, es gab keine Restriktionen, auch nicht bei den Texten... Der Hauptunterschied ist halt, daß wir jetzt überall spielen können. Vorher war das nur auf die ehemaligen DDR beschränkt.

FD: War es leicht in der DDR Gigs zu bekommen?

LT: Ja, es war so, daß es da so ein System von Einstufungen gegeben hat. Du mußtest dich einer Komission vorstellen, was sehr albern war, die haben dann festgestellt wie gut oder wie schlecht du bist, es gab vier Stufen, und je nach dem in welcher Stufe du drin warst, bist du dann auch bezahlt worden. Konzerte gab's fast nur an Wochenenden, die Klubs waren dann aber auch immer voll, ganz egal welche Bands gespielt haben.

FD: Gab es in der DDR ein Ska Publikum?

LT: Nein, wir spielten eigentlich immer vor einem ziemlich gemischten Publikum.

FD: Wo spielt ihr sonst so?

LT: Meistens in mittleren Clubs, so vor 2-300 Leuten, aber auch in Jugendzentren oder auf Festivals.

FD: Hattet ihr auf euren Konzerten schon Probleme mit rechten Skins?

LT: Direkt im Publikum nicht, da die Leute die auf unsere Konzerte kommen eigentlich keine Rechten sind. Letzte Woche gab's vor einem Konzert kleinere Probleme, weil einige Typen aufkreuzten, die sich als rechts bezeichnet haben.

FD: Was fällt dir zum Stichwort "Ausländerfeindlichkeit in der Ex-DDR" ein?

LT: Es war halt früher staatlich vorgeschriebene Doktrin, daß Freundschaft zwischen den Völkern herrschen soll, obwohl eigentlich keine Basis dafür da war. Es gab auch Leute aus Moßambique, Kuba und Vietnam die in der DDR gearbeitet haben, die haben meistens mehr gemacht als die Deutschen, die Arbeiten gemacht haben, für die sich die Deutschen zu gut waren. Jetzt wo der Druck weg ist, daß jeder ausländerfreundlich zu sein hat, bricht da einiges hervor. Die wirtschaftlichen Probleme werden auch für jeden persönlich so stark, daß jeder nach Gründen dafür sucht, und da ist es dann da einfachste die Schuld auf Andere abzuschieben, in dem Fall eben auf Ausländer.

Du konntest auch vor der Wiedervereinigung Leute treffen, die gesagt haben Hitler war ein toller Mann, der hat die Autobahnen gebaut u.s.w., sie hatten aber nicht die Möglichkeit, diese anschauungen nach außen hin zu präsentieren. Es ist jetzt auch so, daß in Westdutschland eine ziemlich abfällige Haltung gegenüber Ostdeutschland entsteht, in dem Sinne, alle Ostdeutschen sind Nazis, so wie im Ausland vielleicht gedacht wird, alle Deutschen sind Nazis.

FD: Wie wichtig sind für euch die Texte?

LT: Das ist eine zweigeteilte Sache - live legen wir hauptsächlich auf die Musik wert, d.h. wir haben ein festes Programm, so eine Art Show - deshalb auch die englischen Ansagen, weil es für uns einfach komisch klingt, wenn wir die Lieder in englisch mit karibischen Akzent singen, und dann dazwischen deutsche Ansagen machen. Auf der Platte sind die Texte abgedruckt, und wer sich damit auseinandersetzen möchte, hat die Möglichkeit dazu. Ich meine. wenn man am Wochenende auf ein Konzert geht, und tanzt, gerade bei unserer Musik, denkt man nicht so viel über Texte nach...

FD: Wie hat euch der heutige Abend gefallen?

LT: Am Anfang warenwir ganz schön schokiert von der Räumlichkeit... *(Ihr Wimps! anm.bag)*

FD: Ist's hier wirklich so schlimm?

LT: Ich finde es schon schlimm... (blickt sich im Backstageraum um) ... also ich kann mir nicht vorstellen, hier zu essen... Auf der Bühne hatte ich dann ständig Strom auf der Gitarre wegen dem herabfallenden Wasser... Es war halt alles etwas chaotisch.

Aber das Publikum war rishtig gut, es machte Spaß zu spielen obwohl eher wenig Leute da waren.

FD: Gibt es ein typisches Ska-Publikum in Deutschland?

LT: Das is'noch ziemlich zweigeteilt. In Ostdeutschland haben wir wie gesagt ein ziemlich gemischtes Publikumm, teilweise kommen jetzt auch Skins (keine Faschos), in Leipzig gibt's auch eine Gruppe die uns bei Konzerten in der Umgebung hinterherfährt.

Im Westen haben wir zuerst fast nur vor Skins gespielt, das hat sich jetzt aber geändert, zum Teil sicher deswegen, weil wir nicht mehr ausschließlich reinen Ska spielen. Ich spiele auch lieber vor gemischtem Publikum. Wenn du vor einem reinen Ska Publikum spielst, gibt's da so eine Erwartungshaltung - "Ich will jetzt Ska höhren" - und da ist es dann auch problematisch wenn wir z.B. zur Musik rappen oder etwas anderes machen...

FD: Wie wird die neue LP?

LT: Leute die erwarten, daß sie so wird wie die Erste, werden veilleicht etwas schockiert sein... Wir werden uns wahrscheinlich dem Vorwurf der Kommerzialität ausgesetzt sehen, aber daß ist in Deutschland so üblich, daß, sobald du eine Produktion hast, die ein bißchen besser klingt, ist es kommerziell... Sie wird aber wieder auf dem alten Label (Orange Street/ Devil Dance Records) 'rauskommen.

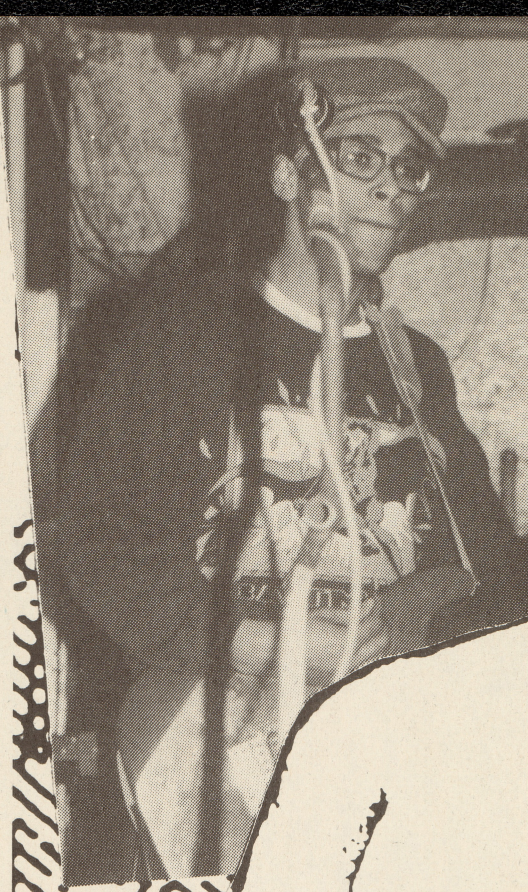
FD: Könnt ihr von der Musik leben?

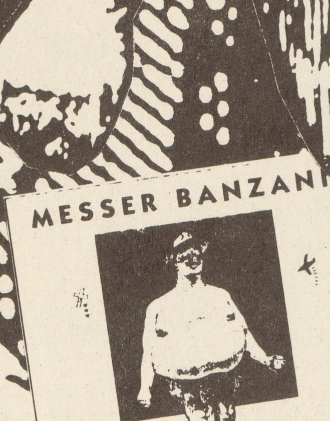
LT: Nein, wenn Geld 'reinkommt stecken wir das in die Anlage oder in die Platten. Außerdem machen wir alle etwas neben der Musik (5 studieren, einer arbeitet,einer hat gerade sienen Zivildienst geleistet), und können deshalb nicht so oft spielen, daß wir davon leben könnten...

FD: Auf eurer Single steht "This record is dedicatet to peace in Yugoslavia". Wie denkst du über die Lage in Jugoslawien?

LT: Eine schwierige Sache. Wenn das vor einem Jahr passiert wäre, wäre ich wohl der selben Meinung wie viele andere auch in Deutschland bzw. in Mitteleuropa... In den Medien verläuft die Schuldzuweisung ja total einseitig. Um dem Konflikt auf den Grund zu gehen, müßte man in der Geschichte zurückgehen. Im zweiten Weltkrieg haben Kroaten an Serben Massaker angerichtet, und wenn du weiter zurückgehst, findest du wieder andere Konfliktsituationen. Sicher gibt es aber auch Sache von Serbischer Seite die einfach nicht gehen, aber so von außen kannst du das fast nicht beurteilen.

Es spielen eben die verschiedensten Sachen mit rein, geschichtliches, religiöses (zw. Serbien und Kroatien verläuft die Religionsgrenze zw. Katholiken und serb. Orthotoxen), wirtschaftliches... Natürlich spielt auch der Fall des Sozialismus eine Rolle. Die Leute hatten Ziele, oder sie glaubten Ziele zu haben, die man ihnen vornhigestellt hat, und diese Ziele sind jetzt weg, und sie müssen sich jetzt neue Ziele suchen, und viele finden diese neuen Ziele leider im Nationalismus... Es gibt auf beiden Seiten auch Scharfmacher, die es in solchen Situationen verstehen die Leute zu blindwütigen Gewaltaktionen zu verhetzen.





Discografie: "Messer Banzani ", LP, Orange Street/Devil Dance Records, 1991
"Tenerife", 7", Orange Street/Devil Dance Records,1991

BATES
UNLIMITED

NEW ALBUM:

IS IT A SIN ?

Alles im Griff
ROLLINS BAND
RHYTUM PIGS
CHOKE ON THIS
ERDOG
DISTORTION
BLAST!
HECTIC

R E V I E W S

ACID DIVERSION "sea side song" 7"
"Wau", sage ich das mal so in der ersten Zeile... Nachdem ich den Jungs aus Bremen bei deren Demo noch DINOSAUR unterstellt habe, so finde ich jetzt, daß sie einen Schritt weiter gegangen sind und wunderschönen (sprich: wunderwunderschönen) Pop machen, z.B. die Klagenfurter NAKED LUNCH wirken dagegen wie eine Deathmetalband, alles klar!?!? Allerschwerstens ans Herz zu legen.
REIGER REC, Lieven Bauwensstraat 20, 8200 Sint-Andries-Brugge, Belgien
tib

AGAINST ALL HOPE "breaking through" 7"
Die Single beginnt dermaßen, daß ich geglaubt hätte, AGAINST ALL HOPE wären die 7SIOUX des Straight Edge... Leider hält sich der erste Eindruck nur ganz vage, es dreht sich um paar Grad und los geht's, ufta-Melodie-und jetzt wird gesprungen-Posicore. Eigentlich eher schlecht, aber mir gefällt's voll, wahrscheinlich weil die Texte eher der besseren Sorte angehören und mitschunkeln kann man auch, nur eben nicht vergessen im richtigen Moment zu springen...
ROUNDFLAT, siehe DISCONTENT
tib

ALAN INTERNATIONAL ""'shroomanized" CD
Wer dieser berliner Band "Lärm" unterstellt, ist nicht nur eine taub Nuß, sondern auch ein vollkommener Idiot. Und wenn das label von einer furiosen Mischung aus Metal/Machine/Psychedelic schwärmt, dann klingt das zwar unheimlich interessant, aber so arg sollte man doch wirklich nicht lügen... Und überhaupt, was heißt "Machine"? Ich denke mir bei ALAN INTERNATIONAL auch eine feine Mischung aus, wie wär's mit 10% H.P.ZINKER, 13% Avantgardethrash, 4% ALICE DONUT und 73& FUGAZI (und ich mag eigentlich nichts davon..., O Waibel, bin ich ein Riesenarsch?). (Aber ja doch, Waibel) Und mit all dem "gelangten sie in die Endausscheidung des Senatrockwettbewerbes".
Angry Fish, Ludwig Kirch Str.7, 1000 Berlin 17, DW
tib

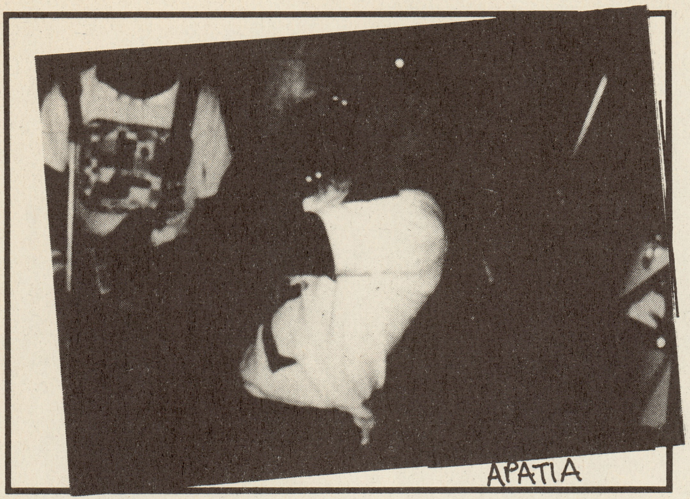
ANIMAL NEW ONES "can`t stand your presence" Tape
Da haben sich wieder drei jüngere getroffen, um mir gleich mit dem ersten Lied die Laune zu verderben. Ich kann einfach nicht mehr, ich will nicht ständig Texte über "blöde, böse, stinkige Asoziale" lesen (ist natürlich nicht der Wortlaut, aber sinngemäß voll OK), denn die stinken (die Texte) selbst bis zum geht nicht mehr. Sucht euch andere Themen und verschont mich mit der oberflächlichen Ignoranz. Genug Blut vergossen, die Musik gefällt mir zugegebenermaßen gut, mal kraftvoll rockig, dann wieder einfach core-ig und oft auch treibend melodisch.
tib

ANI AUBIN tape
Momentan geht's mir gerade nicht sehr gut, Riesenkater, der wohl wiedermal eine Alkpause einläutet. In solchen Situationen kann ich - wenn überhaupt nur ruhige Sachen hören. ANI AUBIN ist da gerade passend. Die kanadierin aus dem Frosch-fressenden Teil des Landes bietet fünf Lieder, bei welchen die spärliche Instrumentierung (hin und wieder Piano oder Percussion, letzteres überahm bei einer Nummer der SONS OF ISHMAEL-Zeugler) gekonnt die WUNDERBARE Stimme von Ani untermalt. Irgendwie Chanson-alike, sehr relaxt, stellenweise glaube ich, orientalischen Hauch zu erkennen.
Mit Texten und schönem handgemachten Cover. Gefällt sehr, alles zusammen.
Schätze mal, 8US$ könnte es kosten, bei C. Black, 1998-B Yonge St., Toronto, Ontario, M4S 1Z7, Canada
ger

APATIA Vorabdemo zur LP
Diese junge Band kommt aus Polen und hat bereits eine 7" "Anti Drugs" auf dem schweizer Resistance Label veröffentlicht. Damals definierte die Band ihren eigenen Stil als Hard Skate - eine sympathische Umschreibung - was nichts anderes als derben und engagierten Hardcore hieß. Inzwischen haben die 4 aus Poznan wohl einige Zeit im Proberaum verbracht, denn das hier ist um Ecken besser, fette Gitarrenarbeit mit knalligen Riffs, manchmal wirds auch metal-lastig, was der Musik hier recht gut tut, da so einige Abwechslung ins Spiel gebracht wird. Es braucht kein "Ost-Bonus" (das ist so und so schon längst passe) heraufbeschworen werden, denn die Songs hier sind klar obere Mittelklasse. Watch out!
Die Lp sollte demnächst auf einem polnischen HC-Label (dem ersten?) erscheinen.
Bandkontakt: Piotr Bielewski, ul. Nad Potokiem 21-13, 60-639 Poznan, Polen.

ARSCHLOCHEN demo Tape
"ARSCHLOCHEN ist eine Sammlung aus Hassliedern. Hassliedern gegen die Institution MITMENSCHEN als solche", steht im Info-Text. Dem kann ich nur zustimmen. Bitterböse geniale Texte (zB.: "Freßt Schweine und sterbt" oder "... ach wär mein Leben halb so schwer wenn ich ein Poster von mir wär,...) werden von A- (oder auch B-) Hörnchen vorgetragen bis gesungen. Die musikalische Seite paßt zwar gut zu den Lyrics, ist aber nicht zu beschreiben. Total eigenständig und wirklich gut. Kostet nur 4.- DM inkl. Porto für 15 Minuten. Verbitterung und dumme (geniale!!!) Einfälle.
Schweinehundetapes, In der Gelbwiese 6, 6455 Erlensee, DW
rom

BAND FULL OF LEROYS 7"
Das ist eine nette Benefizplatte für die Mohwak-Indianer (remember: die Stadtregierung von Oka/Quebec/kanada wollte 1990 auf einem Friedhof der Mohawk-Indianer einen Golfplatz errichten ["Hier geht es um's Prinzip", so der Bürgermeister von Oka], da gab's dann wilde Auseinandersetzungen, und der Erlös dieser Platte soll zumindest einen Teil der Prozeßkosten der Mohawks abdecken. Der 7" liegt eine "Zusammenfassung "und Hintergrundinformation zum Geschehen bei.). Und wenn ein gewisser Kent Nielsen (L.U.L.L., UGLY FOOD) mitwirkt, dann kann das Ding



schon gar nicht schlecht sein, alles was der Typ macht, hat doppelt so viel im Kopf Fuß wie alle Musikprojekte österreichs in einem ganzen jahr. Mit den LEROYS begibt er sich in die ruhige L.U.L.L.-Phase vermischt mit starken R&B-Einflüssen. Saugut, und nicht nur für Trucker...
D.D.R. (für 7.- DM), Steinrader Weg 8, 2400 Lübeck, DW
tib

BATES UNLIMITED "is it a sin?" LP

BATES ULTD. werden von manchen geliebt und von mehreren gehaßt. Aufregung gab es im Lokal, wo Fußball noch ein Männersport ist und wo alle Männer wie Mickey Rourke aussehen wollen und alle doch nur wie die Bates aussehen, weil ein Fanzine, das den Namen der Hauptverkehrsader in Wien trägt, ein nicht sehr schmeichelhaftes Interview mit den BATES ULTD. erfand. Ignorieren ist der Mittelweg und diesmal sogar golden. BATES ULTD. wollen alles und darum klingt es nach nichts. Die Texte sind zu kurz für die langen Songs. Der Sound ist typischst amerikanisch., und doch soll er es nicht sein. Manchmal werden fremdartig klingende Elemente kurz und scheu hineingewuzelt. Eher selten als manchmal und dann noch immer zu lieblos. Hie und da quietscht die Gitarre, das Schlagzeug ruht anstatt zu bersten und der Gesang ist zu wenig ausdrucksvoll und nur selten hinreißend. Zum Mitgrölen sind die Refrains. Oft werden sie wiederholt, damit sie sich auch der Dümmste merkt und die Stimmlage bleibt immer gleich.Doch niemand sollte zu hart mit ihnen ins Jüngste Gericht gehen. Denn vor Gott haben sie Angst. Gleich 3 Lieder wird dem religiösen Schnick-Schnack verwendet. Zwei zeigen von dem wirklich unterentwickelten Selbsbewußtsein der Band und die anderen sind auch halt über irgendetwas und auf English.Die Jungs mit den "lustigesten" Künstlernamen aller Zeiten (Clark Able) arbeiten hart an ihrer Musik und der Erfolg ....? Zumindest in dem Lokal mit dem Fußballnetz an der Decke und den schwarzgekleideten Menschen werden sie gespielt.
Eigenproduktion, siehe Anzeige
ast

BLACK MARKET BABY "baby on board" LP

BITZCORE wühlen weiter in den Schätzen der Vergangenheit, in der Reihe PUNK CLASSICS gibt's nunmehr die Punk-Haudegen aus DC, deren Einflüsse von RUTS, SHAM 69, RAMONES bis hin zu ALICE COOPER reichen, das steht zumindest am Innencover, GLAM-Punk nenn ich's einmal auf der ersten Seite, die, produziert von einem Herm Mc Kaye, 6 Songs bringt, von denen der letzte, "Parasite", ein Hit ist. Seite 2 greift zurück ins Jahr '83 und bringt 4 Stück von der ersten (und was ich weiß, einzigen) LP "senseless offerings", melodischer Punk mit netten Gesangsarrangements und mehr Drive. Beide Seiten sind auf blutrotem Vinyl.
wer

BLAGGERS I.T.A. 5song7"

Nicht weglaufen, auch "Punk" bringt immer noch zeitweise bemerkenswert geile Bands hervor, so auch diese fünfköpfigen Engländer. Und wer generell was gegen "Punk" hat, der soll sich das gefälligst auf die Stim tätowieren und z.B. bei einem Konzert der BLAGGERS ruhig in der Ecke sitzen und vor Langweile sterben. Geht nicht! Mitsingzeugs, Mitgröhlzeugs, Schinkelschunkel, alles Bestens; Die Engländer bilden so eine Musik, daß man vor lauter Gehopse am Klo nicht zum Pissen kommt, nur so nebenbei aus Erfahrung...
KNOCK OUT, Büsackerstr. 32, DW 4100 Duisburg 18
tib

BLATANT YOBS 7"

Der Wahrscheinlichkeitsrechnung zufolge werden alle holländischen Bands, die auf Old World veröffentlichen, mit der Zeit metallischer und metallischer. An Power verlieren sie dadurch (natürlich?) nichts, BLATANT YOBS metzeln noch immer und erinnem mich zeitweise an die ersten Metal-Geh-Versuche der TENDENCIES, nur sind die Amis (natürlich!) bei diesem Vergleich die Looser schlechthin... "Remember" ist allen Moshern wärmstens ans Herz zu legen!
Old World, siehe Anzeige

BORN AGAINST "nine patriotic hymns for children" LP, 5song7"

Das LP-Cover ist großartig, in irgendeinem normalen Plattenladen im Mittelwesten wäre die Platte bei den Rednecks sicher DER Renner - der Titel, große Amiflagge, sowie der Spruch "educational". Superidee! In NY ist endlich eine nicht dumme Fraktion neuer Bands entstanden, z.B. RORSCHACH (can`t get enough), CITIZENS ARREST und eben BORN AGAINST. Alle zusammen verbindet der ungeheuer starke Druck, den sie beim Quälen der Instrumente erzeugen, hart, nochmals so hart ist das Ganze, eher sehr langsam und gerade das gibt bei BORN AGAINST den nötigen Reiz. Dreckig ist das, noch dreckiger, brutal, doomig, schwer und das Geschriebene jetzt zum Quadrat nehmen und dann mit der Power von POISON IDEA multiplizieren. Noch immer nicht genug? Nein? Dann nehmt die Kraft der Melvins noch dazu und multipliziert es mit dem Schmutz der VOEST-Hochöfen, alles klar???
VERMIFORM, PO BOX 1145, Cooper St, NY, NY 10276, USA
tib

BOSS HOG "action box" Do7"

Die Schöne und das Biest - Die Schöne ist in diesem Fall Sängerin Cristina, zweifellos eine der bestaussehendsten Frauen der Welt, das Biest ist hier die Musik, Lärm-Rock Fragmente aus denen die PUSSY GALORE Nachfolgeband soetwas wie Songs bastelt. Die auffälligste Nummer dieser 4-Track Doppel -Single ist "Black Throat", ein lusti-lärmiges Rap`n`Roll Stück, das angeblich als Porno-Soundtrack diente und Ohrwurm Qualitäten besitzt. Auch der Rest ist nicht so übel, Noise-Freaks sollen sich das Teil nicht entgehehen lassen
Amphetamine Reptile Rec.
bag

CARCASS "necroticism' decanting the insalubrious" LP

Äh!?! Was immer auch die Botschaft dieses Titels sein mag, "Leichnam" sind zurück und beglücken Medizinstudenten mit neuen Details aus der Pathologie sowie Grindcore-Fans mit der wohl einzigen, wirklich akzeptablen Scheiße dieses Genres seit langem.

Die einzigen Bands dieser perversen Sparte, die mich je richtig überzeugen konnten waren NAPALM DEATH und eben CARCASS. Erstere haben ihren Reiz spätestenns seit ihrer 2. LP ja schon längst verloren, die 4 Jungmediziner wissen aber noch immer mit guter Produktion und kompaktkomplexen Songs zu gefallen.

Würden sie ihre Gitarren/Vocals endlich in normale Tonlagen bringen, dann könnten sie SLAYER ganz gewaltig in den Arsch treten, und wir könnten uns dann ersparen ihre Platten zu besprechen (machen wir eh nicht!!! Anm. ger).
Earache Rec.
erw

CARTER THE UNSTOPPABLE SEX MACHINE "30 something" LP

CARTER USM bieten schöne Popmelodien, welche manchmal durch die "PUNKGITARRE" schnell vorwärtsgetrieben schnulzig (IGITT!) werden. Die Gruppe besteht aus ebenbesagter "PUNKGITARRE" und 'nem Computerding, welches Töne erzeugt (Kurzumschreibung des Wortes, welches mit S anfängt, mir aber nicht einfällt, wie man es schreibt). Recht durchschnittlich alles, bis auf einige Ausnahmen, die richtig dahinfetzen.
Industrieprodukt.
rom

CHROMOSONIC tape, "sonic power" 7"

Was ist die Steigerungsform von "am fetzigsten"? Am chromosoischsten. Und wie lautet sie von vielfältig? Yeah, auch am chromosonischsten.

Wahnsinn, was hier alles verbraten wird, von den NEW YORK DOLLS über die DEAD KENNEDYS, und dann noch mal schräg drüber von den STOOGES bis hin zu ALICE DONUT. Es vibriert am Stück, keine Pause, das muß der Groove der Hölle sein, das ist Punkrock! Total locker heruntergespielt, dichte Gitarrenwände (2 gits), zügiges Tempo. Auf dem Tape (50öS + Porto) gibt's 14 Songs, davon 2 Coverversionen (DEAD BOYS' "Sonic Reducer" und BEATLES' "Helter Skelter"), auf der zweiten Seite wird noch herumge"session"t, und da ergibt sich neben dem offensichtlichen Können und perfekten Zusammenspiel noch ein Einblick in eine ... Hm ... gemeinsame Leidenschaft.... Magic Mushrooms!!! So ein süßes, nettes Geschenk von Mutter Natur findet sich auch im Bandlogo. Hehe.

Die Single kommt in einem schönen blauem Vinyl; und da findet sich auch mein einziger Kritikpunkt: nur 2 kurze Songs auf dem Plastik-Pilzchen.
Hot Yeti Records, Mettnaustr.4, 7410 Reutlingen 24, DW
ger

CITIZENS ARREST "a light in the darkness" 7"

Viel habe ich bereits über die Band gelesen, deswegen war ich auch ziemlich überrascht als ich ganz was anderes zu hören bekam, denn meistens drängte man CA in den Einflußbereich der HERESY oder E.N.T., aber trotz guter Kenntnis dieser Bands konnte ich nicht unbedingt Parallelen finden, vielmehr erinnerte mich das auch u.a. an z.B. AGNOSTIC FRONT (nur viel schneller) und da soll mir jetzt darüber niemand böse sein.
WAR DANCE, c/o F.Alva, 35-1893 Jack Hgts, NY 11372, USA
tib

CMX "kolmikärki" LP

Ha, mit einer "introduction to occult sciences" beginnt die LP, ich kann sowas nicht hören. Auch die zweite Nummer beginnt recht seltsam, aber dann... als ob VICTIMS FAMILY

finnische Heroen des Punk/HC's covern würden (müßten?/dürften?), prächtig haut das hin. Brachial-Intensiv-Hardcore geht in Herumgefutzle über, oder wird sogar mit schneller "Filigranz" heruntergedonnert. Verwunderlich, wie gut eines zum anderen passt, geniale Rhytmik, verrückte Ideen, bei denen CMX sowas wie "ernsten Schlagergesang", schunkelstimmiges (Fin-Folk?) oder wavig-psychedelisches einbringen. Geheimtip.
Bad Vugum Rec., P.O.Box 362, 90101 Oulu, Finland
ger

CODEINE / BASTRO "a l'ombre de nous" 7"
Erschien anlässlich der gemeinsamen Europatour.
Auf der A-Seite gibt's eine Nummer aus dem französischem Film "Ein Mann und eine Frau", französisch gesungen von Stephen von CODEINE, 2 BASTRO-Members spielen Trommel und Piano. Dreht mensch die Platte um, höhrt er/sie 5-einminütige Instrumentals, die sich optimal zur Vertonung von impressionistischen Heimvideos eignen.
Sub Pop Rec.
bag

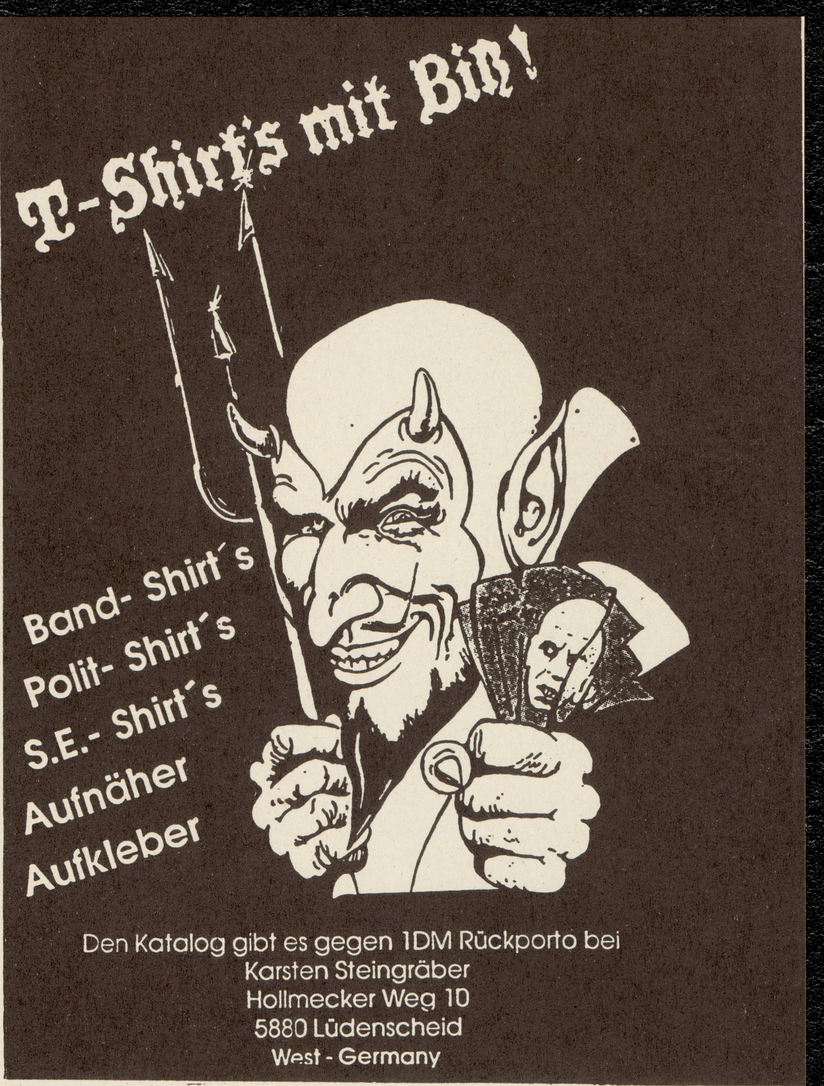
COLD WORLD vorabtape zur LP
Diese Wiener hat es bereits schon mal um 1988 gegeben und schon damals war die Kombo die einzig originelle - wenn nicht die einzige überhaupt - Thrash-Knüppel-Core-Band des Landes. Nachdem sich vieles verlaufen hat und die einstige "Bewegung" auf die kommerziell-studentische-"ach wie bin ich originell mit meinem Lärm/Jazz"-Stufe degradiert worden ist, dachten sich die Jungs, wieso nicht was gegen den Lauf der Geschichte zu machen, zB. FUGAZI zu "verfluchen" (obwohl niemand was gegen die Band selbst sondern nur gegen die SCHAFE hat!...) und dermaßen zu knüppeln, daß sich SEPTIC DEATH, HERESY oder SIEGE nicht nur im Grabe umdrehen, sondern wegen ihrer "Langsamkeit" das Weite suchen werden... Aber halt! Dies ist kein Ach-bin-ich-schnell-Geknüppel, denn alle Musiker sind Meister ihrer Instrumente und deswegen ist das hier auch, wenn man nur will, unheimlich melodisch ("but jealous still you are...").
Auf der A-Seite gibt's übrigens 12 neue Nummern (incl. "Terrorain" von SEPTIC DEATH) und die B-Seite beinhaltet 6 "Hits" von 1988, die mir - und jetzt wird mich die Band verfluchen - sogar noch besser gefallen.
tib
"Ebendort", haha

COLTELLO "dead horse" LP
Ruhig ... ruhig.
Ein Mensch (in diesem Falle ein Er) und Gitarre. Es ist schöne Musik, was COLTELLO da hervorzaubert, verträumte, melancholische Gitarrenmusik (mit "Begleitung"), stellenweise erinnernd an GREG SAGE, VIOLENT FEMMES, NICKY SUDDEN und NEIL YOUNG, dann wieder direkt im Schnittpunkt all derer. Sowieso: COLTELLO's Songs können gut und gerne als kleinster (großer!) gemeinsamer Nenner von den Songs oben Aufgezählter definiert werden. Aber ohne in Lagerfeueridylle, Romantikblahblah und Sehnsuchtsheulerei abzuschwenken - das würde COLTELLO unrecht tun -, "dead horse" bietet viel mehr als schon zigtausend-mal gehörte (schöne) Gitarrenmusik. Es steckt viel dahinter, Ehrlichkeit und Gefühl (sic!) und Ruhe.
Eine Platte, zu der eine feine Beziehung aufgebaut werden kann, soweit dies bei Tonträgern möglich ist.
42 Records, Nelkenweg 45, 7303 Neuhausen, DW
ger

CONFONTATION "dead against the war" "7
Neil (ehemals Squt or Rot-Label) beginnt sein neues Projekt (Tribal War Rec.) nicht wie vielleicht erwartet mit N.Y.H.C., sondern mit einer (mir noch) unbekannten Band aus dem sonnigen Kalifornien. Kurz gesagt : wieder eine saugute neue Band mit sechs abwechslungsreichen songs, dröhnend und brutal in Richtung ELECTRO HIPPIES. Richtungswechsel lassen das leider etwas dünn produzierte Stück lange nicht fad werden. Fehlen darf natürlich auch nicht ein im üblichen schwarz/weiß Stil gestaltetes Cover mit vielerlei Zeichnungen, Collagen, den obligatorisch politischen Texten und einer genialen Peace-Christus-U.S.- Symbolik vermischenden Zeichnung. Zum Poster aufklappbar(!). Pflicht(!!!).
Tribal War Rec.
con

CRAWLPAPPY "temple body" 7"
NY-Hardrock, noch dazu mit Message, ätsch! Sehr dicht gespielter Rockcore mit emo-mäßigen Lyrics/Vocals. Oder anders gesagt: Eine runde Sache mit vielen Ecken, die enorme Spannung erzeugt. CRAWLPAPPY, mittlerweile ohne ex-AGNOSTIC FRONT Leuten, sind ein erfreulicher Lichtblick im sonst so machoverseuchten NY.
Blackout Rec.
erw

DARKSTAR "no sign of intelligent life" Tape
Sollte irgendwer von euch vielleicht einen poppigen "Terminator"/"Star Wars"-Crossover-mäßigen Film drehen wollen, zieht das Ein-Mann-Projekt DARKSTAR als Lieferanten für den Soundtrack in Betracht. Sphärisch geht's durch unbekannte Galaxien, das Gefühl beim Beamen ist psychedelischer als Magic Mushrooms, und wenn die Kampfmaschinen über die Skelette rollen, klingt's knochenbrechend trocken.
Für 10,-DM ungefähr bei
c/o W. Reffert, Kirchstr. 26E, 7800 Freiburg, DW
ger


T-Shirt's mit Biß!
Band- Shirt's
Polit- Shirt's
S.E.- Shirt's
Aufnäher
Aufkleber
Den Katalog gibt es gegen 1DM Rückporto bei
Karsten Steingräber
Hollmecker Weg 10
5880 Lüdenscheid
West - Germany

RUNCH!
AMERICAN COMICS · HORRORTOYS & VIDEOS · T-SHIRTS
VERSAND IN ALLE BUNDESLÄNDER
A-1060 WIEN, ESTERHAZYG. 20, TEL/FAX. 587 02 16
MO.-FR. 12-19.30 UHR. SA. 10-12 UHR

DEATH IN ACTION “stuck in time” LP

Kein Sweetmetal, nicht allzu viele blöde Solis, kaum Thrash, vielleicht ein wenig Speed, keine Gepose (obwohl das Cover...), gekonntes Spielen, recht nette Texte, druckvolles Schlagzeug und gute Produktion. Ja, das wär‘s ca.

WE BITE
tib

DECADENT FEW “irrehuus” 12"

Für DINOSAUR sind sie zu britisch (Gesang), für SINK zu wenig folkig, für SNUFF viel zu “langsam” und ohne waren Tophit, also was bleibt mir da noch übrig, wenn alle der angeführten Bands trotzdem schwerstens im DECADENT FEW-Sound verankert sind? Es bleibt nur eines - es zu empfehlen!

Full Circle, 12 Bell St., Newsame, Huddersfield, HD4 6NN, England, UK
tib

DECEIT “ready to hurt” 7"

Phantastische 7" dieses dt. Posi-Quartetts! Das Cover mit diesem Titel versprach nichts Gutes, aber weit gefehlt, denn textlich sind DECEIT extrem gut und die Musik ist “erste Sahne” (irgendwer hat mal behauptet, wir im DIGEST verwenden viele typisch dt. Ausdrücke. Denkste!...ähm). Wenn es beim Rock den Ausdruck Schweinerock gibt, dann ist das hier eine Baklava des XXX /und mir ist kein türkischer Kuchen süß genug) und wer mir nicht glaubt und sich nicht schleunigst die 7" zulegt, ist nicht nur selber schuld, es soll ihn auch mein tiefstes Beileid treffen.

INNER GRIND, c/o Holger Beuse, Milanweg 12, DW 4410 Warendorf 1
tib

DESIGNER FEAR “survivor” 7"

Looney Tunes, nach mir das erfreulichste Label der Welt, hat nach einer Durstpause wieder was auf den “Markt” geworfen... DESIGNER FEAR aus England spielen Mid Tempo-HC mit gewichtigem Britpunk-Einschlag und erinnern mich (wenn sie nur schneller wären) an die DR. & THE CRIPPENS. Nicht “wegweisend”, aber durchaus angenehm und geschwindigkeitsbedingt gemütlich.

Looney Tunes, Scarborough, 23 The Esplanade, N. Yorks, YO11 2AR, England, UK
tib

DISCONTENT “chance to live” 7"

In NY spielt man NYHC, klar, was sonst, also Power, hinauszögernde Moshparts, Druck, etc. Ach ja, und diese Sänger, die immer glauben besonders hart klingen zu müssen. NY halt, das ist so und dieser Review wird daran nichts ändern können. Nein, ich sage nicht “schlecht”, Liebhaber vortreten.

ROUND FLAT, 63 Lennox Ave, Buffalo, NY 14226, USA
tib

DISGRACE 2song7"

Aus einem Kohlebergwerk in Nordfrankreich kommend blieb den 5 Jungs nichts anderes übrig als beinharten Punkrock zu spielen und der ist saugut! Ist noch die A-Seite etwas CLASHig, so ist das “regner pour regner” der wahre Hit für jeden Liveauftritt, so könnten sie wohl ohne Probleme auch den ABS die Show stehlen. Und die Stimme, die so fetzig französisch singt... Begeistert!

P. Facon, 7 Rue Waymel, 62119 Dourges, Frankreich
tib

D.O.A. “greatest shits” LP+7"

“fucked up baby”, “my old man’s a bum”, “new wave sucks”, “want some bondage”, “rich bitch”, “let’s fuck”, “oo-ee-oo-ee-oo-ah-ah”, etc. - das die Titel nur einiger der 19 Songs auf der LP, die zum Teil schon auf irgendwelchen ALTEN und auch neueren D.O.A. Vinyls zu finden sind (... ab 78 bis 90). Ein glungener Schaffensquerschnitt, der zeigt, wo die Särken von den Kanadiern liegen/lagen. Party-Hardrock-Punk-Core, der bei “billy and...” auch keinen Ausflug in Traditional-Gefilde scheut. Manchmal klingt’s schon fast wie SEX PISTOLS (“last night”) oder auch wie ANGRY SAMOANS. Dies sind aber Einzelfälle oder die allerersten Songs oder irgendwelche Jokes, welche nicht unbedingt typisch für D.O.A. sind. Ansonsten eben der geniale, wenn auch manchmal unspektakuläre... siehe ein paar Zeilen weiter oben. Auf der dazugehörigen 7" beweisen D.O.A., daß Kanadier die besten Coversongs schreiben können, siehe S.N.F.U. Mit ähnlicher Sorgfalt und ohne jeglichen Respekt - den Edmonton Oilers sei gedankt - werden die STERBLICHEN Überreste von THE WHO, LED ZEPPELIN (“When Rampage (Bassist) chortles ‘Suck!’ just before the guitar left,that says it all.”) und den DOORS nochmal anständig wachgezaubert - Holzfäller Voodoo pur!
Ansonsten, das Label wird von Leuten vom QQRYQ gemacht, polen’s größtem (HC-) Fanzine; LP und 7" bieten über eine Stunde Perlen von D.O.A.; alle Songs sind witzig kommentiert und das Coverartwork ist spitze.

QQRYQ Productions, P.O.Box 45, 02-792 Warszawa 78, Poland
ger

DÖDELHAIE “holzfällerlied” 7"

Auf der A-Seite wird funpunkmäßig das M. PYTHON-Lied gecovert. Kann natürlich nicht besser als das Original sein, aber dennoch nicht übel. Die andere Seite beinhaltet ein russisches Volkslied (“Katjuscha”) und das gefällt mir auch entschieden besser.

Andi Kubasa, Günterstr.38, 4100 Duisburg 14, DW
tib

DOIN’ HORSE “how I invented teenage violence” 7"

Der Titel alleine ist genial, aber auch der “Rest” kann sich sehen lassen, “abstrakter”, leicht verschroben-verschobener deutscher HC mit genug Punk-Feeling (“Revolution in der Schublade”); schon wieder als ziemlich “gut” einstufbar. Do it!

Heavy Menatal Rec., Hügelstr. 83, 6000 FFM 50, DW
tib

DOPE; GUNS‘N‘FUCKIN IN THE STREETS “no message”LP

DOPE, GUNS... kommen aus Wien und haben mit den gleichnamigen Amp.Rep. 7"-Compilations nichts als eben den Namen gemeinsam. Vielmehr handelt es sich um die Band rund um die Szene-Fossilien “Mike Hammer”-Schulze und “13A”-Gustl. 20 Nummern lang wird bewiesen, daß Punk Rock auch in Wien noch lange nicht tot ist. Gefällt nach jedem Bier besser, und ist man/frau erst beim 10 Krügerl angekommen, stört die eine oder andere textliche Plattheit auch nicht mehr...(Außerdem heißt die Platte ja auch “No Message”, also was soll’s). Auf jedem Fall besser und sympatischer als EXPLOITED!

CORE S.A.I.R Records, CSFR
bag

DOZEN FACE “lost ground” miniLP

Extrem gut produzierte Platte, leider muß ich ehrlich eingestehen, daß mir die Musik nicht ganz behagt, es fällt zwar nichts negativ auf, die zwei Gitarren sind wunderschön (zu schön?) und der Gesang geht auch voll OK (der Rest behauptet sich unter der Rubrik “Statisten”), aber es fehlt mir das gewisse etwas...

SNOOP REC, siehe INTRICATE
tib

DOUBLE THINK “the scars of our existence” 7"

Da haben wir endlich eine kraftvolle Stop&Go-angehauchte HC-Scheibe bekommen, die Kanadier haben mit allen möglichen bekannten Bands wie DAYGLO ABORTIONS, NOMEANSNO oder SNFU gar nichts gemeinsam (und da sind schon nun zumindest drei große Sparten zu streichen), also überquere ich den Atlantik und lege sie in die Hand der britischen Thrash-Tradition und das kann bei Waibel nicht schlecht sein.

DAYBREAK, 30 Pl. Leonard, Bukkingham, Que, J8L 3N4, Kanada
tib

DWARVES “3” 7"

Das Tempo wurde gedrosselt, die songs länger, auch die Gitarre “seattle-mäßiger”! Haben mit ihrem Pseudo-Punk-Schockierstil (ja auch blutverschmierte nackte Schönheiten finden wir hier nicht am Cover) wohl doch nicht so viel Erfolg wie geplant gehabt. Oder der Überraschungseffekt war zu schnell weg. Die Texte wurden übrigens auch nicht einfallsreicher. Soll jetzt aber nicht heißen, daß die Single wirklich schlecht wäre - solide Sub Pop-Arbeit halt. Nichts Aufregendes. Es wäre ohne dem voriges Jahr heftig diskutiertem Debütalbum nicht sonderlich aufgefallen.

Subpop
con

ELECTRIC MAYHEM 7"

Oje, da fallen mir auf Anhieb vier grundsätzlich verschiedene Bands ein, die kaum miteinander zu verbinden sind, aber was soll’s: SHAKEN NOT STIRRED, DEAD KENNEDYS, WIRE und PIRATES (!). Ähm, was wollte ich damit nur sagen... Gefälliger, relaxter Sound (PIRATES), eingängig einfacher Rock Stil (SNS), das Feeling der KENNEDYS und etwas Schrägheit (Gitarre) von WIRE; gut.

Synthatic, PO Box 609478, Cleveland, Ohio44109, USA
tib

ENCOUNTER/CRIVITS “live in berlin” split 7"

Schade, die Aufnahmen könnten etwas besser sein, Studioversionen wären mir lieber. Das Ding ist aber trotzdem recht gut, ENCOUNTER (siehe Interview) fahren ihre fetzigen Rhytmen und geile Power-Melodien voll aus.
Die CRIVITS Seite zeigt auch, was in der Band steckt - ganz abgesehen von den vielleicht dümmsten Texten der gesamten S.E.-Szene, und das heißt echt was. Weltfremd. So wirkt auf mich irgendwie auch das Foto auf der Rückseite... Aber zurück zur Musik der CRIVITS. Potenter (hehe) Straight Edge HC made in holland, ziemlich typisch für’s Genre, schnell, hart, laut, äh... Rasante Melodiefolgen, Mosh-Attacken, “catchy edge”. Bei “our pack” findet sich auch ein toller, leider kurzer Rap-Sprenkel... Gut gecovert werden die Szeneheroen UNITY, “Straight on view”, was sonst?

Old World Rec., siehe Anzeige
ger

EVERSOR “psychopathic intentions” 7"

Italienische Bands haben sich glücklicherweise nie gescheut Speedcore zu spielen und die emotional-offenen Texte tun ihr übriges, um diese drei Typen mehrmals anzuhören.

CIRCUS REC, c/o Sergio Milani, Via Avondo 1, 111oo Aosta, Italien
tib

EXTENDED VERSIONS “same” LP

Während der HC-Zirkus beharrlich auf der Stelle tritt und dabei NOCH von der Bequemlichkeit der Konsumenten und der Selbstverliebtheit seiner Protagonisten profitiert, steuern die EXTENDED VERSIONS den riskanteren Gegenkurs, und das erfolgreich. Es ist schwer, dieser Platte gerecht zu werden, ihre Qualität glaubwürdig zu vermitteln, ohne den Verdacht aufkommen zu lassen, es wäre eins dieser JUBEL-Reviews, der Freundschaftsdienst eines Hofschreiberlings. Mit Gitarre, Bass, Sax, Gesang und der freundlichen Unterstützung durch einen Drumcomputer (weg mit den Vorurteilen, Leute) errichten HEILAND/KURZMANN auf ihrer 2.LP sehr unterschiedliche, aufregende Klangwelten: ein tanzbares Grundgerüst, intensiv und dicht, stimmungsmäßig variiert durch Gesang

und/oder Saxophon zum einen, das spärlichst instrumentierte "CELL" zum anderen, dazwischen irgendwo liegt "TELL ME", der Hit auf der Platte: ein wunderschöner, ruhiger Basslauf, dezenter Rhythmus, akzuentierte Gitarre und eine einprägsame Stimme - dünn, aber eigenartig eindringlich - die uns die Geschichte vom Nord-Süd-Konflikt erzählt, von Problemverdrängung und Ratlosigkeit. Allgemein kommen die Texte ungemein ehrlich rüber, sind aktuell wie "ICE-MAN" oder "CENSUS", oder persönlich wie die leider noch immer praktizierte "DOPPELBESTRAFUNG" der Wehrdienstverweigerer. Ein alles in allem sehr eigenständiges Werk, stets innerhalb der Grenzen der Hörbarkeit bleibend (außer für Schweinsohren) und der an dieser Stelle obligatorische Kaufaufruf unterbleibt, weil bis auf wenige Stück die erste Pressung ihren Weg zum Käufer bereits gefunden hat.
SACRA EGOISMA
wer

FLEISCHPOST Tape
Freunden von corigen Jazz Rock kann ich das FLEISCHPOST Tape ans Herz legen. Auf den live aufgenommenen Stücken wird auf Gesang gänzlich verzichtet, zum Einsatz kommen herkömmliche Instrumente (Bass, Gitarre, Schlagzeug) die von den Akteuren mit der, für diese Musik nötigen Virtuosität bedient werden. Der Bogen spannt sich von recht eingänglichen, groovigen Stücken (remember HEILAND'S "Tanzstück") bis hin zu Soundcollagen/ Experimenten.
Interessierte schreiben an: Andreas Klöckl, Straucherg.15, 8020 Graz
bag

FORCED DOWN 7"
Eine Frage an kompetentere Stellen - ist das eine leicht VERBAL ASSAULT angehauchte Kombo? Jedenfalls kommen sie aus Klaifornien her und mit den Zeilen wie "I try to separate the truth from lies" hätten sie fast den CRIVITS-Preis des Winters bekommen, aber lassen wir das... Falls die 4 Jungs also Posis sind, dann erkenne ich auch ein paar Parallelen zu THE CAUSE (New Jersey) und das kann deswegen nicht schlecht sein, da die slow/mid-tempo gehaltene Musik keine blöden Vergleiche zuläßt.
Old World Rec, siehe Anzeige
tib

FOREHEAD 7"
Der Tag, an welchem meine PRIMUS Kassetten nahezu in der Versenkung verschwanden, war vor ein paar Monaten, als ich das FOREHEAD Tape erhielt. Der Tag, an dem meine PRIMUS Platte ganz nach hinten im Plattenstoß befördert wurde, war vor ein paar Tagen, als mir unser netter Postbote diese 7" heranschleppte... Genialster HC-Funk wird von den schweizern geboten, "Everything and nothing" ist überdreht, extrem rhytmisch und überrascht laufend. Sowas von Frisch hab ich selten gehört, die Parallelen zu NOMEANSNO und eben PRIMUS sind weiterhin

SiS
RECORDS
LIMITED EDITION
Seven Inch Series

NO 1 ANKRY SIMONS
"GOTCHA"
4 SONG EP

NO 2 SNAKEWALTER
"BUBBLESKINNED"
3 SONG EP

NO 3 VENUS PRAYER
"NOW AND ZEN"
SINGLE

NO 4 SELFPITY JESUS
3 SONG EP

NO 5 SLUDGE
3 SONG EP

NO 6 CROWBAR
4 SONG EP

THEY COST 5,- EACH
PLUS POSTAGE, OK?

THEY´RE ALL LIMITED
TO 1000 COPIES.

X - MIST
RECORDS
MEISENWEG 10 - 7270 NAGOLD
TEL.: 07452/2848 FAX.: 07452/4124

KomistA-Records:
SIX WAYS...
7"-Compilation
7"-Comiplation with Sore Throat, Nichts Hören, Bakunin, Die Vergessenen, Schulcore, Kollektiv VII & Tibo. Fourcolor cover and small booklet. 15 Min. of radical noize, hardcore, experimental and classic.

SOUL SIDE
18 any use of the ropes -
Double-7"
Soul Side - they make their kind of music. Seven songs recorded live on their european tour in 1989. "Emotionalcore" from Washington D.C.

U. F. D
Sei tot ! LP
Psychore, strange and exert. Comes with fullcolor Cover and 32 paged booklet.

Out Februar 1992:
7" by **John Cage**, comes with a big booklet.

SIX WAYS... - 7": 7 DM
SOUL SIDE -Double -7": 12 DM
UFD - LP: 18 DM
(All prices incl. P/P)

Distributed by
GELD HER !, X-MIST
and KomistA.

KomistA
Sterneck
Eichenheege 12 B
D-6457 Maintal 1
Germany.

Documents of Music and Change.

vorhanden, aber durch die Schrägheit der Soundstruktur gewinnt der Sound Eigenständigkeit. Und Drive, Drive en masse. "I'm alright" ist ein energisches Plädoyer für den Wahnsinn, den musikalischen Wahnsinn. Der Sänger hat sowieso ein Jahrhundertorgan und die Musik ist unglaublich abwechslungsreich, eben funkig-jazzig-rockig-beatig-coreig, strengt aber keine Sekunde lang nur annähernd an. Hoffentlich klappt's mit der geplanten Tour, hoffentlich kommen sie dann auch nach Wien, und last but not least, hoffentlich findet die Band bald ein Label für eine LP. Ich will mehr davon, verdammt! Viel mehr.

Lux-Noise, P.O. Box 3212, 5001 Aarau, Schweiz
ger

FORGOTTEN PROPHECY / MUSHROOM ATTACK split LP

FP sind aus Griechenland und wenn man böse sein wollte, dann müßte man "so klingt es auch" schimpfen, aber da ich gut (hehe) bin, vergesse ich das Punkigere und hebe Midtempo-HC hervor, der auch leicht derb-beeinflußt ist.

Die MUSHROOMs wiederum sind saugut, holl. Punk, der sich des "Punk" nicht schämen muß, dann einerseits klingt der männl./weibl. Gesang voll britisch und zeitweise erinnert er mich auch an guten Finnencore.

Looney Tunes, Adr. siehe Designer Fear Review
tib

FRITS "little idiots" LP

Am liebsten hätte ich das Promozeug das Labels hier wiedergegeben, da es ziemlich nett und gar nicht auf "das ist so toll" aus ist und diese dt. Ska-Band viel besser beschreiben kann als ich es je können werde. Leider sind keine Texte mitgeliefert, aber Titel wie "Bonehead" oder "The most I hate is you" lassen Gutes ahnen. Die Rhythmen sind für meine Ohren ziemlich abwechslungsreich, z.B. das vorhingenannte"Bonehead" ist die angenehme Ruhe in Person, während dessen mit "Work" gleich ein Tanzhit erster Sorte folgt (inkl. Rap-Teil!). Lustig ist auch das "Je t'aime" Cover (zu kurz!) und berauschend ist "The most I hate...", eine extrem langsame Nummer mit einem respektablen Bläsereinsatz und einem starken "französischen Feeling".

Pork Pie, Adr. siehe No Sports Review
tib

FROGS OF WAR "all said and done" LP

Diese englischen Pop-Punk-Bands wissen immer wieder zu gefallen, picksüß und trotzdem unverbraucht, obwohl des die FROGS ja auch schon seit Längerem gibt. Vieles hört man raus, angefangen bei den HÜSKERs nis hin zu HDQ und SNUFF, alles klangvolle Namen, genau so ist auch die Musik, also schön.

FULL CIRCLE, 12 Bell St, Newsome, Huddersfield, HD4 6NN, England
tib

GOLPE JUSTO 6song7"

Da schlägt das Herz schneller, Punk-Core (kein Metal!) aus Puerto Rico! Fetzig, verzerrt, druckvoll und mit einer an OLHO SECO (wer?) erinnernden Stimme. Scheiß auf den Exotenbonus!

COMPUTER CRIME REC, 74 Osborne Ave, Norwalk, CT 06855, USA
tib

GORGON MEDUSA "fair is foul" tape

GORGON MEDUSA aus Bayern könnte ich irgendwie in die selbe Ecke wie die Tiroler-Bands stellen, also harter, gedanklich stark punkiger, leicht crossover-ierter HC mit zumindest mittelschneller Geschwindigkeit. Fast so gut wie TBC WHAT?, that's it.

Johannes Leidl, St.-Ottilien-Str. 14, 8385, Parnkofen, DW
tib

GRIM HUMOUR Vol2 #1 split7"

Auf der einen Seite gibt's CINDYTALK mit einer relativ ruhigen, aber dennoch spannend-psychodelischen Nummer, andererseits geht's mehr krachig zu, da sind nämlich die noiser SPLINTERED drauf und da ist Kopfweh das mindeste, das Dir passieren kann.

Adr. siehe Fanzinereviews
tib

HELIOS CREED "lactating purple" LP

Ich vermag nicht genau zu sagen, warum mir die Musik von HELIOS CREED nicht gefällt - vielleicht ist es der ständig verzerrte Gesang, vielleicht ist die "Space-Gitarre" daran Schuld, oder es liegt schlicht daran, daß ich kein LSD nehme... Tatsache ist jedenfalls, daß ich mir keine zwei Nummern davon zu Gemüte führen kann. Für HAWKWIND und CHROME-Fans wahrscheinlich essentiell.

Amphetamine Reptile Rec.
bag

INTO ANOTHER LP

1990, Sommer, New York.

UNDERDOG haben sich gerade aufgelöst. Vier jungen Herren gefällt das gar nicht. Ein ex-Schlagzeuger von BOLD und YOUTH OF TODAY, ein ex-Bassist von WHIPLASH, ein Bommbengitarrist und Richie Birkenhead, der Sänger der besten New Yorker Band forever - UNDERDOG eben - gründen INTO ANOTHER. Die musikalisch ziemlich kompetenten Jungs überspringen zwei oder drei mögliche Entwicklungsstufen, welche eigentlich für UNDERDOG freigehalten wurden, und bringen 9 Nummern, die es schwer in sich haben. Hardcore ist so gut wie ganz verschwunden (was ja an und für sich gar nicht gut tun soll...), geblieben ist eine solide Soundmauer, deren Festigkeit sich hauptsächlich aus Metall und metallischem Reggae zusammensetzt. Es braucht wohl seine Zeit, sich da durch zu kämpfen, aber es lohnt sich auf der ganzen Ebene. Auch wenn's ab und zu ganz verdammt nahe an klassische Elemente gerät, der gnadenlose Rhytmus herrscht immer vor. Sogar bei dem barockesken "For lack of a better world".

Natürlich rutscht man durch den markanten, ausdrucksstarken und abwechslungsreichen Gesang manchmal in die direkte UNDERDOG-Nähe, aber das ließ sich eben kaum vermeiden, wäre auch irgendwie unlogisch.

In den USA ist die LP auf Revelation Records erschienen (das trägt absolut nichts zum mehr als positiven Gesamteindruck der LP bei), hier in Europa liegt sie durch We Bite lizensiert auf, die bei den Ami-Bands einen besseren Griff als bei den jüngst von ihnen herausgebrachten Platten deutscher Bands beweisen.

We Bite Records
ger

INTRICATE "backwards" 7"

Langsam und heavy; ist eine gewisse Wucht dahinter, vor allem durch die Double-Bass-Drum und den Sänger erzeugt, der Rest fällt nicht sonderlich viel auf, da eher die flächendeckende Funktion übernommen wurde. Metal? Ja klar, na und!?

SNOOP REC, Wilhelm-Kunze-Ring 75, DW 3320 Salzgitter 1
tib

IT'S NOT FOR SALE / PERSONAL RAIN splitTape

IT'S NOT... sind neben POLSKA MALCA die wohl qualitativste "bekannte" Band Sloweniens, natürlich gibt's kaum Berührungspunkte, aber die emotional stark beladene DAG NASTY meets SUB POP - Musik ist dermaßen toll, ich sag's euch... Gery meinte beim reviewen ihrer 7", daß es Menschen sind, die gerne trinken aber nicht saufen - inzwischen ist die Band dermaßen gereift, daß sie sich auch tagsüber ohne Alkkonsum großartige psychologische Gedanken über die Umwelt macht. Und mein Lieblingsstück "politicians" wird für die meisten textlich nichts besonderes darstellen, aber stellt euch vor, ihr würdet von "dort" herkommen... "For politicians killing is a normal act, they'll never see their victims, they never see the children dying...". PERSONAL RAIN sind dagegen etwas straighter und trotz des BLACK FLAG-Covers mischen sie eher anfang-80er-Punk mit Schweden-Thrash.

PST, PP 63, 63270 Lasko, Slowenien
tib

JACK SCRATCH "when worlds collide" 3-fach 7"

Nach der Doppel 7" hauten die Amis noch einen drauf, jetzt also 3 Singles (violettes Vinyl) als eine Veröffentlichung, schon diese ungewohnte Aktion bringt Sympathien mit sich. Musikalisch sind sich JACK SCRATCH treu geblieben, erbarmungsloser 70er Rock, und bei den Liedern wie z.B. "Blinders" kommt auch der "Bitch-Control"-Einfluß durch, Hymnen ala SWEET (ähm) werden da ohne Schaden produziert. Super!

JACK SCRATCH, P.O. Box 146702, Chikago, Il 60614-6702, USA
tib

JESUS CHRUST / WÜRST "corrupt the innocent" 7"

J.C. liefern wieder einmal Spitzensongs ab. 3 schnelle, aggressive Statements über bewährte Reibebäume (Tompkins Square Park, Südafrika, tierquälende Wissenschaft). O.K., nicht gerade neu die Themen, aber die Texte versteht mensch bei dieser Geschwindigkeit sowieso nicht. Außerdem, wie es so schön heißt = die Musik spricht für sich. WÜRST sind nur mit einem (dafür relativ langem) Song vertreten, dessen Instrumentalparts hervorhebenswert sind. Für den politisch "awaren", engagierten HC-Fan (sind wir das nicht alle, oder nicht?, oder was?)

Squat or Rot
con

JONAS JINX tape

Viele dt. Bands versuchen den seit einiger Zeit eingesetzten Trend des "Crossovers" voll mitzumachen, aber dann scheitert das Gelingen aus verschiedenen Gründen. Bei JONAS JINX fehlt mir die vollkommene Lässigkeit, die bei sowas notwendig ist - die Stile werden auch nicht ineinander sondern nebeneinander gesetzt und das kann momentan nur schief gehen. Sorry & viel Glück mit der Platte...

Henning Wörner, Ochelumerstr. 3, 3209 Schellerten 2, DW
tib

JONES VERY "radio wave" LP

Bondi, mein bondi.

Wie ein mir bekannter und teurer Schallplattenhändler und MENSCH vorweg unterstellte, muß ich dazu die Worte GROSS und FELS in den Raum stellen und mir dazu sein BERG borgen. Wenn er wirklich wieder mit ARTICLES OF FAITH, dann...

(das GEBIRGE bewegt sich...)

Bitzcore
rai

JUDGE "there will be quiet" 7"

Die neue, bereits 1 Jahr alte EP von unseren Schnuckis ist endlich in Europa erhältlich. Echt geil! Sie sind young, strong and healthy, kämpfen gegen Bier und Ignoranz. Echt toll! Also, kauft euch alle die Scheibe im Vorschulalter Steckengebliebener, ca. 150m (?, d. Tipper) großen, powervollen Strongmänner, damit ihr wißt, was gut und was böse ist und wo der Bartel den... äh, Orangensaft herholt. "There will be a big, boring fart, after the storm!"
erw

KACKTUSSE demo Tape

Aggressiver Punkrock mit teilweise sehr guten Polittexten, die sehr betont gesungen werden. Nach der Veröffentlichung ihrer 1. EP "Fight the Nazi-Baby" nun dieses wirklich gut gelungene Tape. Da mir wirklich nichts schlechtes auffällt, kann ich euch einfach nur den Tip geben, 7DM (inkl. allem) ins Kuvert zu stecken und anzufordern.

Schweinehundtapes, In der Gelbwiese 6, 6455 Erlensee, DW
rom

KILL THE THRILL tape
Da die Info only in French ist und ich ziemlich wenig verstehe, kann ich nur sagen, daß die Gruppe 1989 entstanden ist, aus drei Musikern (w+m) besteht und schon mit ziemlich bekannten Punkgruppen aufgetreten ist. Musik ist Psycho-Rock-Wave (jetzt werden wieder alle Scheiß Gruftie-Musik schreien-weit gefehlt) der HC-Einfluß ist aber nicht zu leugnen. Dazu gibt's ne kratzige böse Frauenstimme, die über Sachen singt, die ich leider nicht verstehe (rein Fremdsprachlich) . Da es aber schon mehr Gruppen gab, die solche Sachen machten, ist dies nur ein weiterer - aber guter - Aufguß dessen.
Marylin Tognoll, 11 Rue Estelle, 13001 Marseille, Frankreich
rom

KISMET H.C. / NEGATIVE STANCE "love is our strongest weapon" split LP
Die verschiedenen Trends im "Hardcore-Buisness" dürften wohl annähernd gegen unendlich gehen, Kommen & Gehen, annähernd ins Vergessene und Belanglose geraten... Aber ein Trend, der fälschlicherweise als solcher gesehen wird, wird niemals untergehen (und wenn, dann steig ich komplett auf LEE HAZELWOOD, LEONARD NIMOY usw. um.) - ENGAGIERTER DO IT YOURSELF Hardcore/Punk der Name. "Love is..." ist so ein Ding, und das voll 100%!
KISMET H.C. kommen aus GB, und ihre Musik ist auch eindeutig lokal beeinflußt. Schnelle Schrammelgitarren, die es immer wieder schaffen, Melodie ins Spiel zu bringen und hektisches (das ist guut!) Schlagzeugspiel sind die Merkmale, der Bogen reicht dabei von den frühen DISCHARGE über OI POLLOI bis hin zu den COWBOY KILLERS, wobei das Derbe und Aggressive leicht dominiert. Das paßt auch sehr gut zu den Texten, von Krieg, Vivisektion ("In many years and many tests they've proved one thing: experiments do'nt proove anything", A.L.E.), Sexismus, deplazierte Gewalt handeln diese. Mehr als nur sympathisch.
Die zweite Seite wird von NEGATIVE STANCE aus Griechenland bestritten. Schöne Melodien, teils an die Tradition der Spät-70er Punk Bands (so in der Art wie die STIFF LITTLE FINGERS) anknüpfend, teils mehr Richtung "Emo" gelagert und ein zügiges (rockigeres) Tempo herrschen hier vor. Steigerungen gibt's laufend vor und führen gekonnt zu den musikalischen Höhepunkten, welche dicht gesät sind. Gesungen wird in griechisch, englische Textübersetzungen liegen bei.
Neben dem schönen Cover und dem A3-formatigen Beiblatt gibt's auch noch ein Poster dazu. Value for money.
3.50 Pfunds + Potozuschuß bei Scragg, 5 Gladwyn St., Bucknall, S.O.T., ST2 8J2, UK
ger

LEATHERFACE "mush" LP
Mein kleines Energiefrühstück am Morgen. Poppiger Hardcore schnallt sich den MOTÖRHEAD um und erzielt zwingend gute Laund. Präzise Unterhaltung.
Rough Trade
rai

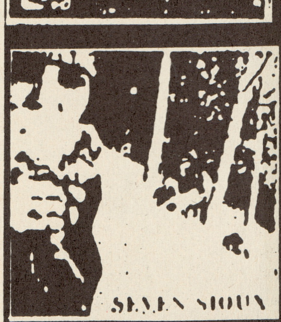
LIFE'S BLOOD "deflance" 7"
(Re-release)
Aus irgendeinem Grund ist diese Band in Europa nicht annähernd so bekannt wie unzählige (unnötige) NY-Bubi-Bands. Geboten wird von der BORN AGAINST Vorgänger Band NY-HC vom feinsten, ungeschliffen und rauh mit einer absolut dreckigen Produktion, die an AGNOSTIC FRONT's "United Blood", von Intensität her, erinnert. Textlich sind sie zwar sehr herb unterwegs (Vergleich SFA), aber NICHT "Macho and Proud" wie sonst üblich im faulen Apfel, ziert doch auch ein dickes "Fuck New York" das EP-Cover.
LIFE'S BLOOD stelle ich ohne schlechtes Gewissen über all die HC-Mutationen, die da wären JUDGE, SICK OF IT ALL und Komplizen - musikalisch wie textlich. Möge dieser Band auch bei uns posthum der Rang zukommen, den sie in NY einmal innehatte. Damals durften SHEER TERROR, WARZONE (Pfui, d. Tipper), SICK OF IT ALL, KILLING TIME etc. nämlich im Vorprogramm von LIFE'S BLOOD spielen, und dort gehören sie auch hin!
Vermiform Rec.
erw

LYDIA LUNCH/CLINT RUIN "don't fear the reaper" "12
Wieder einmal die schon zuvor bewährte Zusammenarbeit zwischen "überall die Finger drin" Foetus (er produzierte auch die SHOTGUN WEDDING LP) und der schon etwas gesetzt wirkenden (trotz neuem großem Tattoo) Lydia. Kann mich nicht besonders vom Hocker reißen, war wohl das Ergebnis eines vergnügten Nachmittags im Studio. "Why don't we do it in the road" (Beatles-Cover, by the way) von den beiden präsentiert, bürgt natürlich für gewisse Qualität, besser gesagt, Unterhaltungswert.
con

MARILYN'S ARMY 2song7"
Ich tippe mal auf Engländer (obwohl ich auch Schotten hätte sagen können, aber der Bauer in mir kennt sich halt nicht so gut aus), die sich sehr viel Folk angehört haben und zudem halt auch diverse Bands wie PISTOLS, WHISKEY PRIESTS, etc. nur zu gut kennen. "god save the queen" ist na-

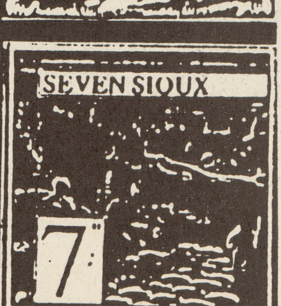
LINZ - KONZENTRAT

STAND TO FALL



T.O.D. / STAND TO FALL Split - Lp
TARGET OF DEMAND - Gruß Lp
STAND TO FALL Lp
FUCKHEAD - 4 Songs "12
SEVEN SIOUX Lp
PANIKTREIBRIEGEL Tape
TARGET OF DEMAND - Live Lp
SEVEN SIOUX "7
KRÜPPELSCHLAG - Paralyzed "7
SEVEN SIOUX - neue Lp !!!!! Lp
APRISE #1 / #2 - Video - Zine Video
STAND TO FALL - 4 Songs Video
KAPURADIOSHOW - monatlich Tape
STAND TO FALL Kapuzenpulli ....300.- Ös
STAND TO FALL T - Shirt ....120.- Ös

Lp / "12....100.- Os / "7 / Tape.... 50.- Os / VIDEO.....250.- Os
Versand nur gegen Nachnahme!



c/o KAPU, Kapuzinerstr. 36, 4020 Linz, Tel.: 0732 - 279660

Distress
SHIMMARY SHIMMARY LP
DIVE 7"
Lockjaw
MEMORIES 7"
NEW LP 4/92
Political Asylum
WINDOW LP
Smiling Faces
LEAVE NO TRACES 7"
Vanilla Rocket Flesh
PLUTONIUM ROMANCE 7"
Live & Learn
FIRST 7" OUT SOON
KATOU RECORDS
An den Buken 24 · 2312 Mönkeberg
W.-Germany
IM VERTRIEB VON
FREE ENGINE

türlich ein Cover, gefällt mir nicht so gut, da eher fad, aber dir B-Seite mit “mother” ist genial, habe sie soeben gezählte acht mal hintereinander angehört. “The music of MARILYN`S ARMY with its perfect balance of accoustic and electric elements will stay in you mind”, so steht`s geschrieben und es paßt haargenau.

HOTCON, Werrastr. 21, DW 4300 Essen 1
tib

MESSER BANZANI 2song7"

Vorweg - nix “Single"”, denn beide Lieder (“tenerife” und “zentis”) sind je über vier Minuten lang! Also fast neun Minuten durch-und-durch geilen, supergeilen, ostdeutschen Ska mit dem gewissen Hawaii-Feeling. Pflicht, o ja!!!

ORANGE ST (6,. DM), Steinraderweg 8, DW 2400 Lübeck
tib

METALLICA “same” LP

Warum eine Kritik von dieser Band? Warum im Flex's Digest? Weil diese Scheibe einfach zu gut ist als daß man sie pubertierenden Jeanskuttenträgern (=Kopfschüttler, die sich lieber um Clearasil umschauen sollten) überlassen sollte.

METALLICA bieten auf diesem Teil nicht mehr schnöden Heavy Metal sondern einfach harte Rock Musik von überragender Qualität und Eigenständigkeit, und, man staune, persönlichen, emotionellen Texten, die gesungen (!) werden und nicht geröchelt.

Jedes Lied hat seinen eigenen Charakter, sei es eine Ballade, ein abgehacktes, hektisches heavy Teil oder ein treibender Hard Rock-Song - die Bandbreite ist ziemlich weit gestreut. Früher hat die Band mit ihrem “immer-komplizierter-werden” genervt, von dieser Scheibe kann ich nicht genug kriegen. That's real music, check it out.
erw

MR.BUNGLE “mr. bungle”LP

Hereinspaziert,Hereinspaziert...

Mr.Bungle lädt ein, zu einer Fahrt mit der irrwitzigsten Hochschau-Geisterbahn die mensch sich vorstellen kann. Es ist eigentlich kaum in Worte zu fassen, was da alles auf dieser Platte passiert-Crossover zur n-ten Potenz. Kaum eine Nummer die nach dem herkömmlichen Strophe-Refrain Muster funktioniert, wie in einem sehr schnell geschnittenen Film werden Songteile, verschiedenste musikalische Stile (Funk, Rock, Metal, Soul, Ska, Spielbudenmusik, und, und, und) und diverse andere Scherze (Samplings, Wortfetzen...) aneinandergereiht unn erst nach mehrmaligen Höhren vermag mensch die Ordnung die dahinter steht zu erkennen.Pruduziert wurde diese musikalische Spiegelkabinett (das übrigens mit einer Spielzeit von über 60min aufwarten kann) von Free-Jazz Wizard Jhon Zorn, an den Vocals zu höhren ist FAITH NO MORE-Sänger Michael Patton.

London/Warner Bros
bag

M.T.A. “blind to the truth” Tape

M.T.A. würden sich selbst am liebsten irgendwo zwischen Metal und Core sehen, es ist aber vielmehr “normaler”, trockener Insel-Hart-Core mit eben viel Dampf. Das einzig “metallische” ist vielleicht der Gitarrensound, aber die Metalheads haben sowas ja auch nicht erfunden.

c/o Peter, 61 Cobden Rd, Brighton, BN2 2TJ, England
tib

NATIONS ON FIRE “the demo days” 7"

Das haut mich total um... (das mach ich auch gleich mit dir, solltest du nicht bald auf eine leserliche Schrift umsteigen!, der Tipper) Anscheinend gibt es noch ein paar wenige Gruppen, die es satt haben, ständig auf der “ich bin so originell” Spur zu fahren und brachialen HARDcore spielen. Anzusetzen sind die Belgier irgendwo zwischen alten BOBWIRE und den paar guten NY-Bands, und das kann bei Waibel nicht schief gehen. “The meat song” ist der reine Knüppelwahnsinn, wer “weniger” als den 90er-Wimp-HC haben will, der MUSS zuschlagen!

Stand Asone, BP 77, 75623 Paris Cedex 13, Frankreich
tib

NAUSEA “cybergod” “7

Endlich ein neues Vinyl von New York's HC-”Göttern” (nicht “Cyber”, nicht aus Fleisch, versteht sich wohl von selbst, bääääh. “Vegetarians do it better” bedruckte Leiberl auf dem schlanken Körper der ...corelers sind bei den Amis derzeit total in, naja). Die Musik ist wie gewohnt Spitzenqualität = satter Sound, prägnanter Refrain, super abgestimmter, eindringlicher w/m Wechselgesang. Fährt so richtig “tierisch” (s.o.) ein (bes. “Cybergod”) und gerät zuweilen echt “doomig”. NAUSEA spielen hier übrigens das letzte Mal mit Amy. Sie engagiert sich jetzt auf rein politischer Ebene. Hier hatte sie noch einmal Gelegenheit unser aller (?) Intimfeind Religion zu besingen bzw. zu verdammen. Die Platte kommt bald - hoffentlich schafft sie es bis nach Wien.

Allien Rec.
con

NEANDERTHAL 7"

Die Amis besinnen sich ihrer wahren Roots - nicht aus dem Disneyland sondern aus dem Thal kommen sie und entdecken den Grindcore neu. Und wie sie das tun!! Als wäre diese Musikrichtung soeben erst erfunden und diese Scheibe soeben erst bei den Ausgrabungen entdeckt worden, so röhren, stampfen und röcheln sich diese Urzeitsongs aus der Rille, mit einem Sound ala Hölle.

Vergeßt all die europäischen Grindcorer - die Steinzeit beginnt mit NEANDERTHAL von neuem. “Kill, eat and breed” - und komm ins Thal!!!

2 BARS
OPEN EVERY NIGHT
CHELSEA
MUSIC BAR
Piaristengasse 1
1080 Wien

Soundcompany (???)
erw

NEIL YOUNG "Weld" LP
Wie singen die Boxhamsters:"Einst zog ich den Hut vor Helden/doch heute fällt's mir schwer/ die sind viel zu fett geworden/ denen glaubt doch keiner mehr"?
Hat absolut seine Richtigkeit, Neil Young ist für mich aber eine Ausnahme. Ihm glaube ich immer noch.
Er, der als einziger Hippieveteran Punk akzeptiert und musikalisch verarbeitet hat ("Rust Never Sleeps"), meint also "Rock'n'roll will never die" und "Keep on rockin' in the free world" Das macht er in seiner unkonventionellen Art und Weise, so muß Rock'n'roll der 90er klingen! Haufenweise Rückkoppelungen, exzessive Gitarrensoli, herrliche Riffs, alte & neue Songs genial dargebracht, wie noch nie (aber wann waren Neil Young Songs nicht genial?). Bob Dylans "Blowin'in the Wind" wird in seinem Kitsch ums zehnfache potenziert und wirkt wunderbar sphärisch und überpathetisch. Das normal akkustische "Crime in the City" bringt in der E-Gitarrenversion Power pur (mein Lieblingssong auf Weld!).
Neil Young und seine treue Band Crazy Horse jagen Altes & Legendäres sowie Neues & Geniales durch die Verstärker und sollten so auch eingefleischteste Hippiehasser überzeugen.
Unbedingt reinhöhren!
Reprise Records
dny

THE NERDS 7"
Punkrock muß nicht Punkrock sein, dachten sich wohl diese drei Franfurter und machten mir wieder mal die Ohren nach hochstehendem Punkrock süchtig. "Catchy tunes" und "Hookey moments" wird im MRR stehen, falls es dort reviewt werden sollte. Sehr schön.
GET HAPPY, Sandweg 18, DW 6000 FFM 1
tib

NERDS 2 song 7"
Schon die zweite Vinylerscheinung der Frankfurter eim heurigen (ähm, bei euch ist's ja schon 1992..) Jahr, und wie könnte es anders sein, auch diesmal fetziger Punkrock der allerfeinsten Sorte, meine Mutter würde tanzend durch's Zimmer hupfen...
Get happy, Adr. siehe oben
tib

NESSUN DORMA "chew it over" LP
Intensiv und psychotisch. Hard to the Core.
Die Platte ist ebenso gut wie die Band live ist. Und live sind sie brachial. Mal Thrash, mal Punk, mal Hardcore. Mal schnell, mal gezügelt. Genau die Musik für Momente, in denen du nicht so gut drauf bist, die "Sache" aber noch unter Kontrolle hast. Mit den Texten verhält es sich ähnlich - (makabre) Beobachtungen (oder auch Sozialstudien in kleinerem Rahmen), nach welchen mensch sich wundern kann, daß nicht mehr Leute Amok laufen, nicht noch mehr komplett durchdrehen. Demzufolge paßt die Musik auch bestens; ein wenig von der Aggressivität von POISON IDEA, den Psychosen von UNITED MUTATIONS und dem Charme von DISORDER ergeben was geiles. Und wenn dann noch die Ruppigkeit und "Stabiltität" von NESSUN DORMA dazukommt, gibt's ein gewaltiges Bollwerk.
Auf der Rückseite des Covers ist ein brieflicher Abschied vom Leben abgebildet, "I cannot go on. life has become a meaningless farce. I am totally alone now...". "Yeah, that's what they all say!", meinen NESSUN DORMA dazu. Noch irgendwelche Unklarheiten?
M.C.R., c/o Mike Foster, P.O. Box 1313, Bath BA1 3TJ, UK
ger

NIRVANA "nevermind" LP
Das wichtigste an dieser Platte ist das Cover. So was gutes sah man (und frau, roman, und frau! Anm. d. Tipper) schon lange nicht mehr. Wer die Platte schon hat (kennt) wird mir sicherlich zustimmen, der Rest sollte sie sich schleunigst besorgen. Musik ist grungig-punkig-poppig wie gehabt. Das 1. Lied ist eh ein Klassiker, der Rest leider nicht, aber eine Platte kann ja leider nicht nur aus Klassikern bestehen. Trotzdem sehr gute Platte und alleine schon wegen des Covers zu kaufen.
Industrieprodukt
rom

NO FISH ON FRIDAY / SHAKEN NOT STIRRED split 7"
Diese 7" liegt dem neuen Chelsea Chronicle bei (siehe Fanzine-Besprechungen) und wie es schon bei einem anderen wiener Fanzine der Fall war (darfst 1 mal raten in welchem!), covern sich 2 wiener Bands gegenseitig, und eine weitere Parallele gibt's auch - die Innenlabels sind einmal mehr auch hier verkehrt aufgepickt...
Also, die Fische spielen "Stupid Mr. B." nach und zuallererst fällt mal auf, daß Paul Coverversionen (siehe KISS, HEILAND) viel besser als die eigenen Lieder singt... Ich denke, daß es wohl daran liegt, daß er dann unbedingt "lässig" wirken will, und siehe da, es stimmt dann auch (und zwar ohne Peinlichkeiten!)! Die Nummer an sich ist Midtempo-gehalten und total zerfischt, sprich die typischen NO FISH-Gitarre macht es wie zu einem eigenen Lied...
SHAKEN "verschandeln" dann "Junkyard fair" (die rockigste aller NO FISH-Nummern wurde also gewählt) und es soll mich der Blitz treffen, wenn ich es als Coverversion erkannt hätte, wenn ich's nicht vorher gewußt hätte! Insgesamt haben die SHAKEN das Feeling vom Liedanfang und dann noch ca. 1, 2 Sekunden im Mittelteil übrig (=ähnlich) gelassen, alles andere ist wieder bewundernswerter SHAKEN Rock. Sehr schön!
Gash Rec., Adr. siehe Shaken Not Stirred Review
tib

NON SERVIAN "süden"
vorabtape (LP ab Ende Jänner)
Kann sich noch jemand an AFTER AIDS oder STGB 246 erinnern? Sänger Glocke hat nun gemeinsam mit ex-EXTREM Leuten teils Material seiner beiden alten Bands, teils neue Lieder zu Vinyl gebracht. Irrer Psycho-Metal wird geboten von sehr unkonventioneller Machart, also keinen "Metal" im üblichen (widerlichen) Sinn, sondern elektrisierende, psychotisch treibende Songs, die ein ganz seltsames, beklemmendes Gefühl erzeugen. Das Ganze wird abgerundet durch Glocke's kranken, deutschen Gesang. Sein dünnes, klagendes und irres Stimmchen gibt der Scheibe den letzten "Kick".
Fazit: Ein Wahnsinns Debut, total eigenständig und verdammt wirr!
Bad Insight Rec., c/o Peter Zinner, Ettenreichg. 44/6/4, 1100 Wien
erw

NO SPORTS liveLP
Die neuen Heros der dt. Skaszene haben nun auch mit einem Livealbum zugeschlagen, und ich mit meinem ein-mal-in-der-Woche-ist-Ska-Tag bin freilich entzückt. Was mir aber immer wieder auffällt ist, daß es bei Ska/etc.-Bands gar nicht auffällt, wenn in Parolen/Phrasen gesungen wird, obwohl mir z.B. eine Punkband mit angenommen "destroy fascism" schon negativ auffallen würde...komisch, aber nennt man sowas schizophren?
PORK PIE, Forsterstr. 4-5, DW 1000 Berlin 36
tib

NO TASTE comp.7"
Wer eine abwechslungsreiche Platte für wenig Geld sucht, soll hier zugreifen. 4 Bands geben sich hier für 5 Stücke ein Stelldichein. Den Anfang machen die kanadischen Meisterzyniker SONS OF ISHMAEL in gewohnter no-Stop-just-Go Manier, danach kommen die Hawaiihemden von IT an die Reihe mit einem flotten Stück Party-Core und reichlich ausgespaceten Textstellen ("...my daddy was a cottage cheese..."). THINGS CHANGE, wie IT aus D-Land, beenden die erste Seite mit einer soliden Hardcorenummer.
DER KURORT aus Bad Ischl eröffnen die zweite Seite und bieten anspruchsvollen HC mit Mundart-Texten. Mit einem regelrechten Hit ("Ohio") beenden dann die SONS OF ISHMAEL diese rundum gelungene Single.
Sacro Egoismo
bag

NUTS "screaming of joy" LP
Mainstreamrock mit paar Waveelementen vermischt, auch MOTORHEAD-ähnliches Singen ist vertreten, aber rein gar nichts mehr.
ARDA REC, PO BOX 17, 43084 Styrsö, Schweden
tib

OPPOSITION PARTY "nightmare visions" Tape
Das nun bereits dritte Demo von OPPOSITION PARTY. Als viertes und neues Mitglied gesellte sich ein Gitarrist namens Lee zur Band und es wurde vom Punk/HC-Sound zu metallischeren Ufern übergewechselt. 4 relativ lange Titel, von denen einer in Richtung BOLT THROWER, HELLBASTARD und Konsorten geht, während die anderen Songs an späte AGNOSTIC FRONT (mit stellenweisen Einflüssen von SLAYER) erinnern. diesmal leider keine Textbeilage, jedoch vom musikalischen und vom spielerischen Können her sehr gut.
Francis, Toa Payoh Central, P.O. Box 0436, Singapore 9131, Singapore
(Falls wer hinschreibt, auf keinen Fall Opposition Party auf den Briefumschlag schreiben, sonst gibt's Schwierigkeiten für den guten Francis!!!)
har

OUT OF ORDER "you can`t escape reality, you know?" Tape
Haben sie mir noch auf dem Innsbruck-sampler total mißfallen, so überzeugen sie hier mit netten Instrumentalteilen und einer guten Produktion. Es ist zwar noch immer "Punk-Core", aber mit ungemein viel Härte gespielt, so bwird`s auch was!
Altmayer Oliver, c/o Dr. Roamberg, Pradlerstr. 59, 6020 Innsbruck
tib

PARADISE LOST "gothic" LP
"Is Nick Holmes the new Andrew Eldritch?" (SISTER (OF MERCY, für Anti-Grufties, Anm. d. Tipper) - Sänger für nicht Grufties) "or just the new messiah?". Diese Frage, welche in die Platte eingeritzt ist (eh klar wo!), stellt sich sich wirklich, denn Nick Holmes hat eine Messiahs-Stimme, nur kommt diese nicht von oben sondern von einigen Stockwerken unter der Erde (eine Teufelsgabe sozusagen). Dieses Review schreib ich nicht nur weil ich euch eine "teuflisch" gute Platte vorstellen möchte - NEIN - ich schreibe es auch, weil ich in diversen Fanzines zwar außerordentlich gute Kritiken gelesen habe, aber die meisten etwas dagegen hatten, daß die Gruppe vielleicht "Schwarzkittelige Kajalträger" ansprechen könnte. Na und! Ist das so peinlich (ich möchte kein JA lesen oder hören)? (JA, Roman, JA!, Anm. tib) (Bei Allah, Peinlichkeit definiert sich mit "Schwarzbekittelter Kajalträger"!!!, Anm. ger) Um die Musik und Texte kurz zu beschreiben. Saugeiler Gothic-Death-Doom-Metal mit Weltuntergangstexten.
Reaceville Rec.
rom

PEACE FROG Tape
Die 4-Mann-Combo PEACE FROG aus Telfs wurde im November 1988 gegründet und zählt als auftrittsreichste Band Tirols. Sie selbst bezeichnen ihre Musik als Rockmusik, was man nach Anhören ihres Demos sicherlich als Überbegriff stehen lassen kann. Ihre Musik ist sehr abwechslungsreich, sie interpretieren den Bluesrock-Gassenhauer "Rock'n'Roll Gypsy", rappen bei "Insanity &

Hate", wobei diese Nummer beim Refrain in einen melodiösen Hardrock übergeht, "Why do you hurt me?" könnte stellenweise und speziell beim sehr eingängigen Refrain von den guten alten SWEET stammen, diese Nummer wird jedoch noch ein zweites mal auf diesem Demo gespielt, und zwar als Folk. Die restlichen 4 Songs auf diesem Tape weisen Einflüsse von Flower Power-Rock, 60's Psychedelic Beat, Rave auf. Im Ganzen gesehen eine exzellente Band, sehr gute Nummern gespielt von sehr guten Musikern.

Michael Zauner, Höhenstr.42, 6410 Telfs

har

PERMANENT SCAR "side by side" 7"

Vieles kann italienischen Posi-Bands vorgeworfen werden (Abklatsch, Orientierungslosigkeit, textliche Lächerlichkeiten - "you can call me nazi for my boots... I don't need your friedship anymore..."), aber trotz allem klingt vieles so wunderschön punkig (PEGGIO PUNX...), daß man im selben Satz eben schon wieder alles verzeihen und für "gut" befinden kann.

Inaudito Dischi, Av. Parmentier 72, 75011 Paris, Frankreich

tib

PHANTASMAGORIA tape

Eine Band die laut Info hoch hinaus will (haben schon bei einem Festival als beste Rockgruppe ihrer Sparte gewonnen). Und was ist ihre Sparte? Gothik-Rock! Ja, ihr habt richtig gelesen, schon wieder eine Band, die solch schöne depressive Musik macht. Den (Eigen-)Vergleich mit SISTERS OF MERCY halten sie zwar nicht stand, aber allemal mit FIELDS OF NEPHILIM (eh nur ein kleiner Unterschied).Trauige Gitarren , quälende Stimmen (meint er das ernst? Die Tipperin) Drumbox (siehe SISTERS). Dieses Tape beinhaltet diverse Stücke von anderen Tapes, die bis jetzt aufgenommen wurden, darunter ein STOOGES-Cover von "I wanna be your dog"-gefällt sehr gut. Wirklich nicht schlecht die Gruppe, versetzt in schönen depressiven Zustand. Allen Gothics und auch allen weiteren empfohlen, die sich nicht nur auf Hardcore eingrenzen .(....und die gerne Miniaturgrabsteine in ihren Kapuzingern herumtragen. DieTipperin)

Tomi Sega, Domagojava16, 41000 Zagreb, Kroatien.

rom

PHANTOMS OF FUTURE "loco poco" LP

Der ex-IDIOTS Frontman ist mit dieser 2.LP sogar noch weiter gegangen, momentan schwebt er in der Umgebung, die sich so bieten kann, von Pop-Art und Iggy, ohne zu vergessen, was unter "Komerziell" gesehen wird/ werden kann. Ihm das seine, von hier aus trotz allem aber ein "alle. Achtung".

SUCKER, Rathausstr. 52, DW 3206 Geesen tib

PINK TURDS IN SPACE / CHARRED REMAINS split 7"

Ehrlich, eine der allerbesten Knüppel-Core-Platten, die ich je gehört habe! PINK TURDS... aus Nordirland spielen brachialen Hochgeschwindigkeitscore, der mit fast nichts zu vergleichen wäre, so erfrischend kommt es! "Kuuult". CHARRED REMAINS aus Kalifornien sind etwas "langsamer" (also nur 200 km/h...) mit leichtem Grind-Gesang, aber auch nix Gewohntes, eher eine Mischung aus BORN AGAINST, CRY OF TERROR und RADIATION SICKNESS (sind mir gerade so eingefallen). Nix für Wimps, und für alle anderen Pflichtplatte des Jahres!

Für wahnsinnige 3$ inkl.!

Slap A Ham, P.O Box 843, San Francisco, CA 94101, USA

tib

PIXIES "trompe le monde" LP

"Come on pilgrim" = genial, "Surfer rosa" = übergenial, "Doolittle" = gut, "Bossanova" = schwach und Trompe le monde" = das Letzte: Daß die neue Platte so schlecht werden würde erwartete ich ehrlich gesagt nicht. Nur noch Mainstream-Pop und ja viel Geld einsacken. Ab in die Hölle damit.

Industrieprodukt

rom

POISON IDEA "dutch courage" LP

Die "mating walruses" sind die Kings of Punk und werden's wohl auch immer bleiben.

Aufgenommen in Hengelo (holland) brettern die fünf alte und neue Songs runter, sagen ein paar Mal "cheers" zwischen den Songs und covern angeblich (ich kenn die Nummer nicht und es steht auch nirgends auf der Platte) die GOGO's, und vor allem "Kick out the jams" von MC5!!! Gute Aufnahmequalität, und wer auf die Band steht, wird sicher nicht enttäuscht sein. Dazu noch ein geniales Coverfoto (Jerry A. in Sprungpose - wie die Dinger zum an die Wand hängen, wobei mensch an einem Schnürchen ziehen kann, und die Figur dann alle Viere von sich streckt, Kult, mit einem Wort), und noch viele andere Fotos.

Bitzcore Rec.

ger

POISON IDEA "live in vienna" 7"

Geniales Cover - klärt einerseits das Verhältnis zwischen POISON IDEA und Dosenwürstchen, zeigt andererseits, wie hoch der Blade springen kann - verpackt 4 Songs vom WUK-Konzert, die nix zu Wünschen übriglassen, POISON IDEA halt, was soll man da noch schreiben, damit ist ja eh schon alles gesagt, POISON IDEA, und nocheinmal POISON IDEA......

AMERICAN LEATHER REC.

wer

POLITICAL ASYLUM "solitarity" 7"

Diese schöne 7" liegt nach Wunsch auch dem UBI ROI-Fanzine bei (siehe Fanzinereviews), ansonsten ist sie bei dem OFF THE DISK Label erhältlich und beinhaltet drei Livesongs (wenn's nicht draufstehen würde, hätte ich's gar nicht bemerkt), die auch schon auf der "window of the world" LP drauf waren/sind. Der Erlös geht an die Rettung der fast ausgestorbenen Berggorillas, das nur "nebenbei". Die Schotten spielen eine emotionsgeladene Mischung aus FUNERAL ORATION und HDQ, wobei bei allergrößter Vorliebe für diese beiden Bands POLITICAL ASYLUM zumindest gleich hoch zu bewerten sind. Außerdem hege ich den Verdacht, daß es sehr freundliche Menschen sind.

OFF THE DISK, Spiegelgutstr. 38, 8200 Schaffhausen, Schweiz

tib

POST MORTEM "festival of fun" LP

Die Band erinnert mich auf eine Art an die SONS OF ISHMAEL, jetzt nicht unbedingt von der Musik her, aber von der Art, wie so vieles verbraten wird und wie die Texte geschrieben werden. Die Provokation steht dabei eindeutig im Vordergrund. Musikalisch gibt es ein feines Mischmasch aus Folk, BUTTHOLE SURFERS, Hardcore (zwischen STICKY und NEUROSIS, also fast alle Arten werden zerlegt), Blues, Grunge, Schweine-metal und -Rock, usw. Es fährt gut ein, da POST MORTEM musikalisch was drauf haben und offensichtlich einen ziemlichen Spaß an der Sache haben, was nur gutgeheißen werden kann, da sie den Spaß sorgfältig und "liebevoll" umzusetzen verstehen.

Das äußert sich auch in der Aufmachung des Covers, 200 Stück der 500er Auflage liegt ein "Funbook" bei, welches viel Schnipsellayout-Highlights (Fotos!), Kreuzworträtsel, bandinterne Scherzchen geknüpft an weitere Rätsel, etc. bietet. Jeder Platte liegt auch ein Textblatt bei, und auf jeder Rückseite dessen gibt's eine (immer andere) Zeichnung oder Kritzelei (wie mensch das auch nennen mag) von einem Bandmitglied.

"My penis is big, my penis is small, sometimes I look down, I've got no penis at all." (Big, small, not at all)

Die Platte wird in Europa wohl eher schwer erhältlich sein, deshalb einen 10 Dollar Schein in ein Kuvert stekken, und ab damit an:

POST MORTEM, 57 Chester Rd., Belmont, MA 02178, USA.

ger

PRONG "prove you wrong" LP

Für eine Major-Platte außerordentlich gut. Gut in dem Sinn, daß sie nicht zu "verweichlicht" geworden ist. Die ganze Härte, die die PRONG-Jünger auf uns niederprasseln lassen, ist echt. Da dies PRONG's erster "Vinylschatz" ist, der mir zu Ohren kommt, kann ich nur sagen, wenn die schon immer so gut waren, hab ich bisher echt viel versäumt. Metalcore der besten Sorte, mal doomig, mal punkig, mal vertrackt.

Industrieprodukt

rom

PUSSY JUICE tape

Endlich hat sich DIE Nachwuchshoffnung Belgiens ins Studio getraut und den paar verstreuten Fans ein Gustostückerl geliefert. In der Zwischenzeit sind die vier Jungs noch rockiger geworden (im Sinne von Tempo und Songaufbau) und die Texte können sich auch mehr als "nur" zeigen lassen, ULAAMS BLOCK (?, der Tipper) wird genauso in den Schmutz gezogen wie andererseits das Freizeitvergnügen hochgelobt ("cool" im wahrsten und besten Sinne des Wortes!) wird. Besonders auffällig ist der außerordentlich geile und treibend abwechslungsreiche Gesang, erinnert mich an eine Ami-Combo, die mir leider momentan nicht einfällt. SEVEN SIOUX goes Rock goes POLITICAL ASYLUM goes BOBWIRE, get it!

Frederik, Poehebeehblon 21, 87000, Belgien

tib

QUETSCHENMÄN "yok quetschenpaua spielt keine geige: komm zu den autonomen - live!" tape

QUETSCHENMÄN ist Gott. So ist das, wenn einer seine Berliner Schnauze nich halten kann. Die Ziehharmonika statt der Gitarre zum Protestsong? Weit gefehlt. Der symathischste Punkrocker Berlin's hat's eben mehr mit ziehen und drücken als mit zupfen und schlagen. So toll ist deutscher Schlager nie gewesen! so beherzt wurde deutsche Volksmusik noch nie gespielt! Kennt der jeden in Publikum? Seine WG-Kollegen sind jedenfalls mit von der Partie. Noch ist Kreuzberg nicht verloren. Muß ich schreiben, daß der QUETSCHENMÄN politisch ähhhh.... was zu sagen hat? "Schickies sind im Ghetto", na und? Schickt die Ossis wieder rüber, "Großdeutschland how are you?", wählen so und so nur die CDU. Unglaublich der "Wiedersehnsuchts-Blues". Alles ist möglich. Da landen UFO's mitten in Kreuzberg (natürlich vom Stern "Autonomia") und... aber hört selbst. Bierseeliges Gelaber bei "Schenk das Glas nochmal ein" (kenn ich von den POGUES unter dem Titel: "a man you don't meet every day") verzeih' ich ihm ausnahmsweise. "Nö nö, die Welt ist flach... flach und urig... wie zum Beispiel Norwegen..." Ööööh, voll korrekt halt. Holt euch die Superquetsche ins Wohnzimmer:

Yok-Quetschenpaua, Yörg Weyh, Reichenbergerstr.63a, 1000 Berlin 36, DW

huk

RADICAL DANCE FRACTION "wasteland" LP

Noch Dancefloor/Indie Charts-kompatibler als "borderline", das Vorgängeralbum, klingt die neue (jetzt wohl nicht mehr so neue ...) LP der diesmal 13 beteiligten MusikerInnen (live treten sie meines Wissens nach mit 7 Leuten auf). Das Ergebnis sind durchwegs groovige Töne, teils in CHUMBAWAMBA Nähe, teils in der von CITIZEN FISH. Vor allem dann, wenn Dub-Reggae-Punk

Parts auftreten, wirds auch etwas kräftiger, es preßt mehr. Das ist gut so, denn es fügt sich auf angenehme Art zu den “sphärischeren” Teilen dazu. Es wundert mich nicht, daß die Band für kurze Zeit zu sowas wie den heimlichen Stars der britischen Musikpresse (NME, Sounds,...) avancierte, schließlich hat die Band (z.T. politisch-) depressive Texte und paßt auch gut in das Squatter/Crusty - Image, welches NME und Konsorten so gerne “engagierteren” Bands - mit nicht rein komerziellem Anspruch - verpassen. Trotzdem, die Platte gefällt mir sehr gut, und jene Arschlöcher, welche den Begriff “Dancefloor” zu einem Schimpfwort gemacht haben, bzw. diesen Begriff in ihr dreckiges Maul genommen haben ohne die RDF gehört zu haben, sollen zur Hölle fahren.
Earth Zone Rec.
ger

RADIOPUHELIMET “plan, plan” LP

Ich frage mich wie das die Finnen machen, ähnlich wie bei CMX ist es für mich unverständlich, wie mensch in so einem kalten Land (wo's in den Proberäumen vermutlich noch kälter als hier und Umgebung sein dürfte) so eine abwechslungsreiche Musik machen kann, wo doch die Fingertemperatur vermutlich gegen 0 gehen wird. Naja, die Erklärung dafür wird wohl sein, daß sie sich die Finger warmspielen müssen. Die beste Therapie, das sei auch den MusikerInnen hierzulande wärmstens empfohlen. Jedenfalls ist das Ergebnis bei RADIOPUHELIMET ein schäger Hardcore, der ziemlich tief geht, krank und überdreht - jazziges und deftig-schweinerockiges (STOOGES) geben sich dabei die Hand.
Langsam wird das ewige Schielen nach amerika überflüssig.
Spirit Rec.
ger

RAPED TEENAGER “klok” LP

(Während ich das Schreibe hat unser Posi No1 Gery GBH‘s “alcohol” aufgelegt...)
Eine meiner Lieblingsbands und aus Schweden die No2 (MOB 47 leben halt noch immer in Herzen solcher Idioten wie mir) und überhaupt... Die Teenies spielen Flott-Core, aber (aber!) mit 100% Melodie und zusätzlich noch irre viel Humor und Spielwitz. Toll! Und dieses Cover ist auch immer noch ein Mix aus Picasso und meine-vierjährige-Schwester-versucht.zu-malen. Schwerstens empfohlen.
ARDA REC, PO BOX 17, 43084 Styrsö, Schweden
tib

RED LETTER DAY “more songs about love and war” LP

Die Engländer hat‘s angeblich schon mal gegeben, mitte 80er oder so, es kennt sie aber heute fast (fast = Harry) niemand mehr. Die vier Typen sind natürlich der alt-alt-englischen Punktradition treu geblieben und so gibt es auch neben üblichem Altpunk (Melodie!) heute noch massigst Rokeinflüsse (wäre ja dumm gewesen, wenn sie nicht ein wenig dazugelernt hätten...) die das Tempo zwar drosseln, aber jede Menge Groove sowie schöne Solis erlauben.
RELEASED EMOTIONS, PO BOX 132, Acton, Condon, W3 8XQ, England
tib

REFLEX FROM PAIN “black and white” 7"

Eine große Rüge an das Label, welches so einen Diamanten in solch ein LANGWEILIGES und ÖDES Cover steckt. Aber erstens wird ein Diamant auch nicht poliert gefunden und zweitens erhalten wir mit dieser 7" einen Blick zurück ins 83er Jahr. Damals (wenn wir gerade dabei sind, “where were you in ...”) durften allerdings nur HC- oder Punkplatten aus Finnland in so einer lieblos gestalteten Hülle stecken und REFLEX FROM PAIN stammten aus Conneticut. Noch vor diesen Aufnahmen hatte die Band einen Mitstreiter, welcher später dann bei YOUTH OF TODAY gelandet ist, und als REFLEX FROM PAIN den Geist aufgaben entwickelte sich 76% UNCERTAIN. Auch eine Kultband, ich muß aber eingestehen, daß ich nichts von denen kenne.
Egal, die Songs auf der “Black & White” bieten ungestümen HC aus der allgemeinen “Drangphase” (1983 +/- 2 Jahre andauernd), welcher erstaunlich melodisch rüber kommt, und somit total abfetzt. Kurze Nummern, die keinen einzigen unnötigen Ton aufweisen und alles auf den Punkt bringen. Fetzt ganz extrem.
Bitzcore, siehe Anzeige
ger

RESISTORS 2song7"

War eigentlich nie ein RESISTORS-Fan, aber die 7" ist schon OK, natürlich gibt‘s DANZIG, zudem noch ein wenig Balladen-Indie und viel, viel 70er Rock.
WE BITE
tib

RICHIES “spring surprise” LP

Die drei Deutschen haben es anscheinend mit den Jahreszeiten, zuerst “winter wonderland” und das hier. Die Musik ist gleichgeblieben (wie die erfolgreiche Fußballelf...), denn wer Erfolg hat, darf keine Seitensprünge wagen, oder? Deathmetal, klar....ähm, Punkrock.
WE BITE
tib

RORSCHACH / NEANDERTHAL split 7"

Noch derberen HC als gewohnt mit gehörigem Speed bieten RORSCHACH mit ihren beiden Songs, wobei nur der erste von ihnen stammt, der zweite ist ein Cover von SEPTIC DEATH‘s “Hardware”, das zwar nicht ganz so chaotisch wie das Original, dafür aber um Längen brutaler ist. Auf der anderen Seite freuen sich NEANDERTHAL über ein erlegtes Mammut und feiern diesen Luxusbraten mit 2 Liedern (Rülpsern?) zu denen es sich gar herrlich ums Lagerfeuer hoppeln läßt.
Vermiform Rec.
erw

SAIGON SUBSTITUTES 5song7"

Waaaahnsinn. Stellt euch vor, MINOR THREAT würden gerne Punkrock spielen und setzen anstelle McKays den lieben Danzig vor‘s Micro, ich sag‘s euch... Zuschlagen, sofort, sonst knallt‘s.
GET HAPPY, siehe NERDS
tib

SANITY ASSASSINS LP

Diese drei amis sind für mich die Newcomer in den 90ern gewesen, denn die auf RE CORE DS erschienene 7" war so ziemlich unter “genial” einzustufen, besonders das Lied “working man” war/ist eine Hymne geworden. Die Bands läßt sich gerne unter Psycho-Rock einstufen, aber die LP ist mir irgendwie zu gut produziert, um “Psycho” wirken zu können, da hat sich der krachige 7"-Sound besser dazu geeignet. Egal, hier also weniger “Lärm”, aber umso mehr Gitarrenpower, dazu ein unermüdlich melodisch klingender Bass und straightes, zwangloses Singen, das die Band erst recht interessant macht, alles andere wäre Mist, so aber eben t.o.l.l.
FULL CIRCLE, siehe FROGS OF WAR
tib

SCROOGE tape

SCROOGE ist neue wiener Band, die zur Zeit noch im Proberaum steht - was sich aber hoffentlich bald ändern wird. Das Demo bringt einen total geilen Mischmasch, alles zwischen den SEEDS und der VICTIMS FAMILY ist möglich, wobei ersteren vielleicht eher zugeneigt, das kommt aber nur wegen dem gewissen Drogen-Flair, welches immer irgendwie herumschwebt. Klangcollagen mit Jazzsequenzen werden auch gerne gebracht, die laufend zu einem fetzigen, mehr oder minder straighten Rhytmus führen. Eine angenehm und interessante seltsame Musik.
Noch ein Plus die tollen Texte, welche ihren Höhepunkt gemeinsam mit dem in der Musik erreichen, und auch sonst harmonieren Wort und Sound , bzw. unterstreichen sich gegenseitig.
“The air is poisoned and so are the sperms / So are the rats and so are the worms.”
Günther Castanetti, Bandgasse 33-41/ 2/21, 1070 Wien
ger

SHAKEN NOT STIRRED “enough for you” LP

Es quält mich die Frage, ob SNS gefühlsmäßig “cooler” geworden sind oder ob es nur ein Anzeichen der bereits mit Sicherheit erreichten Professionalitäts-Stufe ist... (Professionalität bedeutet in diesem Zusammenhang natürlich nicht Langeweile, Desinteresse, Geld, etc.); auf jeden Fall rückt dieses “cool” auch näher zu “stärker”, also Power usw. Bei “My Devil” verlassen sogar die Wiener ihren doch sehr geradliniegen Weg und versuchen sich auch angenehmerweise in leicht metallischen, aber vor Kraft strotzenden Soundwänden - so ungefähr habe ich noch ihren ersten (also ersten von mir gesehenen) Auftritt in Erinnerung, wo sie mich sogar auch an PRONG (!) erinnerten und ich lange ... lange ... lange rätseln mußte, wieso ich auf so einen seltsamen Vergleich komme. Das Titellied “enough for you” ist die typische Anti-Hymne, so wie wir es von ihnen längst gewohnt sind, denn wieso was eingängigeres spielen, wenn's auch so gut kommt... Und wenn meine Plattennadel nicht alle 20 sec springen würde und wir nicht schon 6 Tage nach Redaktionsschluß hätte, dann... Ach ja, Dullinger, wieso gefällt dir sowas?
Gash Rec., Jasomirgottstr. 6/10, 1010 Wien
tib

7 INCH 12:
BIG DICK WILLY / NOYCE split 7"

NOYCE vertonen bei “On a day” ein Shakespeare Gedicht, da wär ich aber sicher nicht draufgekommen, wenn's nicht angeschrieben wäre... Böser Blues-Psych-Rock mit prä-New Wave Feeling und ein wenig FAD GADGET (don't call him Tovey!). BIG DICK WILLY arbeiten ein Stück TARGED OF DEMAND -Geschichte auf, Rainer und der STAND TO FALL-Haufen nehmen sich der nur von den letzten Live-Auftritten her bekannten allerletzten 2 TARGED OF DEMAND-Songs an. Wer TARGED OF DEMAND und/oder STAND TO FALL geliebt hat/liebt, sollte hier unbedingt zugreifen.
ger

DIE GOAß / LOUD split 7"

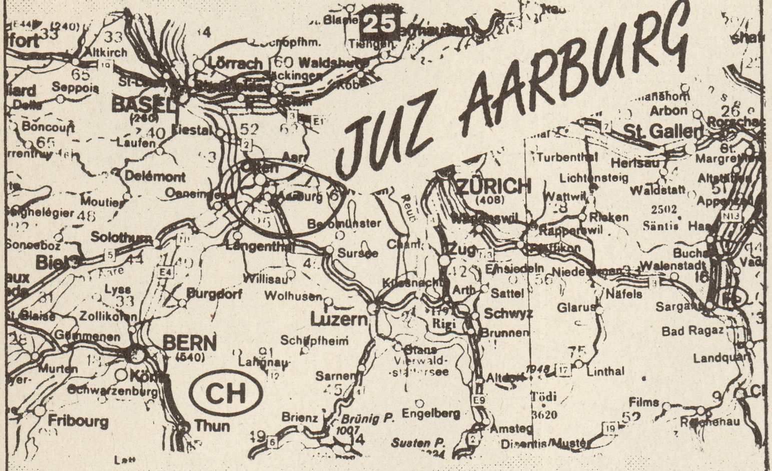
DIE GOAß sind personell mit ATTWENGER ident, statt Schlagzeug und Quetsch'n, kommen hier Baßgeige, Tuba und Ziehharmonika zur Verwendung. Auch DIE GOAß spielen Volxmusik, bei “Plottntölla” stellen sie dazu textliche Reflexionen zum eigenen Erfolg an (“Jo uns wundert goa nix mehr, es kemman so vü Leiz daher, Voixmusik jo wia ma sogt, is'- zua Zeit grod sehr gefrogt, koana kennt si wiaglich aus, oba es gibt vü Applaus-waun oana wos ned kennt, jo daun klotscht a in'd Händ'...), und zum drüberstreuen gibt's noch ein Instrumental (Landler ?)
Auf der zweiten Seite kommen LOUD aus Schwertberg zum Zug und bieten ein collagenhaftes, meditatives Etwas das sich einer konkreteren Einordnung entzieht.
bag
7INCH12, c/o Dornetshuber, Hauptplatz 17/7, 4020 Linz

S.F.A. “so what” LP

Die zweite von S.F.A. klingt nicht wie ein Nachfolgewerk der superben “New Moarality” - wüßte ich's nicht sicher, würde ich einen Erstling vermuten. Zumindest beim größten Teil der neuen Nummern der NYC-Paradehasser, die klingen nämlich weitaus derber und dreckiger, gegrunzt wird

!!ACHTUNG BANDS!!

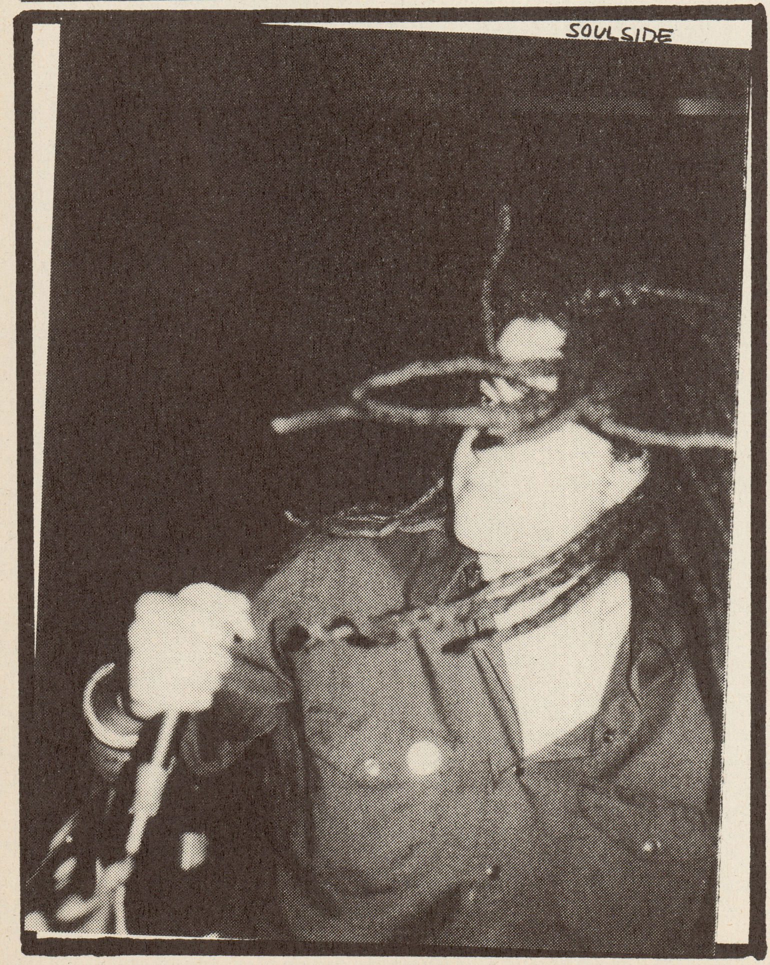
??Auftritt in der Schweiz??



Bands, meldet euch bei:

RETO FRANKHAUSER
LINDENWEG 16
CH - 4934 MADISWIL

Antwort sicher!



mir auch ein Quentchen zu viel. Aber einzelne Passagen sind wiederum schlichtwegs genial, so das Intro ("overture") oder auch die Zwischenparts bei "purehate", eben das zwischen der Grunzerei. "Rudeboy - Skinhead - Asshole", so der Refrain von "rudeboy", S.F.A.'s "tribute to ska-music"... Jaja, und so geht's weiter. Kein einziger Song überzeugt mich voll, aber in den einzelnen Songs tauchen doch immer wieder voll überzeugende Parts auf.

Zeitweise besinnen sie sich auch ihrer roots (?) und werden punkig, bzw. altbacken-HC-ig ("on and on" - hätte fast das Zeug für eine kleine Hymne). S.F.A. haben sich wieder angekündigt, und ich hoffe trotzdem/immernoch, daß es diesmal der verdammte Tourbus bis nach Wien schafft, denn wer Hatecore liebt, kommt an S.F.A. nicht vorbei - und allzuviel hassen braucht mensch auch nicht, um's gut zu finden - POWER PUR.

Wreck Age Rec.

ger

SHAKEN NOT STIRRED "praise the fucking decade" Tape

Zehn Jahre hat die Band am Buckel und die meisten kennen sie bestenfalls an 1990; das wird wohl auch einer der gründe gewesen sein, z.T. altes (live)Material unters Volk zu bringen. Die Qualität ist echt gut, vom "live" merkt man nichts, von einer größeren musikalischen Entwicklung wollte die Bands sowieso eigentlich noch nie was wissen, deswegen wird auch hier Rock (= Gruft`n`Roll) gnadenlos geradlinig runtergespielt, was aber nich "gefühllos" heißen soll.

GASH REC, Jasomirgottstr. 6/10, 1010 Wien tib

SHARON TATE'S CHILDREN "reality is" LP

Es gibt da eine Art von Musik, die mir nach dem erstenmal Anhören sympathisch erscheint, welche aber oft auf Grund ihrer "Andersartigkeit" für meine HC-gewohnten Ohren etwas schwierig und gewöhnungsbedürftig erscheint... Meist wandert "sympathisch" als Assoziation in meine innere Kartei in Bezug auf solche Bands (meine innere Kartei ist beinahe voll). Es gibt da aber auch Bands, bzw. deren Produkte, welche - Allah weiß warum - ein zweites und drittes mal auf meinen Plattenteller wandern. SHARON TATE'S CHILDREN zählen zu jenen, aber so gewöhnungsbedürftig ist "reality is" eh nicht. Eine HC-Ausgabe von FISHER Z oder von den VIETNAM VETERANS, wobei die Musik dem HC- oder Rockelement immer näher steht als dem psychedelischen. Die Hammondorgel kommt großartig zur Geltung und nervt - und das IST verwunderlich - keine einzige Sekunde. Auch sonst gilt: das Melodiekaliber ist ein dichtes und tiefes, das niemals in Wie-bin-ich-stoned-Gefilde abdriftet, trotzdem aber das Psychedelische nie gänzlich ablegt, auch wenn's härter wird; und das macht "reality is" ungemein angenehm.

Die Texte gehen vom Persönlichen ins "Gesellschaftspolitische", sind gut geschrieben und fügen sich gut in die Musik ein.

42 Records, Adr. siehe Coltello Review

ger

SHARON TATE'S CHILDREN "give it" 7"

Deutsche Band mit Orgel statt Stromgitarre schafft es trotzdem, kraftvoll rüberzukommen, was vor allem an der guten Rhythmusabteilung liegt. GIVE IT fetzt - monumental - dahin, JUST ANOTHER SIMPLE LOVESONG ist mehr als nur das, netter Bass und schöne Melodien überzeugen trotz eines Hippie-Anfalls mittendrin und MORE zuletzt ist geradlinig flott, dessen Text ("da muß doch mehr sein im Leben...") mir sehr repräsentativ für die Gedankenwelt dieser Band erscheint. Lohnenswerter Überblick über das Schaffen dieser Band, kein Wunder, daß Geri mir die LP nicht geben wollte (see you in hell, wimp...)

42 RECORDS

wer

SICK OF IT ALL "we stand alone" LP

Männer, richtige Männer nehmen S.O.I.A. Die drei Studiosongs bieten den typischen guten Sound der Band mit den schon obligatorischen "Seid doch nett zueinander" und "Wie schön wars früher in NY" Textgelaber, das vor Live - Ansagen wie: "Nest song goes out to all the bold-men (Glatz-Männern)" - um so unglaubwürdiger erscheint. Aber die Musik ist und bleibt stark, und wenn dir mal dien Pitralon ausgeht, dann...

In-Effect

erw

SINK "vegetables" LP (City Slang/ Vielklang), "drainpipe jane" 7" (Full Circle), "collectables" tape (Sink)

Die sympathischsten SINK der Welt rufen sich wieder in Erinnerung, neu und großartig auf "vegetables", sie haben den Blues, den Core, den Folk und den Punk und beherrschen all das weltmeisterlich. Die kompakte (nein, nicht die CD) Version davon gibt es auf der Single für/auf Full Circle, für Leute mit wenig Zeit. (SINK denken an alle.)

Das Tape "collectables" versammelt alles, was so anfällt, Coverversionen, die B-Seite von "drainpipe jane", und für die SINK Forschung ein Beipackzettel, der leicht verständlich macht, wer wo was mit wem aufgenommen hat. Nimm 3!

rai

SINK "drainpipe jane" 7"

Die vier Scherzkekse aus England liefern hier wieder einmal drei gelungene Stücke ab. Der Titeltrack ist eine für SINK typische, sehr melancholische Folk Nummer, die mich sofort an saftig-grüne britische Wiesen denken lässt. Auf der B-Seite gibt's ein flottes Pop-Core Stück und zum Abschluß gebe sich Sink noch einmal bluesig. Well done, folks...

Full Circle, 12 Bell Street, Newsworne, Huddersfield, HD4 6nn, U.K.

bag

SISTER DOUBLE HAPPINESS "heart and mind" LP

Die böse, böse Industrie hat den guten, guten Gary Floyd erwischt, hoffentlich hören ihn so endlich viele, viele Menschen. Gary Floyd, Sänger der texanischen DICKS emigrierte vor langer, langer Zeit aus der Heimat (in der es jetzt auch schon schneit) und zog mit Schlagzeugerin nach San Francisco, wo er die neuen DICKS formierte. Als Kommunist, Homosexueller und überzeugter Internationalist war er in MRR Kreisen gern geduldet.

Mit SISTER DOUBLE HAPPINESS landet er bei SST, eine großartige Platte erreichte vor allem in Europa ein paar offene Ohren, bevor Floyd sich ins Kloster (buddhistisches, wenn ich nicht irre, Anm.Tipper) zurückzog. Meditation verhilft ihm zu der Erkenntnis, daß er als Rocksänger doch am besten ist, was uns zur Wiederauferstehung von SISTER DOUBLE HAPPINESS verhilft. Zwar ohne den formadiblen Micky Donaldson (MDC, OFFENDERS), aber immerhin...

Nach einer Single auf Sub-Pop gehen sie hier endlich wieder über die volle Distanz, und zwar so wie es nur MEISTER tun. Floyd hat nichts von seinem Talent, anrührende Protestsongs zu schreiben, verloren, er haßt die Polizei immer noch und die Lyrics schaffen die Gratwanderung (und das bei seinem Gewicht!) zwischen Kitsch und großartig. "Dark Heart" ist beinahe schon ein zwingender Aufruf, die Weltrevolution umgehendst, unblutig anzupacken. Die Musik dazu ist grundsätzlich alt, aber die SEELE dahinter... als hätten sie ROCK gerade erst erfunden, und die Ballade und den Lovesong gleich dazu.

rai

SITUATED CHAOS 6-Track-Tape

Ami-Hardcore mit vielen Stop&Go Passagen, vielen Melodien, etlichen Tempiwechseln und einem Sänger, der weiß wie er schnell und melodisch und glatt singen kann. Kommt höllisch gut, und steht Klassikern wie F.U.'s, FREEZE oder CIRCLE JERKS als selbstbewuster Nachwuchs gegenüber, der auch viel bis dahin gelernt und eigenes im Laufe der Zeit selbst entwickelt hat. Die neue Generation? Würde ok mit mir gehen, da ich zeitlosen HC, welcher von allem etwas aber von nichts zuviel bietet - und trotzdem einem eigenen Weg folgt - ziemlich gern habe. Und dazu muß er nicht spektakulär sein.

Mint Tone Rec., 161-Crossbay Blvd., Suite 150, Howard Beach, N.Y. 11414, USA ger

SLAP OF REALITY "fletch" 7"

Nein, nein, nein! Ihr Rezensenten in aller Welt werdet mir mit euren dummen BLÖD RELIGION-Vergleichen die Band nicht vermiesen können, denn sie sind zumindest gut. Der sänger hat eine geile Stimme, die Gitarre ist mehr als originell und der Bassist ist hundsgemein melodisch. Pflicht!

SNOOP REC, siehe INTRICATE

tib

SNFU "the last of the big time suspenders" LP

"I used to write songs that were anti-establishment / I used to write songs about blowing up parliament / I used to write songs about puking and getting drunk / But now I write songs about love / Now I write songs that just suck"

SNFU gibt's schon länger nicht mehr, und diese Platte dürfte wohl als verspätetes Abschiedsgeschenk für flinke Finger (limitiert auf 2000) zu sehen sein. Es gibt unveröffentlichtes (zumindest auf keiner der drei durchwegs hervorragenden LPs in den hier vorliegenden Versionen) von diversen Aufnahmesessions und eine Seite ist mit Live-Aufnahmen gefüllt, auf der sich auch der absolute Kultsong "I used to write songs" (siehe Anfangszitat) befindet. Auch dies ist eine verdammt gute Platte, der SNFU'sche Hardcore war zu jeder Zeit überdurchschnittlich gut, melodiös und abwechslungsreich, hart ohne große Metallspielereien - abgesehen von einem hie und da eingefügten Schweinesolo - das gibt's aber eh nur auf der Liveseite zu hören und stört auch nicht. Jene stammt vom Abschiedsgig, wenn mich nicht alles täuscht - Angabe aber ohne Gewähr.

Was die Eishockeyfans jetzt machen, entzieht sich meiner Kenntnis, Chi Pig spielt angeblich in einer Band namens THE WONGS, und die anderen dürften auch irgendwo Unterschlupf gefunden haben (womöglich gar in einer dieser grauenhaften Melodieschaukelbands, welche in Kanada recht beliebt sein dürften...).

Anyway, zur Zeit eine meiner Lieblingsplatten, Texte liegen sowohl zu den Studiosachen als auch zu den Liveaufnahmen bei, das Cover ist auch gewohnt schön.

Cargo Records

ger

SO MUCH HATE "a day at the station" 7"

Schade daß das Cover von der Drukkerei verhunzt wurde, das Grüne sollte Schwarz sein und umgekehrt. Aber es fällt nicht schwer, darüber hinwegzusehen - denn die 3 Songs sind um einiges besser als gewohnt. Ein vortreffliches Melodiegebratze mit einem Gesang, welcher sicherlich vielen Stimmbandchirurgen kalte Schweißperlen auf die Stirn treibt. Wirklich, das erste SO MUCH HATE Vinyl, an dem mir jeder Ton gefällt. Es sei auch hierbei aufrichtig zu Kaufe geraten.

X-Mist

ger

SONS OF ISHMAEL "mimsy with the borogoves" 10"

Geniale Band, sympathisches Plattenformat, fetzige Songs, grandiose Texte, lustiges Coverartwork. Glaubt mir bis hier her überhaupt noch jemand? Nein, dann also noch mal von vorne mit Erläuterungen, warum "geniale Band" ...

1.) Die 10" Platte steht ideologisch der 7" näher als der 12", da die kleinen Vinyls immer noch ein Mauerblümchendasein fristen müssen, somit auf den ersten und auch auf weitere Blicke hin eher in die Außenseiterrolle passen. Symphatie aus dem Unterbewustsein, denn den 10"es gehts in dieser Beziehung noch drekkiger als 7"es.

2.) Die Songs kommen wie aus einem Wunschhorn, ungemein aggressiv mit einer "catchy edge" (MRR LeserInnen wissen was gemeint ist) und vergessen nicht, wie Hardcore 84 öfters mal geklungen hat... Es wird auch anständig herumgeklaut und zerfleddert (Folk, ASEXUALS, übelster Rock, Grind, Psych, usw.), brav so, da es in einem direkten Zusammenhang zu den Texten steht und nicht aus irgendwelchen Gründen des verkrampften originell-seins geschieht.

3.) Die Texte: Wahre Geschichten, tragisch und komisch und dazwischen, skurill, makaber, schwarz und gemein. Und verarschend, ein nicht unwesentlicher Aspekt, gleichermaßen nach außen aber auch nach innen (... Szene ...). Leute, die faschistoide Fensterscheiben einschlagen und damit ihren Beitrag im Kampf gegen die Unterdrückung leisten über den jungen Steven und seine Probleme mit der Sexualerziehung bis hin zu Jimmy Swaggart (ein US-Fernsehprediger, oft gesehen bei Sexskandalen; erst kürzlich wurde er mit einer Prostituierten und Pornomagazinen festgenommen, als er den Highway -Bullen entkommen wollte; gemeinsamer Freund von den SONS, Biafra, Alice Donut und tausenden mehr; wird in "Evolution is for Turkeys" wörtlich zitiert)- jedeR wird direkt angesprochen, Kryptik ist ein Fremdwort in den Texten der Kanadier.

Das Cover müßt ihr euch selber anschauen, ein lustiges Foto, passend zum titel der 10" ...

Eine wunderbare Platte, siehe Anfang.

Sell Out Activities, Leobenerstr. 4/617, 28 Bremen 33, DW

ger

SOULCHARGE "soulcharge" LP

Gehöhrt zu der Art von Platten über die mensch nichts schlechtes schreiben will. Mittelschneller, immer schön melodiöser Hardcore mit Texten, die weder oberflächlich noch besonders kritisch sind, wird von SOULCHARGE in typisch-frischer "out-of the JUZE" Manier zum besten gegeben. Wer die Platte sein Eigen nennt wird sie immer wieder mal hervorkramen, wenn ihm/ihr nach guten, unspektakulären HC ist, wer auf der Suche nach Außergewöhnlichem oder Extremen ist, wird wohl nicht besonders froh damit werden.

42-Records, Nelkenweg 45, D.W,7303 Neuhausen

bag

SOULSIDE "18 any use of the rope" 2x7"

7 Lieder, live bei der '89 Tour in Deutschland eher schlecht aufgenommen, lassen mich daher ziemlich gleichgültig, diese Band hätte sich was Besseres verdient als das. Für ULTRA-SOULSIDE-FANATIKER.

KOMISTA, siehe Anzeige

wer

SPEAK EASY "the only choice" tape

"We want to smash the stereotypes that seem to be dominant within everyone's opinion of music. Intelligence and Rock'n'Roll can go together."

Hui, das klingt nach besserwisserischem Großmaul... Oder nach einer sogenannten "hochgelegten Latte". Letzterem werden die kanadier voll gerecht. Eine ziemliche musikalische Vielfalt wird geboten, NOMEANS NO, Dischord, rockiger HC mit tons of Melodien... Musik, je öfter gehört, desto schneller gewachsen.

Schöne Aufmachung und Texte liegen bei.

Für 7US$ inkl. bei Rob Aitchison, 152 Hanson Rd., Mississauga, ON, L5O 2E4, Canada

ger

SPLINTERED 2song7"

FOURTH DIMENSION hat's wohl ziemlich viel mit so experimentellen Krach, auch mit dieser Promosingle (die beiden Songs sind dann bald/schon auf der LP enthalten) wird der eingeschlagene Weg fortgeführt - dröhn, dröhn, dröhn, monoton-dröhn, und du liebe Gitarre soliere ein wenig rum. Nichts für Partys, aber trotzdem WAS für eine Stimmungsplatte.

FOURTH DIMENSION, PO NOX 63, Herne Bay, Kent, CT6 6YU, England

tib

SUPPERFETAZIONE "scarecrow" 7"

Das REIGER Label wird mir von den Bands her immer sympathischer, immer schöne und gute Pop-Punk-Bands (siehe FD#6 mit POOLTY NAUTCH und KLEBEFRONT und in dieser Ausgabe ACID DIVERSION). Die Italiener hier sind von allen noch am schnulzigsten und punkigsten, aber nicht minder zu empfehlen, also get it now.

REIGER REC, siehe ACID DIVERSION

tib

SWAY SKID 7"

Gleich bei der ersten Nummer legen sich die Stuttgarter und -in voll in's Zeug. Toller rockiger Hardcore mit einer tollen Frauenstimme, der vielleicht ein wenig an LIFE ...BUT HOW TO LIVE IT? erinnert, mit weniger Rockeinschlag. Und das kommt recht gut, da ein ziemlich zügiges Tempo eingeschlagen wird. Und wenn's wieder rockiger (bei SWAY SKID) wird, erinnert's keineswegs mehr an LBHTLI?. Die Songstruktur ist durchwegs eigen, und viele ruhige Melodien werden angenehm melodisch "umrockt" - druckvoll dann das Resultat.

Auch die Texte sind sehr gut und treffend, über typisches (Rollen?) Verhalten von "Übermännern" gegenüber Frauen, Gefängnis, Gesellschaft ("And like a dog in bondage / to his almighty master / they

obey everyone / believed to be stronger").
42 Records, Adr. siehe Coltello
ger

DRUNKS WITH GUNS "second verses" LP

Die Dokumentation einer Legende. Seit 1984 machen sie sporadisch Musik, soweit man es so nennen kann, spielten selten und warfen einige streng limitierte Singles wie auch eine Platte aus, für die sich beherzte Sammler heute den Schädel einschlagen. Einige Male wechselte das Line-Up. Mike Doskocil und Malcom Bliss hielten sich als einzige. Aber es gibt sie nicht mehr. Die STRANGULATED BEATOFFS gibt's, aber die sind ausgeschissen schlecht. Das französische label "Intellectual Connulsion" hat nun eine Art Compilation, Best Off, oder was auch immer Platte herausgebracht, die einem zeigt, welche Großartigkeiten man bisher versäumt hat. Pedale wie polternde Schlagstöcke. Sägende Distortion. Kreischend kaputte Stimme. Noise. Ein krankes Arschlochschnuppern in den Tiefen amerikanischer Psychose. Spritzen. leichen zerhacken. Saufen und schreien. Bier mit der Pumpgun kaufen. Falls du geglaubt hast, du kennst das verwirrteste, irrste Stück Krach bereits, das dir der Zeitgeist (keine Namen!) vorgeschleimt hat, so ist es hiermit null und nichtig. Jede Rille bringt die Eingeweide zum Auslaufen. Asylumschlager wie "Leprosy", "Zombie" oder "Drug Problem" sorgen dafür. nur "Life of Crime" von den WEIRDOS haben LAUFHING HYENAS schon "schöner" gecovert.
Intellectual Convulsion poe

TAR "jackson" LP

Auch auf ihrer zweienhalbten LP wissen die Vier aus Chikago zu überzeugen. Wie auf der letzten LP oder auch bei ihrem Live-Gastspiel im Rahmen des UGLY AMERICAN OVERKILL gelingt es der Band Gitarrenwände aufzutürmen zwischen denen sich immer wieder Melodien ausfindig machen lassen. Metallische Härte wird immer wieder von fast meditativen Songteilen abgewechselt, und obwohl der stilistische Rahmen kaum verlassen wird, stellt sich keine Langeweile ein. Querverweise zu SONIC YOUTH liegen auf der Hand, sollen die Eigenständigkeit von TAR aber nicht in Frage stellen.
Kommen Anfang '92 gemeinsam mit den Labelmates VERTIGO (Edel-Grunge) auf Tour, ein Gig der somit empfohlen sei.
Amphetamine Reptile Rec.
bag

TARGET OF DEMAND "see you in hell" 7"

T.O.D., die letzte...
Mit dieser 7" verabschiedet sich jene Band, die den Begriff und die Haltung "Hardcore" in Österreich zumindest mitdefiniert hat. Vier bislang unveröffentlichte Nummern gibt`s zu hören, darunter eine extrem gute WILLI WARMA Coverversion ("Heaven"), und drei ebensolche Eigenkompositionen. Zur ohnehin schon äußerst formitablen Musik gesellt sich noch eine kleine, aber feine Textbeilage mit Kommentaren zu den einzelnen Stücken und zur Bandgeschichte. All jene die sich dieses Kleinod nicht zukommen lassen, sind selber schuld...
Sacro Egoismo
bag

TARGET OF DEMAND / STAND TO FALL split LP

Die Platte mit der alles begonnen hat? Wenn ja, was?
Zum einen die immer noch gut funktionierende Achse Oslo-Linz (communication is the key), zum anderen der "gute Ruf" von Linz als "österreichische Hardcorehochburg". Speziell für letzteres war die LP ein sehr wichtiger Grundstein, natürlich neben anderen.
Anyway, die LP war lange Zeit vergriffen und ist jetzt wieder neu aufgelegt worden. Erschienen ist sie damals (und auch jetzt wieder) auf Gunnar's (SO MUCH HATE) X-Port Platter Label, welches es eigentlich nicht mehr gibt... Und wer die Platte noch nicht besitzt, sollte sich beeilen. Denn abgesehen davon, daß diese LP ein Stück österreichische Kulturgeschichte geschrieben hat, gibt's auch sehr feinen Hardcore zu hören.
TARGET OF DEMAND waren die Vorgängerband zu 7 SIOUX und wirbelten einst mit ihrem melodiösen HC, der sich auf Anleihen an frühen DC-Bands (RITES OF SPRING!) stützte, mächtig in der Gegend herum. Wobei unter "Gegend" auch Deutschland, UK und Polen zu verstehen ist (dort sind sie überall getourt). Sollte es sowas wie eine gemeinsame Lieblingsband in der FD-Crew geben, auf TARGET OF DEMAND würden sich wohl die meisten von uns einigen können.
Die Freunde von STAND TO FALL rufen nochmals ins Gedächtnis, wie die oftgehörten ACCÜSED Vergleiche zustand gekommen sind, was aber nichts schlechtes heißen soll - vor allem deshalb, da der ACCÜSED Vergleich gar nicht so gerechtfertigt ist und wohl hauptsächlich durch Joschis Gesang berechtigt ist. Ansonsten gibts ungemein druckvollen Mosh-Metal-Abgeh-Hardcore.
Ein Muß, die ganze Platte und jede einzelne Nummer. Das tolle Cover und die aufwendige Beilage tragen auch einiges dazu bei.
X-Port-Platter, zu beziehen am besten über Sacro Egoismo oder die KAPU
ger

TECH AHEAD "certain revenge" LP

Spätestens seit ihrem Flex-Gig hat sich dieses Trio (er-git/voc, sie-bass/voc, es-dr) in die Herzen der Digestler reingebohrt. Mit dieser bereits zweiten Langspielplatte beweisen TECH AHEAD, was für einen Horizont man um/über/zusammen-spielen kann, wenn Wave/Gitarren/Pop-Rock über Punk, Core und Metal ("irresponsibility", wau!) bis wasweißichwohin

ATTENTION!
ACHTUNG!

BAD MUSIC FOR BAD PEOPLE

WHY NOT

Österreichs größtes
Geschäft für **INDEPENDENT,**
WAVE, METAL hat seine
Adresse geändert:
KIRCHENGASSE 3, 1070 WIEN
Tel.: 523 79 00
Mo-Fr: 10.00-19.30
Sa: 10.00-12.00

VERSAND IN ALLE BUNDESLÄNDER

läuft, haupt-abhängig von der gerade singenden Person (bei "sie" wird's waviger, bei "ihm" coreiger und bei "es" wirds 100% Techno...). Diese Platte ist nicht nur wahnsinnig reizvoll, sie ist auch treibend, vorwärtspeitschend und in Momenten auch außerordentlich "abstrakt".

Für alle Stimmungen empfohlen!

Ant + Artic Rec., siehe Anzeige

tib

THE DEVIL IN MISS JONES 7"

Teufel auch, das knallt rein. Drecks rock'n'roll gespielt von den Leuten von nebenan. Junge, Junge, "Forehead" ist typisch BILLY AND THE WILLYS mäßig; ein wunderbares Riff. Das Gesungene? Wahre Poesie! "Death to me is an angel, 'cause all life is hell!" Hat der Martin BOSS HOG entdeckt? Ich habe gehört, er fährt jetzt voll auf sowas ab. Ob BILLY AND THE WILLYS aufgelöst sind, weiß ich nicht, ich glaube aber, daß TDIMJ die legitimen Nachfolger sind. "Stu-man-pid" und das durchgeknallte "Disbelief" sind quasi der Bonus zum Hitsong. 60's-Punk kann auch so angenehm wie das hier klingen. Ist echt ein Heuler. Get it!

Soon To Be Rare! Rec., Frankenstr.14, 5600 Wuppertal 1, DW

huk

THE LOUD 7"

Nein, das sind nicht unsere Schwertberger, auch nicht jene LOUD aus England und schon gar nicht die namensgleiche Band aus wohl jedem verdammten Land dieser verdammten Erde außer deutschland. Die vier stammen nämlich aus Düsseldorf und dies ist ihre erste 7". Punkrock nennt sich ihr Metier, wobei einmal mehr dem Punk zugeneigt, dann wieder dem Rock. Das ergibt eine gelungene Portion Drive, welche auch mit einer gewissen Härte Hand in Hand geht. Die drei Songs lassen auf intensives Genießen von Kultbands von der Insel, wie den frühen KILLING JOKE, CHELSEA und ähnlichen vermuten, und bei "secret" höre ich sogar eine kleine Nähe zu ZODIAC MINDWARP heraus, und der ist sowieso Kult (Frauen dieser Welt, übet Nachsicht). Aber LOUD kopieren nicht, sie entwickeln ihren eigenen Stil, und der gefällt mir sehr - profan und ehrlich!

Campary Records, siehe Anzeige

ger

THIS SHRINKING FEELING "fragile construction" LP

Auf dieser 1990 entstandenen LP spielen THIS SHRINKING FEELING aus Berlin verkrampften, nie richtig losgehenden, A-typischen Indie-Wave-Rock mit starken Ansätzen an BAUHAUS, SMITHS (beliebig einsetzbar). Das Ganze wirkt noch ziemlich unselbstständig und unausgereift. Sorry, aber mir fällt echt nichts positives auf.

Überschall/EFA

rom

THIS SHRINKING FEELING "Out of Reach" LP

Anscheinend will diese Band die Nachfolge der SMITHS antreten, was zwar schon viele Bands probierten, aber noch keine hat es geschafft. THIS SHRINKING FEELING schaffen es auch nicht (falls es ihre Absicht war). Ansonsten haben sie sich etwas selbstständiger gemacht, der Sänger nahm Gesangsunterricht und eine klare Verbesserung zur letztjährigen Platte ist auch zu hören. Gefallen tut es mir aber noch immer nicht.

Überschall/EFA

rom

TOBI OR NOT TOBI "1992" tape

Zum Glück gibt's Zufälle. So ist jedenfalls TOBI zu der Möglichkeit zu Gratis-Studio-Aufnahmen gekommen. Hier also das Tape des "Me & my guitar" Revoluzzers. Zu Widerstand aufrufende Texte, die alles andere als platt rüberkommen und gut verständlich sind. Der Geist des Punkrocks gebannt in eine Akkustikgitarre. Musikalisch geht's - eigentlich wie fast immer bei solchen Sachen - in Richtung Mr. SUDDEN und Mr. SAGE. D.h., daß die Songs von verträumten Melodien nur so strotzen; gesungen wird in deutsch und englisch, Texte liegen bei. Musik, die unruhig-energievoll und schön und sympathisch (nicht abhängig voneinander!) ist. 35ÖS/5DM, die sich lohnen.

Andreas Höllering, Schönborng. 16/6, 1080 Wien.

ger

TOTALITÄR "snabb livsgladje" 7"

Es gehört ein wenig mehr als verdammt viel Mut dazu, dieses 86er Demo der schweden in Zeiten des "Progressivcores" rauszubringen... Tausend mal Dank aber dafür von hier aus!, you rule! Wer also noch weiß, was einmal "schwed. HC" bedeutet hat, der MUSS zuschlagen, der Rest sollte wohl bei ALICE DONUT oder FUGAZI bleiben.

Finn Rec., Jallo Lehto, V. Storgatan 7B, 63342 Esuil Stuna, Schweden

tib

U THANT "duwud" CD

Geiler Poppunk aus Wales. Dürfte dort in der Gegend üblich sein, solch gute Musik zu machen (ANHREFN, ABS). Nach dem zweiten Mal anhören kennt man 90% der Lieder bereits auswendig. Echte Ohrwürmer sozusagen, die im Gehör drinbleiben und sich nicht verflüchtigen. Am 25.1.1992 spielt diese Band im Flex, somit kann die Band endlich mal live bewundert werden und vielleicht erfahrt ihr dabei auch, was ein "Fumigator" (Songtitel) ist.

Crai Rec.,Canolfan Sain, Llandwrog, Caemarfon, Gwynedd, LL54 5TG, Wales, UK

rom

U.F.D. "sei tot" LP

Von der Aufmachung her ein heißer Anwärter für die Trophäe der "Platte mit der schönsten Aufmachung". Das Cover trifft zwar vom Motiv her nicht ganz mein Interessensgebiet, aber die Farbgebung ist schön, es gibt viele kleine Details zu entdecken, und sorgfältig gestaltet ist es auch. Dazu kommt ein 32-seitiges Beiheft, mit Texten, Stellungnahmen, Comic, viel Artwork (und schönen aber leseunfreundlichen Schrifttypen) sowie Textübersetzungen vom deutschen ins englische. Die Texte sind direkt, beziehen klar Stellung, sind wohl ziemlich ehrlich und nicht zuletzt gut geschrieben ... ("Persönliches", Sexismus, Politik im weitesten Sinne,... sind die Themen). Zudem besitzen sie zum Teil eher Aufsatzcharakter (ob sich der Sänger die ganzen, langen Texte immer merken kann ...) als den üblichen Textcharakter. Tja, und da ist es halt nicht so leicht, die Texte in den Sound einzufügen, oder den Sound zu den Texten zu basteln, ohne daß es zu holprig klingt. Und das gelingt der Band nicht so 100%ig. In jeder Nummer gibt's die ultrageilen Knallerriffs, aber genauso (nach meinem bescheidenen Geschmack) einige zu anstrengende Passagen, bzw. Übergänge. Von dem her hat der Sticker auf dem Cover mit "Psycore" nicht unrecht... Die Platte muß eindeutig öfters angehört werden, bis der Draht endlich gefunden ist... Aber das ist an und für sich kaum ein Problem, da nebenbei/dazu genug Zeit mit Herumstöbern im Beiheft verbracht werden kann, somit der sich üblicherweise bei solchen Fällen einstellenden Langeweile geschickt ein Bein gestellt wird.

KOMISTA, c/o Sterneck, Eichenheege 12B, 6457 Maintal 1, DW

ger

UNDERDOG "the demos" Lp

UNDERDOG ist Vergangenheit. "the demos" bringt die 2 Demos (ole!) der Band, wobei Songs von ersterem auf die 7" gepreßt wurden und die meisten von zweiterem auf der "vanishing point" LP landeten.

Die Seite mit den Songs des ersten Demos (von 85) kommt ein Kante härter, ruppiger. Prägnantes Schlagzeug, leicht metallische Gitarren und eine einzigartige Stimme, ein bestes Beispiel für intensiven Gesang, prägten die New Yorker Band zu Anfangszeiten. Trotz einer starken Ruppigkeit ist es sauberer, klarer Hardcore mit einigen Moshparts und tollen Breaks. Das Material der zweiten Seite stammt von 1988 - bis auf einen Song ist von dieser Seite alles schon auf der "vanishing point" erschienen. Stört allerdings nicht, da diesmal die Produktion derber ist, was wiederum nicht stört, da man nicht auf dem Glatteis ausrutschen kann. Bei den verstärkt metallischerem Hardcore wird auch das Tempo merklich runtergeschraubt, und als Ausgleich zu dieser "Einbuße" tritt nun verstärkt eine vielleicht wegweisende Rhytmusarbeit in den Vordergrund. Härtere Reggaeparts, intensiver und treibender Rhytmus; all das 1000 Gründe, die UNDERDOG zu einem der besten HC Acts seit Menschengedenken macht.

Far Out Rec.

ger

UPSIDE DOWN CROSS "upside down cross" LP

J.Mascis goes Satan! Allerdings spielt er hier nur "leihweise" Drums, hat mit dem Projekt selber recht wenig zu tun. UDC spielen langsam(st)en, grungenden Hardcore, versuchen Satan mit allerlei Blasphemien und Aleister Crowley am cover zu beschwören. Wer endlose, andeutende Schweineriffs und -solis, dazu noch die quäkelndgrunzende Stimme von Sänger Larry Lifeless mag, für den ist dies genau das richtige Stückchen pechschwarzes Vinyl.

Zitat:" I'm upside down cross and I wanna Hääääääng", aber dann bitte nur in der Garage oder im Keller!

Taang! Records

dny

V.A. "ox faces the facts #10" 7"

Zuerst eine andere Version von "drug free america" (NO FX, klar), die Aufnahme ist entweder miserabel oder man hat das Remixen vergessen. Nicht zu vergessen ist die Stimme des "Fatty", superdaneben und ohne Gehör, bestens! JUDGEHEAD`S REVENGE-Lied ist zwar live, aber die Aufnahme ist nichtsdestotrotz gut und die Musik ist nicht gewöhnungsbedürftiger Stop&Go mit BLACK FLAG-Momenten. Die dt. DRAMA metzeln dahin, der Anfang von "stupid questions" ist allein der Single wert. Mein Glauben an dt. Bands ist wieder etwas hergestellt.

Adr. siehe Fanzinebesprechungen

tib

V.A. "live in Solling" tape

Die Konzert-Kritik von Werner konntet ihr ja im letzten FD lesen ("mein schönstes Ferienerlebnis") und hier ist auch das Tape zum Ereignis des Jahres 91... Anfänglich gleich NO FISH ON FRIDAY mit einem ihrer besten Gigs und wer neue Nummern der Wiener Melodie-Rock-Core-Haie hören will, der soll alleine schon deswegen zuschlagen. "Spread the disease!" oder "Perhaps I told you that I love you... perhaps I just forgot..." sind in gewohnter textlicher Höchstleistung dargebracht.

DER KURORT sind dann schon wieder zuerst gewöhnungsbedürftig, um erst nach der Klärung, ob einem der Sänger gefällt oder nicht, eben voll zu ge- oder mißfallen. Bei der Digest-Truppe konnte sicher das "Gefallen" zustimmen und es zeigt sich erneut, daß rockiger, etwas komplizierterer Mundart-Core eine Spezialität der Ischler ist und immer sein wird, alleine aus dieser Position sind sie unschlagbar und dann dieser Gitarrist, den man einfach live erleben muß...

Die B-Seite des Tapes teilen sich die PIRATES ("Wiens definitiv kommende Indie-Band" stand kürzlich auf einem Konzertplakat...) und LES U.H.T. aus Frankreich. Daß die PIRATES keine Indie-Band sind, zeigen sie hier einmal mehr, relaxter, vollmelodischer Mix aus VICTIMS FAMILY und SHUDDER TO THINK und einer "entzückenden" Frauenstimme ist Programm.

LES U.H.T. sind auf dem Tape eher nervend, aber auf dem Konzert waren sie DIE Partyband, Coverversionen hin und her, schneller und langsamer,

eben wie es gerade Dauersäufern und Kiffern am besten paßt.
Boiler Tape Edition, Wiedner Hauptstr. 36/3, 1040 Wien, für ca. 70.- öS inkl.
tib

V.A. 7" zum "Aardvark #11"

Genialer Einleitungssong von den Schweizern DR. PARANOISE, "Substitute" - PISTOLS Cover, voll gelungen!!! ANIMAL NEW ONES bieten auch ein gutes Stück, cross over den Funk, HC, Rock und Metal, mein Tip dazu: dreimal anhören, dann fährts voll ein. Auf Seite 2 bglücken mich die einzig legitimen und würdigen Nachfolger der NEUROTIC ASSHOLES, nämlich CAREFREE. Ein bißchen langsamer sind sie zwar, aber das stört absolut nicht. "Der pure Hass" ist ein schöner und fetziger Punkrocksong, igendwie ist CAREFREE eine meiner heimlichen Lieblingsbands aus dt. Landen. Einzig die kanadier STICK-FARM enttäuschen mich überraschenderweise ein wenig, ich weiß nicht, auf der split 7" mit PERFECT CRIME und ihrer eigenen 7" sind Super-Songs - aber vielleicht bin ich auch zu verwöhnt. die Nummer ist nämlich keineswegs schlecht, diesmal geht's verstärkt in Richtung Funkmetall und das mit rollendem und wummerndem Bass. Leider etwas unausgegoren (mensch verzeihe meine Arroganz). Das Teil liegt dem dt. Fanzine Aardvark bei, "gesponsort" oder wie sowas genannt wird, vom Flight 13 Label - für welches die 7" einen gelungenen Überblick darstellt und mich gierig auf die kommenden Platten macht.
Aardvark/Flight 13, Adr. siehe Anzeige.
ger

V.A. "something unusually in space" Tape

Qualitätsmäßig liegt hier wohl einer der besten Sampler der letzten Zeit vor, neben den wirklich überraschend tollen Aufnahmen gibt's auch ein 12-seitiges A5-Beiheft mit Bandfotos/Infos/Artwork. Die Bands selbst sollen auch nicht minder geschätzt werden, denn neben CENTER ZA DEHUMANIZACIJO, OUTSMARTED, KOLABORANCI und MR. PICKLE gibt's auch Großartiges von IT'S NOT FOR SALE, OLDER THAN DIRT, HEILAND SOLO und RED FISHER. Für alle Nicht-Tape-Hasser ein absolutes MUSS. 50.-. incl.
FLAT FEET, c/o Matija Kvesic, Slandrova 44, 63250 Rogaska Slatina, Slowenien
tib

V.A. "Kakumel 2" LP

Ich habe den Tibi bisher immer schief angeschaut, wenn er wieder mal ins Schwärmen von "seinem" Japan-Gemetzel-Thrash geriet. Entweder hab ich ihm dabei unrecht getan, oder ich werde selber langsam irr. Mit den auf diesem Sampler vertretenen Japsen-Bands habe ich mich jedenfalls schnell angefreundet, die FEARLESS VAMPIRE KILLERS überdrehen ähnlich wie die NUKEY PIKES (Landsmänner, hier leider nicht vertreten), Hochgeschwindigkeits Pop-Thrash, bestechend! FUCK GEEZ sind sowieso Kult, bolz bolz kreisch grunz bolz bolz durchdreh, das wird dann aber noch von DON DON perfektioniert - dreckiger geht's fast nicht mehr. ASSFORT bratzen auch mächtig drauf los, eindeutig vom Finnencore beeinflußt, ganz anders dann IDORA, superschnell, metallisch, coreig, THRASH! Von den Nicht-Japsen-Bands auf "Kakumel 2" können eigentlich nur NESSUN DORMA und MISCAST im direkten Vergleich mithalten, erstere bieten 2 songs, die auch auf deren LP vertreten sind und MISCAST aus dem Amiland sind nur etwas langsamer, stehen aber ansonsten den Japsen um nichts nach. Dagegen wirken die restlichen 2 Bands des Samplers wie Vaserln, obwohl COX ORANGE und die SPERMBIRDS hochkarätigen Hardcore bieten.
Dieser Sampler, einer der besten des Jahres, bringt auch die Texte in Form eines Booklets und die geniale Coverzeichnung ist sowieso Kult. ger
MCR Company, Adr. siehe Anzeige

V.A. "more noise compilation #3" C90 Tape

Hier also wieder ein Produkt dieser tollen Samplerserie. Diesmal wirken 18 deutsche und 2 schweizer Bands mit, insgesamt werden 30 Songs zum Besten gegeben und wie schon von den Nummern 1 und 2 her gewohnt in super Aufnahmequalität. Zu diesem Tapesampler gehört diesmal auch ein 24 seitiges Beiheft, die Palette an Musikstilen geht von Melodie-HC (THE GIANTS, THINGS DCHANGE), Thrashmetal (SCARECROW), Deutschpunk (PSZYCHISZ TEROR, PSÖTIKÄZ TSCHERNOBEEF), Reggae/Deutschpunkverschnitt (ENDSTADIUM), HC mit Rap & Reggaeeinflüssen (CREEPING DISASTER) bis hin zu den diversesten Arten von HC: teils Rock-, teils Metalbeeinflußt. Gesamt betrachtet möchte ich noch bemerken, daß hier alle vertretenen Bands musikalisch ziemlich bis sehr gut sind und die hier mitwirkenden HC-Bands großteils sehr viel Eigenständigkeit in ihrer Musik aufweisen. Der Kauf dieses Tapes lohnt sich mit Sicherheit.
Folkert Schaper, Am Exerzierplatz 10, 2370 Rendsburg, DW
har

V.A. "10 meter ohne kopf" LP

In einem wunderschönem Klappcover präsentiert sich diese Platte und zu hören gibt's Livemitschnitte von Bands, die in den letzten 5 Jahren im Störtebeker gespielt habe. Das Störtebeker war und ist DER Veranstaltungsort für Punk / HC-Gigs in der Hafenstrasse /Hamburg und etwaige Gewinne aus dem Verkauf der Platte fließen widerum der Hafenstrasse zu. Auch wenn der Sound nicht immer CD-Qualität aufweist, kommt die Stimmung voll gut 'rüber. An Bands vertreten sind VERNOM WALTERS, L.U.L.L., KINA, ANGRY RED PLANET, STENGTE DÖRER, EROSION, EA 80, SNUFF, CITIZEN FISH, VERBAL ASSAULT, SPERMBIRDS und UPSET NOISE, also von HC über METAL bis SKA alles vertreten. Besonders gut gefallen mir "Häuser" von EA 80, SNUFF's "Not Listening" und Kina mit "Questi Anni".
Unbedingt erwähnt werden muß auch das über 40 Seiten dicke Beiheft mit Texten , Photos und massenweise Info zum sein und werden der Hafenstrasse.
Ein Muß!!
Buback Tonträger, Buttstrasse 50, D-2000 Hamburg 50
bag

V.A. "house arrest" 7"

Fünf Puertoricanische Bands stellen sich hier vor, natürlich nicht High-Tech, aber der Grund zum Kauf wird eh ein anderer sein, als Jazzcore etc. zu hören, oder? NO MORE thrashen dahin, FRONTSIDE GENERATION üben sich in Melodie, SHAM PAIN haben das gewisse "etwas" der ersten Punkbands, genau wie SUB-CULTURE UNDERGROUND und HYPOCRITE SOLUTION schließlich haben auch viel GBH gehört und das Lied "brain camp" gefällt mir extrem gut.
COMPUTER CRIME, siehe GOLPE JOSTO
tib

V.A. "no tv tonite" LP

Ziemlich gut ist das Ding, FLEXX sind auf vielen Samplern DIE Band gewesen, auch hier kommt ihre Definition von rockigem HC gut rüber. SLASHED spielen US-angehauchten Melodiecore, während PYGMYS eine Mischung aus BLACK FLAG und irgendwas, was sich progressiver Core nennt, zustande bringen, die auch gefällt. MOONSTRUCK schließlich erinnern mich irgendwie an THINGS CHANGE und das kann nicht schlecht sein. Jedenfalls eine wichtige Platte für die Bielefelder Szene, die hoffentlich gerade/nicht nur dort auch guten Anklang finden wird.
Disgraceland, Freddy Engel, Arndtstr. 40, 4800 Bielefeld 1, DW
tib

V.A. "hausmusik" Lp

Irgendwo aus dem Umfeld des BRENNENDE FENSTER-Zines kommt diese Vielgesichtige Platte, die zugleich die Debut-LP eines neuen Labels ist.
Vielgesichtig nicht nur, weil viele verschiedene Menschen die Musik dazu eingespielt haben, sondern auch deswegen, weil sie sich durch musikalische Vielfalt und Abwechslungsreichtum auszeichnet. Die Verschiedenen Interpreten spielten in ständig wechselnden Besetzungen und mit einer Unzahl verschiedener Instrumente (Gitarren, Drums, Bläser, Streicher, Piano,...) insgesamt 14 Stücke ein. Der Bogen spannt sich von Folk-Nummern über Chansons bis hin zu 60ies Gitarrenpop und Trashigem. Durch den Projektcharakter, den das ganze hat, fällt es schwer, Vergleiche zu anderen Bands anzustellen, einzig VELVET UNDERGROUND rufen sich mir ab und zu ins Gedächtnis. Eine schöne, poetische Platte, die mit angehnemer Unaufdringlichkeit und unpeinlichem Provinzialismus zu bestechen weiß, und zu den interessantesten Platten zählt, die 1991 in Deutschland erschienen sind.
Wolfgang Petters, Salzgasse 144, D-8910 Landsberg
bag

V.A. "murderes" "7

Mit NAUSEA; BORN AGAINST; ABSOLUTION und LIFE'S BLOOD. Eine gesunde Mischung gesellschaftpolitischen Hardcores hören wir auf auf dieser schön und "liebevoll" gesalteten Billigpreiscompilation. Nur diese A4 seitenlange, moralinsaure (?, d.Tip.), wehleidige Abhandlung über HC und der bösen Einflüsse der Majors und anderer Konzernriesen auf Gesellschaft und die Welt im allgemeinen ist mehr als unnötig und außerdem altbekannt und langweilig (da könnte ich gleich die Leserbriefe im Maximum Rock'n'Roll lesen). Von BORN AGAINST und NAUSEA kommet erwartungsgemäß Qualität, LIFE'S BLOOD können zumindest einmal die in ihnen steckende Power andeuten. Nur ABSOLUTION fallen wegen der graußlich schrillen Stimme - trotz der musikalisch packendsten Komposition der vier Bands - etwas ab.
Vermiform Rec.
con

VANILLA ROCKET FLESH erste 7" und zweite 7"

Wilden Rock in bester Neo-STOOGES Manier bieten uns VANILLA ROCKET FLESH aus England. Bei "Stuck in the Fifties" wird das ganze noch mit etwas Industrial-Noise aufgefettet. Wer die GOD BULLIES mag, wird auch dieses Punschkrapfel (kommt auf rosa Vinyl) lieben.
Eat Your Own Head Rec., 21 Viking Road, Maldon, Essex, CM9 6JN, U.K.
Die andere, zweite 7" ist auf Katou Records erschienen. "Stuck in the Fifties" ist auch hier wieder dabei, dazu kommt "Tracy's Sister", eine Nummer die auch MOTÖRHEAD gut zu Gesicht stehen würda-dreckiger Hard Rock'n'Roll. Bei "Plutonium Romance" auf der B-Seite wird das Tempo wieder etwas Gedrosselt...Eine Platte die nach Schweiß, Schmieröl und billigem Whisky riecht/stinkt.
Katou Records,Adr. siehe Anzeige
bag

VIKTIMIZED KARCASS "forsaken & alone" tape

In Memphis wird scheint's nicht nur R'n'R oder Country gespielt... Da gibt's auch eine fähige Techno-Partie, eben VIKTIMIZED KARCASS. Die Band begnügt sich nicht damit, Soundstrukturen zuhause im Wohnzimmer in den PC einzutippen und an Beats für den Drumcomputer herumzutüfteln, es werden auch Gitarre und Bass eingesetzt. Und das kommt recht gut, zumal es in keinen Kampf "Computer vs. Handarbeit" ausartet, gleichgestellt dominiert mal das eine und dann das andere, somit wär schon mal für Abwechslungsreichtum gesorgt. Ein guter Wille zum öfters anhören sollte schon vorhanden sein, ansonsten kann wohl nur schwer Zugang gefunden werden.

Das Tapecover ist schön und ein Song nennt sich "Orange is to red as green is to purple". ger

Irre Tapes, Matthias Lang, Bärendellstr.35, 6795 Kindsbach, DW

WALTARI "monk-punk" CD

Vier Grufties machen Musik, na und? So weit so schlecht, aber WAS für eine! Nix BAUHAUS oder Ähnliches, das zu vermuten war, sondern intelligente Mischung aus FAITH NO MORE, experimenteller Idylle, BAD BRAINS, Mainstreamrock und Speed/Thrash! Hauen mich echt um!

ANGRY FISH, Ludwig Kirch Str. 7, DW 1000 Berlin 15

tib

WEISSE ROSE "leben" LP

Die Band hat etwas Interessantes an sich, besonders dann, wenn nicht gerade Punk gespielt wird, sondern wenn die sehr emotionsgeladenen Textaussagen auch von z.T. schöner und ruhiger Musik untermalt wird. Wenn's nur so die ganze Zeit wäre...

EMPTY REC, Muggenhofer Str 39, DW 8500 Nürnberg tib

MIXED CRUMBS

FUGAZI "steady diet of nothing" LP
GRAY MATTER Doppel 7"
HOLY ROLLERS "fabuley" LP
NATION OF ULYSSES "13 point program to destroy america" LP
SKEWBALD "grand union" 7"

Die Renaissance eines Lieblingslabels, knüppeldick.

Hervorragende Platten und Konzerte von GRAY MATTER und den HOLY ROLLERS, doch erweisen wir dem Alphabet die Ehre:

FUGAZI gelingt mit "steady diet of nothing" ein Meisterstück: Sie werden NICHT langweilig. "steady..." gewinnt bei jedem Mal hören, auch wenn der erste Eindruck, ähnlich wie bei NO MEANS NO, etwas enttäuschend ausfällt. Die "Blueprint"s oder gar "Waiting room"s fehlen, sie sind ersetzt durch etwas zäheres, substanzielleres. FUGAZI gehen weiter. "We will not be beaten down" KYEO.

GRAY MATTER waren von jeher die konventionellste Dischord-Band, wobei sich konventionell nicht auf Punk- und Hardcore-Standards bezieht, sondern auf den "großen" Bezugsrahmen, sprich Rock'n'Roll. GRAY MATTER sind am ehesten dessen Spielweisen und Songstrukturen verpflichtet, der Langeweile oder gar Berechenbarkeit entziehen sich durch unglaubliches songwriting Talent und das kleine MEHR an Druck und guten Texten. Wie die Doppelsingle beweist, zurecht reformiert.

"as is", Erstling der HOLY ROLLERS, war sehr ruppig, interessant, aber (noch) unausgegoren, "fabuley" fährt die Ernte des Trios ein. Strukturen, die einem sofort vertraut scheinen (siehe weiter oben) werden gänzlich anders und überraschend aufgelöst, die Band scheint über einen unerschöpflichen Fundus an ungewöhnlichen Ideen zu verfügen. Überraschungssieger.

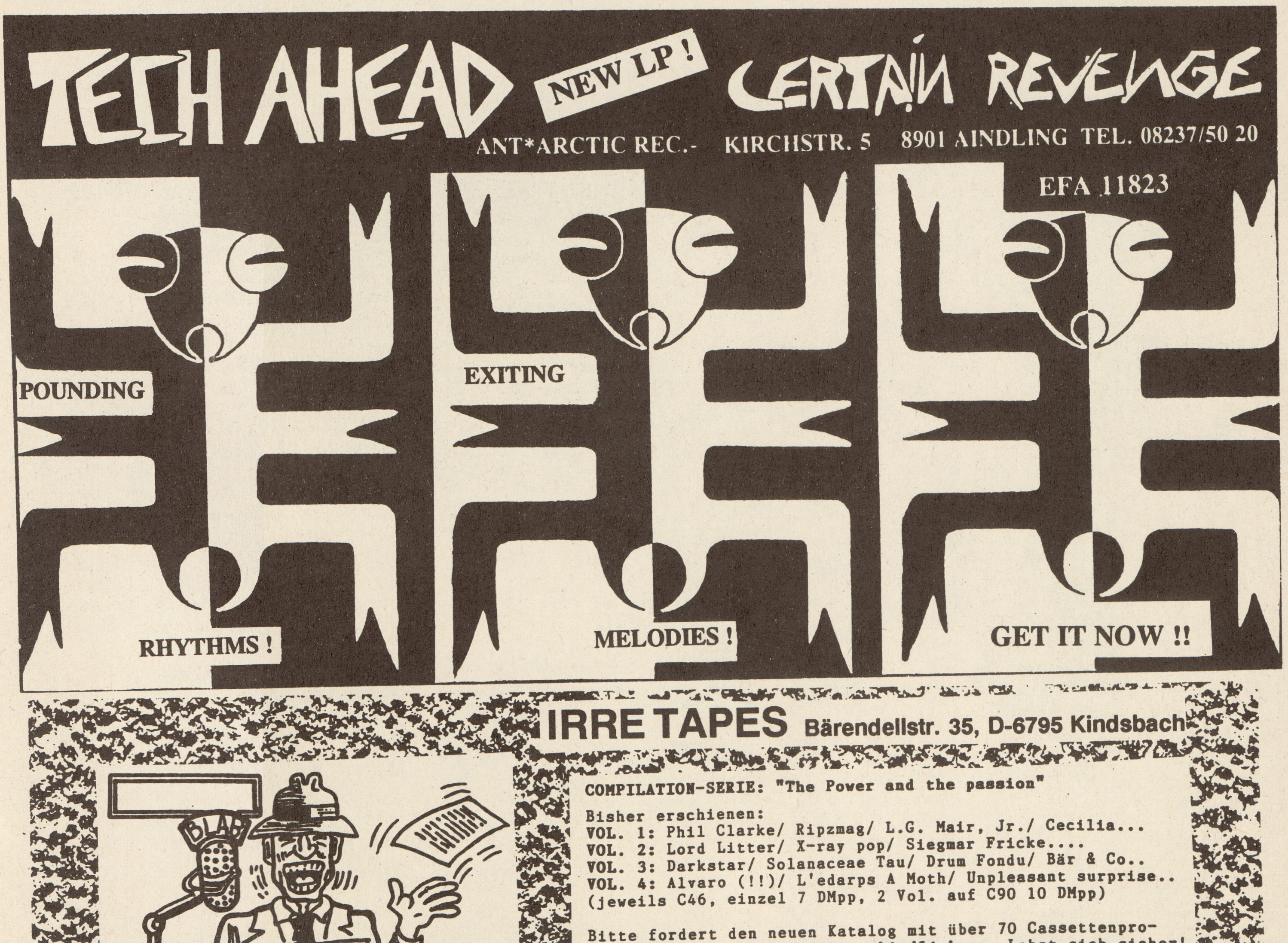
NATION OF ULYSSES sind die anders "andere" Band und gehen mir trotzdem bis jetzt an Ohren und Arsch vorbei, auch das scheinbar dazugehörige Konzept bleibt für mich wortreich aufgeblasenes Nichts, ich sehe den Punkt nicht, geschweige denn 13. Musikalisch meist kurz, prägnant, unspektakulär, trotz Trompete.

Mit SKEWBALD begeht Dischord die 50ste Katalognummer, SKEWBALD waren eine kurzlebige Band der beiden Labelgründer Ian McKaye und Jeff Nelson nach dem ersten MINOR THREAT Split; gemeinsam mit Eddie Janey (FAITH, RITES OF SPRING) und John Falls (DC-NECROS) spielten sie 1981 (!) die beiden Songs dieser einseitg bespielten 7" ein. Wurzelkunde.

alle Dischord, Gray Matter: Dischord/WGNS rai

DIE ZUMUTUNG comp.LP
BASSO BO "nudel der macht" 7"
OMSK 3song7"
PUBLIX 4song7"
IRON BÜGELEISEN "ein bügeleisen" 7"
MISLED GUYS "the mob" 7"
PILS 2.80 "ohnmacht" LP

Das hier sind alles Erscheinungen eines feinen und kleinen Labels Namens RED ROSETTEN REC aus Rottenbach, DW. DIE ZUMUTUNG trägt den Untertitel "Franken Hit Collection" und stellt eine gesamte Region (bis dato unerforschte!) vor, mit drauf sind OMSK, BASSO BO, CHOOSE X, DIRTY FUCKING BASTARDS, MISLED GUYS und



TECH AHEAD
NEW LP !
CERTAIN REVENGE
POUNDING
RHYTHMS !
EXITING
MELODIES !
GET IT NOW !!
ANT*ARCTIC REC.- KIRCHSTR. 5 8901 AINDLING TEL. 08237/50 20

EFA 11823

IRRE TAPES Bärendellstr. 35, D-6795 Kindsbach

COMPILATION-SERIE: "The Power and the passion"

Bisher erschienen:
VOL. 1: Phil Clarke/ Ripzmag/ L.G. Mair, Jr./ Cecilia...
VOL. 2: Lord Litter/ X-ray pop/ Siegmar Fricke....
VOL. 3: Darkstar/ Solanaceae Tau/ Drum Fondu/ Bär & Co..
VOL. 4: Alvaro (!!)/ L'edarps A Moth/ Unpleasant surprise..
(jeweils C46, einzel 7 DMpp, 2 Vol. auf C90 10 DMpp)

Bitte fordert den neuen Katalog mit über 70 Cassettenproduktionen kostenlos und unverbindlich an. Lohnt sich sicher!

G/ Übersendung von Rückporto (IRC/-,60 DM Marke/1 $) gibts den aktuellen Newsletter von IRRE-Tapes mit jeweils 8 Seiten Infos/ Reviews/ Berichten/ Discographien/ News/ Artwork u.m.

PUBLIX - auf die meisten Bands werde ich sowieso bei den eigenen Singles näher eingehen. Jedenfalls nettes Klappcover (nix Hochglanz) und zum Antesten genau das Richtige. BASSO BO mit "nudel der macht" 7" klingt ziemlich Funpunk-mäßig, aber weit gefehlt! So richtiger, fetziger Rock-Punkrock mit viel Energie. OMSK sind mir, wie alles andere hier auch, gänzlich unbekannt, aber wen interessiert das schon, die Single ist g.e.n.i.a.l.! Stellt euch eine Mischung aus VIOLENT FEMMES, Ska, Punk und viel 60`s vor! PUBLIX wahwahen anfänglich, aber später dringen die wahren Ursprünge so richtig durch - Punk, ja, der gute alte Punk... Alles in allem powervoller Indie-Garage-Gitarren-Punk-Rock, auch fein und "schnell"! IRON BÜGELEISEN haben den dümmsten Namen und spielen die einfachste Musikgatrtung - ja, schon wieder, aber diesmal pur, Punk, aber mit genau so viel Verstand, wie es seinerzeit die allseits beliebten NEUROTIC ARSEHOLES getan haben. MISLED GUYS präsentieren auch durch-und-durch-Punk, aber bis auf den Sänger kommt auch hier alles gut rüber. "Durchschnitt" nennt man wohl sowas. PILS 2.80 haben auch viel (zu viel) PISTOLS und Deutschpunk a`la TOXOPLASMA gehört, also eher nix für mich, wer aber noch die GAGA-Zeit überlebt hat und hie und da ins FLEX schaut, dem ist es wärmstens ans Herz zu legen.

RED ROSETTEN REC, Buchenring 33, DW 8551 Rottenbach tib

TONYALL "new girl, old story"
BIG DRILL CAR "batch"

"Viva la fuckin' Cruz" ist ein guter Slogan, allein wenn die Bands nicht halten, was der Slogan verspricht...

Hier lebt wenig, ALL hängen sich nie gehabte Unschuld in Form von Ur-DESCENDENTS Bassist Tony Lombardo und dessen Songs um, das Ergebnis will mir gefallen, allein (jetzt schon zu zweit) der Bei- und Nachgeschmack...

BIG DRILL CAR sind dafür gleich keimfrei, das gekonnt, mit DEVO Cover. A.O.HC., für die Sehnsucht nach Miami, Rentnerparadies in uns allen.

beid Cruz Rec.
rai

Japse, drei mal seven inches

Fein, für mich als spätberufenen Entdecker der musikalischen Fein- und Eigenheiten vieler Bands dieser Völkergruppe genau das richtige Paket. **IDORA** bieten göttlich-derben Thrash Core, ultraschnelle Melodien, brutal gespielt und pervers gesungen. Rückt in die Nähe von NEGATIVE APPROACH, SEPTIC DEATH. Das Cover ist nahezu perfekt, Pushead könnt's nicht besser und tolle Farbenkombination. Bei **URBAN TERROR** kommt der Bandname nicht ungefähr, brutalst-brachialer Hardcore mit vielen Mosh-Parts, kleinen (NY-typischen?)Metaleinlagen und rasanten Geschwindigkeitssteigerungen. Intensivst bis an die Grenze. "First shot" ist die ideale Fremdenverkehrswerbung für das Land der Suomo-Ringer.

Aber das Beste kommt zum Schluß. Das Beste in diesem Falle ist **NUKEY PIKE**'s zweite 7" auf Heart First Rec., "If you love something, set it free". Wenig bis gar kein Hardcore kommt vor, dafür genußvolle Eskapaden in Calypso, Flower Power, Country, Disco, prä-Heavy Metal - was weiß denn ich, wie das alles heißt. Jedenfalls klingt eine Nummer wie das Intro zu "Can you get the disco" auf NUKEYPIKE's erster 7". Glaubwürdiger und besser kann man Hommagen an die eigenen persönlichen PEINLICHEN Faves wohl gar nicht bringen. Kitsch per excellence! Einziger kleiner Wehrmutstropfen die Coverversion von dreimal-darfst-du-raten, richtig, "Purple Haze" von HENDRIX. Ehrlich, ich kann diesen Song nicht mehr hören, auch wenn er sehr eigen gebracht wird, wie hier. Trotzdem, meine Lieblings 7" im Winter.

Alle drei japanischen Kulturgüter sind erschienen auf

Heart First, Florian Helmchen, Boeckhstr.39, 1000 Berlin 61, DW
ger

RAT'S GOT RABIES "crassfish" LP
LOST LYRICS "days of joy" 7"
SOUNDS FROM THE STREET
Vol1 comp.7"

Die Platte der RAT'S wurde gut promotet, bekam dann anschließend auch wahnsinnig gute Kritiken und da wundert's wohl niemanden, daß die Band momentan in einen Hoch schwebt. Mir gefällt an der Band vor allem die Eigeständigkeit ihres Punkrocks, es werden nicht nur midtempo-Hits geboten, sondern auch langsamere, rockigere Nummern und die LP bekommt dadurch einen wirklich hohen Stellenwert. LOST LYRICS "brettern" dagegen voll los und ernten wegen dem sympathischen Gesangund dem "typischen" Songaufbau des 77er Sounds größte Pluspunkte. Der SOUNDS... Sampler zieht mit den zwei bereits besprochenen Veröffentlichungen gleich, LOST LYRICS erneut gefällig ("I was a lonesome rider on the run with nothing left to lose but then I found a lonesome girl and now I have to choose..."), BROKEN TOYS waren mir vom Namen her schon seit geraumer Zeit ein Begriff, hier höre ich sie zum ersten mal und wie könnte es anders sein - Punkrock...mit ein wenig von diesem...na, wie heißt es denn...Garagepunk oder so. LA SECTA aus dem Baskenland rocken sich dann vorwärts, muß wohl gerade die 70er-Underground-Phase sein. NEWWIND finde ich persönlich am Schwächsten, ein seltsamer Text und ein irgendwie erzwungener Stop&Go-Punkrock-Sound (ha!). Egal, ab jetzt weiß ich wenigstens, daß NASTY VINYL für Fans solcher Musik DAS Label Deutschlands ist.

NASTY VINYL, Rieperstr. 17, DW 3000 Hannover 81
tib

STAY SICK
TURN BLUE
RAVE UP RECORDS

1060 WIEN, HOFMÜHLGASSE 1. TEL.: 56 96 50
MO - FR 10 - 18 Uhr. SA 9.30 - 13 Uhr
Jeden 1. Samstag im Monat 9.30 - 18 Uhr

VERSAND IN ALLE BUNDESLÄNDER

ANKAUF - TAUSCH - VERKAUF

WAVE - INDEPENDENT
60er u. 70er ROCK

LP'S, SINGLES, CD'S, MAXIS
T-SHIRTS, POSTER, MAGAZINE

dates dates dates dates
DATES DATES DATES DATES
dates dates dates dates

Jänner

18.01. Bach: **Radiofest, BONI EXPRESS**
18.01. Arena: **HÄWI MÄDELS, HIRN** (Berlinfest)
20.01. Arge Salzburg: **GIANT SAND**
21.01. Bach: **Di-J-Line: Herr Karl**
22.01. Flex: **KOLD-U-SHOCK**
22.01. Wuk: **BORGHESIA**
24.01. Arena, Gr. Halle: **FREAKY FUCKIN' WEIRDOZ, ZIP GUNS**
24.01. Arena, Kl. Halle: **INRI**
24.01. Bach: **CAG, THE CLOCHARD**
24.01. Wuk: **MAISCHE, SEIPATI N'XUMALU**
25.01. Flex: **U-THANT** (Wales)
25.01. Bach: **CRT. SOUNDSYSTEM**
25.01. Wuk: **Free Radio Show mit KARG, BASK, PIRATES, SISTER IN NOISE**
26.01. Flex: **ASEXUALS** (Can)
28.01. Bach: **Di-J-Line: Fritz Ostermayer**
28.01. Posthof Linz: **GIANT SAND / BLACKGIRLS**
28.01. Wuk: **TAR**
28.01. Wuk (Kl. Saal): **Benefizkonzert für Kroatien**
29.01. Wuk: **SOLI Jazz in Österreich**
29.01. Wuk (Kl. Saal): **Benefizkonzert für Kroatien**
29.01. Szene Wien: **GIANT SAND / BLACKGIRLS**
30.01. Utopia Innsbruck: **GIANT SAND / BLACKGIRLS**
31.01. Bach: **SUBFRAME**
31.01. Arena: **A WEDDING ANNIVERSARY, ELEONORA**

Februar

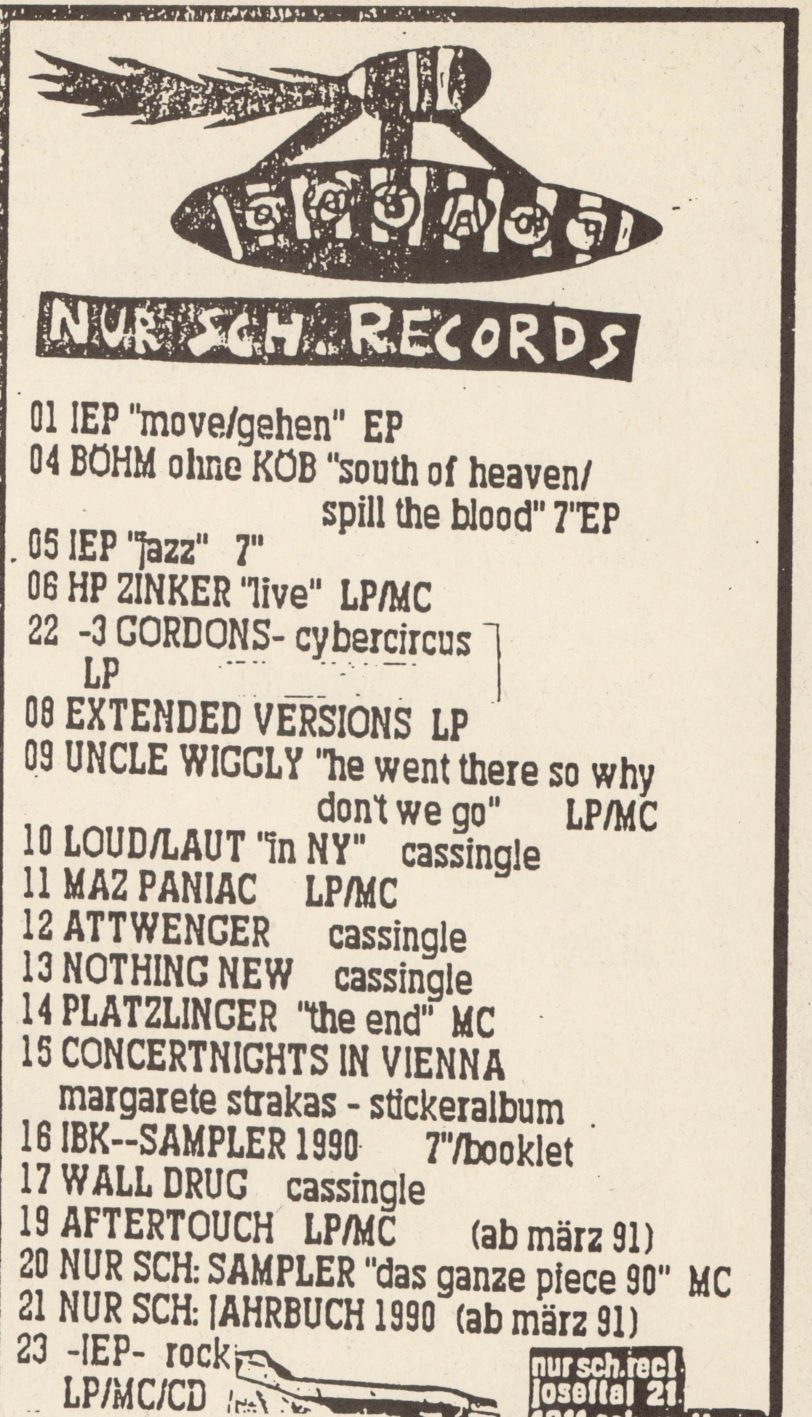
01.02. Arena: **TEKKNODROME**
02.02. Arena: **BOLT THROWER, BENEDICTION**
06.02. Arena: **"Feel the Riddim" (Reggae Gschnas)**
06.02. Wuk: **THE STAND, MALINHEAD**
11.02. Wuk: **PEGBOY**
14.02. Arena: **"HCOP-Plattenpräsentation" (Live-Sampler) mit Bands**
21.02. Flex: **BUTLERS** (Berlin-Ska)
22.02. Arena: **"Märzcombo" mit P. Brötzmann, C. Brötzmann, L. Stabbin, W. Lüdi, Toshinori Kondo, P. Rutherford, J. Bauer, N. Skopelitis, W. Parker, A. Frier**
24.02. Flex: **MURPHYS LAW** (NY)
28.02. Flex: **RED LETTER DAY** (GB)
28.02: Arena: **Rave**
29.02. Flex: **CMX, RADIO PHULHIMET** (Finnland)
29.02. Arena: **Badlands Massacre**

März

07.03. Flex: **FFLAPS** (Wales)
15.03. Flex: **BORN AGAINST, ARTICLES OF FAITH**
17.03. Arena: **HAIL**
18.03. Flex: **LEATHERFACE** (GB)
18.03. Arena: **IVO PAPASOV**
20.03. Flex: **BLECHREIZ** (Berlin-Ska)
21.03. Flex: **MISSING FOUNDATION** (New York)

April

06.04. Flex: **NATION OF ULYSSES** (Washington DC - Dischord), **SAMIAM** (Cal)
11.04. Flex: **VICTIMS FAMILY** (San Francisco)
14.04. Flex: **YUPPICIDE** (NY)
17.04. Flex: **SHUDDER TO THINK** (Washingon DC - Dischord), **PIRATES**



NUR SCH. RECORDS

01 IEP "move/gehen" EP
04 BÖHM ohne KÖB "south of heaven/ spill the blood" 7"EP
05 IEP "jazz" 7"
06 HP ZINKER "live" LP/MC
22 -3 GORDONS- cybercircus LP
08 EXTENDED VERSIONS LP
09 UNCLE WIGGLY "he went there so why don't we go" LP/MC
10 LOUD/LAUT "in NY" cassingle
11 MAZ PANIAC LP/MC
12 ATTWENGER cassingle
13 NOTHING NEW cassingle
14 PLATZLINGER "the end" MC
15 CONCERTNIGHTS IN VIENNA margarete strakas - stickeralbum
16 IBK--SAMPLER 1990 7"/booklet
17 WALL DRUG cassingle
19 AFTERTOUCH LP/MC (ab märz 91)
20 NUR SCH: SAMPLER "das ganze piece 90" MC
21 NUR SCH: JAHRBUCH 1990 (ab märz 91)
23 -IEP- rock LP/MC/CD
24 SABOT "PAM KRAY" MC

nur sch.rec!
josefial 21
4311 schwertberg
od. postfach 355
1061 wien

AUSTRIA

Raum Wien, FM 103,3 MHz

MO	18:00	COT
	18:30	BASSENA
DI	18:00	BREIFREI
	18:30	ZORN/ OTTAKRING
MI	18:00	BOILER
	18:30	FILZLAUS
DO	18:00	HOTZENPLOTZ
	18:30	INSANE!
FR	18:00	TU
	18:00	SUKKUBUS
SA	18:00	RUBBER
	18:30	SISTERS IN VOICE
SO	14:00	Sondersendung mit allen Stationen

Raum Schwertberg
MI, 11:00, FM 103,45
SO 19:00, FM 103, 45

Raum Steyr, oö
Radio STARKSTROM
Do, 19:00, FM 106,5

Raum Innsbruck
FR, 19:00, FM 100,0

Raum Feldkirch, v
Radio LÄSTIG
SO, 12:00, FM 106,6

Raum Bregenz
Radio FREE GSIBERG
SO, 12:00, FM 106,6

FLEX

ARNDTSTR. 51 1120 WIEN

DEAD MOUNTAINS
TEL.: 96 19 55

Mi 22.1.	Boiler: **KOLD-U-SHOK** (Ibk.)
Sa 25.1.	**U-THANT** (Wales)
So 26.1.	**ASEXUALS** (Can)
Fr 21.2.	**BUTLERS** (Berlin,Ska im Flex!)
Mo 24.2.	**MURPHYS LAW** (???, New York)
Fr 28.2.	**RED LETTER DAY** (GB)
Sa 29.2.	**CMX** (Finnland), **RADIO PUHELIMET** (Finnland)
Sa 7.3.	**FFLAPS** (Wales)
So 15.3.	**ARTICLES OF FAITH** (USA), **BORN AGAINST** (N.Y.)
Mi 18.3.	**LEATHERFACE** (GB)
Fr 20.3.	**BLECHREIZ** (Berlin-Ska)
Sa 21.3.	**MISSING FOUNDATION** (N.Y.)
Mo 6.4.	**NATION OF ULYSSES** (Dischord, D.C.), **SAM I AM** (Cal.)
Sa 11.4.	**VICTIMS FAMILY** (Frisco)
Di 14.4.	**YUPPICIDE** (N.Y.)
Fr 17.4.	**SHUDDER TO THINK** (Dischord, D.C.), **PIRATES** (Wien)